Wiener Stadtbibliothek
57291 F
April 1979

F 57.291
April 1979 Stein

athaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 2. April 1979 Blatt 771

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
Wienerwald: Seltene Pflanzen sollen wieder häufiger werden

Kommunal: (rosa)
Wiener Landtag
Wiener Gemeinderat
Mittwoch: Bürgermeister-Pressegespräch
Fernsehkameras für Floridsdorfer Verkehrsknotenpunkte
AKH: Gleichenfeier und "Tage der offenen Tür"
Zilk: Grundsätze des Bürgerdienstes

Nur über FS:
31.3. Praterrestaurant brannte
Wieder: Zigarettenrest als Brandstifter
2.4. Z-Zweigstelle Siebenhirten: Malerei, Graphik und Kammermusik
Mariahilfer Veduten
Straßenbahnstörung durch LKW-Unfall
Neben Gerngross: Kompressor brannte

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

zusaetzlich werden auch mit weiteren, im wienerwald selten gewordenen pflanzenarten wie iris, akelei, zweiblatt, waldvoegelein, frauenschuh und verschiedenen anderen orchideenarten kultivierungsversuche im reservegarten hirschstetten durchgefuehrt. allerdings wird es hier noch einige zeit dauern, bis genuegend pflanzen zum aussetzen vorhanden sind. von der zwergiris, der kuhschelle, der waldanemone und dem adonisroeschen benoetigt die ma 42 noch mutterpflanzen beziehungsweise saemereien, um fuer die vermehrung auch dieser pflanzen zu sorgen.

''wir werden uns weiterhin um die anzucht geschuetzter, seltener wienerwaldflora bemuehen'', betonte schieder dazu. ''gleichzeitig bitte ich aber auch alle besucher des wienerwalds, den erfolg dieser versuche zu foerdern und geschuetzte pflanzen zu schonen''.
(hs)
1102

k o m m u n a l :
==========

wiener landtag (1)

3 wien, 2.4. (rk) unter dem vorsitz des ersten landtagspraesidenten hubert p f o c h trat montag der wiener landtag zu einer sitzung zusammen. praesident pfoch gedachte eingangs der kuerzlich verstorbenen langjaehrigen mitglieder des gemeinderates und landtages, landtagspraesidenten komm.rat. karl m u e h l h a u s e r , stadtrat a.d. dkfm. richard n a t h s c h l a e g e r und landtagsabgeordneten hofrat prof. rudolf z o e r n e r .

fragestunde

landeshauptmann leopold g r a t z erklaerte auf die 1. a n f r a g e des langtagsabgeordneten mag. k a u e r (oevp), ob bereits ein gutachten des bundeskanzleramtes-verfassungsdienstes ueber die einfuehrung des persoenlichkeitswahlrechtes in wien vorliegt, dass sowohl dieses gutachten als auch eine stellungnahme der magistratsdirektion fertig sind. beide gutachten werden den landtagsklubs uebergeben. aus den gutachten geht hervor, dass eine einfuehrung des persoenlichkeitswahlrechtes ohne aenderung der bundesverfassung nicht moeglich ist.

auf eine erste z u s a t z f r a g e , ob in den gutachten auch ueberlegungen ueber andere moeglichkeiten der einfuehrung angestellt wurden, antwortete gratz, dass darauf kein bezug genommen wurde.

auf eine zweite z u s a t z f r a g e , ob noch ein fakultaetsgutachten eingeholt wird, erklaerte gratz, dass er diese frage gerne in der landesregierung zur diskussion stellen wird. wenn beide grossen parteien wirklich eine kombination zwischen persoenlichkeits- und verhaeltniswahlrecht wollen, dann erscheint allerdings ein solches gutachten entbehrlich, da die parteien einen entsprechenden beschluss sofort fassen koennen. die einholung eines fakultaetsgutachtenswuerde eine neue regelung eher auf die lange bank schieben.

/.

landeshauptmann gratz erklaerte auf die 2. a n f r a g e des landtagsabgeordneten a r t h o l d (oevp), ob das beim bundesministerium fuer bauten und technik eingereichte projekt fuer den bau der sued-ost-autobahn vom knoten arsenal bis zur landesgrenze keine ausreichenden umweltschutzmassnahmen vorsieht, dass dieses projekt auf die jahre 1973-74 zurueckgeht und dass deshalb die in den jahren 1975 und 1977 erfolgten aenderungen des bundesstrassengesetzes nicht beruecksichtigt sind. derzeit wird ein endgueltiges projekt mit ausreichenden schutzeinrichtungen im magistrat ausgearbeitet. auf die zusatzfrage, ob wien wie das land niederoesterreich ein umweltgutachten eingeholt hat, antwortete gratz, dass er diese frage ad hoc nicht beantworten keoenne.

auf die 2. z u s a t z f r a g e , ob in zukunft genuegend umweltschutzmassnahmen gesetzt werden, erklaerte gratz, dass beabsichtigt ist, alle moeglichen schutzmassnahmen fuer autobahnen vorzunehmen. (sei) (forts.)
1133

wiener landtag (2):

fragestunde (forts.)

6 wien, 2.4. (rk) die zusammenarbeit zwischen dem bund und der stadt wien laesst sich in drei bereiche zusammenfassen, erklaerte landeshauptmann leopold g r a t z auf eie 3. a n f r a g e von labg. franziska f a s t (spoe) . die wichtigsten aufgaben sind erstens die weitere verbesserung der verkehrsverhaeltnisse, zweitens der komplex der wohnungs-, bau- und grundstuecksfragen, sowie drittens die zielstrebige fortsetzung der gemeinsamen projekte.

beim verker steht der ausbau der u-bahn- und der s-bahn an erster stelle. hier geht es vor allem um den bau der u 3 vom westbahnhof zum stadtzentrum und weiter in den 3. bezirk. beim strassenbau konnten besonders wichtige fortschritte erzielt werden: die aufwendungen des bundes stiegen von rund 37 millionen im jahr 1970 kontinuierlich auf fast 787 millionen im vorjahr. weitere gemeinsame aufgaben sind die verbesserung der verkehrsverhaeltnisse durch die verkehrsueberwachung, sowie ein projekt, das ausser bund und wien auch die bundeslaender niederoesterreich und burgenland betrifft, naemlich die realiesierung des verkehrsverbundes. /.

im bereich der wohnungs-, bau - und grundstuecksfragen sind vor allem legistische massnahmen zu erwarten, wie ein praktikables bodenbeschaffungsgesetz und die reform des mietenrechtes. ausserdem auch zusaetzliche moeglichkeiten fuer die stadterneuerung.

beim dritten komplex der zusammenarbeit hob landeshauptmann gratz den bau des oesterreichischen konferenzzentrums hervor. weitere gemeinsame grosse projekte, bei denen sich die zusammenarbeit gut bewaehrt hat, ist die neugestaltung des donauraums und der neubau des allgemeinen krankenhauses. auf dem wunschzettel der stadt wien an den bund stehen weiter der zuegige ausbau des telefonnetzes sowie praktikable bestimmungen, um der verschmutzung der umwelt entgegenwirken zu koennen.

in voller uebereinstimmung mit der bundesregierung und der stadt wien wurden in den letzten jahren wirtschaftspolitische massnahmen gesetzt, die ein sehr hohes beschaeftigungsniveau garantierten und eine positive wirtschaftsentwicklung sicherten. landeshauptmann gratz gab seiner hoffnung ausdruck, dass auch in den kommenden jahren weiterhin eine so gute zusammenarbeit im interesse der wienerinnen und wiener aber auch im interesse der gesamtoesterreichischen funktion der bundeshauptstadt moeglich sein wird.

auf die 4. a n f r a g e von abg. dr. marilies f l e m m i n g (oevp) ueber die angekuendigte verordnung fuer die wiener kinderspielplaetze antwortete stadtrat n e k u l a , dass die verordnung im entwurf fertig sei, aber wesentliche bestimmungen ueber die hygiene und reinhaltung noch mit den magistratsdienststellen koordiniert werden.

auf die 1. z u s a t z f r a g e nach der art der kinderspielplaetze stellte nekula fest, dass es drei arten von kinderspielplaetzen gibt, naemlich oeffentliche kinderspielplaetze, kinderspielplaetze in wohnhausflaechen und spielflaechen, die kinderspielplatzcharakter haben. die definition des kinderspielplatzes werde in der verordnung exakt geklaert.

auf die 2. z u s a t z f r a g e erklaerte stadtrat nekula, dass vom jugendamt und paedagogen eine optimale ausgestaltung der kinderspielplaetze nach dem gesichtspunkt der gesundheit fuer die kinder beruecksichtigt werden. neue kinderspielplaetze muessen bereits nach der neuen verordnung ausgestaltet werden. wobei eine einhaltung des hygienegesetzes das schwierigste problem bietet.
(ba) (forts)
1214

k o m m u n a l :
==========

wiener landtag (3):
fragestunde (forts.)

7 wien, 2.4. (rk) 5. a n f r a g e von labg. dr. h i r n s c h a l l (fpoe), ob eine novellierung der verordnung ueber die pflichtstellplaetze nach dem wiener garagengesetz vorgesehen ist. stadtrat n e k u l a (spoe): eine novellierung des garagengesetzes ist moeglich, es ist aber sinnvoll, dabei den zusammenhang mit dem verkehrskonzept herzustellen. die zusammenarbeit mit den geschaeftsgruppen fuer stadtplanung sowie fuer strasse, verkehr und energie ist notwendig. auf die zusatzfrage, ob er eine solche novellierung vorschlagen werde, erklaerte nekula, dass ueberlegungen angestellt wurden bezueglich der innerstaedtischen bereiche gebe es eine auffassungsdifferenz. das stellplatzproblem sei auch im zusammenhang mit beschleunigungsmassnahmen fuer oeffentliche verkehrsmittel zu sehen. wenn eine koordinierung erfolgt, sei er bereit, dem landtag eine novelle vorzuschlagen.

6. a n f r a g e von gr. d i n h o f (spoe), welche finanziellen probleme in den letzten jahren gemeinsam mit dem bund positiv erledigt werden konnten. stadtrat m a y r (spoe): es wurde eine reihe wesentlicher verbesserungen erreicht, von denen nur einige wenige genannt seien: durch das abgabenaenderungsgesetz 1976 wurde die bundeskraftfahrzeugsteuer eingefuehrt, deren ertraegnisse fuer den oeffentlichen nahverkehr zweckgebunden sind. 60 prozent werden fuer die oebb verwendet, 25 prozent fliessen dem wiener u-bahn bau und 15 prozent den strassenbahn- und o-bus-betrieben zu (davon 55 prozent den wiener verkehrsbetrieben). 1979 erwartet wien daraus 310 millionen fuer den u-bahn-bau und 121,6 millionen fuer die wiener verkehrsbetriebe.

zwischen dem bund und den laendern wurde ein uebereinkommen ueber die krankenanstaltenfinanzierung getroffen, das 1978 in kraft trat. ein krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds wurde errichtet. 1979 wird dadurch ein zuschuss von 773 millionen erwartet, gegenueber 347 millionen bei der vorherigen regelung.

./.

weiters wurde eine vereinbarung ueber den beschleunigten bau von schulen im 22. bezirk getroffen. die floridsdorfer bruecke wurde in das bundesstrassennetz uebernommen, darueber hinaus wurde eine vereinbarung ueber die vorfinanzierung wichtiger verkehrsbauwerke, darunter die hubertusdamm-autobahn, die flughafenautobahn, die brigittenauer bruecke, die reichsbruecke und die ueberbrueckung der prager strasse, getroffen.

gemeinsam mit dem bund wurde ein klinikbauprogramm durchgefuehrt ueber den bau des konferenzzentrums bei der uno-city wurde ein beschluss gefasst.

die summe der finanziellen verbesserungen allein fuer den nahverkehr, durch das klinikbauprogramm und den krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds bezifferte mayr auf eine diesbezuegliche zusatzfrage fuer 1979 mit 897,6 millionen schilling.

7. a n f r a g e von labg. f u e r s t (oevp), auf welche weise in einem katastrophenfall die zusammenarbeit zwischen den zustaendigen stellen sichergestellt sei. stadtrat s c h i e d e r (spoe): wir sind durch plaene, veranlassungen, durchfuehrungsbestimmungen, ausbau der nachrichteneinrichtungen, besprechungen etc. bemueht, die voraussetzungen fuer eine effektive zusammenarbeit zu bieten. eine garantie ist nicht moeglich. der reibungslose ablauf in einem katastrophenfall haengt naturgemaess vom einsatz der beteiligten menschen ab. auf die z u s a t z f r a g e, was fuer den aufbau einer freiwilligen buergerwehr geschehen sei, antwortete schiederwn dass es

nicht um eine buergerwehr gehe, sondern um die schaffung der organisatorischen voraussetzungen. damit in einem katastrophenfall genuegend personal fuer hilfsdienste zur verfuegung steht.

der pfadfinder-katastrophenzug habe seine dienste angeboten, erklaerte fuerst in einer zweiten zusatzfrage, habe aber keine antwort erhalten. sei das so zu verstehen, dass die ankuendigung des buergermeisters bezuelgich einer privaten hilftruppe noch nicht konkretisiert sei ? keineswegs, antwortete schieder. mit der pfadfinder-organisation haben ausfuehrliche gespraeche stattgefunden. wir rechnen in einer katastrophensituation mit dem katastrophenzug der pfadfinder. er ist in unsere ueberlegungen ebenso eingegliedert wie mehrere andere private organisationen.
(ger) (forts.)
1245

k o m m u n a l :
==========

wiener landtag (4):

fragestunde (schluss)

8 wien, 2.4. (rk) die 8. a n f r a g e von abg. dkfm. b a u e r (fqoe), ob das katastrophenhilfegesetz durch einen gesetzentwurf ueber die freiwillige mitwirkung einsatzbereiter buerger ergaenzt werden wird, beantwortete stadtrat s c h i e d e r : derzeit ist nicht abzusehen, ob ein derartiges gesetz notwendig ist, moeglicherweise wird das fuer einzelpersonen einmal zu ueberlegen sein. fuer die mitwirkung von organisationen im katastrophenfall hat das katastrophengesetz entsprechende bestimmungen.

z u s a t z f r a g e : sollte man nicht ueberlegen, ob bei grossereignissen, die zwar noch keine katastrophe sind, aber die kapazitaet der wiener feuerwehr ueberfordern, freiwillige heranziehen bzw. eine freiwillige feuerwehr ins leben rufen ? str. s c h i e d e r : an die aufstellung einer freiwilligen feuerwehr ist nicht gedacht.

9. a n f r a g e von praesident h a h n (oevp) , ob fuer die einfamilienhaeuser der gesiba in der carabelligasse ausnahmebestimmungen getroffen werden, da die gesamtkosten die hoechstgrenzen der wohnbaufoerderung ueberschreiten werden, beantwortete stadtrat h a t z l: nach vorliegenden berichten ueberschreiten die baukosten die hoechstgrenzen der wohnbaufoerderung nicht.

z u s a t z f r a g e ist nicht anzunehmen, dass bei einer anzahlung von 474.174 schilling und gesamtbaukosten von 1,8 millionen, wie sie in einem vertrag fuer 126 quadratmeter wohnraum genannt werden, die zulaessigen hoechstgrenzen ueberschritten werden? h a t z l : die foerderung ist fuer fast 10.500 pro quadratmeter gegeben.

2. z u s a t f r a g e : sind sie bereit, die baukostenfrage zu ueberpruefen? h a t z l : ja

./.

10. a n f r a g e von str. dr. g o l l e r (oevp), wann der vor zwei jahren abgesetze antrag, teile von ober und unter laa als kurort anzuerkennen, neuerlich der landesregierung vorgelegt wird, beantwortete str. univ.-prof. dr. s t a c h e r : weil fuer die urspruenglich geplante kurzone keine befriedigenden loesungen fuer bestimmte auflagen, schwefeldioxyd-emmissionen bzw. verkehrs-laermeinschraenkung, gefunden werden konnte, konnte bisher keine anerkennung als kurort erfolgen. auf grund von gutachten der bundes-staatlichen anstalt fuer experimentell- pharmakologische und balneologische untersuchung, wird eine einschraenkung des kur-bereichs vorgeschlagen. fuer einen neuerlichen antrag in der landes-regierung sind noch untersuchungen ueber den fluglaerm bzw. ein emmissionskataster ausstaendig.

z u s a t z f r a g e : koennen sie sagen, wie die oertliche einengung der kurzzone erfolgt? s t a c h e r : derzeit nicht, das haengt von den ausstaendigen untersuchungen ab.

2. z u s a t z f r a g e: wann wird endlich die kurkommission eingesetzt werden? s t a c h e r : erst wenn das kurzentrum als kurort anerkannt ist. (smo) (ende der fragestunde) (forts)
1307

k o m m u n a l :
==========

wiener landtag (5):

tagesordnung

9 wien, 2.4. (rk) ein f p o e - a n t r a g ueber eine novellierung der bestellung zum wohnbaufoerderungsbeirat wurde dem amtsfuehrenden stadtrat fuer wohnen und stadterneuerung zur beantwortung zugewiesen. als neues mitglied des landessportrates wurde labg. n u s s b a u m (spoe), als ersatzmitglied prof. b i t t n e r (oevp) gewaehlt.

eine neue vertragsbedienstetenordnung 1979 der stadt wien und eine novellierung der landarbeitsordnung (berichterstatter stadtrat n e k u l a , spoe) wurde einstimmig beschlossen.

5-tage-schulwoche

ueber eine aenderung des wiener schulgesetzes, durch die der samstag an volksschulen, sonderschulen und polytechnischen lehrgaengen schulenweise unterrichtsfrei erklaert werden kann, berichtete landeshauptmann-stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r (spoe). der schulfreie samstag ist nur moeglich, wenn die erziehungsberechtigten und die lehrer einer schule sich in einer geheimen befragung mehrheitlich dafuer ausgesprochen haben. fuer jene eltern, die gegen die 5-taga-schulwoche sind, soll in einer zumutbaren entfernung die moeglichkeit gegeben sein, ihre kinder in eine 6-tage-schule zu schicken.

dkfm. b a u e r (fpoe) sprach sich fuer die neuregelung aus. die erfahrungen in oberoesterreich haben gezeigt, dass die einfuehrung der 5-tage-woche kaum ein paedagogisches problem ist, sondern nur die freizeitgewohnheiten und wuensche betrifft. nach ansicht der fpoe soll die wahlmoeglichkeit zwischen 5- oder 6-tage-unterricht nicht nur zwischen schulen, sondern innerhalb einer schule gegeben sein. ein diesbezueglicher a b a e n d e r u n g s a n t r a g der fpoe fand jedoch nicht die erforderliche unterstuetzung. (sei)
(forts.)
1311

k o m m u n a l :
==========

wiener landtag (6):

5-tage-schulwoche (schluss)

10 wien, 2.4. (rk) labg. prof. b i t t n e r (oevp) wies darauf hin, dass die einfuehrung der 5-tage-schulwoche kein paedagogisches anliegen sei, sondern nach den vorstellungen zahlreicher verschiedener interessenvertretungen zustande kam. daher gebe es eine uneinheitliche meinung bei allen betroffenen ueber die vor- und nachteile der 5-tage-schule. keinesfalls duerfe die qualitaet der ausbildung auf kosten der schulzeit zu kurz kommen. naturgemaess wird die belastbarkeit der schueler an 5-tage-schulen an den einzelnen schultagen groesser sein. wie sich diese starke belastung auswirkt, wird sich erst in zukunft weisen. bittner begruesste die geheime, schulweise abstimmung, verwies aber auf ein anliegen der oevp nach der moeglichkeit, eine klassenweise abstimmung vorzunehmen. der 6. schultag muesse ein normalschultag bleiben und duerfe kein ausnahmefall werden. keinesfalls duerfe die 5-tage-schulwoche der einstieg zum ganztagsschulsystem sein.

labg. erik h a n k e (spoe) verwies auf die flexibilitaet des gesetzes, wonach eltern und lehrer gemeinsam die moeglichkeit zur entscheidung offen steht. die vorlage des gesetzentwurfes signalisiere das ende einer bereits seit 1970 gefuehrten diskussion. die einfuehrung der 5-tage-schulwoche duerfe nicht mit dem ruf nach verkuerzung der arbeitszeit verglichen werden. ebenso wenig duerfe es zur diskriminierung jener schueler kommen, deren eltern am samstag berufstaetig sind, oder zu einer benachteiligung der leistungsschwaecheren kinder. die ganztagsschule sei ein schultyp der von zahlreichen eltern begruesst wird. es sei bedenklich und unverstaendlich, dass sich die oevp gegen derartige schulversuche stelle.

in ihrem schlusswort unterstrich vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den partnerschaftlichen geist des gesetzes. in ihrem bemuehen um chancengleichheit wird die stadt wien jenen kindern die von ihrem eltern am samstag nicht betreut werden koennen, ausreichende moeglichkeiten zur verfuegung stellen. /.

a b s t i m m u n g : das gesetz wurde in erster und zweiter lesung einstimmig a n g e n o m m e n . (ba)

wiener krankenanstaltengesetz

stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe) referierte eine gesetzesvorlage betreffend die aenderung des wiener krankenanstaltengesetzes. die aenderung betrifft ein nachziehen gegenueber dem bundesgesetz im zusammenhang mit dem zusammenarbeitsfonds.

a b s t i m m u n g : einstimmig a n g e n o m m e n . (ger)
(schluss)
1314

k o m m u n a l :
==========

mittwoch buergermeister-pressegespraech

4 wien, 2.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z und verkehrsstadtrat heinz n i t t e l werden im pressegespraech des buergermeisters am kommenden mittwoch, dem 4. april, ueber grundsaetzliche und aktuelle verkehrsfragen informieren. das pressegespraech findet wie immer um 12 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) statt. (sti)
1135

---

fernsehkameras fuer floridsdorfer verkehrsknotenpunkte

5 wien, 2.4. (rk) vier wichtige verkehrsknotenpunkte im 21. bezirk wurden mit fernsehkameras ausgestattet und koennen nunmehr von der verkehrsleitzentrale der wiener polizei in der rossauer kaserne aus direkt ueberwacht werden. die anlagen an den kreuzungen floridsdorfer hauptstrasse/hubertusdamm, floridsdorfer hauptstrasse jedleseer strasse, am spitz und nordbruecke/prager strasse gingen montag in betrieb. die kameras koennen von der leitzentrale fernbedient werden, sie sind schwenkbar, besitzen eine zoom-optik und sind auch waehrend der nacht funktionstuechtig. eine heizung sorgt fuer betriebssicherheit auch bei frost.

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l kuendigte gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' an, dass in einer zweiten ausbaustufe - voraussichtlich mitte dieses jahres - die verkehrsampeln der ''signalgruppe floridsdorf'' mit der derzeit modernsten fernsteuerung ausgestatt werden: die ampelphasen der koordinierten anlagen koennen dann von der vekehrsleitzentrale aus per knopfdruck der jeweiligen - auf den fernsenschirmen ersichtlichen - verkehrssituation angepasst werden. (ger)
1138

k o m m u n a l :

akh: gleichenfeier und ''tage der offenen tuer''

12 wien, 2.4. (rk) am donnerstag, dem 26. april, geht ein bedeutsamer bauabschnitt beim neubau des allgemeinen krankenhauses zu ende. der zweite bettentrakt hat die dachgleiche erreicht. nach der gleichenfeier, die an diesem tag abgehalten wird, koennen sich die wienerinnen und wiener selbst davon ueberzeugen, was dort gebaut wird, erklaerte finanzstadtrat hans m a y r der ''rathaus-korrespondenz''. bis einschliesslich sonntag, den 29. april, gibt es ''tage der offenen tuer'' mit fachkundigen fuehrungen durch die anlagen des neuen akh. (red)
1320

k o m m u n a l :
==========

zilk: grundsaetze des buergerdienstes

13 wien, 2.4. (rk) ''aufgabe nummer eins des buergerdienstes ist die entscheidende orientierungshilfe im bereich der bestehenden und sich weiter entwickelnden palette von einrichtungen der stadtverwaltung'', betonte stadtrat prof. dr. helmut z i l k montag im rahmen eines pressegespraechs. jeder buerger muesse, so zilk, die moeglichkeit haben, zu jener stelle zu kommen, die ihn sozusagen schon erwartet und ihm die hilfe, die er braucht, unkompliziert geben kann.

der buergerdienst selbst muesse nach buergernahen, universellen und unbuerokratischen grundsaetzen arbeiten, erklaerte zilk. er sei als dienstleistung fuer den buerger, fuer verschiedene stellen, aber auch fuer den politiker, der etwa in zusammenhang mit dem wunsch eines buergers selbst vor einem problem steht, und auch als dienstleistungsbetrieb fuer die medien gedacht.

aussenstellen des buergerdienstes geplant

um der bevoelkerung nicht nur hilfestellung, sondern auch die moeglichkeit zum persoenlichen gespraech zu bieten, werden auch neun oder zehn aussenstellen des buergerdienstes eingerichtet: ''wir wissen, wie schwer es ist, menschen dazu zu bekommen, sich bei einer oeffentlichen stelle zu erkundigen'', meinte zilk. ''und wir wissen, dass unsere aelteren mitbuerger selten aus ihrem unmittelbaren lebensbereich hinausgehen. daher werden wir neun bis zehn aussenstellen des buergerdienstes schaffen. '' jede dieser aussenstellen soll mit einem bis zwei mitarbeitern besetzt sein, die dafuer notwendigen personen wurden im rahmen einer magistratsinternen ausschreibung gefunden.

gedacht ist, wie zilk betonte, auch an die einfuehrung von abenddienste und an die schaffung einer buergerdienststelle, die speziell menschen mit gehoer- oder sprechstoerungen weiterhelfen soll.

./.

beim buergerdienst gehe es nicht nur um ein anliegen der stadtverwaltung, erklaerte zilk ausdruecklich: die entwicklung einer grossen gemeindeverwaltung wie der stadt wien - oder anderer grossorganisationen - mit kompliziertem und unuebersichtlichem verwaltungsapparat ziehe die isolation des buergers von diesen einrichtungen nach sich. es gebe in wien unendlich viele einrichtungen wie kindertelefon, sozialberatungsstellen oder die mobilen schwestern, die dem buerger bei der bewaeltigung seiner lebensprobleme helfen sollen, es sei jedoch schwierig geworden, sich in dieser vielfalt zurechtzufinden. dazu komme die vereinsamung, die nicht nur aeltere menschen, sondern zunehmend auch die mittelschicht und die jungen menschen betreffe.

zahlreiche aktivitaeten, die die zeitungen und der orf entwickelt haben - wie etwa die form des anwaltlichen journalismus - kommen aus der notwendigkeit der entsprechenden hilfestellung fuer den menschen, erklaerte zilk. auch der buergerdienst habe die aufgabe, den mitbuergern bei der bewaeltigung ihrer probleme - auch wenn es dabei nicht um einrichtungen der stadt wien geht - zu helfen. er bilde jedoch keine nebenfront gegen die zeitungen, sondern muesse mit den medien kooperation suchen. ebenso werde sich der buergerdienst um die zusammenarbeit mit allen oeffentlichen stellen wie auch mit grossorganisationen, etwa versicherungen bemuehen.

''die stadt wien hat schon frueher entsprechende ueberlegungen - unter dem begriff buergerservice, mit der stadtinformation, mit dem buero fuer sofortmassnahmen - angestellt'', betonte zilk ausserdem. ''was wir im buergerdienst tun, wird ein weiterer schritt zur verwirklichung des satzes von karl seitz sein, der buerger will nicht als akt, sondern ausschliesslich als mensch betrachtet werden''.

(hs)
1327

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (1):

14 wien, 2.4. (rk) unter dem vorsitz von gr. m a y r h o f e r (spoe) trat anschliessend der gemeinderat zu einer sitzung zusammen, die mit einer fragestunde eingeleitet wurde.

fragestunde

1 . a n f r a g e von gr. h a h n (oevp), wieviele mietzinserhoehungen gemaess paragraph 7 mietengesetz beziehungsweise paragraph 2 zinsstoppgesetz in staedtischen haeusern seit dezember 1977 durchgefuehrt wurden. stadtrat h a t z l (spoe): 14 gemaess paragraph 7 mietengesetz und 24 gemaess paragraph 2 zinsstoppgesetz. die hoehe bezifferte hatzl auf eine diesbezuegliche zusatzfrage mit 1,33 bis 16 schilling (paragraph 7 mietengesetz) beziehungsweise 2 bis 8 schilling (paragraph 2 zinsstoppgesetz). die frage, ob er bereit sei, dem gemeinderat einen bericht ueber die bei den schlichtungsstellen noch anhaengigen verfahren zu geben, bejahte hatzl.

2 . a n f r a g e von gr. ing. k r e i n e r (oevp), wieviele, im jahr 1978 fertiggestellte gemeindewohnungen bisher noch nicht vergeben wurden. stadtrat hatzl: 3.828 wohnungen wurden uebernommen, davon bis 31.12.78 1.744 in normalvergabe und 740 in vorvergabe uebergeben.

auf die z u s a t z f r a g e nach dem grund fuer die noch nicht vergebenen wohnungen erklaerte hatzl, dass zahlreiche wohnungen erst knapp vor jahresende fertiggestellt wurden. in den ersten drei monaten 1979 hat sich die zahl der noch nicht vergebenen wohnungen bereits wesentlich verringert.

auf eine weitere z u s a t z f r a g e , ob die vergabe nicht schon bei baubeginn erfolgen koenne, erklaerte hatzl, dass diese absicht bestehe.

3 . a n f r a g e von gr. u h l (oevp), welcher hausfremde personenkreis schluessel fuer die haustore staedtischer wohnhaeuser besitze. stadtrat h a t z l : grundsaetzlich werden von der ma 52 ./.

keine schluessel an hausfremde personen vergeben. lediglich in haeusern mit gegensprechanlage ist dies fuer kontrahenten und stadtwerke inkassanten moeglich.

angeblich haette ein baekcer in der grossfeldsiedlung einen schluessel bekommen, wenn er gleichzeitig auch die 'az' ausgetragen haette, erklaerte uhl in einer zusatzfrage. welche stellung beziehe stadtrat hatzl dazu? hatzl stellte fest, dass der betreffende keinen schluessel bekommen hat, und ihn auch unabhaengig davon, was er tut, nicht bekommen haette.

auf eine zweite z u s a t z f r a g e , was er dazu sage, dass im vorwaerts-verlag schluessel an 'az'- zusteller ausgegeben werden, wiederholte hatzl, dass die ma 52 keine schluessel ausgebe.

4 . a n f r a g e von gr. s e v c i k (spoe), wieviele bauten und wohnungen in den letzten zehn jahren im 3. bezirk durch die wohnbaufoerderung 1968 gefoerdert wurden. stadtrat h a t z l : an die 60 bauten mit 1.915 wohnungen.

auf die z u s a t z f r a g e , wie sich diese bauten verteilen, antwortete hatzl: rund 300 gemeindewohnungen, 1.336 eigentumswohnungen und 272 in anderer form gefoerderte wohnungen. die summe bezifferte hatzl auf eine diesbezuegliche zusatzfrage mit 600 millionen. (ger) (forts.)
1332

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (2):
fragestunde (forts.)

16 wien, 2.4. (rk) die 5. a n f r a g e von gr. g a w l i k (spoe) wie sich die wohnungsverbesserungsantraege im jahre 1979 entwickeln, beantwortete str. h a t z l : von anfang jaenner bis zum 28. maerz wurden 2.961 antraege eingebracht. das sind um 1.054 antraege bzw. um 55 prozent mehr als im vergleichszeitraum des vorjahres.

z u s a t z f r a g e : wieviele zusicherungen wurden 1979 bereits zugestellt? a n t w o r t : runc 2.500 . 2. z u s a t z f r a g e : auf welche kategorien verteilen sich die wohnungsverbesserungen? h a t z l : auf 63 prozent heizungen, 41 prozent baeder, 28 prozent wasserleitungen, 24 prozent schall- und waermeschutz, 20 prozent wc.

die 6. a n f r a g e von gr. s c h u l t z , (spoe), wieviele wohnungen der stadt wien derzeit in bau sind, beantwortete str. h a t z l: derzeit sind an 65 baustellen 5.721 wohnungen in bau.

z u s a t z f r a g e : wieviele wohnungen entfallen dabei auf die stadterneuerung? h a t z l : man kann mehr als zwei drittel dieser wohnungen dem bereich der stadterneuerung zuzaehlen.

2. z u s a t z f r a g e : wie wird im sinne des energiesparens auf waermeschutz ruecksicht genommen? h a t z l : schon seit einigen jahren wird von der ma 24 auf erhoehten waermeschutz bedacht genommen. im rahmen der wirtschaftlichen moeglichkeiten wird ein waermeschutz erreicht, der um 30 prozent hoeher ist, als die in der bauordnung vorgeschriebenen werte. man ist dabei, eine einfach zu handhabende formel fuer die anwendung von waermeschutz zu entwickeln.

die 7. a n f r a g e von str. n e u s s e r (oevp): stimmt es, dass die strassenbahngleise der floridsdorfer bruecke von einsatzfahrzeugen nicht befahren werden koennen, weil der dafuer notwendige belag bei der brueckenstatistik nicht beruecksichtigt ist?

7.

str. n i t t e l : es stimmt, dass die befahrung der gleise durch einsatzfahrzeuge nicht vorgesehen ist. die bruecke ist so konzipiert, dass strassenbahn und autoverkehr vollstaendig getrennt sind. dadurch wurden wesentliche verbesserungen erreicht - sowohl kuerzere fahrzeit fuer die strassenbahn als auch rascherer verkehr der autos. gegen einen belag auf den strassenbahngleisen gibt es statische und verkehrssicherheitstechnische gruende.

fuer den individualverkehr stehen genuegend fahrstreifen zur verfuegung, weitere werden durch die brigittenauer bruecke dazukommen. das gilt auch fuer einsatzfahrzeuge. einsatzfahrzeuge koennten den geh- und radweg der floridsdorfer bruecke benuetzen, das waere aber nur in einem katastrophenfall zweckmaessig.

z u s a t z f r a g e : ist es im hinblick auf den baederverkehr und zuwenig spitalsbetten im 21. bezirk kein planungsfehler, wenn die gleise nicht befahrbar sind? a n t w o r t : nein, die versorgungssituation hat sich durch den neubau der floridsdorfer bruecke wesentlich verbessert. es gibt viel bessere bedingungen fuer einsatzfahrzeuge als auf der alten bruecke, wo sich strassenbahn und autos gegenseitig behinderten.

2. z u s a t z f r a g e: es waere doch unbestritten ein vorteil, koennten einsatzfahrzeuge die gleise benuetzen, sollte man das bei kuenftigen brueckenbauten nicht beruecksichtigen? n i t t e l es ist durchaus moeglich ueber zusaetzliche spuren fuer einsatzfahrzeuge zu diskutieren, kosten und nutzen abzuwaegen.

die 8. a n f r a g e von gr. dipl. ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) ob der ausbau der nordbergstrasse zu einer durchzugsstrasse beim neuen zentrum franz josefs-bahnhof sinvoll ist, beantwortete str. n i t t e l : das projekt der ueberbauung des bahnhofs, das einvernehmlich von oebb mit der stadt wien erfolgt, bringt eine zusammenfuehrung bisher getrennter bezirksteile. in dem bauwerk werden hochschulinstitute, geschaefte und bueros, ein bezirkszentrum und infrastrukturellen einrichtungen untergebracht sein. die neue verkehrskonzeption ueber althanstrasse, augasse und nordbergstrasse zum liechtenwerderplatz wird fuer grosse bereiche des 9. bezirks eine wesentliche verbesserung bringen. der betreffende flaechenwidmungs- und bebauungsplan wurde im juni 1979 vom zustaendigen gemeinderatsausschuss und anschliessend vom gemeinderat einstimmig beschlossen. die bezirksvertretung und die bezirks-verkehrskommission hat dem verkehrsprojekt einstimmig zugestimmt.

./.

z u s a t z f r a g e : welches verkehrsaufkommen liegt dem verkehrsprojekt zugrunde? a n t w o r t : die zahlen habe ich nicht griffbereit. doch wird in der oeffentlichkeit der fehler gemacht, dass man glaubt, die nordbergstrasse wuerde eine art schnellstrasse werden. das ist jedoch nicht der fall, ueberdies sind entsprechende laermschutzmassnahmen vorgesehen.

2. z u s a t z f r a g e : waere es nicht sinnvoll, durch information spaetere buergerinitiativen von vornherein auszuschliessen? n i t t e l : grundsaetzlich sollen die menschen schon im planungsstadium informiert werden. das ist ja auch kein geheimprojekt gewesen. es lag den zustaendigen gremien des bezirkes mehrfach vor und war damit der oeffentlichkeit zugaenglich . ich bedauere die jetzigen einwaende der bewohner und werde versuchen sie in persoenlichen gespraechen zu informieren, dass keine verschlechterung fuer sie eintritt.

die 9. a n f r a g e : von gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe), wann mit der rueckzahlung der von den stadtwerken fuer das 2. kernkraftwerk in stein-st. pantaleon fuer uran einbezahlten betraege zu rechnen ist, beantwortete str. n i t t e l : eine generalversammlung der gesellschafter hat die liquidation beschlossen und den vorstand zu liquidatoren bestimmt - natur-uranund angereichertes uran muessen nun verkauft werden, der anreicherungsvertrag mit sowjetischen partner geloest werden. es ist zu erwarten, dass die diesbezueglichen verhandlungen noch heuer zu ende gehen. ob geld zurueckkommt, wird erst eine gegenueberstellung der aktiva und passiva ergeben.

z u s a t z f r a g e : mit wem wird ueber den uranverkauf verhandelt? n i t t e l : das kann jetzt nicht beantwortet werden, bzw. waere es fraglich, ob das zweckmaessig waere. die liquidatoren haben den auftrag, das beste herauszuholen.

die 10. a n f r a g e von gr. k n e i d i n g e r (spoe), wann die verhandlungen betreffnd abloese des betriebsgleises der firma moegle am handelskai abgeschlossen werden, beantwortete str. n i t t e l : diese sache wird von der bundesstrassenverwaltung seit 1971 betrieben. der gleisanschluss war der firma seinerzeit gegen jederzeitigen widerruf zur verfuegung gestellt worden. eine entschaedigung scheint nicht gerechtfertigt. da es zu keiner einigung kam, wurde 1978 das enteignungsverfahren einge-

./.

leitet. ein erforderliches sachverstaendigengutachten ist seit wenigen tagen fertig, so dass in kuerze eine entscheidung zu erwarten ist.

z u s a t z f r a g e : bis wann wird also die frage geklaert sein? a n t w o r t : da ich keinen einfluss auf das enteignungsverfahren habe, kann ich das nicht sagen. es ist nur verwunderlich, dass bisher kein gericht eine vorlaeufige benuetzungsberechtigung fuer die strasse erteilt hat, weil hier deutlich das einzelinteresse im widerspruch zum interesse der allgemeinheit steht.

die 11. a n f r a g e von gr. p o e d e r (spoe), wann mit dem bau der rossauer bruecke ueber den donaukanal begonnen wird, beantwortete str. n i t t e l: das detailprojekt ist fertig. die zustimmung des ministeriums vorausgesetzt, kann im herbst 1979 begonnen werden. die bauzeit wird unter zwei jahren liegen.

die 12. a n f r a g e von gr. l u d w i g (spoe), wie ist die behauptung der oevp-wahlpublikation ''kontrast'' zu beurteilen, dass die wiener waehlerevidenz in einem miserablen zustand ist? stadtrat n e k u l a : im jaenner 1979 hat gr. fuerst der ma 62 36.500 postretouren der katastrophenhilfe oesterreichischer frauen zurueckgeleitet und daran die behauptung ueber den schlechten zustand der waehlerevidenz geknuepft. tatsaechlich erfolgten im jahre 1978 in der wiener waehlerevidenz 322.568 veraenderungen. sie gliederten sich auf :

12.498 zuzuege aus den bundeslaendern nach wien
1.296 zuzuege aus dem ausland nach wien
82.319 uebersiedlungen innerhalb wiens
874 abwanderungen ins ausland
12.003 uebersiedlungen in die bundeslaender
66.901 neuzugaenge
23.914 sterbefaelle

die oesterreichische volkspartei hat im juni 1978 ein verzeichnis mit stand mai 1978 erhalten. die aussendung der katastrophenhilfe oesterreichischer frauen erfolgte jedoch erst im november. allein im november mussten jedoch 49.513 veraenderungen in der waehlerevidenz behandelt werden. die fehlerquote in der evidenz liegt bei etwa 3,5 prozent, die jedoch nur sehr schwer zu beeinflussen ist. ./.

z u s a t z f r a g e : muessten diese zahlen nicht auch den gemeinderaeten bekannt sein? a n t w o r t : das sind keine geheimzahlen, jeder gemeinderat hat die moeglichkeit sie zu erfahren. der oevp ist es aber um ein spektakel gegangen, nicht um information.

2. z u s a t z f r a g e : es wurde auch behauptet, dass in wien 80.000 wiener nicht in der evidenz sind, was ist davon zu halten? n e k u l a : diese behauptung ist voellig aus der luft gegriffen, das ist aus den vergleichszahlen im einspruchsverfahren ersichtlich. bei den gemeinderatswahlen 1973 gab es 13.632 reklamationen, bei den nationalratswahlen 1975 8.556 und bei den gemeinderatswahlen 1978 insgesamt 9.986 einsprueche. (smo) (forts.)
1536

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (3):
fragestunde (schluss)

17 wien, 4.2. (rk) stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe) erklaerte zur 13. a n f r a g e von stadtrat dr. g o l l e r (oevp), warum fuer die einfuehrung der kostenstellenrechnung in den wiener spitaelern zu schulungszwecken nicht die arge-kostenrechnung herangezogen wurde, dass vor betrauung der arge-kostenrechnung durch das bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz in wien bereits ein eigener lehrplan fuer einen kostenstellenrechnungskurs ausgearbeitet wurde. bereits im oktober 1976 begann man mit fuenf kursen, in denen 111 mitarbeiter geschult wurden. auf die z u s a t z f r a g e , warum man das ministerium nicht aufmerksam gemacht habe, dass es in wien bereits schulungen gebe, antwortete stacher, das ministerium habe davon gewusst, musste jedoch dafuer sorgen, dass auch in anderen bundeslaendern schulungen vorgenommen werden. auf eine 2. z u s a t z f r a g e , ob es stimme, dass fuer die schulungen in wien eine eigene beratungsfirma herangezogen wurde, erklaerte stacher, dass die schulungen von der verwaltungsakademie der stadt wien durchgefuehrt wurden.

stadtrat s c h i e d e r (spoe) erklaerte zur 14. a n f r a g e von gr. dkfm. b a u e r (fpoe), ob die entlueftungsanlage der im bau befindlichen grossgarage auf dem franz josefsbahnhof ausreichend sei, dass die ma 22 - umweltschutz - nicht zustaendig sei. die entscheidung liegt beim magistratischen bezirksamt und bei der baubehoerde. derzeit ist noch ein gutachten ueber den garagenfahrzyklus ausstaendig. von diesem gutachten wird es abhaengen, welche entlueftung gewaehlt werden muss.

auf die z u s a t z f r a g e , ob mit einer mechanischen filterung gerechnet werden kann, antwortete schieder, dass dies erst nach vorliegen des gutachtens beantwortet werden kann. ./.

vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d - n e r (spoe) erklaerte zur 1 5 . a n f r a g e des gemeinderates h a n k e (spoe), wie die stadt wien das ''weltjahr des kindes'' wahrnimmt, dass neben den vielen vorbildlichen und jaehrlich wiederkehrenden aktionen der stadt eine reihe anderer aktionen geplant ist. unter anderem sind veranstaltungen ueber die dritte welt im kinderbuch, ueber kinderfotografie, ueber kinderbuecher aus aller welt und eine umfangreiche spielzeugausstellung vorgesehen. ebenfalls sind diskussionen mit den eltern ueber die rolle des buches, symposien ueber die foerderung der behinderten kinder und ueber die bedeutung von kindergaerten in vorbereitung. weiters wird es eine reihe von gastspielen von kindertheatern geben.

auf die z u s a t z f r a g e , ob zusaetzliche freizeitangebote an sonntagen angeboten werden, erklaerte sandner, dass im herbst 1979 eine aktion ''erlebnisreicher sonntag'' mit vielen moeglichkeiten fuer eltern und kinder begonnen werden soll.

buergermeister g r a t z (spoe) erklaerte zur 1 6 . a n - f r a g e von stadtrat dr. g o l l e r (oevp), welche teilberichte des rechnungshofes bereits mit dem ersuchen um eine allfaellige gegenaeusserung uebermittelt wurden, dass derzeit nur ein einschaubericht ueber das theater an der wien vorliege. vorentwuerfe gebe es zu folgenden themen: magistratische bezirksaemter, u-bahn-bau, bibliotheken, wohnbaufoerderung, historisches museum, radstadion, weststadion und repraesentationsausgaben des buergermeisters.

auf die z u s a t z f r a g e , warum der einschaubericht ueber das theater an der wien nicht sofort den mitgliedern des stadtsenats uebermittelt wurde - entsprechend einer zusage aus dem jahre 1974 - antwortete gratz, dass er dies veranlassen werde. (sei)
(forts)
1602

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (4):

tagesordnung

18 wien, 2.4. (rk) es lagen vier a n f r a g e n von der oevp und eine von der fpoe vor. die oevp hat eine d r i n g l i c h e a n f r a g e betreffend gesamtpruefung der akpe eingebracht. die behandlung dieser anfrage erfolgt vor schluss der gemeinderatssitzung.

an a n t r a e g e n lagen vor: von der s p o e ueber die herstellung eines kinderspielplatzes in der grinzinger strasse, von der o e v p , betreffend die ueberpruefung der vergabe von gemeindewohnungen durch das kontrollamt, betreffend untersuchung ueber die verschuldensgrenze der stadt wien, betreffend vollstrekkung von vorauszahlungsbescheiden bei ersatzvornahmen, betreffend massnahmen zur loesung der raumnot an den universitaeten, betreffend die verstaerkte zusammenarbeit mit den universitaeten, betreffend erstellung eines studentenwohnkonzeptes, betreffend vorlage eines unternehmenskonzeptes fuer die fertigteilbau sowie betreffend die verkehrsloesung im bereich franz josefs-bahnhof. die antraege der f p o e betreffen die streichung einer bestimmung der geschaeftsordnung fuer die bezirksvertretungen und die ueberpruefung der verwendung von wohnbaufoerderungsmitteln bei wohnbauten der gesiba.

bericht ueber buergerdienst

zu einer mitteilung ueber die aktivitaeten des buergerdienstes hatte sich amtsf. stadtrat prof. dr. z i l k (spoe) zu wort gemeldet. (siehe auch rk-bericht ueber pressegespraech zilk.)

die wichtigsten aufgaben des buergerdienstes sind:

- o die orientierungshilfe ueber vorhandene einrichtungen.
- o wuensche und anregungen in vermehrtem ausmass sowohl schriftlich als auch muendlich entgegenzunehmen und, soweit dies moeglich ist, in unbuerokratischer weise zu erfuellen.
- o hilfestellung fuer aeltere menschen und hilflose auch im persoenlichen bereich.

./.

die stadt wien stellt bereits heute fuer den einzelnen menschen eine ganze palette von dienstleistungen zur verfuegung, die jedoch fuer den einzelnen nicht immer ueberschaubar ist. der buergerdienst soll dazu beitragen, dass sich die menschen in diesem netz von hilfsbereitschaft zurechtfinden und zum richtigen zeitpunkt den richtigen gespraechspartner haben. die verwirklichung der aktivitaeten des buergerdienstes geht einen schritt weiter auf dem weg, den menschen nicht als akt, sondern als individuum zu behandeln.

der antrag ueber die debatte des zwischenberichts am ende der sitzung wurde einstimmig angenommen. (ba) (forts)
1608

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (5):
zielplan fuer psychiatrische versorgung

19 wien, 2.4. (rk) stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe) legte den zielplan fuer die psychiatrische und psychosoziale versorgung in wien vor. stacher gab einen umfassenden ueberblick ueber inhalt und entwicklung des zielplanes (siehe ''rathaus-korrespondenz'' vom 28. maerz 1979). er wies darauf hin, dass in der oeffentlichkeit zum teil voellig falsche vorstellungen ueber psychisch kranke bestehen. zu den wesentlichsten grundsaetzen des zielplanes gehoeren die gleichsetzung psychisch und koerperlich kranker, die gewaehrleistung differenzierter therapeutischer einrichtungen, die abkehr vom prinzip der grossen psychiatrischen krankenanstalten, die schaffung kleinerer abteilungen und der grosszuegige ausbau der nichtstationaeren einrichtungen. der zielplan zeigt den weg fuer eine umfassende veraenderung der psychiatrischen und psychosozialen versorgung.

die forderung nach einer grundlegenden reform der psychiatrie wird mit diesem zielplan voll anerkannt, erklaerte gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe). das konzept beschaeftigt sich ausfuehrlich mit der gegenwaertigen situation, die nicht beschoenigt wird. zum derzeitigen tiefstand konnte es nur kommen, weil sich die zustaendigen jahrzehntelang nicht darum gekuemmert haben. der anstoss zur reform kam nicht von innen, sondern durch die immer staerker werdende kritik der oeffentlichkeit. es sei anzuerkennen, dass stadtrat stacher keine halben massnahmen, sondern eine grundlegende reform anstrebe. hirnschall unterstrich die abkehr vom prinzip der grosskrankenanstalten und die entflechtung der verschiedenen patientengruppen. der zielplan soll zu einer verringerung der zahl der stationaeren faelle fuehren. grosse bedeutung kommt den niedergelassenen fachaerzten und den praktischen aerzten zu. von einer aerzteschwemme koenne in diesem zusammenhang keine rede sein. in ganz wien gebe es derzeit nur 35 fachaerzte fuer neurologie und psychiatrie. fuer alkoholkranke soll eine eigene form der betreuung

./.

gefunden werden. pflegeeinrichtungen muessen geschaffen werden. wir unterstuetzen die massnahmen des zielplanes, erklaerte dr. hirnschall. was fehlt, sind angaben ueber zeitablauf und kosten.
(ger) (forts.)
1612

wiener gemeinderat (6):

zielplan fuer die psychiatrische versorgung

20 wien, 2.4. (rk) der zielplan geht haarscharf am ziel vorbei, da er nicht rechtzeitig den betroffenen, wie zum beispiel den aerzten, vorgelegt wurde, erklaerte stadtrat dr. gertrude k u b i e n a (oevp) . mit manchen teilen ist die oevp einverstanden, vieles gehoere jedoch geaendert.

die versorgung der patienten jenseits der donau bleibt weiterhin ungeloest. die wohnortnahe betreuung gilt nicht fuer langzeitfaelle, und gerade fuer die waere sie notwendig. den problemen der kinder und jugendlichen wird zu wenig aufmerksamkeit geschenkt, der drogenfrage werden nur ein paar zeilen gewidmet. ebenso stiefmuetterlich behandelt werden die niedergelassenen aerzte. die mitarbeit der praktischen aerzte, wie sie zum beispiel in england praktiziert wird, waere wuenschenswert.

schaerfstens zu kritisieren ist, dass der zielplan keine aussagen ueber finanzierung und zeitliche etappen der verwirklichung macht.

gr. franziska f a s t (spoe) betonte , dass im zielplan die gegenwaertige situation offen dargelegt wird. man kann nicht von einem tiefstand in der psychiatrie sprechen, wenn zwischen den jahren 1975 und 1977 die zahl der aerzte um 20 prozent zugenommen hat und es statt drei sechs psychologen gibt. auf dem gesundheitswesen muessen seit 1973 jahrzehntelange versaeumnisse der oevp nachgeholt werden. auch in den derzeitigen oevp-programmen zur kommunalpolitik ist keine feststellung zur situation der psychisch kranken enthalten.

gr. dkfm. sigrun s c h l i c k (oevp) erklaerte, dass der zielplan bestenfalls ein beruhigungspapier ist und nicht mehr: die wesentlichste aussage ''wer, was, wann, mit welchen kosten tun wird'' fehlt. die komplexitaet des problems darf keine ausrede fuer das fehlen von zeit- und finanzierungsplaenen sein. (sei) (forts)
1615

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (7):
zielplan fuer die psychiatrische versorgung (schluss)

21 wien, 2.4. (rk) wenn man heute behauptet, der zielplan komme zu spaet, so muesse daran erinnert werden, dass fuenf jahre zuvor ueberhaupt keine ansaetze fuer derartige untersuchungen vorhanden gewesen seien, obwohl sein amtsvorgaenger 15 jahre lang dazu zeit gehabt haette, stellte stadtrat s t a c h e r (spoe) in seinem schlusswort fest. in dem zielplan wird nichts beschoenigt, denn die misstaende,die vorherrschen, werden laufend verbessert. den von der oevp zitierten tiefstand in der psychiatrie habe es vor fuenf jahren gegeben, als hunderte patienten auf matratzenlagern untergebracht waren. ein gueltiger zielplan konnte erst dann aufgestellt werden, als man den organisatorischen ablauf in den neuen psychiatrischen heimen kannte, als man wusste, wie uebergangsheime funktionieren, als man die meinung der fachleute kannte und schliesslich auch ueber die folgeeinrichtungen bescheid wusste. vor erstellung des zielplanes ist mit allen betroffenen gruppen kontakt aufgenommen worden. den zielplan mit einem nasa-projekt zu vergleichen, sei unangebracht, da es dort um technik, in der psychiatrie aber um menschen gehe. die psychiatrie und die psychosoziale versorgung seien ein weltweites problem. wien habe hier als eine der ersten staedte moegliche wege zur bekaempfung und eindaemmung dieses problems aufgezeigt.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

subventionen

eine subvention in der hoehe von 500.000 s fuer die ''forschungsgemeinschaft wilhelminenberg'' zur durchfuehrung einer ausstellung beantragte gr. g a w l i k (spoe).

gr. prof. b i t t n e r (oevp) beantragte eine andere bedeckung des foerderungsbetrages. in seinem schlusswort wies gr. g a w l i k darauf hin, dass auf grund des gesetzes die moeglichkeit der subventionierung aus dem kulturschillingbudget bestehe.

a b s t i m m u n g : der abaenderungsantrag wurde abgelehnt, der antrag mit stimmenmehrheit a n g e n o m m e n . (ba) forts.)
1619

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (8):

fatty's saloon

22 wien, 2.4. (rk) gr. h o l u b a r z (spoe) stellte den antrag, dem verein fuer rhytmische musik fuer die adaptierung von ''fattys saloon'' am **petersplatz** einen einmaligen bau- und ausstattungsbetrag bis zu einer hoehe von zwei millionen s zur verfuegung zu stellen. gr. dipl. ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) begruesste die foerderung der wiener jazz-szene. zu den gruendungsmitgliedern des vereins gehoert auch dr. zilk. der subventionsakt wurde mit der laenge des aktenlaufs immer duenner. wem der ''saloon'' gehoert, geht aus dem akt nicht hervor. die generalversammlung des vereins ist ueberfaellig. die vertragliche vereinbarung gewisser sicherstellungen waere sinnvoll.

gr. prof. b i t t n e r (oevp) wandte sich gegen die bedeckung der subvention aus dem kulturschilling. stadtrat dr. z i l k (spoe) stellte klar, dass die generalversammlung des vereins inzwischen stattgefunden hat und dass er nicht mehr vereinsobmann ist. zu der langen dauer der ganzen angelegenheit kam es eben aus dem bestreben, dass alles in ordnung ablaeuft.

a b s t i m m u n g : der abaenderungsantrag der oevp wurde mit den stimmen der spoe und fpoe abgelehnt, der antrag des berichterstatters mit den stimmen von spoe und fpoe angenommen. (ger) (forts) 1621

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (9):
schutzzonen ober- und unterlaa

24 wien, 2.4. (rk) gr. m i c h a l i c a (spoe) referierte die antraege, durch die oberlaa und unterlaa zu schutzzonen erklaert werden. er wies darauf hin, dass die beiden siedlungskerne bis ins 12. jahrhundert zurueckreichen und um die oberlaaer kirche noch geschlossene ensembles vorhanden sind.

gr. a r t h o l d (oevp) beanspruchte es als erfolg der oevp, wenn diese schutzzonen ohne widerstand der bevoelkerung beschlossen werden koennen. die oevp hat im jaenner in einer informationsveranstaltung die hausbesitzer ueber vor- und nachteile der schutzzone informiert. mit der erklaerung zu schutzzonen sei aber nur ein schritt gemacht, weitere muessten folgen, wenn es nicht zu nachteilen fuer die bewohner kommen soll. in oberlaa muesste ein weiterer teil in die schutzzone einbezogen werden, und ueberhaupt duerften nicht nur die fassaden der haeuser unter schutz stehen, sondern auch der strassenbereich als wesentliche praegung des ortsbildes, ebenso wie die ansicht des ortes vom liesingbach aus. wesentlich waere die unterbindung des durchzugsverkehrs. so muessten die fahrzeuge der strassenreinigung, die durch oberlaa zur muelldeponie nach schwechat fahren, auf eine andere route geschickt werden. vor der arbeiten an den haeusern muesste es zur instandsetzung der klederinger strasse samt gehsteigen kommen. das ortsbild soll kein museum darstellen, sondern auf echte revitalisierung ist wert zu legen. dazu gehoert die trockenlegung der haeuser. arthold brachte einen b e s c h l u s s a n t r a g ein, dass trockenlegung in die foerderung des wohnungsverbesserungsgesetzes einbezogen wird. soll der lebendige dorfcharakter erhalten bleiben, muessten die landwirtschaftlich genutzten flaechen gesichert werden. schliesslich muesste auf die soziale struktur der bevoelkerung bedacht genommen werden: 18 der 95 besitzer sind baeuerliche zuschussrentner, die sich mit ihrem einkommen keine instandsetzungen leisten koennen.

./.

gr. s t r a n g l (spoe) wies darauf hin, dass nicht erst die oevp die bewohner informieren musste. seitens der favoritner bezirksvertretung und des bezirksmuseums wird seit mehr als zehn jahren auf die schutzwuerdigkeit des ortsbildes und auf die moeglichkeiten der fassadenaktion hingewiesen. die fragen der altstadterhaltung stehen aber sehr oft den interessen der besitzer entgegen. bei jeder bauverhandlung ergeben sich diesbezuegliche probleme. fuer eine vergroesserung der schutzzone sind im uebrigen die vorarbeiten bereits geleistet, doch muss so etwas genau ueberlegt werden.

im s c h l u s s w o r t wies der berichterstatter darauf hin, dass im zuge eines neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplans der umfang der schutzzonen noch genau ueberlegt werden wird.

a b s t i m m u n g : die antraege wurden einstimmig angenommen, der oevp-resolutionsantrag wurde einstimmig dem gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung zugewiesen. (smo)

grundwasserwerk nussdorf

die erhoehung eines sachkredites fuer den umbau und die sanierung des grundwasserwerkes nussdorf von 6 auf 11,5 millionen beantragte gr. b r o s c h (spoe). gr. dipl.-ing. ddr. s t r u n z (oevp) kritisierte die schleppende behandlung des projektes. bereits 1978 wusste man, dass fuer die aufbereitung des schmutzigen uferfiltrates ein fuenfstufiger vorgang notwendig sei. die damaligen vorschlaege der oevp fuer die sanierung des grundwasserwerkes wurden nicht beruecksichtigt.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (sei) (forts.)

1715

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (10):
staedtische wohnhaeuser

26 wien, 2.4. (rk) die errichtung von drei neuen staedtischen wohnhaeusern mit insgesamt 50 wohnungen beantragte gr. r a u t n e r (spoe).

die drei haeuser sind eine fortsetzung des kommunalen wohnbauprogramms, gleichzeitig ein beitrag zur stadterneuerung, stellte stadtrat h a t z l (spoe) fest. in den letzten jahren konnten fuer 90.000 wiener familien bessere wohnverhaeltnisse geschaffen werden. jeder wiener kann sich heute eine zeitgemaess ausgestattete wohnung aufgrund der verschiedenen foerderungsaktionen der stadt wien leisten. die anforderungen der menschen an ihre wohnungen und die wohnumwelt haben sich geaendert, die wohnungen sind groesser geworden, besser ausgestattet, auf fragen des umweltschutz wird besonderer wert gelegt. der bau von gemeindewohnungen wird durch die sozialistische stadtverwaltung auch weiterhin besonders unterstuetzt.

im kommenden jahr werden rund 17.000 wohnungen finanziert, wobei 8.000 wohnungen neu errichtet und 9.000 altwohnungen modernisiert werden. in den naechsten fuenf jahren werden 75. 000 moderne wohnungen geschaffen. als eine wesentliche aufgabe sieht hatzl darin, den mietern mehr mitsprache einzuraeumen und darauf zu achten, dass oeffentlich gefoerderte wohnflaechen nicht fuer buerozwecke verwendet werden.

unter dem begriff stadterneuerung wird eine summe von verschiedenartigen massnahmen zu setzen sein: beispielsweise die verbesserung der einzelnen wohnungen, die sanierung erhaltungswuerdiger haeuser, die verbesserung der infrastruktur der wohnumwelt, die begruenung der wohnumgebung, die erschliessung durch oeffentliche verkehrsmittel aber auch der abbruch und der neubau von wohnhaeusern.

./.

ziel und aufgabe der wohnungspolitik wird es sein, pulsierendes leben in der stadt zu erhalten, die wohnqualitaet weiterhin anzuheben der bauwirtschaft entsprechende impulse zu geben und durch eine gezielte wohnbaupolitik die vollbeschaeftigung zu sichern.

als ''ladenhueter'' bezeichnete gr. h a h n (oevp) die von stadtrat hatzl aufgezaehlten fakten zum wohnungswesen der stadt wien. anhand von statistischen unterlagen sei nachweisbar, dass die wohnbauquote in wien am gesamtanteil der oesterreichischen wohnbautaetigkeit staendig sinke. 1970 betrug der anteil wiens 29,4 prozent, 1974 17,2 prozent, 1977 nurmehr 15,3 prozent. nach dem spoe-versprechen, jaehrlich 5.000 wohnungen mehr zu bauen, ergibt dies eine differenz von 200.000 wohnungen. als ebenso leere versprechungen vermutet hahn die angekuendigten startwohnungen fuer junge menschen. die oevp halte eine wohnstarthilfe in form eines darlehens von 100.000 s fuer wesentlich effizienter.

die statistischen unterlagen ueber die wohnbautaetigkeit seien zwar richtig, muessen aber auch in relation zur wohngroesse gesehen werden, stellte gr. r a u t n e r (spoe) in seinem schlusswort fest. reduziert man die heutigen wohnungsgroessen auf den standard von 1970, so wuerde man eine wesentlich groessere zahl von wohnungen erhalten. ausserdem duerfe man nicht nur die neubauten erwaehnen, sondern muesse auch die 125.000 wohnungen in betracht ziehen, die in den letzten jahren verbessert und auf ein modernes wohnniveau gebracht wurden.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen (ba) (forts)
1830

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (11):
praterbruecke

27 wien, 2.4. (rk) gr. l u d w i g (spoe) beantragte die genehmigung der brueckenpfeilerummantelung im bereich des entlastungsgerinnes-praterbruecke mit einem gesamterfordernis von 57,5 millionen schilling.

gr. dipl.-ing. ddr. s t r u n z (oevp): das landschaftsschutzgebiet prater werde durch die abwaesser der praterbruecke stark verunreinigt. diese abwaesser enthalten, bedingt durch den starken fahrzeugverkehr, eine hohe konzentration an schadstoffen. strunz stellte den a n t r a g , umgehend massnahmen zu treffen, um die brueckenabwaesser der stelzenautobahn im prater nicht in den untergrund versickern zu lassen. ein zweiter a n t r a g betraf die sofortige untersuchung der wiener brueckenbauwerke auf korrosionsschaeden durch die einwirkung von tausalzen. die auffassung, dass der hochwertige beton der brueckenbauwerke ohne abdichtung der tausalzkorrosion widerstehen koenne, habe sich als fehleinschaetzung erwiesen, fuehrte strunz aus.

a b s t i m m u n g : der antrag des berichterstatters wurde einstimmig angenommen, die beiden beschlussantraege wurden zugewiesen.

sportfoerderung

gr. n u s s b a u m (spoe) beantragte die gewaehrung einer subvention von 43,1 millionen aus den sportfoerderungsmitteln 1979 an die wiener stadthalle-kiba als entschaedigung fuer die bereitstellung von trainingsanlagen.

gr. dkfm. b a u e r (fpoe) kritisierte, dass die abrechnung zu wenig detailliert und zu wenig transparent sei. 43 millionen von insgesamt 55 millionen, die fuer die sportfoerderung zur verfuegung stehen, fliessen der stadthalle zu. ./.

stadtrat s c h i e d e r (spoe) betonte, dass diese angelegenheit im zustaendigen gemeinderatsausschuss behandelt wurde, ohne dass gr. dkfm. bauer dazu fragen geaeussert habe. es handelt sich um keine versteckte subvention, sondern um die miete fuer sportflaechen, die von der stadthalle verwaltet und von verschiedenen verbaenden und vereinen benuetzt werden. abgerechnet wird aufgrund der tatsaechlichen nutzung. mit den verbaenden des landessportrates wurden alle details durchbesprochen, ihre wuensche wurden beruecksichtigt. grundsaetzlich stellte schieder fest, dass eine einrichtung wie die stadthalle, die dem sport, der kultur und der freizeit in dieser stadt dient, nicht allein nach gewinn und verlust beurteilt werden darf.

a b s t i m m u n g : angenommen mit den stimmen von spoe und oevp. (ger) (forts.)
1833

wiener gemeinderat (12):

subventionen

28 wien, 2.4. (rk) gr. dkfm. dr. a i g n e r (spoe) beantragte einen foerderungsbeitrag bis zu 700.000 s fuer das oesterreichische gesellschafts- und wirtschaftsmuseum zur durchfuehrung der ausstellung ''alltag in wien seit 1848''. gr. h o l u b a r z (spoe) beantragte einen foerderungszuschuss von 1,2 millionen fuer die durchfuehrung des 8. internationalen jugendmusik-festivals. gr. l a n d s m a n n (spoe) beantragte einen foerderungszuschuss von 200.000 s fuer die vereinigung bildender kuenstler, secession, fuer vier ausstellungen. die oevp-sprecher, gr. p r o c h a c h s k a und gr. prof. b i t t n e r , hatten gegen die foerderungszuschuesse keinen einwand, verlangten jedoch in a b a e n d e r u n g s a n t r a e g e n die bedeckung aus dem kulturbudget und nicht aus dem ''kulturschilling''.

die abaenderungsantraege blieben mit den stimmen der oevp und fpoe in der minderheit.

die s u b v e n t i o n s a n t r a e g e wurden mit den spoe-stimmen a n g e n o m m e n .

./.

gr. l a n d s m a n n (spoe) beantragte fuer den kunstverein wien eine jahressubvention von 2.480.000 s. gr. p r o c h a s k a (oevp) wies darauf hin, dass sich in der vom kunstverein verwalteten ''alten schmiede'' ein verein ''aktiver oesterreicher'' etabliert habe, der wahlpropaganda fuer die wiederwahl kreiskys betreibt. ueberdies scheint die ''alte schmiede'' im impressum der wahlkampfzeitung ''heute'' auf. das sei eine seltsame mischung von oeffentlichen einrichtungen und spoe-propaganda und koenne aus oeffentlichen mitteln nicht subventioniert werden. stadtrat dr. z i l k (spoe) entgegnete, dass der vorwaerts-verlag der ''alten schmiede'' fuer die von ''heute'' benuetzten raum und telefon eine monatliche verguetung bezahle. die raeumlichkeiten der ''alten schmiede'' koennten auch von anderen in der gleichen weise benuetzt werden.

a b s t i m m u n g : von spoe angenommen. (smo) (forts.)
1841

wiener gemeinderat (13):

subventionen

29 wien, 2.4. (rk) bei zwei foerderungszuschuessen, naemlich fuer die durchfuehrung der internationalen biennale und fuer das ensembletheater (berichterstatter gr. dipl.-volkswirt karoline p l u s k a l und gr. w i n d b a c beide spoe) waren oevp und fpoe zwar nicht gegen die foerderung, jedoch gegen die bedeckung aus den mitteln des kulturschillings (wortmeldung gr. prof. bittner, oevp). ein diesbezueglicher abaenderungsantrag der oevp wurde mit den stimmen der spoe abgelehnt.

existenzgruendungsaktion

gr. ing. h o f s t e t t e r (spoe) beantragte, einer vom bund und der stadt wien geschaffenen ''gemeinsamen existenzgruendungsaktion'' zuzustimmen. die aktion sieht bei einem foerderbaren volumen von bis zu vier millionen einmalige zuschuesse in der hoehe von 15 prozent der investitions- und betriebsmittelkosten vor. sie kann an personen unter 45 jahren, die einen nicht mehr als drei monate alten gewerbeschein besitzen, gegeben werden.

./.

der bund lud alle oesterreichischen bundeslaender zur teilnahme an dieser aktion ein, erklaerte gr. s a l l a b e r g e r (spoe). lediglich wien folgte bisher dieser einladung. schon an diesem beispiel wird deutlich, dass das bundesland wien in ueberaus wirkungsvoller weise wirtschaftsfoerderung betreibt. als einziges bundesland begann wien im jahre 1965, existenzgruendungen zu foerdern, bis 1977 ermoeglichte wien fast 4.500 einzelunternehmern die existenzgruendung. die unternehmer zeigen, entgegen den behauptungen der oevp, vertrauen in die wirtschaftspolitik des bundes und des landes wien. so zeichnet sich fuer das heurige jahr ein neuer rekord bei den antraegen fuer die buerges-stammaktion ab. auch die gewerbestrukturverbesserung wird heuer staerker in anspruch genommen als voriges jahr.

wir freuen uns, dass die spoe nun auch die klein- und mittelbetriebe entdeckt, erklaerte gr. dkfm. dr. w o e b e r (oevp). gerade diese betriebe haben einen erheblichen anteil an der aufrechterhaltung der vollbeschaeftigung in oesterreich. woeber kritisierte die belastungspolitik der bundesregierung und verwies darauf, dass die steuerquote unter dieser regierung von 35 auf 41 prozent gestiegen ist. die betraege, die in wien fuer die wirtschaftsfoerderung ausgegeben werden, machen sich klein aus gegenueber den 1,4 milliarden fuer den bauring.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (sei) (forts.) 1923

wiener gemeinderat (14):
august ritt-bruecke

31 wien, 2.4. (rk) die erhoehung des sachkredits fuer den neubau der august ritt-bruecke um 1,2 millionen beantragte gr. h e n g e l m u e l l e r (spoe). gr. a m m a n n (oevp) gab seiner hoffnung ausdruck, dass die bruecke rechtzeitig fertiggestellt werde damit die belastung fuer die hietzinger bevoelkerung bei sperre der nikolai-bruecke im kommenden sommer nicht so gross sei. ammann uebte kritik, dass die hietzinger ueber die drohende sperre nicht rechtzeitig informiert worden seien, und dass es keine alternativ-ueberlegungen fuer die umleitung gegeben habe. die verkehrsverhandlungen seien im geheimen ohne information der oevp-fraktion und der bevoelkerung gefuehrt worden.

./.

zu diesen vorwuerfen stellte gr. r o s e n b e r g e r (spoe) fest, dass das politische konzept der oevp in hietzing darauf beruhe, die unwahrheit zu sagen oder die bevoelkerung zu verunsichern. nach wie vor sei von einer ''ersatz b 1'' die rede, die durch die auhofstrasse gefuehrt werde. zur umleitung ueber die auhofstrasse nach sperre der nikolai-bruecke gibt es keine alternativen. die einengung der wientalstrasse auf eine fahrspur in jede fahrtrichtung haette stauungen bis zum karlsplatz zur folge gehabt. aus prestigehaltung haelt die oevp-bezirksvorsteherin an alternativkonzepten fest, die ein rettungsloses chaos verursachen wuerden. es gehe auch nicht an, den verkehr ueber penzing umzuleiten und einem anderen bezirk unzumutbare belastungen aufzubuerden.

zur ''ueberparteilichen buergerversammlung'' hat die oevp auf ''pro wien''-papier mit absender der parteizentrale eingeladen. es sei die uebliche spielart der oevp, kommunale notwendigkeiten fuer politische zwecke zu missbrauchen und um jeden preis gegen die sozialisten in der stadtverwaltung zu felde zu ziehen. gr. rosenberger gab seiner hoffnung ausdruck, dass sich politische diskussionen nach der nationalratswahl wieder auf sachfragen reduzieren.

gr. dr. e b e r t (oevp) stellte fest, dass gr. rosenberger trotz einladung zur buergerversammlung nicht erschienen sei. die oevp habe verschiedene alternativen zur umleitung aufgezeigt, diese seien in undemokratischer form vom tisch gewischt worden. die spoe sei verbittert, weil die oevp mit den menschen gesprochen habe, sie informiert und ihnen verschiedene varianten aufgezeigt habe. (ba)
(forts.)
1944

wiener gemeinderat (15):

august ritt-bruecke (schluss)

32 wien, 2.4. (rk) wenn reparaturarbeiten notwendig sind, dann muessen sie auch durchgefuehrt werden, erklaerte gr. d i n h o f (spoe). man soll keine kirchturmpolitik betreiben. der vorschlag, den verkehr durch die linzer strasse, eine schienenstrasse mit engstellen, umzuleiten, ist nicht ernstzunehmen. die verbindung vom floetzersteig zur autobahn wurde deshalb noch nicht gebaut, weil in der technischen universitaet laermschutzmassnahmen geprueft wurden.

die debattenbeitraege der oevp sind keine meisterleistungen der demokratie, erklaerte stadtrat n i t t e l (spoe). er stellte fest, dass er das gespraech mit frau bezirksvorsteher bischof gesucht und ihr die sachlichen notwendigkeiten dargelegt habe. der oevp-vorschlag, den verkehr durch die deutschordensstrasse und die linzer strasse umzuleiten, ist sachlich nicht vertretbar. fuer die bewaeltigung von bis zu 22.000 autos je richtung sind zwei fahrspuren notwendig. bezirksvorsteherin bischof dachte sogar an eine umleitung durch den lainzer tiergarten. die westausfahrt ist auch fuer die grosse mehrheit der hietzinger eine wichtige verbindung. auch fuer die hietzinger ist es von interesse, dass diese strasse in ordnung ist. die gleisbauarbeiten in der hietzinger hauptstrasse und in der huetteldorfer strasse haben keinen einfluss auf die umleitungsmassnahmen im zusammenhang mit der sperre der nikolaibruecke. die umleitungsmassnahmen werden nach ende der bauarbeiten rueckgaengig gemacht, die auhofstrasse ist keine ersatz-bundesstrasse. nittel kuendigte an, dass er die bewohner der auhofstrasse in einem persoenlichen schreiben ueber die vorgesehenen massnahmen informieren wird. er habe die entscheidung nach eingehender pruefung aller sachlichen moeglichkeiten getroffen. der rueckflutverkehr vor schulbeginn wird bereits wieder ueber die normale route fliessen. die arbeiten an der nikolaibruecke dauern vom 6. juni bis zum 30. august.

warum wurde der brief an die bewohner der auhofstrasse nicht schon vor einem jahr geschrieben, als feststand, dass die nikolaibruecke gesperrt werden muss, fragte gr dkfm. a m m a n n (oevp). er sei nach wie vor der meinung, dass man eine grossflaechige entscheidung haette treffen koennen. die vorschlaege und alternativen der oevp waeren realisierbar gewesen. die umleitung durch den lainzer tiergarten war eine scherzhafte antwort auf eine scherzhafte frage. ist es eine meisterleistung der demokratie, fragte ammann, umleitungen gegen den willen der bezirksvertretung festzulegen?

gr h e n g e l m u e l l e r (spoe) erinnerte in seinem schlusswort daran, dass die august ritt-bruecke ende mai fertig wird.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (ger) (forts)

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (16):
cafe schwarzenberg

33 wien, 2.4. (rk) die pacht des ringstrassencafes schwarzenberg durch die gemeinde wien von den eigentuemern und die weiterverpachtung an die wigast beantragte gr. h o l u b a r z (spoe). gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) begruesst die initiative des kulturamtes zur rettung eines der wenigen ringstrassencafes, meldete jedoch bedenken gegen den eingeschlagenen weg an. der wigast wird als starthilfe der pachtzins fuenf jahre lang gestundet, was fuenf millionen ausmacht. zu befuerchten ist, dass ein betriebsdefizit hinzukommt. man haette versuchen sollen, einen privaten paechter zu finden und diesem zur renovierung eine foerderung zu geben. gr. dr. k r a s s e r (oevp) wies darauf hin, dass von den enemaligen 38 ringstrassencafes nur mehr vier existieren. die ursachen sind kostenentwicklung auf dem betriebs- und personalsektor, die steuerliche belastung und hohe gebuehren. ein echt kalkulierter preis waere dem gast unzumutbar. nur familienbetriebe koennen damit noch fertig werden. in diesem fall war kein privater in sicht. haette die stadt wien nicht eingegriffen, waere eine bank oder ein autohaendler eingezogen. das einschreiten der stadt wien aus einem echten kommunalen interesse ist zu bejahen. die situation der kaffeehaeuser sollte zum anlass einer wissenschaftlichen untersuchung ueber die strukturellen schwaechen der typischen wiener cafehaeuser genommen werden. anschliesend soll ein massnahmenkatalog ausgearbeitet werden und rasche massnahmen verwirklicht werden. dr. krasser brachte einen diesbezueglichen b e s c h l u s s a n t r a g ein. im s c h l u s s w o r t wies der berichterstatter darauf hin, dass die verpaechter weit hoehere angebote ausgeschlagen haben, um den cafehausbetrieb zu erhalten.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

der beschlussantrag wurde einstimmig dem ausschuss fuer ''finanzen und wirtschaftspolitik'' zugewiesen. (smo) (forts)

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (17):
debatte buergerdienst

34 wien, 2.4. (rk) gr. dr. p a w k o w i c z (fpoe) verlangte rechtzeitige information und offene planung. es muessen in fruehem stadium verschiedene varianten zur diskussion gestellt werden. beim buergerdienst koennten die informationen zusammenlaufen, und von hier koennten sie ausgehen. pawkowicz verlangte, der buergerdienst muesse eine unterstuetzung fuer die demokratischen rechte des einzelnen zur artikulierung seines unbehagens sein. als beispiel nannte er das buero fuer buergerinitiative in graz.

er haette sich eigentlich vom buergerdienst mehr erwartet, erklaerte gr. mag. k a u e r (oevp) er kritisierte, dass bis ende mai ''geprueft, getestet und in erwaegung gezogen'' werde. er vermisse auch zu erfahren, wieviel personal, welche leute eingesetzt werden, welche kriterien fuer die aufnahme in den buergerdienst notwendig seien und welche mitteln zur verfuegung stehen.
wie weit sind eingriffe in andere geschaeftsgruppen rechtlich moeglich? der buerger will, dass die verwaltung fuer ihn da ist und moechte dort, wo er lebt, mitreden. er verlange mehr rechte.

die mangelnde mitarbeit der oevp an der idee des buergerdienstes kritisierte gr. w i n d h a b (spoe). die spoe habe die mitwirkung des buergers nicht erst jetzt eingefuehrt, das arbeitsprogramm des buergermeisters spreche von v e r s t a e r k t e r mitwirkung der bevoelkerung. ''wir sollten uns freuen, dass wir heute mit den problemen konfrontiert sind, die es frueher nicht gab'', er verwies unter anderem auf die familienbeihilfen, altersspensionen, fuer arbeiter, kuenstler und selbstaendige und schuelerfreifahrten. die aufgabe des buergerdienstes sei es, anzuhoeren, zu pruefen, festzustellen, zu vermitteln, zu koordinieren und zu helfen in allen lebenslagen. mit dieser einrichtung soll die hilfe an den buerger herangebracht werden. der buergerdienst muesse wachsen und sich an seinen aufgaben orientieren. (and) (forts.)
0902

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (18):
debatte buergerdienst (schluss)

35 wien, 2.4. (rk) die liste an informationsmaterial und an serviceeinrichtungen, die bereits jetzt dem buerger zur verfuegung stehen haette noch beliebig fortgefuehrt werden koennen, betonte stadtrat dr. z i l k in seinem schlusswort. ueber die genauen raeumlichkeiten und ueber die zahl der mitarbeiter koenne jedoch so kurze zeit nach seinem amtsantritt noch nichts konkretes ausgesagt werden. 98 personen haben sich bis jetzt zur mitarbeit gemeldet, deren qualifikation sich in seminaren noch zeigen wird. ziel und aufgabe des buergerdienstes sei es, jedem einzelnen, der hilfe braucht, der ein gespraech sucht, beides zu bieten und zu helfen.

dringliche anfrage

nun gelangte die dringliche anfrage der oevp an finanzstadtrat hans m a y r ueber die gesamtpruefung der allgemeinen krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-ag (akpe) zur behandlung. die anfrage gliedert sich in folgende punkte:

1. welchen finanziellen aufwand musste die stadt wien durch die gruendung und taetigkeit der ''allgemeines krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft'' (akpe) seit 1975 bis ende 1978 tragen und wie hoch schaetzt man diese ausgabe ab 1979 bis zur vollen inbetriebnahme des neuen allgemeinen krankenhauses?

2. hat die stadt wien als 50prozentiger gesellschafter den zwischen der akpe und der ''arbeitsgemeinschaft projektmanagement allgemeines krankenhaus wien - universitaetskliniken'', kurz apak, geschlossenen vertrag gebilligt und warum wurde darueber weder der stadtsenat noch der gemeinderat informiert?

3. stimmt es, dass die akpe bisher finanzielle verpflichtungen gegenueber der apak in der hoehe von rund 700 millionen schilling eingegangen ist?

./.

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (19):
dringliche anfrage (forts)

36 wien, 2.4. (rk) zur begruendung der dringlichen anfrage meldete sich stadtrat dr. g o l l e r (oevp) zu wort. der gemeinderat hat das recht, voll ueber den bau des allgemeinen krankenhauses informiert zu werden. seit der gruendung der akpe im september 1975 seien die vorgaenge nicht mehr transparent. die dem stadtsenat vorgelegten berichte seien unbefriedigend. die oevp habe schon zweimal eine ubeberpruefung durch das kontrollamt beziehungsweise durch den rechnungshof verlangt. erster debattenredner war anschliessend ebenfalls stadtrat dr. g o l l e r (oevp). die verwaltungskosten der akpe belaufen sich auf 22 millionen schilling jaehrlich. der personalstand der akpe betraegt 68, der der apak 94. das sind insgesamt um rund hundert mehr als frueher. ueber den vertrag zwischen akpe und apak wurde bisher im stadtsenat und im gemeinderat noch kein wort verloren. es gent um milliardenbetraege. die abwicklung und durchfuehrung des neubaus des akh duerfen keine geheime komandosache der spoe sein. goller forderte, dass dem gemeinderat ein umfassender bericht vorgelegt werde. die gesamtpruefung des akh-neubaus soll umgehend erfolgen. (ger) (forts)
2120

wiener gemeinderat (20):
dringliche anfrage (forts)

37 wien, 2.4. (rk) es sei notwendig, in erinnerung zu bringen, dass es zu den fragen der nunmehrigen dringlichen anfrage bereits zielfuehrende initiativen der fpoe gegeben hat, erklerte gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe). die fpoe hat mit einem dringlichen antrag im gemeinderat verlangt, dass das kontrollamt die umstaende des planungsauftrags durch die akpe untersucht. noch am selben tag wurde im gemeinderat mitgeteilt, dass der buergermeister eine solche pruefung veranlasst hat. die pruefung wurde damit immerhin in gang

./.

4. wenn ja, warum wurde die berechnungsgrundlage, wonach der durchschnittliche aufwand pro beschaeftigten und monat bei der apak mit 62.000 s (preisbasis 1975 (rufz) gebunden an aenderungen des kollektivvertrages fuer industrieangestellte) kalkuliert worden sein soll, akzeptiert?

5. wie hoch war neben den vereinbarten 700 millionen schilling der zusaetzliche aufwand der akpe - aufgeschluesselt nach detailkosten - an die apak seit vertragsbeginn bis ende 1978 und wie hoch werden diese aufwendungen - ebenfalls detailliert - ab 1979 bis zur inbetriebnahme des neuen akh geschaetzt?

6. welche vertragsgegenstaendlichen leistungen der apak wurden von dieser ganz oder teilweise an dritte weitergegeben?

7. warum wird ueber auftrag des herrn buergermeisters das kontrollamt lediglich die ueberpruefung eines einzigen vergabeauftrages der akpe an die arge ''betriebsorganisation akh'' (abo) durchfuehren?

8. sind sie nicht der ansicht, dass es dem kontrollamt umgehend ermoeglicht werden muesste, rasch eine gesamtpruefung (gebarungs- und sicherheitskontrolle) der akpe vorzunehmen?

9. glauben sie, dass angesichts der grossen und ueber jahrzehnte hinausgehenden belastungen in der bisherigen vorgangsweise und projektvergabe die notwendige transparenz fuer die verfassungsmaessigen organe der stadt wien gegeben ist?

(ba) (forts)
2114

gesetzt. spaeter stellte sich heraus, dass das kontrollamt keine genrelle pruefungsbefugnis fuer die akpe hat. die fpoe hat daher dann im gemeinderat beantragt, dass eine solche befugnis ehestens fuer die akpe gegeben wird. wie wichtig eine laufende kontrolle der gebarung der akpe waere, beweisen die berichte im ''profil'' ueber die merkwuerdigen umstaende der vergabe von stahlrostdecken bei der nicht der bestbieter den augftrag erhielt. mit der daraufhin erfolgten beschlagnahme des ''profil'' kann man keine freude haben, weil das aufzeigebn von kartellbildungen als verdienstvoll angesehen werden muss und dem nutzen der stadt dienlich ist. der akpe kann man nicht helfen, indem man ueber solche angelegenheiten den mantel des schweigens breitet, sondern nur durch umfassende pruefungen. (smo)
2141

wiener gemeinderat (21):
dringliche anfrage (forts.)

38 wien, 2.4. (rk) die betriebskosten fuer den akh-komplex werden das doppelte bis dreifache von einer pavillonbauweise betragen, kritisierte stadtrat dr. gertrude k u b i e n a (oevp). bis heute liege noch kein betriebsfuehrungs- und kostenplan vor. nach der vorlage des berichtes ueber das akh im maerz 1978 hat die oevp verschiedene fragen an den finanzstadtrat gestellt. beispielsweise wann die apak gegruendet wurde, wie hoch die gesamtkosten kommen, welche kosten durch zusatzbauten entstehen und wann das bauwerk fertiggestellt sein wird. ebenfalls interessant sei die frage nach dem auftragsvolumen des wiener bueros, von dem sich herausstellte, dass es gleichzeitig das buero der oekodata ist. eine firma, die finanzstadtrat mayr urspruenglich abgelehnt hatte, sei nun ueber ein ''hintertuerl'' in den genuss des auftrages fuer die betriebsplanung gekommen.

die oevp skandalisiere nicht, sie verlangt nur die kontrolle der finanziellen gebarung bei steuermitteln. derzeit sei von der viel gerueumten transparenz keine rede. (ba)

./.

das damalige komitee, bestehend aus vier ministern und vier stadtraeten, war ineffizient, erklaerte gr h a h n (oevp). die bauabwicklung war immer schleppender geworden, die finanzielle situation war alles andere als rosig. die gruendung der akpe war ein ausfluss der attacken der oevp. ueber die kosten des akh gebe es innerhalb der spoe die widerspruechlichsten aussagen. hahn forderte stadtrat mayr auf, alle fragen korrekt aufzuklaeren. (ger)
(forts)
2147

wiener gemeinderat (22):
dringliche anfrage (schluss)

39 wien, 2.4. (rk) bezugnehmend auf gr. hahn erklaerte stadtrat m a y r (spoe) in der muendlichen anfragebeantwortung, dass ohne beweis menschen an den pranger gestellt werden, was offenbar methode der oevp ist. rueckblickend auf die baugeschichte des akh, erklaerte mayr, dass es im sommer 1958 zu einer grundsaetzlichen einigung zwischen bund und gemeinde ueber den neubau gekommen ist. beim grundsatzbeschluss im stadtsenat hat der damalige gesundheitsstadtrat glueck die bauzeit mit zehn bis zwoelf jahren angegeben, und auf seinen antrag wurde der neubau jener arbeitsgemeinschaft uebergegen, die hahn heute so kritisiert hat.

die besprechungen des damaligen spitzenausschusses standen unter dem vorsitz von oevp-ministern. und die zentralbauweise, die jetzt kritisiert wird, wurde von der oevp beantragt. vp-stadtrat glueck war dann noch elf jahre lang fuer den bau verantwortlich, und er konnte seine eigenen zusagen nicht einhalten. bis 1975 wurden insgesamt nur 2,7 milliarden verbaut, von november 1975 bis dezember 1978 jedoch 2,8 milliarden. aus einer reihe von protokollen ist ersichtlich, dass der damalige finanzreferent slavik ungehalten war, dass zuwenig geld verbaut wurde. es war also nicht so, dass zuwenig geld zur verfuegung stand.

mayr beantwortete im einzelnen die punkte der anfrage:

1. der finanzielle aufwand der stadt wien fuer die gruendung der akpe betrug 700.000 s, die taetigkeit der akpe machte seit 1975 bis 1979 33,8 millionen erforderlich. /.

2. der vertrag zwischen akpe und apak wurde vom aufsichtsrat beschlossen, er faellt nicht in die kompetenz des stadtsenates oder gemeinderates.

3. der projektsmanagementvertrag zwischen akpe und apak wurde zu einem pauschalhonorar von 666 millionen zuzueglich nebenkosten vergeben. preisbasis 1. jaenner 1976. der durchschnittliche aufwand pro person und monat war mit 51. 340 s kalkuliert.

4. darueber hinaus erhielt die apak auftraege um 30 millionen zur einfuehrung in die implementierung des anlagekennzeichnungssystems, um 40 millionen fuer zusaetzliche managementleistungen infolge projekterweiterungen, um 13 millionen fuer taetigkeiten im edv-bereich. darueber hinaus sind aus heutiger sicht keine weiteren leistungen vorgesehen oder zu erwarten.

5. von der apak wurden leistungen weitergegeben: an univ.-prof. wojda auf dem fachgebiet projektorganisation. dieser auftrag entspricht einem quasi-beteiligungsverhaeltnis an der apak von 15 bis 20 prozent, an die siemens-oesterreich fuer elektronische spezialbereiche von ca. 6 millionen, an das zivilingenieurbuero dr. meixner fuer kontrollvermessungen mit bisher 1 million, wobei auf baudauer mit 5 bis 7 millionen zu rechnen ist, in der anfangsphase wurde seitens prof. wojda eine mitarbeit der oekodata erwogen, wobei einige mitarbeiter der oekodata wenige monate taetig waren. ein vertragsverhaeltnis kam nicht zustande, an technisches buero ing. steiner fuer dichtungsprobleme mit 300.000 s, daureber hinaus wurden von der apak noch einige kleinere auftraege an zivilingenieure und technische bueros vergeben, wobei die einzelauftraege einige hundertausend schilling nicht ueberschreiten, weiter werden fallweise im rahmen von personal-leasingvertraegen der firma siemens personen beschaeftigt (zwei bis vier personen) . (smo)

6. wurde bereits bei punkt 5 beantwortet.

7. und 8. am 20. februar 1979 ersuchte buergermeister gratz den finanzminister, einer ueberpruefung der vergabepraxis durch das kontrollamt zuzustimmen. die zustimmung des finanzministers erfolgte am 23. 2. 1979. am 27. 2. 1979 ersuchte der buergermeister den finanzminister, der gesamten gebarungspruefung durch das kontrollamt zuzustimmen. die zustimmung des finanzministers erfolgte am 9. 3. 1979. zu diesem zeitpunkt war nach ansicht der rathaus- /.

juristen das kontrollamt bereits berechtigt, zu pruefen. das kontrollamt hat selbst um eine schriftliche zustimmung des buergermeisters gebeten. diese ist am 29. 3. 1979 erfolgt.

die akpe ist eine tochter des bundes und der stadt wien, und der rechnungshof hatte und hat jederzeit die moeglichkeit zu pruefen. aufgabe von kontrollinstanzen wie der rechnungshof ist es, von sich aus taetig zu werden. als der rechnungshofpraesident selbst von einer arbeitsueberlastung sprach, hat sich die stadt wien ohne zeitverlust an das kontrollamt gewandt.

9. der auftrag zur pruefung durch das kontrollamt erfolgte sofort und unverzueglich. der bericht des kontrollamtes wird ohne verzoegerung den zustaendigen instanzen vorgelegt. die stadt wien ist bereit, alle fakten auf den tisch zu legen.

anschliessend meinte stadtrat mayr, dass die oevp diesen bau, den sie bei der beschlussfassung enthusiastisch begruesst hatte, nun zwischenzeitlich weglegen moechte, aber wahrscheinlich wird sich die oevp bei der eroeffnung des neuen akh wieder in die erste reihe draengen.

am 26. april dieses jahres findet die gleichenfeier fuer den zweiten **bettentrakt** t statt. an diesem tag und bis zum 29. april wird es an der baustelle einen ''tag der offenen tuer'' geben, damit sich die wiener bevoelkerung ein bild vom bisherigen baufortschritt machen kann. (sei) (schluss)

++ ende des sitzungsberichtes ++

2245

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 3. April 1979 Blatt 822

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: ÖVP fordert Busverbindung nach Grinzing
(rosa) Fachtagung über Terminologie-Datenbank zu Gast im Rathaus
Schieder: Gärtnerunterkunft im Arenbergpark wird nicht gebaut
Zahnstation für behinderte Kinder eröffnet
Konstituierende Sitzung des Arbeitskreises "Kabelfernsehen"
Geheime Befragung über Fünf-Tage-Schulwoche in der letzten Maiwoche
Erstes "Naschmarkt"-Restaurant lädt am Schwarzenbergplatz ein
Die ersten Bezirkssprechstunden des Bürgermeisters

Wirtschaft: Mechanikerlehrling gesucht - warum nicht ein Mädchen
(blau)

Kultur: Neuer Direktor des Wiener Künstlerhauses
(gelb)

Nur über FS: 2.4. Feuerwehreinsatz stoppte "Fünfer"
3.4. Hundertjährige Favoritnerin
Erdgas wieder mit starkem Geruch

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

oevp fordert busverbindung nach grinzing

2 wien, 3.4. (rk) eine autobusverbindung zwischen der u-bahn-station heiligenstadt und grinzing fordert die oevp-doebling. aus der bevoelkerung wird vielfach klage gefuehrt, erklaerte bezirksvorsteher adolf t i l l e r bei einer pressekonferenz, dass es zwar eine grosse anzahl radialer linien oeffentlicher verkehrsmittel in doebling gibt, jedoch zuwenig querverbindungen. es waere ohne grossen kostenaufwand moeglich, stellte tiller fest, die linie ''39a'' ueber grinzing zur u-bahn-station heiligenstadt zu fuehren oder die linie '38s' bis zur u-bahn zu verlaengern.

die oevp-fraktion will in der naechsten bezirksvertretungssitzung einen entsprechenden antrag stellen. (ka)
0909

k o m m u n a l :
==========

fachtagung ueber terminologie-datenbanken zu gast im rathaus

3 wien, 3.4. (rk) die zukunft der menschheit werde in steigendem masse davon abhaengen, wie weit wir in der lage sind, sprachbarrieren, die sich durch die rasche entwicklung auf vielen gebieten der technik und wissenschaft offenbaren, zu ueberwinden. das erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r montag abend anlaesslich eines empfanges fuer die datenbanken, zu dem er in vertretung des buergermeisters gebeten hatte. er gab seiner freude darueber ausdruck, dass vertreter von universitaeten, regierungsstellen der vereinten nationen und ihre sonderorganisationen sowie die europaeischen gemeinschaften gemeinsam an der loesung dieser probleme arbeiten.

das internationale informationszentrum fuer terminologie (infoterm) - es ist dem oesterreichischen normungsinstitut angegliedert - veranstaltete montag und dienstag in wien mit unterstuetzung der unesco eine internationale konferenz, die die engere zusammenarbeit zwischen den terminologie - datenbanken zum ziel hatte. fachleuten und laien soll mit hilfe dieser datenbanken der zugriff zum fachwortschatz der verschiedensten gebiete ermoeglicht oder erleichtert werden. (and)
0937

k u l t u r :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

4 wien, 3.4. (rk) ein fest der wiener fuer die wiener und deren gaeste soll heuer der ''musikalische sommer'' in wien werden. kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k moechte sie darueber und ueber projekte und perspektiven im bereich des wiener musiklebens bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

am montag, dem 9. april, im haydn-haus, in mariahilf, informieren. sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
bitte merken sie vor:
z e i t : montag, 9. april, 10.30 uhr
o r t : haydn-haus, 1060 wien, haydngasse 19

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1115

w i r t s c h a f t :

mechanikerlehrling gesucht - warum nicht ein maedchen?

5 wien, 3.4. (rk) in diesem sommer werden rund 8.100 jugendliche die wiener pflichtschulen verlassen und eine lehrstelle suchen. schon jetzt zeichnet sich ab, dass es, so wie in den vergangenen jahren, in wien generell keine schwierigkeiten geben wird, eine lehrstelle zu finden. ende maerz waren bei den wiener arbeitsaemtern 3.400 offene lehrstellen gemeldet, dagegen 1.600 lehrstellensuchende.

wie finanz- und wirtschaftspolitikstadtrat hans m a y r montag abend in einem pressegespraech erklaerte, ist die wiener wirtschaft fuer die nun in das erwerbsleben tretenden ''geburtenstarken jahrgaenge'' gut geruestet. es kann erwartet werden, dass heuer und in den naechsten jahren in wien die zahl der offenen lehrstellen ueber der zahl der lehrstellensuchenden liegen wird.

die allgemein guenstige situation in wien ist jedoch nicht so guenstig, dass jeder jugendliche den lehrplatz bekommen kann, den er von anfang an anstrebt. hofrat b u r g m u e l l e r , der leiter des wiener arbeitsamtes, appellierte an eltern und jugendliche, bei der berufswahl von traditionellen klischees abzugehen. noch immer draengen sich etwa 90 prozent aller weiblichen lehrstellensuchenden in nur zehn lehrberufe, waehrend 95 prozent der burschen in 72 lehrberufen ausgebildet werden. dass dadurch die maedchen in ihrer beruflichen laufbahn zu kurz kommen muessen, liegt auf der hand. dabei gibt es viele sogenannte maennerberufe, fuer die auch maedchen geeignet sind. in wien gibt es genuegend lehrstellen fuer mechaniker - es melden sich aber zuwenig burschen und praktisch keine maedchen fuer diesen beruf. das arbeitsamt empfiehlt, so hofrat burgmueller, nicht den wenigen modeberufen nachzulaufen - typisches beispiel bei den burschen ist der kraftfahrzeugmechaniker, nicht jedoch der mechaniker, bei den maedchen dominieren nach wie vor friseurinnen, ver-

./.

kaeuferinnen und kosmetikberufe - und bei der berufswahl ein breites spektrum in betracht zu ziehen. z.b. werden maurer, anstreicher, maler, werkzeugmacher, schlosser und bauschlosser laufend gesucht, bieten gute berufs- und verdienstmoeglichkeiten und doch finden sich zuwenig jugendliche fuer diese berufe.

mehr mittel aus der lehrlingsfoerderung fuer wien

durch die gute arbeitsmarktlage in wien ist eine lehrlingsfoerderung der arbeitsmarktverwaltung nicht in dem ausmass erforderlich wie z.b. in den suedlichen bundeslaendern. trotzdem vereinbarten sozialminister dr. w e i s s e n b e r g und stadtrat m a y r , dass fuer die wiener wirtschaft unter zwei bedingungen mehr mittel als bisher aus der lehrlingsfoerderung zur verfuegung gestellt werden koennen: wenn lehrlinge aus anderen bundeslaendern, in denen sie keine chance haben, unterzukommen, in wien aufgenommen werden oder wenn maedchen auf lehrstellen eingestellt werden, die bisher traditionellerweise als maennerberufe gegolten haben. in diesem fall kann fuer jeden zusaetzlich geschaffenen lehrplatz die lehrlingsfoerderung in anspruch genommen werden. (sei)
1135

k o m m u n a l :

schieder: gaertnerunterkunft im arenbergpark wird nicht gebaut

7 wien, 3.4. (rk) zu der diskussion um die geplante gaertnerunterkunft im arenbergpark im 3. bezirk erklaerte stadtrat peter s c h i e d e r , dass er heute, dienstag, das stadtgartenamt angewiesen habe, mit dem bau der unterkunft an der geplanten stelle nicht zu beginnen. schieder betonte jedoch, dass er nach wie vor die unterkunft im arenbergpark als grossen vorteil fuer den park, die anrainer und das stadtgartenamt sehe.

gaertnerunterkuenfte werden naemlich erfahrungsgemaess in solchen parkanlagen untergebracht, die es besonders zu oflegen gelte, sagte schieder dazu. durch eine gaertnerunterkunft und einen geraeteschuppen koenne die parkanlage noch besser als andere gepflegt werden: ausserdem bietet solch ein stuetzpunkt auch einen ruhe-, kontroll- und sicherheitsfaktor in einem park, was auch direkt der bevoelkerung zugute kommt.

schieder: ''die gaertnerunterkunft im arenbergpark haette vor allem dem park und den bewohnern der umgebung gedient. der spielplatz waere nur fuer einige wochen verkleinert worden, da eine ebenso grosse spielplatzflaeche sehr rasch der bevoelkerung zusaetzlich zur verfuegung gestellt worden waere. ich wollte dies auch den vertretern der buergerinitiative genau erlaeutern, sie haben es aber abgelehnt, sich von den plaenen im rathaus zu ueberzeugen und haben sich nur bereit erklaert, in der buergerversammlung mit vbgm. dr. busek und str. mauthe und mit mir darueber zu sprechen''.

die gesamtflaeche des arenbergparks betraegt 30.500 quadratmeter, davon sind 3.700 quadratmeter spielplatzflaeche. durch den bau der gaertnerunterkunft waeren 500 quadratmeter spielplatz weggefallen. diese flaeche waere jedoch an anderer stelle wieder zur verfuegung gestellt worden. ausser dem arenbergpark sind von diesem stuetzpunkt aus 200.000 quadratmeter gruenanlage und 640 alleebaeume zu betreuen, womit mehr als 30 bedienstete des stadtgartenamtes beschaeftigt sind.

./.

''da nun auch der bezirksvorsteher des 3. bezirkes sich gegen den bau der gaertnerunterkunft an der geplanten stelle ausgesprochen hat, habe ich nach ruecksprache mit dem herrn buergermeister die anweisung gegeben, mit dem bau nicht zu beginnen'', erklaerte stadtrat schieder. "grundsaetzlich waere der bau ein vorteil fuer die anrainer gewesen. da sie sich nicht ueberzeugen lassen wollen, werden wir nicht bauen. ich will die menschen ja nicht zu ihrem vorteil zwingen''.

zur frage, wo nun die dringend erforderliche unterkunft - von der derzeitigen unterbringung in wien 3, sebastianplatz 5, muss die unterkunft bald abgesiedelt werden - situiert werden soll, erklaerte stadtrat schieder, er werde den bezirksvorsteher des 3. bezirkes ersuchen, ihm einen geeigneten standort vorzuschlagen. die ganze angelegenheit sei aber aeusserst dringend, da durch eine unterbrechung der pflegemoeglichkeit die gruenanlagen im 3. bezirk empfindlich leiden wuerden. (hs)
1214

k o m m u n a l :
==========

erstmals in europa:
zahnstation fuer behinderte kinder eroeffnet

8 wien, 3.4. (rk) die abteilung fuer entwicklungsgestoerte kinder (vorstand univ.-prof. dr. andreas r e t t) im neurologischen krankenhaus rosenhuegel wurde um einen wichtigen therapiebereich erweitert: mit einem kostenaufwand von insgesamt 1,1 millionen s wurde eine eigene zahnstation zur behandlung von behinderten kindern errichtet. dienstag wurde diese neue einrichtung - uebrigens die erste derartige in europa - von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r offiziell in betrieb genommen.

stacher wies anlaesslich der eroeffnung darauf hin, dass diese zahnstation den teil eines gesamtkonzeptes darstellt. gerade auf dem gebiet der behindertenhilfe wurde in den letzten jahren wesentliches geleistet. so werden allein heuer 465 millionen s im bereich des behindertenwesens aufgewendet. als schwerpunkte nannte der stadtrat unter anderen die schaffung eines behindertenplanes fuer wien, die erstellung eines risikokinderprogrammes im vorjahr sowie den ausbau eines eigenen transportsystems mit dessen hilfe schwerstbehinderten kindern der besuch von sonder- und spezialschulen ermoeglicht wird.

prof. rett unterstrich in seinen ausfuehrungen die tatsache, dass vor allem geistig behinderte kinder im gegensatz zu gesunden kindern nicht in der lage sind, ihren zahnschmerz zu lokalisieren. dadurch wird die diagnose oft sehr schwierig. darueber hinaus stoesst die zahnaerztliche untersuchung haeufig auf widerstand, so dass in vielen faellen zahnaerztliche eingriffe nur unter narkose moeglich sind. da narkosen aber nicht zu oft wiederholt werden koennen, kann die sanierung des gebisses nur in gewissen zeitabstaenden erfolgen. hier muss deshalb die regelmaessige untersuchung gewaehrleistet sein, um fruehzeitig genug schaeden zu entdecken und zu behandeln. die zahnbehandlung ist daher laut rett ein wichtiges teilgebiet der behindertenarbeit, weil der zustand der zaehne, der zahnschmerz, die kau- und beissdefekte, die zahnstellungsanomalien haeufige stoerfaktoren innerhalb des psychosomatischen verhaltens darstellen. (zi)
1237

k u l t u r :
==========

neuer direktor des wiener kuenstlerhauses

9 wien, 3.4. (rk) zum neuen direktor des wiener kuenstlerhauses wurde dieser tage vom vorstand der gesellschaft bildender kuenstler oesterreichs otto s t a i n i n g e r fuer die naechsten jahre bestellt. er wird seinen posten am 1. mai antreten.

stainInger ist seit 1 1/2 jahren vorsitzender des kuratoriums des kuenstlerhauses. er war zehn jahre leiter der ''galerie junge generation'', herausgeber der ''kulturlandschaft oesterreichs'' und in den letzten fuenf jahren kulturpolitischer berater der wiener kulturstadtraetin sowie geschaeftsfuehrender praesident des wiener volksbildungswerkes.

in einem gespraech mit der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte stainInger, dass er sich in kuenstlerische belange nicht mehr einzumischen gedenke als jedes andere mitglied des vorstandes. vor allem aber lege er wert auf intensive zusammenarbeit mit oeffentlichen stellen, beispielsweise mit der stadt wien und ihrem neuen kulturstadtrat dr. helmut z i l k , der in seiner antrittsrede hervorhob, dass er der bildenden kunst neue akzente setzen wolle. gerade hier biete sich das wiener kuenstlerhaus in hervorragender weise an. (ka)
1308

k o m m u n a l :

staedtebund: konstituierende sitzung des arbeitskreises ''kabelfernsehen''

11 wien, 3.4. (rk) mit der frage des kabelfernsehens - von grundsaetzlichen ueberlegungen bis zu urheberrechtsfragen - in den oesterreichischen staedten beschaeftigt sich der kabel-tv-ausschuss des oesterreichischen staedtebunds. die konstituierende sitzung dieses arbeitskreises - wie generalsekretaer otto s c h w e d a dazu betonte, sei schon vor einiger zeit im staedtebund der wunsch geaeussert worden, ein entsprechendes gremium zu schaffen - fand dienstag vormittag im rathaus statt.

zum vorsitzenden des arbeitskreises wurde stadtrat peter s c h i e d e r (wien), zu seinem stellvertreter vizebuergermeister dipl.ing. franz h a s i b a r (graz) gewaehlt. wie schieder erklaerte, seien fuer den staedtebund nicht nur die moeglichkeiten des kabelfernsehens allgemein interessant, sondern vor allem die frage der entgelte fuer urheberrechte beim hereinbringen auslaendischer programme.

wien eine der groessten kabel-tv regionen europas

wien werde eine der groessten kabel-tv-regionen europas werden, betonte prof. fritz s e n g e r , direktor der kabel-tv-wien, in seinem referat ueber stand und moeglichkeiten des kabelfernsehens in wien. innerhalb der naechsten jahre werden rund 450.000 haushalte an das kabelfernsehnetz angeschlossen werden. derzeit haben bereits 2.000 haushalte die moeglichkeit des kabelfernsehempfangs. bis ende 1979 werden es 60.000 wohnungen im 10., 21. und 22. bezirk sein, das wienernetz wirdfuer 18 fs- und 14 ukw-programme errichtet und wurde mit zwei rueckkanaelen auch zukunftssicher gebaut. die programmhoheit liegt bei der kabel-tv-wien, fuer planung, errichtung und finanzierung des netzes sorgt die telesignal ges.m.b.h. , an der die firma philips und die stadt wien beteiligt sind.

./.

derzeit werden in wien fs1, fs2, ard, und zdf uebertragen, ab 1. november wird auch das bayrische fernsehen dazukommen. die anschlussgebuehren betragen 2.450 s, die monatliche gebuehr in der anlaufphase 92 s, ab 1980 111 s.

senger wies in seinem referat auch auf kabelfernsehanlagen in kanada, in den usa und in japan hin. so gibt es etwa in columbus ohio einen grossversuch mit 226.000 teilnehmern, der im rahmen der zweiwegkommunikation ausser dem normalen programm auch die moeglichkeit des notrufs zur polizei und feuerwehr, den bildschirmeinkauf im supermarkt und eigene kanaele fuer filmpremieren bietet.

bei der gegenwaertigen auseinandersetzung um die urheberrechte - hier habe auch das justizministerium bereits entsprechende schritte unternommen - gehe es nicht mehr um die frage der ausnahmebestimmungen zugunsten inlandssendungen, sondern vor allem um die frage, wer von wem auf welcher grundlage welche urheberrechtsentgelte einhebe, meinte orf-generalsekretaer dr. peter r a d e l in seinem referat zum thema urheberrechte. ein vernuenftiges system, das hier eine regelung ermoegliche, setze geschlossenheit auf der seite der kabel-tv-betreiber und den zwang zur organisation auf der seite der rechtgeber voraus. ein entsprechendes modell, das die inhaber von urheberrechten zu einer kollektiven vertretung bringen soll, sei derzeit im gespraech. ungeloest sei jedoch die frage des entsprechenden entgelts. (hs)
1346

k o m m u n a l :
==========

geheime befragung ueber fuenftage-schulwoche in der letzten maiwoche

12 wien, 3.4. (rk) in einem pressegespraech eroerterten donnerstag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l die genauen modalitaeten der befragung, bei der sich in der letzten maiwoche die eltern und lehrer der wiener volks- und sonderschueler ueber die fuenftagewoche aeussern sollen. wie die vizebuergermeisterin betonte, lege man in wien groessten wert auf die geheime befragung- im unterschied zu anderen bundeslaendern. die eltern werden die befragungsboegen durch ihre kinder am 21. mai erhalten und koennen sie dann verschlossen wieder durch die kinder oder persoenlich am 26. oder 28. mai in der schule abgeben, das gilt fuer die eltern der volks- und sonderschueler. fuer die polytechnischen lehrgaenge wird die befragung erst anfang september durchgefuehrt, da erfahrungsgemaess erst nach den sommerlichen aufnahmspruefungen vieler weiterfuehrender schulen feststeht, wer diesen schultyp besuchen wird. die eltern von kindern, die erst im september 1979 in die volksschule eintreten, erhalten die befragungsboegen bei der einschreibung und koennen an der abstimmung im mai teilnehmen.

die jugendstadtraetin kuendigte weiter an, dass das landesjugendreferat ab kommenden herbst fuer jene kinder berufstaetiger muetter, die durch die einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche samstag vormittag unbeaufsichtigt waeren, auf bezirksebene vorsorge treffen wird. gedacht ist dabei an ein kreatives freizeitprogramm.

der stadtschulratspraesident wies bei der pressekonferenz darauf hin, dass die eltern gleichzeitig mit den befragungsbogen auch eine schriftliche information erhalten, in der alle argumente fuer und gegen die fuenf-tage-schulwoche aufgefuehrt sind. der stadtschulratspraesident betonte weiter, dass im falle von knappen mehrheitsverhaeltnissen an einer schule die einfuehrung oder nichteinfuehrung der fuenf-tage-schulwoche vom stadtschulrat gemeinsam mit lehrern- und elternvertretern entschieden werden wird. auf

./.

diese art soll vorsorge getroffen werden, dass auch die jeweiligen minderheiten zu ihrem recht kommen. gedacht ist vor allem auch daran, in benachbarten schulen alternative loesungen anzubieten. dies ist in wien umso leichter moeglich, da in zahlreichen schulen zwei volksschulen gleichzeitig untergebracht sind. man wird im fall, dass eltern wegen der einfuehrung oder nichteinfuehrung der fuenf-tage-schulwoche an ''ihrer'' schule einen schulwechsel des kindes wuenschen, weitestgehendst entgegenkommen. allerdings wird man den eltern auch zu bedenken geben, dass ein lehrer- und klassenwechsel paedagogisch problematisch sein kann. (may)
1406

k o m m u n a l :

erstes ''naschmarkt''-restaurant laedt am schwarzenbergplatz ein

13 wien, 3.4. (rk) was macht der ''naschmarkt'' auf dem schwarzenbergplatz? mit diesem slogan stellt die wigast ein selbstbedienungs-restaurant neuen typs vor, das dem gast gelegenheit gibt, in einem simulierten marktgeschehen unter einem reichhaltigen speisenangebot zu gustieren und seine wahl zu treffen. mit dem ''naschmarkt'', das stadtrat josef v e l e t a dienstag abend seiner bestimmung uebergibt, traegt die wigast als nachfolgerin der woek den geaenderten gastronomischen anforderungen rechnung. geplant ist die umstellung weiterer woek-lokale in ''naschmarkt''-restaurants an guten standorten, beispielsweise in der schottengasse und in der mariahilfer strasse.

in nur 92 tagen und mit einem kostenaufwand von 10 millionen s wurde das woek-lokal auf dem schwarzenbergplatz umgebaut. das erste ''naschmarkt'' verfuegt ueber 200 sitzplaetze, dazu kommen 50 plaetze im neugeschaffenen schanigarten neben menues zu 32 und 42 schilling stehen 60 bis 85 gerichte zur wahl. der gast braucht sich nicht anzustellen, er zapft sein bier selbst ab, waehlt an der reichbeschickten salatbar, beim mehlspeis-, kaffee- und eisstand, ehe er an der kassa vorbei bequemen sitzinseln oder lauschigen nischen zustrebt. beim ausgang gibt es noch einen kiosk mit ''delikatessen ueber die gasse'', wo spezialitaeten, salate, suessigkeiten und kleine mitbringsel fuer ein menue daheim erhaeltlich sind.

das ''naschmarkt''-selbstbedienungsrestaurant ist montag bis samstag von 6 bis 20 uhr, an sonntagen von 9 bis 20 uhr geoeffnet. die moegliche gaestekapazitaet betraegt 500 personen pro stunde. die wigast, bekanntlich ein betrieb der wiener holding, erwartet von dem neuen lokal einen jahresumsatz von 14 millionen schilling. (we)
1409

k o m m u n a l :

die ersten bezirks-sprechstunden des buergermeisters

15 wien, 3.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z hielt am dienstag in der floridsdorfer bezirksvorstehung die ersten bezirks-sprechstunden ab. ''die wuensche und sorgen, ueber welche die besucher mit mir sprechen wollten, zeigten die ganze vielfalt des lebens'', sagte buergermeister gratz nachher der ''rathaus-korrespondenz''. ''sie betrafen fragen der flaechenwidmung, verschmutzung eines parks, einen aufzugseinbau in einem wohnhaus, parkplatzschwierigkeiten und vieles andere. diese sprechstunden bestaetigten meine auffassung, dass es vielfach die sogenannten kleinigkeiten sind, die aerger bereiten und das leben erschweren. mehr noch als bisher wird sich die stadtverwaltung bemuehen muessen, dass trotz aller konzentration auf die grossen projekte, vom u-bahnbau bis zur stadterneuerung, diese sogenannten kleinigkeiten genuegend beachtet werden.''

buergermeister gratz hat im februar, als er das neue schwerpunktprogramm fuer den wiener gemeinderat vorlegte, die abhaltung von sprechstunden in allen wiener bezirken angekuendigt. floridsdorf war der beginn, am 24. april folgt donaustadt. um unnoetige wartezeiten zu vermeiden, ist unbedingt eine voranmeldung (telefon 23 35 61, durchwahl klappe 224) notwendig. (sti)
1443

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 4. April 1979 Blatt 838

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Einsichtnahme ins Wählerverzeichnis noch bis Sonntag
Flughafen Aspern wird Betriebsbaugebiet
Hofrat Dr. Denscher - neuer Leiter des Kulturamtes
Großes Interesse für Flächenwidmungspläne in Bezirken
Nittel: Grundzüge der neuen Verkehrsorganisation

Lokal: (orange)
Donaustadt: Forcierte Errichtung von Telefonanschlüssen
Dänemarks Königin im Rathaus

Wirtschaft: (blau)
In Wien: Unternehmer werden - leichter

Sport: (grün)
Wien sichert Teilnahme der Fußballer an der Olympiade

Nur über FS:
3.4. Halbseitige Sperre der Spetterbrücke
Schadhafter Durchlauferhitzer: Eine Tote
4.4. Ehe- und Familienberatungen sowie Familienplanungsstellen in der Karwoche
"Wia d' Leut so san"
Wohnungsbrand in Hernals

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

einsichtnahme ins waehlerverzeichnis noch bis sonntag

1 wien, 4.4. (rk) das wiener waehlerverzeichnis liegt noch bis sonntag, den 8. april, in den magistratischen bezirksaemtern zur einsichtnahme auf. am sonntag endet auch die einspruchsfrist.

wahlberechtigt bei den nationalratswahlen am 6. mai ist nur, wer im waehlerverzeichnis ordnungsgemaess eingetragen ist. aus einer kundmachung, die in den wohnhaeusern auf dem schwarzen brett angeschlagen ist, ist ersichtlich, wieviele personen je wohnung - getrennt nach frauen und maennern - wahlberechtigt sind. bei unklarheiten sollte jeder noch die moeglichkeit nuetzen, im waehlerverzeichnis nachzusehen. einsichtnahmen kann man an den wochentagen von 8 bis 20 uhr, am samstag und am sonntag von 8 bis 13 uhr. (smo)
0812

k o m m u n a l:

flughafen aspern wird betriebsbaugebiet

3 wien, 4.4. (rk) in uebereinstimmung zwischen bund und gemeinde wien soll das areal des ehemaligen flughafens aspern als betriebsbaugebiet aufgeschlossen werden. auf antrag von wirtschaftsstadtrat hans m a y r genehmigte der wiener stadtsenat am mittwoch dafuer die vorbereitungsarbeiten fuer die aufschliessung in der hoehe von 65,9 millionen s. gleichzeitig wurden auf antrag von verkehrsstadtrat heinz n i t t e l baugrunduntersuchungen durch die magistratsabteilung fuer brueckenbau in auftrag gegeben, die zwei millionen kosten.

wie stadtrat mayr im stadtsenat auf eine anfrage von vizebuergermeister dr. erhard b u s e k mitteilte, sind diese aufschliessungsarbeiten dringend erforderlich, auch wenn die entscheidung ueber das grossprojekt eines automobilkonzerns vertagt worden ist. unbeschadet dieser verschiebung wird das betriebsbaugebiet aspern auf jeden fall in wien benoetigt.

in den kosten fuer die vorbereitungsarbeiten fuer die aufschliessung des betriebsbaugebiets aspern sind auch die freimachung des gelaendes von diversen baulichkeiten und die beseitigung von rollbahnen enthalten. ebenso soll ein generelles strassenprojekt sowie ein strassendetailprojekt inklusive der geometeraufnahmen erstellt werden. die baugrunduntersuchungen umfassen probebohrungen sowie bodenphysikalische und chemische untersuchungen, die die technische universitaet, institut fuer grundbau und bodenmechanik beziehungsweise die magistratsabteilung 39 - versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien - durchfuehren sollen. (pr)
0943

l o k a l :

donaustadt: forcierte errichtung von telefonanschluessen

4 wien, 4.4. (rk) in kaisermuehlen, donaustadt, wird am donnerstag, dem 5. april, um 8 uhr frueh, in anwesenheit von dr. kurt l u k n e r , praesident der post- und telegrafendirektion fuer wien, niederoesterreich und burgenland, nationalratsabgeordnetem stefan s c h e m e r und von bezirksvorsteher rudolf h u b e r im rahmen einer kleinen feier der tausendste telefonanschluss nach einsturz der reichsbruecke eingerichtet. neue teilnehmer sind franz und ruth f a d i n g e r im goethehof, schuettaustrasse, stiege 36. die warteliste mit jenen kaisermuehlen, die einen telefonanschluss wollen, weist nun nur noch wenige namen auf (nach dem einsturz der reichsbruecke wuchs die warteliste der telefonwerber in kaisermuehlen auf 1.100 an). in den naechsten wochen werden auch die restlichen vorgemerkten haushalte einen anschluss erhalten.

das telefonnetz in donaustadt wurde in den letzten jahren sehr erweitert. bis 1974 standen fuer die fernmeldetechnische versorgung im bezirk nur zwei fahrbare container als waehlamtsersatz zur verfuegung. im juli 1974 wurde das neue waehlamt kagran (4.200 anschluesse) fertiggestellt. in den beiden folgenden jahren wurden weitere 5.000 anschluesse vom waehlamt stadlau an das ortsamt kagran abgegeben. der einsturz der reichsbruecke machte einen rascheren ausbau der kapazitaet des waehlamts kagran notwendig: rund 2.500 anschluesse im bereich kaisermuehlen, die bisher zu einem leopoldstaedter waehlamt gehoerten, und unterbrochen worden waren, mussten nun vom kagraner ortsamt versorgt werden.

die vielen neubauten der stadt wien in donaustadt - es gibt im bezirk bereits mehr als hunderttausend einwohner - machten einen riesigen ausbau des telefonnetzes notwendig. allein fuer die anlage rennbahnweg mussten 2.200 neue anschluesse errichtet werden. binnen vier monaten wurde diese arbeit in zehntausend arbeitsstunden bewaeltigt. umfangreiche kabellegungen waren in den neubaugebieten erforderlich. in den letzten zwei jahren wurden mehr als 29 kilometer kabel verlegt. kostenpunkt: 28,8 millionen s.

./.

jetzt beginnt in donaustadt der schwerpunktmaessige ausbau zur errichtung neuer telefonanschluesse in den gebieten melangasse, aderklaaer strasse, eipeldauerstrasse und in siedlungsgebieten in aspern, essling und hirschstetten. rund 3.000 donaustaedter warten derzeit noch auf einen telefonanschluss. die post wird dem wunsch von bezirksvorsteher huber und der donaustaedter bevoelkerung entsprechen: der ausbau zur errichtung neuer telefonanschluesse wird forciert durchgefuehrt. (am)
1053

s p o r t:
==========

wien sichert teilnahme der fussballer an der olympiade

5 wien, 4.4. (rk) wien wird dazu beitragen, die teilnahme der fussballer an der sommerolympiade 1980 in moskau zu sichern. das erklaerte sportstadtrat peter s c h i e d e r gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''.

schieder verwies darauf, dass die stadt wien damit einem ersuchen von oefb-praesidenten nationalrat karl sekanina nachkomme. der oefb-praesident habe darauf hingewiesen, dass noch ein betrag von 400.000 s notwendig sei, um die endgueltige teilnahme der oesterreichischen fussballer an der sommerolympiade in moskau zu sichern.

dieser betrag solle jedoch nicht auf kosten anderer vereine, sportler oder sportorganisationen gehen, betonte schieder weiter: er habe daher mit finanzstadtrat hans mayr gesprochen, der sich bereiterklaert hat, diesen fuer die teilnahme der fussballer an den olympischen spielen notwendigen betrag aus subventionsmitteln der stadt wien zusaetzlich fluessig zu machen.

''die stadt wien setzt damit'', betonte schieder, ''ihre politik fort, vor allem jene bereiche, die junge menschen besonders interessieren, zu foerdern. wir hoffen, damit ein wenig zu einem erfolg unserer fussballer bei der olympiade beitragen zu koennen''. (hs)
1053

l o k a l :
==========

daenemarks koenigin im rathaus

7 wien, 4.4. (rk) m a r g r e t h e (roem.) 2., koenigin von daenemark, und prinzgemahl h e n r i k besuchten mittwoch das wiener rathaus, wo sie von buergermeister leopold g r a t z begruesst wurden.

gratz bezeichnete es als typisch fuer die beziehungen zwischen daenemark und oesterreich, dass sie dem tagesjournalismus keine schlagzeilen wert sind, weil sie problemlos und ungetruebt freundschaftlich sind. er verwies auf die traditionen wiens als einem zentrum der internationalen zusammenarbeit. da sich eine stadt, die ein ort der begegnung sein will, nicht allein auf die tradition berufen kann, sind auch grosse investitionen notwendig, damit sich die buerger dieser stadt und ihre gaeste gleichermassen wohlfuehlen. das internationale zentrum beim donaupark ist das wichtigste beispiel dafuer.

koenigin margrethe (roem.) 2. verwies darauf, dass sie zum ersten mal wien besucht. umso mehr freue sie sich, nun diese alte kulturstadt kennenzulernen, die in einer wechselvollen entwicklung unter zum teil harten bedingungen eine reizende hauptstadt geblieben sei. (sti)
1156

k o m m u n a l :

hofrat dr. denscher - neuer leiter des kulturamtes

8 wien, 4.4. (rk) in anwesenheit von buergermeister leopold g r a t z und kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k uebernahm mittwoch vormittag hofrat senatsrat dr. richard d e n s c h e r sein amt als neuer leiter des wiener kulturamtes (ma 7). personalstadtrat franz n e k u l a wies darauf hin, dass dr. denscher nach dem ausschreibungsverfahren von der begutachtungskommission dem buergermeister vorgeschlagen worden war und der buergermeister dem vorschlag zugestimmt hat.

nach uebermittlung der glueckwuensche der personalvertretung und gewerkschaft durch hauptgruppen-obmann arnold k a r n e r , ueberreichte, in vertretung des magistratsdirektors, obersenatsrat dr. alfred p e i s c h l das bestellungsdekret. er wies darauf hin, dass dr. denscher nahezu dreissig jahre im dienst der stadt wien steht. nach zehnjaehriger taetigkeit als erzieher uebernahm dr. denscher aufgaben, bei denen seine vorliebe fuer kulturelle und historische belange von bedeutung waren. er war in der ma 7 taetig, anschliessend im presse- und informationsdienst, bis er 1977 mit der leitung des bueros des buergermeisters und zuletzt mit der leitung der verbindungsstelle zur volksanwaltschaft und der ehrenzeichenkanzlei betraut worden war.

der buergermeister gab seiner freude darueber ausdruck, dass gerade dr. denscher sich um das amt beworben hat, weil er ein umfassendes wissen und viele neigungen fuer diesen bereich mitbringt. ein bereich, der gerade in unserer zeit fuer die freizeit der menschen immer wichtiger wird. es geht darum, ein breites angebot zur vefuegung zu stellen. dr. denscher verband seinen dank fuer das vertrauen mit dem bekenntnis, dass er die verwaltungsarbeit nicht als seelenlose buerokratie, sondern als wichtige vermittlungstaetigkeit fuer die menschen auffasse. (smo)
1230

k o m m u n a l :

grosses interesse fuer flaechenwidmungsplaene in bezirken

9 **wien**, 4.4. (rk) auf grosses interesse stoesst die auflage der flaechenwidmungsplaene in den bezirken. mittwoch hatten die waehringer erstmals die moeglichkeit, sich ueber aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplans in poetzleinsdorf im bezirk selbst zu informieren. einsicht in die unterlagen ueber die geplante aenderung des flaechenwidmungsplans in diesem teil des 18. bezirks besteht im sitzunssaal der bezirksvertretung waehring, 18, martinstrasse 100, wieder am donnerstag, dem 12. april, zwischen 14 und 19 uhr, mittwoch, 18. april, 9 bis 12 uhr, und donnerstag, 26. april, 14 bis 19 uhr. darueber hinaus kann selbstverstaendlich auch waehrend der amtsstunden in der magistratsabteilung 21 im rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, in die plandokumente einsicht genommen werden.

''ich nehme mit grosser freude zur kenntnis, dass der entschluss, ueber wichtigere aenderungen des flaechenwidmungsplans direkt im bezirk zu informieren, bei der bevoelkerung so gut angekommen ist. das bestaerkt mich in meiner absicht, diese vorgangsweise auch kuenftig beizubehalten und noch zu verbessern'', erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r mittwoch gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. bekanntlich soll durch verstaerkte teilnahme der bevoelkerung an planungsvorhaben die transparenz der vorhaben verbessert und die mitwirkung der bevoelkerung erleichtert werden. zur zeit stehen waehrend bestimmter stunden mitarbeiter der magistratsabteilung 21 - flaechenwidmungsplan auf der wieden und in waehring fuer auskuenfte ueber die geplanten aenderungen zur verfuegung. (and)
1233

w i r t s c h a f t :

in wien: unternehmer werden - leichter

11 wien, 4.4.(rk) bundesminister dr. josef s t a r i b a c h e r und finanz- und wirtschaftspolitikstadtrat hans m a y r stellten mittwoch in einem pressegespraech eine neue gemeinsame aktion vor, die es jungen, initiativen und bisher nicht selbstaendig taetig gewesenen personen erleichtern soll, unternehmer in wien zu werden. fuer investitionen bis vier millionen gewaehren der bund und die stadt wien einen einmaligen, nicht rueckzahlbaren foerderungszuschuss von 15 prozent. im hoechstfall kann eine praemie von 600.000 schilling ausbezahlt werden.

die einladung, sich an der aktion zu beteiligen, erging an alle bundeslaender, erklaerte minister s t a r i b a c h e r . mit wien und dem burgenland wurden bereits vereinbarungen getroffen, mit kaernten und tirol steht man in aussichtsreichen verhandlungen. die beteiligung anderer bundeslaender erwartet man sich noch heuer. die derzeitige regelung sieht vor, dass der bund bis zu einem volumen von zwei millionen foerdert und dass das jeweilige bundesland die betraege ueber zwei millionen bis zu vier millionen uebernimmt. das hoechstalter der bewerber betraegt 45 jahre, die foerderung ist praktisch fuer alle klein-und mittelbetriebe moeglich. mit der durchfuehrung der aktion ist die ''buerges'' betraut.

minister staribacher erwartet sich eine aussergewoehnlich hohe inanspruchnahme der neuen aktion. ueberhaupt kann heuer von einem investitionsboom gesprochen werden. in den ersten drei monaten des heurigen jahres wurden die wirtschaftsfoerderungsaktionen in der regel doppelt so stark in anspruch genommen als im ersten quartal des vorjahres.

steigender anteil wiens an bundesaktionen

die wiener unternehmer nehmen verstaerkt die bundesaktionen in anspruch, erklaerte stadtrat m a y r . der anteil wiens an der ./.

existenzgruendungsaktion in der alten form stieg von 16,1 prozent im jahre 1977 auf bereits 26,2 prozent im jahre 1978. eine aehnliche tendenz ist auch fuer die neue aktion zu erwarten. wien kam daher der einladung des bundes gerne nach, weil mit der neuen aktion ein instrument geschaffen wird, das vor allem fuer die struktur der wiener wirtschaft mit seinen vielen klein- und mittelbetrieben sehr geeignet ist.

die stadt wien gab 1978 fuer die wirtschaftsfoerderung rund 320 millionen aus. das damit in gang gesetzte investitionsvolumen ist natuerlich viel hoeher. auffallend ist, dass die zahl der foerderungsfaelle zurueckging, die aufgewendeten mittel jedoch allein von 1977 auf 1978 um rund 60 millionen stiegen. ursache dafuer ist, dass viele kleinere foerderungsfaelle durch bundesaktionen bedient werden, so dass das bundesland wien gezielter und in groesserem ausmass als bisher foerdern kann. (sei)
1313

k o m m u n a l :
==========

nittel: grundzuege der neuen verkehrsorganisation

12 wien, 4.4. (rk) den verkehr in der grosstadt sicherer und fluessiger zu machen, ist das hauptanliegen von wiens neuem verkehrsstadtrat heinz n i t t e l , der mittwoch im rahmen des buergermeister-pressegespraechs zu grundsatzlichen und aktuellen problemen seines ressorts stellung nahm. wesentlichstes programm bis zum herbst ist die festlegung eines ''bevorzugten strassennetzes'', das die hauptlast des fliessenden verkehrs tragen kann. ausgehend von der tatsache, dass die verkehrsbedeutung der einzelnen, insgesamt 2.400 kilometer langen strassen wiens hoechst unterschiedlich ist, sollen die wichtigsten routen ausgewaehlt und unter zentrale verwaltung gestellt werden. diese strassenzuege werden dann verkehrsorganisatorisch, bei der instandsetzung, bei der ueberwachung, bei der schneeraeumung etc. - bevorzugt behandelt. fuer jeden dieser strassenzuege soll fuer den fall einer notwendigen sperre ein exakter, von vornherein festgelegter umleitungsplan wirksam werden.

nittel ging bei seinen ueberlegungen von der gegenwaertigen situation im wiener verkehrsgeschehen aus: es gibt in wien derzeit 531.000 kraftfahrzeuge und 600 strassenbahnzuege im einsatz. 1958 waren 207.000, 1968 403.000 kraftfahrzeuge zugelassen. in den naechsten jahren ist mit einer weiteren zunahme des kraftfahrzeugstandes zu rechnen. im gesamtverkehr werden 31 prozent der wege mit oeffentlichen verkehrsmitteln, 41 prozent mit autos und 28 prozent zu fuss zurueckgelegt. im taeglichen berufsverkehr lautet das verhaeltnis oeffentlicher verkehr: individualverkehr: fussgaenger 41 : 42 : 17. ein kampf aller gegen alle ist daher sinnlos, nur ein miteinander ist zielfuehrend.

es ist unbedingt erforderlich, die strassenstruktur wiens weiter zu verbessern. neubauten wie die hubertusdamm-autobahn, die brigittenauer bruecke, die floetzersteig-bundesstrasse, die flughafenverbindung, die ueberbrueckung der prager strasse und im ./.

bereich des oeffentlichen verkehrs die fortsetzung des u-bahn-baues werden in den naechsten jahren wesentliche verbesserungen bringen. alle diese massnahmen sind jedoch nicht sofort wirksam. deshalb sind zusaetzlich unverzueglich massnahmen zu treffen, die den verkehr in wien fluessiger und sicherer machen.

dabei kommt natuerlich auch der freihaltung von strassenbahnstrassen groesste bedeutung zu. es geht nicht so sehr um eine beschleunigung des t h e o r e t i s c h e n fahrplanes als darum, die genaue einhaltung der b e s t e h e n d e n fahrplaene zu sichern. anstelle des generellen schienenparkverbots, das sich als wenig effizient erwiesen hat, werden andere loesungen gesucht. nittel kuendigte fuer alle diese massnahmen ein schrittweises vorgehen, strasse fuer strasse, an.

fuer das parkplatzproblem gibt es keine sofortloesung. die stadt wien wird den bau von garagen foerdern. der bau wird aber grundsaetzlich aufgabe privater sein. erstrebenswert ist die schaffung von ein oder zwei kostenguenstigen standardtypen.

im rahmen der stadtverwaltung soll ein verkehrssicherheitsreferat geschaffen werden, das die daten von verkehrsunfaellen auswertet. nittel erklaerte, dass er die zusammenarbeit mit allen interessierten, besonders auch mit den kraftfahrorganisationen, suche. von grosser bedeutung ist die umfassende und rechtzeitige information der bevoelkerung ueber verkehrsmassnahmen. (ger)
1349

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 5. April 1979 Blatt 851

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Wohnbauförderungsmittel für mehr als 2.000 Wohnungen
- Aufgaben der Sozialtherapie
- Stephansplatz: Polizeiwachzimmer in der U-Bahn-Station eröffnet

Lokal: (orange)
- Ostertisch der Wiener wieder reichlich gedeckt

Nur über FS:
- 5.4. Bauhütte in Flammen
- Kerze vergessen: Kellerabteil brannte
- Nach Einbruch Brand gelegt
- Verkehrsbehinderungen in Meidling
- Verkehrsunfall blockierte den "49er"

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

wohnbaufoerderungsmittel fuer mehr als 2.000 wohnungen

1 wien, 5.4. (rk) wohnbaufoerderungsmittel fuer die errichtung von mehr als 2.000 wohnungen (2.079 wohnungen und acht geschaeftslokale) bewilligte mittwoch die landesregierung auf antrag von wohnenstadtrat johann h a t z l . die darlehenssumme aus der wohnbaufoerderung dafuer betraegt 786,5 millionen s. ausserdem wurden darlehen zur wohnungsverbesserung von vier wohnungen und den nachtraeglichen einbau von 21 aufzuegen mit einer foerderungssumme von insgesamt 8,6 millionen bewilligt. (pr)
0814

l o k a l :

==========

ostertisch der wiener wieder reichlich gedeckt

5 wien, 5.4. (rk) wie all die jahre zuvor ist auch heuer die versorgung der wiener bevoelkerung zu den osterfeiertagen mit allen wichtigen nahrungs- und genussmitteln in ausreichendem ausmass gesichert.

bei den eiern sind die preise stabil, meldet das marktamt. eine steigerung der einfuhren, vorwiegend aus den oststaaten, wird bis zu 50 prozent des bedarfs erwartet.

auch beim gefluegel ist die preissituation stabil. mit rueck-sicht darauf, dass zu den osterfeiertagen viele konsumenten verreisen, duerften nur die zufuhren von truthuehnern steigen.

keinerlei versorgungsschwierigkeiten gibt es bei rind- und schweinefleisch, wurst- und selchwaren, kitze und laemmer sind hingegen mangelware. bei kalbfleisch erscheint durch die import-sperre und dem erhoehten bedarf in den fremdenverkehrsgebieten eine preissteigerung moeglich.

unveraenderte preise weisen alle anderen lebensmitteln und molkereiprodukte auf, bei schlagobers sind erhoehte anlieferungen zu verzeichnen.

der bedarf an frischgemuese muss entsprechend der jahreszeit vorwiegend durch importe gedeckt werden, die aus italien, holland, spanien, rumaenien und bulgarien kommen. an inlaendischen frisch-gemuese werden in nennenswerten mengen kohl, kohlrabi und radieschen angeliefert. bei den lagergemuesesroten - karotten, sellerie und kraut - sind noch genuegend vorraete vorhanden. auslaendischer endivien- und glassalat wird in ausreichenden mengen zu haben sein. mit ausnahme von auslaendischen paradeisern und auslaendi-schen gurken, die sehr preisguenstig angeboten werden, liegen der-zeit noch alle gemuesepreise - als folge des strengen winters - ueber dem vorjahresniveau. frischer spinat, das typische gruen-donnerstag-gemuese, verliert weiter an bedeutung, da der trend zur tiefkuehlware immer staerker wird.

./.

bei den erdaepfeln ist inlandsware zwar noch in ausreichender menge vorhanden, die qualitaet muss jedoch entsprechend der fortgeschrittenen saison schon als etwas mangelhaft bezeichnet werden. die preise liegen teilweise unter dem vorjahrsniveau. mit dem import von ''heurigen'' kann in der karwoche gerechnet werden.

beim zwiebel liegen die preise geringfuegig ueber jenen des vorjahrs. inlaendische ware ist trotz unterschiedlicher wochenanlieferung ausreichend vorhanden.

auf dem obstsektor stehen inlaendische aepfel noch in ausreichenden mengen zur verfuegung. die preise sind wie im vorjahr.

mit ruecksicht auf die qualitaet wurde bereits der import von auslaendischen aepfeln (ernte 1979 der sorte red delicious, qualitaetsklasse extra und 1) freigegeben. birnen aus italien und afrika sowie bananen aus verschiedenen herkunftslaendern sind in ausreichenden mengen vorhanden. ananaserdbeeren aus israel und italien sowie tafeltrauben aus suedafrika ergaenzen das obstangebot.

bei den orangen wird der markt von israelischen shamoutiorangen, von italienischen blut- und halbblutorangen der sorte sanguinelli und tarocco sowie von spanischen navelina-orangen beherrscht. die preise sind im durchschnitt geringfuegig hoeher als im vorjahr. zitronen gibt es aus italien, spanien und israel, wobei vor allem die italienische ware teurer als im vorjahr vermarktet wird. (we)
0923

k o m m u n a l :

aufgaben der sozialtherapie

7 wien, 5.4. (rk) zur information der oeffentlichkeit ueber die in den letzten jahren entwickelten sozialtherapeutischen betreuungsangebote hat das jugendamt der stadt wien unter der wissenschaftlichen leitung von universitaetsprofessor dr. hans s t r o t z k a donnerstag eine enquete mit dem thema ''aufgaben der sozialtherapie'' veranstaltet. die enquete soll nicht nur wissen ueber den aufgabenkreis dieser institutionen, sondern auch ueber die in ihnen gemachten erfahrungen vermitteln.

in den jahren 1975 bis 1978 wurden in wien drei institute fuer sozialtherapie, und zwar in wien 2, im werd 19, wien 9, lustkandlgasse 50, und wien 10, puchsbaumgasse 30, errichtet. ausserdem wurden in diesem zeitraum die sozialpaedagogischen beratungsstellen in wien 10, zohmanngasse 28, und wien 20, wasnergasse 33, eingerichtet. alle diese institutionen stellen eine wesentliche erweiterung des angebots an ambulanten sozialeinrichtungen dar.

aufgabengebiet: klientenorientierte therapie

die belastungen in familie und beruf, die gefahren der konsumgesellschaft etc. machen es vielen familien zunehmend schwerer, mit den auftretenden problemen allein fertig zu werden. die sozialtherapeutischen einrichtungen haben es sich zur aufgabe gemacht, kinder und jugendliche darueber hinaus aber auch deren familien zu beraten und zu unterstuetzen. durch das angebot an therapeutischen hilfen, die sich am konkreten klienten in seiner situation orientieren, sollen konfliktsituationen in den familien gemildert oder verhindert und die einweiseung von kindern in heime beziehungsweise das abgleiten jugendlicher in die kriminalitaet verhindert werden. ./.

verschiedene zielgruppen und arbeitsmethoden bei den einzelnen institutionen

die institute fuer sozialtherapie in wien 9, lustkandlgasse 50, und wien 2, im werd 19, haben kinder im pflichtschulalter mit auffaelligen verhaltensstoerungen und die familien dieser kinder als zielgruppe. angeboten werden einzeltherapeutische betreuung der familienmitglieder, therapie und beratung der ganzen familie sowie gruppentherapie in kinder- und elterngruppen.

das institut in wien 10, puchsbaumgasse 30, hat seinen aufgabenschwerpunkt in der betreuung von dissozialen jugendlichen. hier werden ebenfalls angewendete einzel- und gruppentherapien noch durch ein freizeittraining ergaenzt, das vor allem die soziale integration der jugendlichen zum ziel hat. das institut hat durch seine erfolge im bereich der kriminalitaetsverhuetung und bei der beratung von drogen- und alkoholabhaengigen in der internationalen fachwelt anerkennung errungen.

wissenschaftliche betreuung und flexibilitaet gemeinsam

saemtliche institute erstellen ihre therapieangebote in zusammenarbeit mit der universitaetsklinik fuer neuropsychiatrie des kindes- und jugendalters (vorstand: prof. dr. walter spiel). gemeinsam ist allen instituten auch der umstand, dass die in ihnen taetigen sozialpaedagogen raeumlich und zeitlich vollkommen flexibel sind. es hat sich gezeigt, dass die tatsache, dass der klient beratungszeit und beratungsort selbst auswaehlen kann, sehr viel zum erfolg beitraegt. (may) (forts.)
1035

k o m m u n a l :
==========

aufgaben der sozialtherapie (2):
''sozialtherapie begann mit ungarn-fluechtlingen''

8 wien, 5.4. (rk) zu einem zeitpunkt, wo der begriff sozialtherapie den damit beschaeftigten noch gar nicht bekannt war, wurde in wien im sogenannten skandinavienheim das erstemal sozialtherapie betrieben. in diesem heim wurden von mitarbeitern des wiener jugendamtes jene ungarischen jugendlichen betreut, die sich weder repatriierungsfaehig noch faehig zur integration in die oesterreichische gesellschaft noch zur auswanderung zeigten. dies stellte univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a einleitend bei seinem referat bei der vom jugendamt der stadt wien veranstalteten enquete ueber die aufgaben der sozialtherapie fest.

prof. strotzka wies darauf hin, dass man sozialtherapie mit einer allerdings etwas oberflaechlichen definition so darstellen koenne, dass sie sich mit gesellschaftlichen schaeden befasst und diese wieder mit gesellschaftlichen mitteln heilen will. kennzeichnend fuer die sozialtherapie sei auch, dass es hier keinen speziell ausgebildeten fachmann geben kann. prinzipiell muesse ein auf verschiedenen disziplinen beschicktes team agieren.

die sozialtherapie werde eine wachsende bedeutung haben, wenn man dazu uebergehe die gesamtbevoelkerung zu erfassen, dort wo sie beduerfnisse zeigt, anstatt wie bisher nur jene zu behandeln, die sich selbst anbieten oder die man sich quasi aussucht. bei einer solchen zukuenftigen vorgangsweise wuerde die aufwertung der sozialtherapie wahrscheinlich sogar zu ungunsten der psychotherapie beziehungsweise rein organmedizinischer angebote geben.

der sozialtherapie komme aber nicht nur bei der behandlung schon vorhandener schaeden grosse bedeutung zu, sondern auch bei der vorbeugung gegen weitere. es sei ja bekannt, dass bei vielen klienten weitere schaeden erst durch das ''falsche'' reagieren der gesellschaft auf einen bereits vorhandenen primaerschaden eintrete. hier sei ein weites arbeitsgebiet fuer die sozialtherapie. ihre aufgabe sei es, dass bevoelkerungsgruppen aufgrund gewisser eigen- ./.

schaften die manchmal wie etwa im fall des antisemitismus nicht einmal wirklich vorhanden sind, sondern nur in sie hinein projeziert werden, in eine randsituation gebracht werden. eine solche position habe in unserer gesellschaft ja etwa auch der jugendliche, der mit schwierigkeiten kaempft.

schliesslich sei es an der zeit, sich eine sozialtherapeutische behandlung der institutionen zu ueberlegen. das wachsen der institutionen das gefuehl des ihnen machtlos ausgeliefertseins, sei einer der wichtigsten gruende fuer ein gewisses unbehagen in unserer gesellschaft. die institutionen muessten daher vermehrt mitbestimmung etc. bieten. ihre umwandlung in diesem sinn wiederum sei aber nur mit wegen der sozialtherapie moeglich. (may) (forts.) 1109

aufgaben der sozialtherapie (3): ''gesellschaftsstruktur und soziale auffaelligkeit''

9 wien, 5.4. (rk) als naechster tagungsreferent behandelt johann f e i g e l f e l d vom institut fuer sozialtherapie 2 die fragen, wie soziale auffaelligkeit entsteht. feigelfeld fuehrte aus, aufgrund aller untersuchter faktoren erwies sich dass sich in unserer gesellschaft die bildung von randschichten nicht vermeiden laesst. andererseits zeigten gerade die mitglieder dieser randschichten ein hohes ausmass an sozialer abweichung. im extremfall zeige sich das in der ueberdurchschnittlich hohen delinquenz und hier wieder bei besonders vielen gewaltdelikten. in einer 1977 unter dem titel ''wo die schlimmen kinder wohnen?'' durchgefuehrten untersuchung beschaeftigte sich ein team mit der frage des hintergrundes der rund 13.000 vom jugendamt erfassten wiener kinder und jugendlichen. besonders in augenschein genommen wurde die oekonomische, familiaere und schulische situation der 3.000 wiener heimkinder. es stellte sich dabei heraus, dass 90 prozent dieser kinder arbeiter als vaeter hatten - der wiener durchschnitt betraegt 40 prozent. mehr als 50 prozent dieser kinder hatten erwerbstaetige muetter und zwar zumeist in ungelernten berufen. ein grossteil kam aus unvollstaendigen familien. die durchschnittliche kinderzahl der herkunftsfamilien war fast dreimal so hoch wie der wiener durchschnitt. auffallend hoch war

./.

auch der wechsel beziehungsweise das komplette fehlen von bezugspersonen. diese kinder besuchten sechsmal so haeufig sonderschulen wie es im wiener durchschnitt ueblich ist.

zur wohnsituation: jedes fuenfte heimkind kam aus einer gesundheitsschaedlichen, ueberbelegten oder verwahrlosten wohnung. der grossteil der kinder stammte aus innerhalb des guertels oder in unmittelbarer guertelnaehe gelegenen ueberalteten wohngebieten mit ueberdurchschnittlichem arbeiteranteil und starker ueberalterung.

es zeige sich also, dass diese unterschichtsfamilien oekonomisch benachteiligt sind, einem hohen druck am arbeitsplatz ausgesetzt und mit mangelndem sozialprestige behaftet sind. die daraus resultierenden agressionen der eltern richten sich dann oft gegen das einzig schwaechere objekt, das kind. gleichzeitig neigen solche eltern aufgrund der eigenen erfahrungen in der arbeitswelt zu besonders strenger gehorsamforderung. zu diesen familiaeren belastungen kommt oft fuer das kind der mangelnde schulerfolg in einer auf die mittelschicht orientierten schule. die folge ist das abgeschobenwerden in die sonderschule und die geringe chance eines weiteren schulbesuches beziehungsweise des erhalts einer lehrstelle. reagiert das kind auf diese belastung mit schulschwaenzen und der jugendliche mit nichtarbeiten, so sind sie bereits selbst wieder sozial auffaellig. (may) (schluss)
1125

k o m m u n a l :
==========

stephansplatz:
polizeiwachzimmer in der u-bahn-station eroeffnet

11 wien, 5.4. (rk) das neue polizeiwachzimmer in der u-bahn-station stephansplatz ist fertiggestellt und konnte donnerstag vormittag seiner bestimmung uebergeben werden. zu der eroeffnung hatten sich auch innenminister erwin l a n c , verkehrsstadtrat heinz n i t t e l und bezirksvorsteher techn. rat. ing. heinrich a. h e i n z eingefunden.

lanc wies darauf hin, dass die sicherung der u-bahn-bauwerke einen wesentlichen punkt im rahmen des wiener sicherheitsplanes darstellt. nach dem wachzimmer am karlsplatz folgt nun mit der polizeistation stephansplatz ein weiterer wichtiger schritt.

bezugnehmend auf zeitungsmeldungen ueber die sicherheitsverhaeltnisse in der u-bahn gab lanc bekannt, dass in den 13 monaten seit inbetriebnahme der u-bahn insgesamt nicht einmal dreissig delikte vorgefallen sind. dabei handelt es sich um faelle leichter koerperverletzung, gefaehrlicher drohung, von sachbeschaedigung und widerstand gegen die staatsgewalt. diese zahl von delikten in verkehrsbauwerken, die taeglich von zehntausenden menschen frequentiert werden, ist ausserordentlich gering, erklaerte lanc. andere staedte beneiden wien um solche sicherheitsverhaeltnisse.

stadtrat nittel kuendigte an, dass ab kommenden dienstag auch die derzeit noch abgeschrankten teile der station stephansplatz und der aufgang in der kaerntner strasse zur verfuegung stehen werden. die beim u-bahn-bau entdeckte unterirdische virgilkapelle wird ab diesem zeitpunkt besichtigt werden koennen.

das neue wachzimmer befindet sich unmittelbar neben dem aufgang kaerntner strasse. fuer die sechs wachkommandanten und 18 streifenposten, die hier ihren dienst versehen, stehen raeumlichkeiten im ausmass von 140 quadratmetern zur verfuegung, die auch als stuetzpunkt fuer sechs politessen dienen werden. der streifenbereich erstreckt sich ueber rotenturmstrasse - wollzeile - riemergasse - stephansplatz, wobei die schwerpunkte neben dem verkehrsbauwerk stephansplatz die fussgaengerzonen kaerntner strasse und graben sind. mit dem neuen wachzimmer hat sich die anzahl der wachzimmer mit streifenbereich in der inneren stadt auf sechs erhoeht. (ger)
1301

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

die station stephansplatz wird sich ab kommenden dienstag in ihrer endgueltigen gestalt praesentieren. das passagengeschoss ist fertig, der aufgang kaerntner strasse in betrieb und die virgilkapelle der oeffentlichkeit zugaenglich. vom historischen museum der stadt wien wurde eine ausstellung archaeologischer funde zusammengestellt, die in der u-bahn-station zu sehen sein wird. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l und kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k werden am dienstag, dem 10. april, im rahmen einer

p r e s s e f u e h r u n g

die nunmehr fertige station vorstellen. ausserdem wird der otto wagner-pavillon auf dem karlsplatz wieder eroeffnet. das historische museum zeigt eine ausstellung mit zeichnungen und entwuerfen von otto wagner.

wir wuerden uns freuen, sie bei dieser pressefuehrung begruessen zu duerfen.

bitte merken sie vor:

z e i t : dienstag, 10. april, 10.30 uhr

o r t : u-bahn-station stephansplatz, beim aufgang kaerntner strasse.

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 6. April 1979 Blatt 862

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)	Wählerverzeichnis: Letzte Möglichkeit für Einsprüche
Lokal: (orange)	Sperre des Innenrings am Wochenende Präsentation des Großprojektes Zentralverschiebebahnhof Wien
Kultur: (gelb)	"Zwei Fiedeln, a Klampfen, a Maurerklavier..." "Wien 1879" - Ausstellung in der Hermesvilla
Nur über FS:	6.4. Rundfunksendung des Bürgermeisters Verkehrsmaßnahmen: Arbeiten in der Linzer Straße Der Alsergrund einst und jetzt Baumpflanzungen in der Holzknechtstraße

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

waehlerverzeichnis: letzte moeglichkeit fuer einspruche

1 wien, 6.4. (rk) am kommenden sonntag geht die einspruchsfrist fuer das waehlerverzeichnis zu ende. nur noch morgen samstag und uebermorgen sonntag liegt in den magistratischen bezirksaemtern das waehlerverzeichnis zur einsichtnahme auf. an beiden tagen kann von 8 bis 13 uhr nachgesehen werden, ob man ordnungsgemaess eingetragen ist. ist dies nicht der fall, soll man reklamieren. (smo)
0816

k u l t u r :
==========

''zwei fiedeln, a klampfen, a maurerklavier ...''

2 wien, 6.4. (rk) diese vier instrumente gehoeren heute genau so zu wien wie der kahlenberg oder der ''steffel'' und erfreuen sich unter dem begriff ''schrammeln'' bei den wienern und den auslaendischen besuchern unserer stadt einer grossen popularitaet.

der wiener stadt- und landesbibliothek, die in ihrer musiksammlung ueber einen reichhaltigen bestand an schrammelmusik verfuegt, wurde nun ende maerz von prof. dr. max s c h o e n h e r r ein verzeichnis ueberreicht, das die rasche auffindung jedes gewuenschten titels ermoeglicht. allen ausuebenden musikern und sonstigen interessenten ist somit ein praktisches nachschlagewerk der vefuegbaren ''schrammelmusik'' in die hand gegeben.

basierend auf der ''schrammel-sammlung richard liebscher'' hat der autor in alphabetischer reihung ca. 1.500 titel erfasst. vom heurigen-potpourri(''ein abend in grinzing'') bis zum operettenarrangement (''der zigeunerbaron'') reicht die palette dieser typisch wienerischen kunstgattung. (red)
0820

l o k a l :
==========

wegen gasrohrerneuerung:
sperre des innenrings am wochenende

4 wien, 6.4. (rk) wegen gasrohrverlegungsarbeiten in der herrengasse muss der innenring am kommenden wochenende, und zwar in der zeit von freitag, den 6. april, 20 uhr, bis montag, den 9. april, 5 uhr frueh gesperrt werden. die autofahrer werden ersucht, grossraeumig auszuweichen. zahlreiche avisotafeln machen auf die sperre des innenrings aufmerksam. fuer den anrainerverkehr bestehen lokale umleitungen. die innerstaedtische autobuslinie '2 s' wird am samstag vormittag ueber tuchlauben und kohlmarkt gefuehrt.

bekanntlich war in der herrengasse vor einigen wochen nach einem gasrohrgebrechen der aus dem jahr 1910 stammende rohrstrang zwischen strauchgasse und regierungsgasse durch ein modernes stahlrohr ersetzt worden. stadtrat heinz n i t t e l hat angeordnet, darueber hinaus auch das aus den jahren 1906 bis 1910 stammende gasrohrsystem im uebrigen teil zu erneuern, um zu verhindern, dass es auf dieser wichtigen verkehrsader neuerlich zu einem gebrechen kommt.

um die verkehrsbehinderungen so gering wie moeglich zu halten, werden diese arbeiten abschnittsweise nur an wochenenden durchgefuehrt. am kommenden wochenende wird zwischen fahnengasse und michaelerplatz sowie im kreuzungsbereich strauchgasse/wallnerstrasse gearbeitet, die fortsetzung der arbeiten erfolgt dann an den wochenenden nach ostern. (ger)
1033

k u l t u r :
==========

''wien 1879'' - ausstellung in der hermesvilla

6 wien, 6.4. (rk) wie sah wien vor 100 jahren denn eigentlich aus? antwort auf diese frage gibt die ausstellung ''wien 1879'', die samstag, 7. april, in der hermes-villa, im lainzer tiergarten von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k und museumsdirektor hofrat dr. robert w a i s s e n b e r g e r eroeffnet wird. in 19 raeumen der hermes villa bieten 364 exponate nach themenkreisen geordnet dem besucher ein repraesentatives bild des historismus in wien. dabei wird - anders als in den ueblichen chronologisch geordneten historischen ausstellungen - einmal ein querschnitt durch die geschichte geboten. die ausstellung konzentriert sich auf ein einziges jahr und zeigt in oelgemaelden, grafiken, fotografien, moebeln, kleidern und anderen kaum bekannten schaustuecken wie sich die stadt ihren bewohnern damals praesentierte.

die palette dessen, was gezeigt wird, reicht vom kaiserlichen hofzeremoniell bis zum leben der kleinen leute, von den ringstrassenbauten bis zu den waermestuben und asylen, von der wagner-tetralogie bis zu den schrammeln.

um einige ''zuckerln'' der ausstellung zu nennen:

- o ein raum ist den reproduktionen des legendaeren jubilaeumsfestzugs von hans makart aus anlass der silbernen hochzeit des kaiserpaares gewidmet, der zu einer machtvollen demonstration der kaiserlichen residenzstadt wurde.
- o zahlreiche ansichten der wiener ringstrasse, als sich die repraesentationsbauten teilweise noch im bau befanden: das rathaus ist noch ohne turm zu sehen, das parlament eingeruestet, die votivkirche eben fertiggestellt.
- o in einem weiteren raum entsteht die k. u. k. armee vor den augen des betrachters. der besucher gewinnt ein bild von der durch den zweibund erfolgten aussoehung durch oesterreich-ungarn und dem deutschen reich.
- o ein weiterer bereich zeigt das medizinische profil der metropole. die ausstellung praesentiert einerseits ein wissen-

./.

schaftliches portraet der weltweit anerkannten medizinischen wiener schule, andererseits zeigt sie den gesellschaftlichen rahmen in dem diese medizin agierte und ihre sozialen und sanitaeren voraussetzungen.

o wagners erstauffuehrung der ''goetterdaemmerung'' wird nicht nur in bildern dokumentiert, es werden auch die teils vernichtenden rezensionen der damals beruehmt-beruechtigten theaterkritiker veroeffentlicht.

o vom wiener alltag 1879 gibt es vor allem fotografien. praechtig gekleidete damen und herren vermitteln ein bild ueber die wiener mode. zahlreiche dokumentationen praesentieren wiener typen und strassenszenen. blumenverkaeuferinnen, strassenmusikanten, maronibrater, flickschuster und luftballonhaendler geben einen einblick in die kulturgeschichtliche szenerie.

o zu besichtigen sind auch die prunkraeume, salon, schlaf- und turnzimmer der kaiserin elisabeth, der die hermes-villa als wiener liblingsaufenthalt diente. die hermes-villa deren restaurierung nahezu abgeschlossen wurde, ist selbst eindrucksvolles beispiel fuer die zeit des historismus.

die ausstellung wird in der zeit vom 7. april bis 28. oktober von mittwoch bis sonntag zwischen 10 und 17 uhr sowie auch an feiertagen frei zugaenglich sein. ein umfangreicher katalog zum preis von 120 schilling bietet dem besucher eine wertvolle schriftliche ergaenzung zu den exponaten. fallweise finden an wochenenden fuehrungen durch die ausstellung statt, die jeweils in der presse verlautbart werden. (ba) (forts. moegl.)

1041

l o k a l :
==========

praesentation des grossprojektes zentralverschiebebahnhof wien

8 wien, 6.4. (rk) auf dem gelaende der baustelle in wien-kledering, an der grenze zwischen wien und niederoesterreich fand freitag vormittag die praesentation des groessten projektes im rahmen des gueterverkehrsplans der oebb statt - der verschiebebahnhof wien-kledering wird gemeinsam mit den bereits fertiggestellten bahnhoefen salzburg-gnigl, hall in tirol, dem vor der fertigstellung befindlichen bahnhof wolfurt in vorarlberg und dem soeben begonnenen bahnhof villach-sued die weichen fuer den gueterverkehr fuer das jahr 2.000 stellen.

die zahlreich erschienen festgaeste, darunter bundesminister fuer verkehr karl l a u s e c k e r , buergermeister leopold g r a t z , vizebuergermeister erhard b u s e k , landeshauptmannstellvertreter c z e t t e l , der vorsitzende der gewerkschaft der eisenbahner abg. fritz p r e c h t l und generaldirektor der oebb hofrat dr. wolfgang p y c h a erreichten mit einem sonderzug das gelaende. es praesentierte sich als eine baustelle in der groesse von einer million quadratmeter mit nahezu 1.000 beschaeftigten.

seit dem baubeginn im fruehjahr 1978 wurde vor allem an der erstellung von verlegungen der ostbahn und der aspangbahn sowie zahlreichen brueckenbauten und strassenverlegungen gearbeitet. insgesamt wird die bauzeit des gesamten projekts einen zeitraum von acht jahren in anspruch nehmen, doch kann bereits nach vier jahren mit einer teilweisen inbetriebnahme der anlage gerechnet werden. die gesamtbaukosten werden etwa 2,2 milliarden s betragen. von grosser bedeutung ist das projekt auch fuer die bauwirtschaft und damit auch - nahezu 1.000 arbeitsplaetze sind fuer 8 jahre gesichert - fuer die lage auf dem arbeitsmarkt.

im endausbau wird sich der verschiebebahnhof ueber eine laenge von sieben kilometern erstrecken und ueber 300 elektronisch gesteuerte weichen verfuegen. der bahnhof wird sich in einen einfahr-

./.

hof, einem rollberg als herzstueck der anlage, einen reihungsbahnhof und einen ausfahrtsbahnhof gliedern. die moderne anlage wird gegenueber dem heutigen stand 4.300 zugstunden und 68.000 verschubstunden und damit 225 millionen jaehrlich einsparen - das entspricht 30 prozent der heutigen kosten. ueberdies duerften 90 prozent der derzeitigen schadensfaelle vermieden werden koennen. 700 eisenbahner koennen vom verschubdienst zu qualifizierten arbeiten ueberwechseln.

fuer die verkehrsregion wien-niederoesterreich sorgt der zentralverschiebebahnhof indirekt - viele lastentransporte im wiener raum fallen weg - fuer die leichtere verwirklichung weiterer schnellbahnplaene. von besonderer bedeutung fuer wien wird jedoch, wie buergermeister g r a t z in seiner rede ausfuehrte, der wegfall der derzeitigen wiener verschiebebahnhoefe sein. neben kleineren bannhoefen koennen die hauptverschiebebahnhoefe penzing, matzleinsdorf, simmering, stadlau, wien-nord und brigittenau aufgelassen werden. in penzing, stadlau und matzleinsdorf sowie am nordwestbahnhof werden lediglich kleinere hilfsverschubbahnhoefe bestehen bleiben. neben der fortfallenden laermbelaestigung fuer die in der naehe der bisherigen bahnhoefe wohnenden bevoelkerung, wuerden die freiwerdenden gruende, so buergermeister gratz, grosse moeglichkeiten fuer die stadtentwicklung bieten. vor allem die lage der gruende im zentralen bereich der stadt, wie etwa an der lassallestrasse, wuerden es moeglich machen, wohnraum im herzen von wien zu gewinnen und so gegen die abwanderung an die peripherie anzukaempfen. damit zeitige das grossprojekt kledering positive auswirkungen nicht nur fuer den gueterverkehr der oebb, sondern darueber hinaus auch fuer die stadt und den grossraum wien. (red)
1406

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 7. April 1979. Blatt 870

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)

Städtische Wohnhausanlagen - "generalüberholt"
Simmeringer Hallenbad soll auch Sommerbad werden
Gratz: Wiens Aufbauwerk und seine Kritiker
Wählerverzeichnis: Nur noch Sonntag Einsichtnahme

Kultur: (gelb)

Mahler - Autograph erworben

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

staedtische wohnhausanlagen - ''generalueberholt''

1 wien, 7.4. (rk) maler, anstreicher, dachdecker und installateure haben auch im heurigen fruehjahr bei den staedtischen wohnhausanlagen wieder saison. fuer diverse renovierungs- und instandsetzungsarbeiten an insgesamt 16 wohnhausanlagen der stadt wien wurden im letzten gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung rund 37 millionen genehmigt. es werden rauchfangkoepfe ausgewechselt, fassaden geputzt, tueren und fenster gestrichen, dachflaechen ausgebessert, sowie kanalisationsarbeiten und gehsteigasphaltierungen durchgefuehrt. drei der aelteren staedtischen wohnhausanlagen werden derzeit ''generalueberholt''. neben den ueblichen instandsetzungsarbeiten wird in der wohnhausanlage auf dem margaretner guertel die stromversorgung verbessert, in der sandleiten werden waermeschutzfassaden angebracht und auf der schmelz sollen kunststoffenster eingebaut werden.

durch die errichtung von 12 trafostationen wird die stromversorgung in der staedtischen wohnhausanlage, margareten guertel 62 - 74 verstaerkt. drei trafostationen werden im mai bereits soweit fertiggestellt sein, dass die e-werke mit dem ausbau der stationen und mit der hochspannungsverkabelung beginnen koennen. die installierung der weiteren trafostationen, die verkabelung und die erneuerung der steigleitungen wird bis 1980 abgeschlossen sein. im anschluss daran werden die stiegen neu verputzt und die hofwege und gruenanlagen instand gesetzt.

die sanierung der wohnhausanlage sandleiten in ottakring mit 105 stiegen, 1.619 wohnungen und 184 werkstaetten und geschaeften erfolgt in fuenf bauabschnitten. es wurden saemtliche rauchfangkoepfe erneuert und dachdeckerarbeiten durchgefuehrt. mit der erneuerung der fassaden wird gleichzeitig auch der waermeschutz verbessert. die

./.

alten eternitfassaden werden dabei zur gaenze abgenommen und mit einer waermeschutzisolierung versehen. die kosten fuer den verbesserten waermeschutz werden von der wohnbaufoerderung getragen. die anstreicher- und malerarbeiten sollen in saemtlichen bauteilen bis 1980 fertiggestellt sein, anschliessend werden auch die gehwege instand gesetzt.

der einbau von kunststoff-isolierungsglasfenster und waermeschutzfassaden sind fuer die staedtische wohnhausanlage schmelz im 15. bezirk geplant. mit der generalueberholung dieser wohnhausanlage, die 85 stiegen mit 832 wohnungen umfasst, wurde im vorjahr begonnen. durchgefuehrt werden derzeit spengler- dachdecker- und malerarbeiten, sowie elektroinstallationen. auch das planschbecken im hof wird wieder erneuert. die renovierungsarbeiten werden noch etwa vier jahre dauern. (ba)

++++

k o m m u n a l :
==========

simmeringer hallenbad soll auch ein sommerbad werden

2 wien, 7.4. (rk) die bezirksvertretung simmering wuenscht den ausbau des simmeringer hallenbads zu einem sommerbad. ein diesbezueglicher antrag der fraktion der spoe wurde einstimmig beschlossen. in der begruendung heisst es, dass seit eroeffnung des hallenbads ende september vorigen jahres tausende menschen in dem neuen bad erholung fanden und sport betreiben konnten. der ausbau zu einem sommerbad - wie er zum beispiel im hietzinger bad erfolgte - ist auch beim simmeringer hallenbad notwendig, um der bevoelkerung erholung und die moeglichkeit fuer sportliche betaetigung zu bieten. (am)
++++

k u l t u r :
==========

maler - autograph erworben

3 wien, 7.4. (rk) der wiener stadt- und landesbibliothek ist es gelungen, aus privatbesitz des westlichen auslandes ein ueberaus interessantes autograph von gustav mahler zu erwerben.

es handelt sich um die eigenhaenduge stimme der es-klarinette zu beethovens ''weihe des hauses'', dessen original sich seit der jahrhundertwende im besitz der bibliothek befindet. damit liegt eines der sehr markanten beispiele fuer mahlers beruehmtberuechtigte retuschen , an beethovens werk, fuer die forschung zur einsicht vor. wobei besonders darauf hingewiesen werden kann, dass diese retusche bisher voellig unbekannt gewesen ist. (red)
++++

k o m m u n a l :

gratz: wiens aufbauwerk und seine kritiker

4 wien, 7.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z verwies in seiner rundfunksendung am samstag darauf, dass alle grossen projekte der vergangenen jahre - die fussgaengerzone kaerntner strasse und der erholungspark am laaer berg, die donauinsel und die autobahn von favoriten in den 22. bezirk und vieles andere - anfangs von einigen leuten heftig kritisiert wurden, bis das tatsaechliche werk erkennbar wurde und allgemeine anerkennung fand. dann verstummten die kritiker - und wandten sich dem naechsten projekt zu, um dieses schlecht zu machen.

gratz erinnerte daran, was alles ueber die uno-city behauptet wurde: der bau sei zu gross und werde halb leer stehen, wahre phantasiesummen wurden ueber die kosten genannt. jetzt steht die eroeffnung bevor, die besiedlung erfolgt planmaessig entsprechend den vereinbarungen mit der uno, die architektur des baus findet allgemeine anerkennung - und die kritiker schweigen, weil jetzt die wiener selber sehen, was wahr ist und was nicht.

''das derzeitige lieblingsobjekt der kritiker ist der neubau des allgemeinen krankenhauses'', sagte gratz. ''wenn man sich mit jeder einzelnen falschen behauptung ueber dieses bauwerk auseinandersetzen wuerde, dann waere das fast schon eine ganztagsbeschaeftigung. ich halte es fuer wichtiger, alle kraefte darauf zu konzentrieren, dass der bau zielstrebig und in optimaler bauzeit fertiggestellt wird. natuerlich gibt es bei einem solchen projekt - dem groessten hochbau oesterreichs in diesem jahrhundert - verschiedene meinungen und diskussionen. das neue allgemeine krankenhaus laesst sich mit keinem anderen spital vergleichen, weil hier verschiedene aufgaben zu bewaeltigen sind. erstens werden mehr als 2.000 patienten hier behandelt werden, zweitens werden bis zu 6.000 menschen taeglich die ambulatorien aufsuchen, drittens wird es der ausbildung junger aerzte dienen und viertens wird es ein zentrum der wissenschaftlichen

./.

forschung sein. dass es deswegen ueber viele fragen verschiedene meinungen gibt, ist selbstverstaendlich. nicht darum geht es mir, sondern ich wende mich gegen eine form der kritik, die einfach alles verteufeln und skandalisieren will. man muss damit rechnen, dass das noch einige zeit so weitergehen wird, aber ich bin ebenso ueberzeugt davon, dass auch beim neuen allgemeinen krankenhaus, wie bei den anderen grossen projekten der letzten jahre, die kritiken verstummen werden, wenn das spital fertig ist und sich alle davon ueberzeugen koennen, dass hier ein grossartiges werk vollbracht wurde. und so manche, die heute besonders heftig und lautstark protestieren, werden sich bei der eroeffnungsfeier in die vorderen reihen draengen''.

gratz betonte, dass das aufbauwerk wiens im in- und ausland allgemeine anerkennung findet und verwies auf die lobenden worte, die daenemarks koenigin und der deutsche bundespraesident scheel gefunden haben. sie hoben hervor, dass wien eine moderne staat wurde und dabei das menschliche mass und die besondere atmosphaere bewahrt hat. es gibt nur ein paar leute und ein paar publikationen, die in wien alles schlecht machen wollen. ''das wollen wir doch alle miteinander nicht'', sagte gratz. ''wir lieben unsere stadt, wir sind stolz auf wien, auf die zeugnisse der vergangenheit ebenso wie auf das grosse aufbauwerk, das wir alle gemeinsam vollbringen. in diesem sinne wollen wir auch in zukunft miteinander weiterarbeiten'', schloss gratz. (sti)

++++

k o m m u n a l :
==========

waehlerverzeichnis: nur noch sonntag einsichtnahme

5 wien, 7.4. (rk) sonntag, den 8. april, endet die moeglichkeit, ins waehlerverzeichnis einsicht zu nehmen und gegebenenfalls einspruch zu erheben. das waehlerverzeichnis liegt in den maistratischen bezirksaemtern oeffentlich auf. von 8 bis 13 uhr kann noch einsicht genommen werden. (smo)
++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 9. April 1979

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
Auch Kontrollausschuß für Prüfung des AKH
Sicherheit in Wiener Jugendzentren gewährleistet
Stacher: Spitalsnotstromversorgung voll gewährleistet

Kommunal: (rosa)
Leopoldstadt will Kinderspielplätze im Augarten
Nittel für praxisnahe Führerscheinprüfung

Lokal: (orange)
Brigittenau: Brand nach Explosion

Kultur: (gelb)
Ein Fest für die Wiener und ihre Gäste

Nur über FS:
Eiserne Hochzeit in Hietzing

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

o-.-.-.

.-.-.-

.-.-.-

was die sicherheit im falle eines brandes im floridsdorfer krankenhaus betrifft, so wurden diesbezueglich schon vor dem zitierten kontrollamtsbericht entsprechende massnahmen unternommen. so fand etwa im april 1978 eine gemeinsam mit der feuerwehr erfolgreich durchgefuehrte brandschutzuebung statt, bei der saemtliche moeglichkeiten - wie z. b. patientenevakuierungen -, die im ernstfalle eintreten koennen durchgefuhrt wurden. auf grund der damals gemachten erfahrungen wurde seitens der spitalsverwaltung ein plan zur verbesserung der sicherheitstechnischen massnahmen erstellt,fuer dessen realisierung rund 1,7 millionen schilling bereitgestellt werden sollen.

abschliessend bedauerte der stadtrat diese art von ''panikberichten'' (''spital als menschenfalle'') und meinte, dass diese nur zu einer verunsicherung der bevoelkerung beitragen. in diesem zusammenhang wies stadtrat dr. stacher auch auf einen im herbst des vorjahres erschienenen beitrag unter dem titel ''brandbomben in weiss'' , ueber die im spitalsbereich verwendete bekleidung hin. entgegen der damals gebrachten meldung haben naemlich bei einer kuerzlich stattgefundenen enquete sowohl deutsche als auch oesterreichische textilfachleute und spitalshygieniker festgestellt, dass die im bereich der spitaeler heutzutage bereits weltweit verwendeten modernen mischgewebe saemtlichen hygienischen anforderungen gerecht werden und keineswegs entflammbarer als konventionelle baumwollgewebe sind. (zi)
1155

k o m m u n a l :

leopoldstadt will kinderspielplaetze im augarten

2 wien, 9.4. (rk) im bereich aller eingaenge zum augarten sollen auf wunsch der leopoldstaedter bezirksvertretung allgemein zugaengliche kinderspielplaetze errichtet werden. ein diesbezueglicher antrag der sozialistischen fraktion wurde von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

ebenso einhellig sprach sich das bezirksforum fuer einen weiteren antrag der spoe-fraktion aus, in dem verlangt wird, dass die entlang der strassenfront des augartens (obere augartenstrasse) verlaufende kastanienallee unter naturschutz gestellt wird. die allee ist - so heisst es in der begruendung - teil des baumbestands in und um den augarten. um jedweden eingriff in diesen historisch gewachsenen baumbestand auszuschliessen, ist es notwendig, die baeume entsprechend zu schuetzen. (am)
0816

nittel fuer praxisnahe fuehrerscheinpruefung

3 wien, 9.4. (rk) die ausbildung der autofahrer und die lenkerpruefung sind kein starrer selbstzweck, sondern muessen laufend den entwicklungen im verkehrsgeschehen angepasst werden. dies erklaerte der wiener verkehrsstadtrat heinz n i t t e l in einer von der verwaltungsakademie der stadt wien veranstalteten forumsdikussion ueber die ausbildung und pruefung von kraftfahrzeuglenkern. nittel sprach sich in diesem zusammenhang fuer eine moeglichst praxisorientierte fuehrerscheinpruefung aus. es kommt nicht darauf an, alle technischen und konstruktiven details eines autos zu kennen. entscheidend ist, so nittel, die fahrerische beherrschung des wagens und das wissen um das richtige verhalten im strassenverkehr. ziel der ausbildung ist nicht der perfekte mechaniker, sondern der autofahrer, der den anforderungen des heutigen grosstadtverkehrs gewachsen ist. im vergangenen jahr sind in wien 54.998 kandidaten zur fuehrerscheinpruefung angetreten, 24.653 fuehrerscheine wurden ausgestellt. an der forumsdiskussion in der verwaltungsakademie nahmen vertreter der polizei und der fahrschulen sowie mit fragen der ausbildung und pruefung von kraftfahrern beschaeftigte beamte des bundes und der stadt wien teil. (ger)
0818

k o m m u n a l :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

5 wien, 9.4. (rk) mit der eroeffnung eines informationslokals ''stadterneuerung storchengrund'' im 15. bezirk setzt die stadt wien ihre bemuehungen um revitalisierung alter stadtviertel fort, deren bebauung meist unter dem standard liegt und die auch der bevoelkerung keine wuenschenswerte wohnumwelt mehr bieten koennen. gemeinsam mit der bevoelkerung will die stadtverwaltung in diesem teil von rudolfsheim-fuenfhaus jene massnahmen setzen, die notwendig sind, um die unmittelbaren wohnverhaeltnisse, aber auch die umweltbedingungen zu verbessern und damit das leben auf dem storchengrund wieder schoener und angenehmer zu gestalten.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und bezirksvorsteher max e d e r moechten sie bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber die bereits geleisteten vorarbeiten und ueber die nun beabsichtigten massnahmen in diesem bezirksteil informieren.

bitte merken sie vor:
z e i t : dienstag, 17. april, 10 uhr.
o r t : informationslokal storchengrund, 15, sechshauser strasse 23 . (and)

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0837

k u l t u r :
==========

ein fest fuer wiener und ihre gaeste

6 wien, 9.4. (rk) im haydnhaus praesentierte montag kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k das programm fuer den ''musikalischen sommer 1979''. das programm wurde vom kulturamt so ausgerichtet, dass es gewaehr fuer ein musikalisches fest fuer wiener und ihre gaeste ist.

der zyklus der arkadenhofkonzerte bevorzugt neuer, da es keinen besonderen musikalischen jahresregenten gibt, wolfgang amadeus m o z a r t . mehrere gastorchester bestreiten die traditionsreichen orchesterkonzerte unter namhaften internationalen dirigenten. besonders prominente solisten werden diesen zyklus auszeichnen.

die schoenbrunner schlosskonzerte die sich grosser beliebtheit erfreuen, werden, wie in den vergangenen jahren, zwei zyklen aufweisen: jeden samstag ''eine kleine nachtmusik'' und jeden mittwoch eine folge von konzerten ohne besondere bezeichnung. an beiden abenden werden die schlosskonzerte im anschluss an eine fuehrung durch die schauraeume des schlosses in der festlich beleuchteten grossen galerie stattfinden.

in der reihe der palaiskonzerte finden sich, wie alljaehrlich, abende in den schoensten wiener palais. musik und architektur werden dabei zu hoeherer einheit verbunden. bekannte solisten und kammermusiker aus mehreren laendern werden zu hoeren sein.

ein neuer zyklus, der die beiden gedenkstaetten, das schubert- und das haydn-haus einbezieht, wird erstmalig an acht sonntagen stattfinden.

die schoensten kirchen der wiener innenstadt werden ebenfalls erstmalig staetten von kirchenmusikalischen auffuehrungen sein. dabei wird es besonders kostbare sakrale musik zu hoeren geben. neben orgelkonzerten sind auch kammer- und chorkonzerte einbezogen.

fuer die freunde leichter muse ist ebenso gesorgt: die promenadenkonzerte im oberen belvedere-garten und die konzerte auf dem wiener rathausplatz (dienstag gibt es johann strauss-konzerte und

./.

freitag jazz-konzerte sowie in der zweiten haelfte august ein auftreten mehrerer internationaler jugend-ensembles) sowie die konzerte in den parkanlagen der aussenbezirke werden einen breiten kreis von zuhoerern ansprechen.

einen zusaetzlichen akzent erhaelt der ''musikalische sommer 1979'' durch die festliche eroeffnung im grossen musikvereins-saal und den festlichen abschluss im grossen konzerthaus-saal. bei beiden veranstaltungen wird r i c h a r d s t r a u s s (30. todestag) im mittelpunkt stehen.

neben diesen mehr als 170 veranstaltungen auf dem konzertsektor wird es, so wie in den vergangenen jahren, eine rundfahrt zu musikergedenkstaetten geben. zum unterschied vom vergangenen jahr werden die beiden nachmittage verschiedene ziele haben. am mittwoch wird eine fahrt zu den ehrengraebern am zentralfriedhof stattfinden und am samstag gibt es eine fahrt in das zentrum rund um den stephansdom, wo eine fuelle an musikergedenkstaetten zu finden ist. anschliessend wird die neu eroeffnete johann strauss-gedenkstaette in der praterstrasse besucht.

auf dem gebiet des musikalischen theaters kann man im theater an der wien und im raimundtheater operettenauffuehrungen erleben, in der wiener kammeroper, die dieses jahr im akademietheater ihr quartier aufschlagen wird, opernauffuehrungen.

die wiener meisterkurse mit prominenten lehrkraeften sowie das festival ''jugend und musik in wien'' sind bestens eingefuehrte programmpunkte des ''musikalischen sommers''. letzteres wird heuer als ''weltjugendmusikfest'' im monat august zur zeit der eroeffnung der wiener uno-city stattfinden. (may) (forts.)
1107

l o k a l :
==========

brigittenau: brand nach explosion (zusammenfassung)

7 wien, 9.4. (rk) kurz vor 2.45 uhr kam es montag frueh in der wohnung des 27jaehrigen johann k l e i n im 3. stock des hauses pappenheimgasse 49, brigittenau, vermutlich durch ausstroemendes gas zu einer gewaltigen explosion. ein teil der feuermauer (rund zehn quadratmeter) des hauses stuerzte in den hof, weitere 40 quadratmeter der mauer wurden bis zu einem halben meter nach aussen gedrueckt, zwei mauerpfeiler des hoftrakts wurden schwer beschaedigt. ueberdies stuerzte die trennwand zur wohnung, in der es zur explosion kam, ein, und die gangmauer wurde zum teil weggedrueckt. die decke zum dachboden wurde fast zur gaenze zerstoert, der dachstuhl beschaedigt und die decke der darunterliegenden wohnung geknickt. die nachbarwohnungen waren durch den starken explosionsdruck zum teil verwuestet. wohnungstueren waren aufgerissen und viele fensterscheiben waren in truemmer gegangen.

als die feuerwehr eintraf, hatten die flammen des nach der explosion entstandenen brandes schon auf den dachstuhl uebergegriffen. das feuer wurde unter einsatz von zwei rohren geloescht. die decken von zwei wohnungen mussten gepoelzt werden.

der wohnungsinhaber, johann klein, wurde - wie berichtet - vom rettungsdienst mit verbrennungen ersten und zweiten grades am ganzen koerper in die 2. hautklinik des allgemeinen krankenhauses gebracht.

experten der gaswerke sind noch immer dabei, die explosionsursache zu klaeren. saemtliche gasgeraete werden ueberprueft. die ueberpruefung der gaszuleitung auf undichtheiten verlief bisher negativ. (am) (schluss)
1240

k u l t u r :
==========

ein fest fuer wiener und ihre gaeste (2)

8 wien, 9.4. (rk) wie kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k in dem pressegespraech erklaerte, werde man versuchen, die veranstaltungen des musikalischen sommers auf das ganze stadtgebiet auszudehnen. schon heuer sollen konzerte in den bezirken simmering, ottakring, rudolfsheim-fuenfhaus und floridsdorf stattfinden. im naechsten jahr werden auch liesing und donaustadt einbezogen. "mir geht es darum", sagte zilk, "dass wir zu den menschen kommen." nur so sei es moeglich, die bewohner der kulturell vernachlaessigten bezirke zu kulturellem konsum und in weiterer folge zu eigenen aktivitaeten zu animieren.

besonderen wert legte stadtrat dr. zilk auf die vermehrte musikalische betreuung der jugend. im heurigen sommerprogramm wird am 13. juni ein konzert stattfinden, in dem frank zappa mit den wiener symphonikern eigene kompositionen auffuehren wird. weitere konzerte werden mit chick korea und herbie hancock am 7. juli sowie mit rod stewart am 18. juli stattfinden. fuer 1980 ist ein grosses pop-festival in planung.

doch auch fuer den herbst hat zilk musikalische aktivitaeten mit breitenwirkung vor. es soll konzerte in den fussgaengerzonen geben, und fuer november sind schubert-tage vorgesehen. weiter ist eine bestandsaufnahme aller in wien musizierenden privaten gruppen von vier personen aufwaerts vorgesehen. diese musikgruppen will zilk dann einer breiteren oeffentlichkeit vorfuehren. (ab) (schluss)
1341

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 10. April 1979 Blatt 889

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Eröffnung der Wiener Festwochen Brigittenau: Explosion durch Selbstmordversuch
Kommunal: (rosa)	Wahlkarten rechtzeitig besorgen Veranstaltungsstätten werden ständig überprüft U-Bahn-Station Stephansplatz fertig
Kultur: (gelb)	Stadtbibliothek als Fundgrube für Künstler Ausstellung im Otto Wagner-Pavillon
Nur über FS:	Wohnungsberatungszentrum am Karfreitag bis 12 Uhr geöffnet

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

k u l t u r :

stadtbibliothek als fundgrube fuer kuenstler

1 wien, 10.4. (rk) seit jahresbeginn konnte gegenueber dem vergleichszeitraum des vorjahres eine 50prozentige zunahme von reproduktionsansuchen, die an die musiksammlung der wiener stadt- und landesbibliothek herangetragen wurden, registriert werden.

schwerpunkte waren die zahlreichen nestroy-vertonungen von adolf mueller und carl binder, die vor allem an deutschen buehnen (ingolstadt, regensburg, frankfurt, wuerttemberg, muenchen u.s.w.), in oesterreich (volkstheater, wiener kammeroper, stadttheater klagenfurt u.a.) sowie an zahlreichen laienbuehnen und schultheatergemeinden ''reissenden'' absatz fanden.

auch joseph drechslers originalmusik zu ferdinand raimunds zaubermaerchen ''der bauer als millionaer'' wurde von deutschen und oesterreichischen buehnen mehrmals angefordert (staedtische buehnen koeln, wiener burgtheater).

die aus dem artaria verlags-archiv stammenden erstausgaben der gitarre-kompositionen von giuliani, call, carulli, diabelli, matiegka u.a. erfreuten sich einer besonders regen nachfrage durch gitarre-virtuosen und studierende aus deutschland, italien, der schweiz und japan.

durch die fast lueckenlose erfassung aller zeitgenoessischen gitarre-transkriptionen von werken franz schuberts konnte die rege nachfrage gerade in dieser sparte groesstenteils befriedigt werden.

einen weiteren schwerpunkt bildeten die zahlreichen libretti und partituren zu den operetten von carl milloecker und franz von suppé, die komplett in autographie- und druckausgaben in der wiener stadt- und landesbibliothek vorhanden sind. auch davon konnten zahlreiche xeroxkopien an interessenten weitergegeben werden.

kopien der in der musiksammlung vollzaehlig vorhandenen klavier-erstausgaben der dynastie strauss wurden vorwiegend fuer interessenten aus deutschland angefertigt. die umfangreichen bestaende an wiener liedern und schrammel-quartetten fanden hingegen grosse nachfrage bei studenten und jungen musikern aus wien. (red)
0846

k o m m u n a l :

wahlkarten rechtzeitig besorgen

2 wien, 10.4. (rk) wer bei den nationalratswahlen am 6. mai nicht in seinem zustaendigen wahlsprengel zur wahl geht, muss sich rechtzeitig eine wahlkarte besorgen. mit der wahlkarte kann man in jeden anderen wahlsprengel oesterreichs die stimme abgeben. die wahlkarten werden in wien in den magistratischen bezirksaemtern ausgestellt. die wahlkarte hat die form eines briefumschlags. darin befindet sicht bereits der amtliche stimmzettel. zur wahl sind wahlkarte samt stimmzettel sowie ein personaldokument (fuehrerschein, pass, geburtsurkunde, heiratsurkunde, staatsbuergerschaftsnachweis etc. mitzunehmen.

wahlkarten koennen muendlich, aber auch schriftlich beantragt werden. auf wunsch wird die wahlkarte per post zugeschickt, auch an einen urlaubsort, in diesem fall ist die genaue adresse samt postleitzahl bekanntzugeben.

letzter tag fuer die beantragung einer wahlkarte ist der 3. mai. die wahlreferate in den bezirksaemtern haben an wochentagen von 8 bis 18 uhr geoeffnet. am karsamstag und an den folgenden samstagen ist ein journaldienst von 8 bis 12 uhr eingerichtet. am ostersonntag und am ostermontag ist geschlossen. am 1. mai ist wieder journaldienst von 8 bis 16 uhr. am 2. und 3. mai (wahlkartenschluss) ist bis 20 uhr geoeffnet. (smo)
0951

k o m m u n a l :

veranstaltungsstaetten werden staendig ueberprueft

3 wien, 10.4. (rk) staendig ueberprueft werden nachtlokale und diskotheken von den mitarbeitern der ''theaterpolizei'', einer gruppe der baupolizei - eine kontrolle, die die meisten lokalbesitzer nicht zu scheuen brauchen, die aber in einigen faellen auch zu schwerwiegenden beanstandungen fuehrt. diese stichprobenartig und selbstverstaendlich unangemeldet durchgefuehrten ueberpruefungen, die zum grossteil zusammen mit vertretern der feuerwehr durchgefuehrt werden, richten sich etwa gegen unbeleuchtete notausgaenge, mangelhaft gewartete feuerloescher oder feuergefaehrliche dekorationen in den lokalen. ''wie wichtig diese permanenten inspektionen sind, zeigt sich darin, dass innerhalb einer woche dreibis vier strafantraege wegen schwerer verstoesse erstattet werden mussten, weil wesentliche bestimmungen zum schutz der lokalbesucher nicht eingehalten wurden,'' erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dazu gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''.
(and)
1002

k o m m u n a l :
==========

u-bahn-station stephansplatz fertig

4 wien, 10.4. (rk) die u-bahn-station stephansplatz praesentiert sich seit dienstag in ihrer endgueltigen gestalt. nunmehr steht auch der aufgang in der kaerntner strasse zur verfuegung, die beim u-bahn-bau entdeckte unterirdische virgilkapelle kann besichtigt werden, und vom historischen museum der stadt wien wurde eine ausstellung archaeologischer funde zusammengestellt, die in der u-bahnstation zu sehen ist. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l und kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k stellten die fertige station dienstag im rahmen einer pressefuehrung der oeffentlichkeit vor. ab 12. april ist auch der otto wagner-pavillon am karlsplatz wieder geoeffnet. das historische museum zeigt eine ausstellung mit zeichnungen und entwuerfen von otto wagner.

als die u-bahn am 18. november 1978 - um ein halbes jahr frueher als urspruenglich geplant - erstmals bis zum stephansplatz fuhr, war die station selbst bekanntlich noch nicht ganz fertig. die vorzeitige inbetriebnahme war nur moeglich, weil man vorerst auf einen der drei aufgaenge verzichtete. auch ein teil des passagengeschosses konnte zunaechst noch nicht zur benuetzung freigegeben werden.

die arbeiten im stationsbauwerk stephansplatz wurden nach der betriebsaufnahme der u-bahn fortgesetzt und konnten nunmehr planmaessig abgeschlossen werden. neben den aufgaengen am graben und am stephansplatz steht jetzt auch der aufgang in der kaerntner strasse zur verfuegung. alle drei aufgaenge sind mit rolltreppen ausgestattet. von der oberflaeche gelangt man zunaechst in das sogenannte sperrengeschoss. hier befinden sich unter anderem die fahrscheinverkaufsautomaten und entwerter, toiletten sowie die stationsueberwachung. seit voriger woche ist auch das hier untergebrachte polizeiwachzimmer besetzt. vom sperrengeschoss aus fuehren rolltreppen zu einem zwischengeschoss und von dort weiter zum bahnsteig der u 1 in 25 meter tiefe. ./.

beim bau der u-bahn unter dem historischen stadtzentrum wurden zahlreiche wertvolle funde aus der roemerzeit und aus dem mittelalter gemacht. am wichtigsten war zweifellos die entdeckung der aus dem 13. jahrhundert stammenden unterirdischen virgilkapelle, die seit dienstag auch besichtigt werden kann. sie ist vom sperrengeschoss aus durch eine glaswand zu sehen. an wochentagen von 10 bis 16 uhr, an samstagen von 14 bis 18 uhr und an sonntagen von 9 bis 13 uhr ist der zwoelf meter unter dem stephansplatz gelegene, 10,5 meter lange und sechs meter breite raum oeffentlich zugaenglich. mittwochs finden jeweils um 16.30 uhr fuehrungen durch die virgilkapelle statt.

vor dem unterirdischen eingang zur kapelle befindet sich eine grosse vitrine, in der eine vom historischen museum zusammengestellte ausstellung mittelalterlicher und neuzeitlicher gebrauchskeramik aus wien zu sehen ist. die archaeologischen fundstuecke aus acht jahrhunderten, die erstmals im rahmen einer ausstellung gezeigt werden, erlauben einen guten ueberblick ueber die entwicklung der wiener gebrauchskeramik. da es sich ausschliesslich um funde aus dem wiener boden handelt, ist es erstmals moeglich, spezifische eigenarten der wiener keramik etwa von der jahrtausendwende bis ins 19. jahrhundert zu dokumentieren.

in weiteren vitrinen im passagengeschoss der u-bahn-station stephansplatz zeigt das historische museum archaeologische funde aus der roemerzeit, dem mittelalter und der neuzeit, die beim bau der wiener u-bahn gemacht wurden.

eine ''dependance'' des historischen museums der stadt wien gibt es jetzt auch im verkehrsbauwerk karlsplatz. in einer vitrine wirbt das museum mit objekten fuer seine ausstellungsaktivitaeten. derzeit wird auf die ausstellung in der hermes-villa ''vor 100 jahren - wien 1879 als beispiel fuer die zeit des historismus'' aufmerksam gemacht. in der vitrine sind drei kostueme - originale, die beim sogenannten ''makartfestzug'' anlaesslich der silberhochzeit von kaiser franz joseph und kaiserin elisabeth im april 1879 von wiener buergern getragen wurden - sowie das modell eines festzugswagens zu sehen. (ger) (forts. moegl.)
1032

k u l t u r :

ausstellung im otto wagner-pavillon

5 wien, 10.4. (rk) das historische museum der stadt wien beabsichtigt, in den naechsten jahren in einem der wiederhergestellten otto wagner-pavillons am karlsplatz laufend praesentationen zum thema ''jugendstil'' zu veranstalten. dabei soll vor allem der wertvolle bestand des museums an otto wagner-entwuerfen - eigenhaendige skizzen sowie grosse atelierentwuerfe, die von seinen schuelern olbrich, schoenthal u.a. ausgefuehrt wurden - gezeigt werden. im vergangenen jahr wurde mit einer ausstellung von skizzen zur wiener stadtbahn begonnen.

heuer werden vom 12. april bis 28. oktober nicht realisierte entwuerfe otto wagners fuer eine neue akademie der bildenden kuenste (1. projekt 1898, 2. projekt 1910) und fuer eine moderne galerie (1900) gezeigt, stadtrat prof. dr. helmut z i l k fuehrte dienstag vertreter der massenmedien durch die ausstellung.

der erste entwurf zur akademie entstand 1898, als das jubilaeum der 50jaehrigen regierung von kaiser franz joseph gefeiert wurde. neben der prunkvollen und eigenwilligen gestaltung der ehrenhalle ist vor allem das moderne pavillonsystem hervorzuheben, das den schuelern der akademie eine ausbildung gewaehrleisten sollte, die ganz auf die jeweiligen beduerfnisse der verschiedenen kunsttechniken abgestimmt war. 1910 variierte wagner sein projekt mit strengeren architektonischen formen. standort der akademie sollte die schmelz sein.

der geplante standort der ''galerie fuer werke der kunst unserer zeit'' befand sich in der naehe des donaukanals. dieses museum sollte wien ein ''lebendiger organismus'' der laufenden aufnahme von kunst des 20. jahrhunderts dienen. alle fuenf jahre sollte durch die einrichtung eines neuen saales ein rueckblick auf die kunstentwicklung dieses zeitraumes gegeben werden. der bau selbst waere durch seine gestaltung mit einem praechtigen majolikarelief an der hauptfassade ein ausserordentliches beispiel fuer den jugendstil wiener praegung geworden. geblieben von den ideen sind die aesthetisch reizvollen entwuerfe. (ger) (forts. moegl.)
1036

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 11. April 1979 Blatt 898

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Aktion "Aufzugseinbau" angekurbelt
Gratz schlägt einheitlichen Wahltermin vor

Lokal: (orange)
Einschreibung in die Volksschule

Nur über FS:
10.4. Brand in Meinl-Lagerraum
11.4. Osterbetrieb im Künstlerhaus

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

aktion ''aufzugseinbau'' angekurbelt

1 wien, 11.4. (rk) der nachtraegliche ein- oder zubau eines aufzuges bringt vor allem den aelteren menschen und muettern mit kleinkindern in mehrstoeckigen wohnhausanlagen wesentlich mehr wohlbefinden: der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung genehmigte in seiner letzten sitzung den aufzugseinbau in drei weiteren staedtischen wohnbauanlagen - und zwar in der margaretenstrasse 46, in der schuettelstrasse 9/6 und in der sebastian kelchgasse 1-3 - mit einem kostenaufwand von insgesamt 3,2 millionen.

damit wird das seit einigen jahren laufende aufzugsprogramm in den staedtischen wohnhausanlagen weiter forciert. wie wohnenstadtrat johann h a t z l der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, werden derzeit 116 aufzugseinbauten durchgefuehrt, weitere 56 sind in vorbereitung. ''die aktion wird deshalb so forciert'', meinte hatzl, ''weil sie einerseits fuer tausende menschen, die in aelteren gemeindebauten leben, eine wesentliche verbesserung bringt, und weil sie andrerseits auch in der bauwirtschaft wichtige impulse setzt''. (ba)
0819

l o k a l :
==========

einschreibung in die volksschule

2 wien, 11.4. (rk) die einschreibung in die volksschule findet in wien am 23., 24., 25., 26. und 27. april taeglich in der zeit von 8 bis 12 uhr sowie am 21. april und 28. april in der zeit von 8 bis 11 uhr in der der wohnung zunaechst gelegenen volksschule statt.

nach dem schulpflichtgesetz muessen alle kinder, die bis einschliesslich 31. august 1979 das 6. lebensjahr vollenden, zum schulbesuch angemeldet werden. kinder, die in der zeit vom 1. september bis 31. dezember 1979 sechs jahre alt werden, koennen auf antrag der eltern in die schule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind. die aufnahme von kindern, die erst nach dem 31. dezember 1979 das 6. lebensjahr vollenden, ist nicht moeglich.

bei der einschreibung, bei der das kind dem schulleiter vorgestellt werden muss, sind folgende personaldokumente mitzubringen: die geburtsurkunde des kindes, der meldezettel, auf dem auch der name des kindes eingetragen sein muss, eine die staatsbuergerschaft des kindes nachweisende urkunde, ein nachweis des religioesen bekenntnisses und eventuell impfzeugnisse. (red)
0821

k o m m u n a l :
==========

gratz schlaegt einheitlichen wahltermin vor

4 wien, 11. 4. (rk) buergermeister leopold g r a t z stellte in seinem pressegespraech am mittwoch den vorschlag, die termine der nationalrats- und landtagswahlen zusammenzulegen, zur diskussion. grundsaetzlich sollte eigentlich gewaehrleistet werden, dass zwischen zwei wahlterminen in ruhe gearbeitet werden kann. durch die unterschiedlichen wahltermine werde dies erschwert, weil jede wahl zu einer testwahl fuer irgendetwas anderes hochgespielt werde. der einwand, die waehler koennten zwischen den verschiedenen koerperschaften nicht unterscheiden, sei sicher nicht haltbar. in den usa wuerden verschiedenste organe an einem tag gewaehlt - und die oesterreicher seien sicher nicht weniger intelligent als die amerikaner. in wien gebe es bei den gleichzeitig durchgefuehrten gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen durchaus unterschiedliche ergebnisse. das extrembeispiel sei waehring im jahre 1973 gewesen, wo fuer den gemeinderat die spoe die mehrheit erhielt, fuer die bezirksvertretung jedoch die oevp.

gratz kuendigte an, dass er nach der nationalratswahl den gedanken der wahlzusammenlegung auch offiziell ins gespraech bringen werde. dabei koenne das natuerlich kein diktat des bundesgesetzgebers werden, sondern nur im einvernehmen mit allen beteiligten geregelt werden, etwa durch einen inneroesterreichischen staatsvertrag auf der grundlage des neuen paragraphen 15a in der bundesverfassung.

gratz nahm auch zur diskussion stellung, warum diesmal der samstag vor und der montag nach der nationaratswahl nicht schulfrei ist. er sagte, dass immer wieder und aus verschiedensten gruenden zusaetzliche schulfreie tage eingefuehrt wuerden, weil das relativ leicht gehe. man muesse damit endlich schluss machen, alles moegliche auf kosten des unterrichts durchzufuehren. die schulfreien tage vor und nach wahlen wuerden sich in zukunft noch staerker auswirken,

./.

wenn die instrumente der direkten demokratie wie volksabstimmung und volksbefragung haeufiger eingesetzt wuerden. deshalb habe er sich entschlossen, damit schluss zu machen.

schliesslich wandte sich gratz gegen die vorschlaege der fpoe, bundesausgaben auf kosten wiens einzusparen. das oesterreichische konferenzzentrum sei notwendig, weil der kongresstourismus gerade fuer eine stadt wie wien besonders wichtig sei. er koenne fuer laengere zeit geplant werden und habe deshalb fuer die gesamte fremdenverkehrswirtschaft besondere bedeutung. der zweite fpoe-vorschlag, beim allgemeinen krankenhaus zu sparen, wuerde bedeuten, ein spital von vorgestern zu bauen, das den fortschritten in der medizinischen forschung und geraetetechnik nicht entspreche. dieser vorschlag sei deshalb entweder unserioes oder abtraeglich fuer die patientenbehandlung ebenso wie fuer die medizinische ausbildung und forschung. (sti)
1410

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 12. April 1979 Blatt 903

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Voraussichtlich kein Verfahren gegen Franz Wutte Kreiswahlvorschläge eingebracht
Kommunal: (rosa)	Stadterneuerung: Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen Baubeginn für drei neue städtische Wohnhausanlagen Das Gewerberegister umfasst 3 Millionen Karteikarten
Lokal: (orange)	Rat und Hilfe auch zu den Osterfeiertagen Sommerbadesaison beginnt wieder
Wirtschaft: (blau)	Saisonaler Aufschwung am Wiener Arbeitsmarkt
Nur über FS:	Auto kontra Straßenbahn Zu Ostern: Süd-Ost-Autobahn ohne Einschränkung befahrbar Neubau: 102jährige feiert Geburtstag Eiserne Hochzeit in Liesing

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

k o m m u n a l :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

2 wien, 12.4. (rk) dass die beziehung zwischen mutter und kind im ersten lebensjahr von entscheidender bedeutung fuer die gesamte weitere entwicklung des kindes ist, hat sich mittlerweile herumgesprochen. das jugendamt der stadt wien will nun in einem fortbildungsseminar unter dem titel ''mutter -kind - beziehung in den ersten lebensmonaten - aspekte psychischer praevention'' die neuesten forschungsergebnisse zu diesem thema praesentieren. tagungsreferenten werden univ.-doz. dr. peter f e d o r - f r e y b e r g h von der universitaetsfrauenklinik stockholm und univ.-prof. dr. sepp s c h i n d l e r von der universitaet salzburg sein. die vertreter der massenmedien sind herzlich zur teilnahme an diesem seminar eingeladen. ausserdem werden ihnen bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

familienstadtraetin vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die tagungsreferenten und vertreter des jugendamtes gerne rede und antwort stehen.
merken sie bitte vor:
z e i t : donnerstag, 19. april, 9 bis ca. 15 uhr - pressegespraech 10.30 uhr
o r t : ausbildungszentrum fuer sozialberufe, wien 21, patriziagasse 2, (seminar im festsaal, pressegespraech im konferenzzimmer der kindergaertnerinnenbildungsanstalt)
(may)
0846

k o m m u n a l :
==========

stadterneuerung: bevoelkerung zur mitwirkung eingeladen

3 wien, 12.4. (rk) die wesentliche bedeutung aktiver beteiligung der bevoelkerung an stadterneuerungsmassnahmen betonte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. unter hinweis auf die im abschnitt ''stadterneuerung und bodenordnung'' des stadtentwicklungsplanes fuer wien dargelegten ziele erklaerte er, durch weitestgehende beruecksichtigung ihrer wuensche und aktive beteiligung an den planungsvorgaengen wie etwa im rahmen der stadterneuerung, koenne das haeufig auftauchende gefuehl der unsicherheit genommen werden. in staendig steigendem masse werde die bevoelkerung umfassend ueber planungsvorgaenge informiert, die forderung nach mitbeteiligung an der gestaltung der umwelt werde erfuellt und die information ueber geplant massnahmen verstaerkt. ein gutes beispiel fuer die moeglichkeit der bevoelkerung, selbst an der gestaltung des wohnbereichs und eines bezirksteils mitzuwirken, seien die auf dem ''storchengrund'' gesetzten aktivitaeten zur stadterneuerung.

bekanntlich hatte die bezirksvertretung des 15. bezirks massnahmen zur revitalisierung in diesem bezirksteil verlangt. in einer informationsausstellung, die dienstag nachmittag eroeffnet wird, soll die bevoelkerung einerseits alles wissenswerte ueber stadterneuerung und wohnungsverbesserung sowie die finanzierungsmoeglichkeiten der vorhaben erfahren, andererseits aber auch der stadtverwaltung jene anregungen geben, die es ihr ermoeglichen, zusammen mit der bevoelkerung in diesem weitgenend aus der gruenderzeit stammenden ''storchengrund'' wieder all das zu schaffen, das erforderlich ist, das wohnen und arbeiten auf dem storchengrund wieder angenehm zu gestalten.

das ''informationslokal storchengrund'' in der sechshauser strasse 23 ist vom 17. april bis 8. mai an werktagen dienstag bis freitag zwischen 14 und 20 uhr, samstags zwischen 9 und 12 uhr geoeffnet. architekten, die von der stadtverwaltung beauftragt wurden, stehen fuer auskuenfte und beratungen zur verfuegung. (and)
0852

k o m m u n a l :

baubeginn fuer drei neue staedtische wohnhausanlagen

4 wien, 12.4. (rk) den ''startschuss'' zum bau von drei neuen staedtischen wohnhausanlagen im 21. und 5. bezirk mit insgesamt 282 wohnungen gab kuerzlich in einer projektsbesprechung wohnenstadtrat johann h a t z l bekannt.

die groesste der drei wohnhausanlagen wird in der prager strasse suedlich der josef zapf-gasse gebaut. in insgesamt 13 stiegen werden 185 wohnungen errichtet, wobei mehr als die haelfte der wohnungen der type c - das sind wohnungen mit drei zimmern und nebenraeumen - entsprechen. die durchschnittsgroesse der wohnungen betraegt 75 quadratmeter. parkplaetze sind in einer tiefgarage vorgesehen, im erdgeschoss sind behindertenwohnungen vorgesehen. ausserdem wird den mietern der erdgeschosswohnungen ein kleiner vorgarten, den sie selbst ausgestalten koennen, zur verfuegung stehen. in der anlage sind weiter noch ein postamt, eine arzt-praxis, ein kaffeehaus und eine gaertnerei untergebracht. ein weiteres wohnhaus im 21. bezirk, gegenueber der schliemanngasse 8 - 10 sollte urspruenglich mit 24 wohnungen errichtet werden. durch den kauf des nachbargrundstuecks kann die geplante anlage nun um 16 wohnungen vergroessert werden, so dass hier insgesamt 40 neue wohnungen entstehen. im wohnhaus ziegelofengasse 24 - 26, im 5. bezirk, werden 57 wohnungen untergebracht. parkplaetze fuer 39 autos sind im keller vorgesehen. im erdgeschoss sollen eine mutterberatung, eine psychologische beratungsstelle und eine kinderordination eingerichtet werden. bei den fensterkonstruktionen wurde bereits ein verstaerkter laermschutz beruecksichtigt. (ba)
0858

k o m m u n a l :
==========

das gewerberegister umfasst 3 millionen karteikarten

5 wien, 12.4. (rk) als eine dienststelle, deren arbeit wenig ins bewusstsein der oeffentlichkeit dringt, obwohl sie fuer einen grossen personenkreis von eminenter bedeutung ist: so charakterisierte stadtrat josef v e l e t a bei seinem besuch den aufgabenbereich der magistratsabteilung 63 (beteiligung an privatwirtschaftlichen unternehmungen, gewerbewesen und rechtliche angelegenheiten des ernaehrungswesens), deren leiter, senatsrat dr. franz l e i t n e r , das weitgesteckte taetigkeitsfeld vor allem des gewerberegisters skizzierte.

dieses register geht auf die gewerberechtsnovelle des jahres 1906 zurueck und wird zentral fuer ganz wien gefuehrt. es besteht aus nicht weniger als rund 3 millionen karteikarten. darauf sind alle gewerberechtlichen bewegungen von der entstehung bis zur beendigung eines gewerbes verzeichnet. das register unterscheidet freie gewerbe, handwerksmaessige und konzessionierte gewerbe. durch die gewerberechtsnovelle 1934 kamen die gebundenen gewerbe (gebunden an einen befaehigungsnachweis) hinzu.

das gewerberegister wird von zirka 80 verschiedenen dienststellen kontaktiert, die angaben und daten benoetigen. besondere bedeutung kommt den aufzeichnungen des registers fuer die errechnung der pensionshoehe von gewerbetreibenden zu. ein eigenes gifthaendler-verzeichnis enthaelt rund 500 personen oder firmen, die zum verkauf oder zur herstellung von giftstoffen berechtigt sind, die nicht ausschliesslich apotheken vorbehalten sind. das taetigkeitsfeld der ma 63 umfasst ferner konzessionspruefungen sowie berufungen bei verstoessen gegen das lebensmittelgesetz, die kennzeichnungs-verordnung, das qualitaetsklassen-gesetz sowie gegen das mass- und eichgesetz. (we)
0901

l o k a l :
==========

rat und hilfe auch zu den osterfeiertagen

7 wien, 12.4. (rk) die stadt wien hat, um moeglichst rasch helfen zu koennen, einen zentralen sozial- und gesundheitsnotruf eingerichtet. durch die wahl der rufnummer 66 11 77 ist der hilfesuchende direkt mit einem beamten verbunden, der ihm die notwendigen auskuenfte geben beziehungsweise in dringengen faellen auch hilfeleistungen durch verstaendigung der entsprechenden stellen wie zum beispiel rettung, bettenzentrale, pflegeheime, aerztlicher funkdienst und seuchendienst vermitteln kann. die fuer ploetzlich entstandene notsituationen gedachte einrichtung wird auch zu den kommenden osterfeiertagen taeglich von 8 bis 20 uhr der wiener bevoelkerung zur verfuegung stehen. waehrend der nachtstunden laeuft ein tonband, das saemtliche anrufe speichert. (zi)
1037

l o k a l :
==========

sommerbadesaison beginnt wieder:
am 18. april oeffnet das erste sommerbad

8 wien, 12.4. (rk) das sommerbad beim ottakringer hallenbad steht den badegaesten in wenigen tagen als erstes staedtisches sommerbad wieder zur verfuegung. ab mittwoch, den 18. april, ist dieses sommerbad im 16. bezirk, johann staud-strasse 11, wieder an werktagen von 9 bis 19 uhr, an samstagen, sonn- und feiertagen von 8 bis 19 uhr geoeffnet. ab mitte mai wird es im sommerbad beim ottakringer hallenbad auch abendbetrieb geben - und zwar jeweils dienstag, mittwoch, donnerstag und freitag bis 21.30 uhr.

wer dennoch lieber in das ottakringer hallenbad geht, hat dazu jeweils dienstag und mittwoch von 9 bis 19 uhr, donnerstag und freitag von 9 bis 21.30 uhr und samstag sowie sonntag von 8 bis 18 uhr gelegenheit. den saunafreunden steht die sauna im ottakringer hallenbad dienstag von 15 bis 21.30 uhr (gemischter betrieb), mittwoch von 13 bis 21.30 uhr, donnerstag und freitag von 9 bis 21.30 uhr und samstag sowie sonntag von 8 bis 18 uhr zur verfuegung.

wie die anderen staedtischen hallenbaeder und warmbaeder bleibt jedoch auch das ottakringer bad am karsamstag ab 14 uhr sowie am ostersonntag geschlossen. erst am dienstag nach ostern oeffnen die hallen- und warmbaeder wieder.

schafbergbad und strandbad alte donau ab 27. april geoeffnet

wenige tage nach der oeffnung des sommerbads beim ottakringer hallenbad sind auch zwei weitere staedtische sommerbaeder wieder in betrieb: ab freitag, den 27. april, koennen die badegaeste das schafbergabad (17, molnargasse 1) und das strandbad alte donau (22, arbeiterstrandbadstrasse 91) besuchen - jeweils am werktagen von 9 bis 19 uhr, an samstagen, sonn- und feiertagen von 8 bis 19 uhr. ausnahme: der 1. mai - an diesem feiertag oeffnen ottakringer sommerbad, schafbergbad und strandbad alte donau erst um 14 uhr.
(ns)
1105

w i r t s c h a f t :

saisonaler aufschwung am wiener arbeitsmarkt

9 wien, 12.4. (rk) die an sich gute situation auf dem wiener arbeitsmarkt hat sich im monat maerz - vorwiegend saisonbedingt - gegenueber dem vormonat merklich verbessert. die zahl der arbeitslosen konnte im maerz um 2.781 personen auf 12.724 gesenkt werden, das ist gegenueber februar ein minus von 17,9 prozent. die zahl der gemeldeten offenen stellen erhoehte sich dagegen um 1.153 auf 7.433, das ist ein plus von 18,4 prozent. insgesamt erhoehte sich die zahl der unselbstaendig beschaeftigten um 728 personen auf 776.487 oder um 0,1 prozent. waehrend die arbeitslosenrate im februar in wien noch 2,0 prozent betrug, sank sie im maerz auf 1,6 prozent ab. (sei)
1106

k o m m u n a l :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

12 wien, 12.4. (rk) im rahmen des siedlungsprogramms der stadt wien werden in der carabelligasse, im bereich gross-jedlersdorf, 188 einfamilienhaeuser errichtet. ein musterhaus dieses neuen haustyps ist nun fertiggestellt und wird von der gemeinnuetzigen siedlungs- und baugesellschaft gesiba praesentiert.
sie sind herzlich zu einer

p r e s s e b e s i c h t i g u n g

dieses musterhaus gemeinsam mit dem stadtrat fuer wohnen und stadterneuerung johann h a t z l eingeladen.
bitte merken sie vor:
z e i t : mittwoch, 18. april, 14.30 uhr
o r t : 21, carabelligasse (mitte)
zufahrt sowohl von der bruenner strasse als auch von der ruthnergasse moeglich.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1204

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Hernals: "Wunschbriefkasten" der Bezirksvorstehung ein großer Erfolg
- 7,8 Millionen für medizinisch-wissenschaftliche Projekte
- Die neue Reichsbrücke wächst planmäßig

Lokal: (orange)
- Wieder Kinderführungen des Historischen Museums
- Nach Ostern: Masern-Mumps-Impfaktion
- Langenzersdorf: Hanak-Museum wieder geöffnet
- Ostern beim Wiener Riesenrad

Nur über FS:
- 13.4. Einsiedlerbad wird vorübergehend gesperrt
- Rat und Hilfe auch zu den Osterfeiertagen
- Verkehrsmaßnahmen: Feldkellergasse, Radetzkystraße Knöllgasse, Laxenburger Straße

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

hernals:

''wunschbriefkasten'' der bezirksvorstehung ein grosser erfolg

1 wien, 13.4. (rk) erst wenige tage sind in hernals wunsch- und beschwerdebriefkasten der bezirksvorstehung aufgestellt und zwar bei der strasenbahnendstation '43' in neuwaldegg, bei der beringgasse, auf dem elterleinplatz und bei der strassenbahnhaltestelle der linie '43' auf dem guertel.

in dieser kurzen zeit, erklaerte bezirksvorsteher robert p f l e g e r der ''rathaus-korrespondenz'', sind diese briefkasten bei den hernalsern gut angekommen, denn auf diesem unkomplizierten weg koennen die menschen unseres bezirkes ihre wuensche und vorstellungen dem bezirksvorsteher uebermitteln. im durchschnitt enthalten diese briefe persoenliche anliegen, wie laermerregung, geruchsbelaestigungen, aber auch beschwerden ueber verschmutzungen von gruenanlagen. bezirksvorsteher pfleger wird alle wuensche und beschwerden genau pruefen und geeignete massnahmen ergreifen. (ka)
0849

k o m m u n a l :
==========

medizinisch-wissenschaftlicher fonds:
7,8 millionen fuer medizinisch-wissenschaftliche projekte

2 wien, 13. 4. (rk) ueber anregung von buergermeister leopold g r a t z hat sich im vorjahr ein eigener medizinisch-wissenschaftlicher fonds konstituiert, dessen aufgabe die foerderung der wissenschaftlichen taetigkeit und forschungsarbeit der wiener aerzte ist. zielsetzung des fonds ist vor allem die dokumentation aber auch die finanzielle foerderung wissenschaftlicher forschungsarbeiten von in wien niedergelassenen oder in wiener anstalten (universitaetskliniken, krankenanstalten, pflegeheimen und ambulatorien) taetiger aerzte. nach pruefung von insgesamt 76 eingereichten projekten wurden nunmehr foerderungsmittel in der hoehe von 7,8 millionen schilling fuer insgesamt 29 medizinisch-wissenschaftliche projekte vergeben. kommenden mittwoch, den 18. april, werden die einzelnen projektleiter in anwesenheit des fondspraesidenten gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r aus der hand von buergermeister leopold gratz die verleihungsdekrete erhalten.
0851

l o k a l :
==========

wieder kinderfuehrungen des historischen museums

3 wien, 13.4. (rk) das historische museum der stadt wien veranstaltet im fruehjahr wieder kinderfuehrungen, die besonders fuer kinder im alter von 8 bis 12 jahren geeignet sind. die fuehrungen, die dr. wilhelm d e u t s c h m a n n durchfuehrt, finden jeweils an donnerstagnachmittagen - mit ausnahme der feiertage - in zwei teilen statt:

zuerst fuehrt ein spaziergang durch das heutige wien, dann wird im museum das gesehene mit darstellungen aus der vergangenheit verglichen (in den aussenstellen des museums werden die beiden teile aus organisatorischen gruenden umgekehrt gefuehrt).

bei der themenwahl der fuehrungen wurde der sachkunde-lehrplan der volksschule beruecksichtigt, es wurde aber auch versucht, interessierten kindern die moeglichkeit zu geben, die wohnungen unserer beruehmten musiker kennenzulernen. darueber hinaus wird in diesem jahr erstmals das fuehrungsprogramm ausserhalb der innenstadt erweitert.

saemtliche fuehrungen sind kostenlos. die teilnahme von erwachsenen begleitpersonen ist moeglich. auch bei schlechtwetter finden die fuehrungen statt, der ''aussenteil'' wird jedoch nur in stark gekuerzter fassung geboten.

der terminplan

donnerstag, 19. april
''der stephansdom''
treffpunkt 15.00 uhr riesentor
treffpunkt 16.45 uhr historisches museum

donnerstag, 26. april
''das roemische wien''
treffpunkt 15.00 uhr ruprechtskirche
treffpunkt 16.45 uhr historisches museum

./.

donnerstag, 3. mai
''schubert fuer kinder''
treffpunkt 15.00 uhr 9, nussdorfer strasse 54 (geburtshaus)
treffpunkt 16.00 uhr 9, nussdorfer strasse 54 (umgebung)

donnerstag, 10. mai
''mozart fuer kinder''
treffpunkt 15.00 uhr 1, domgasse 5 (wohnung)
treffpunkt 16.00 uhr 1, domgasse 5 (umgebung)

donnerstag, 17. mai
''die u-bahn ausgrabungen und die virgilkapelle''
treffpunkt 15.00 uhr (riesentor)
''stephansplatz und graben'' treffpunkt 16.00 uhr (riesentor)

donnerstag, 31. mai
''johann strauss fuer kinder''
treffpunkt 15.00 uhr 2, praterstrasse 54 (wohnung)
treffpunkt 16.00 uhr 2, praterstrasse 54 (umgebung)

donnerstag, 7. juni
''die geschichte von stadtpark, wienfluss und stadtbahn''
treffpunkt 15.00 uhr johann strauss-denkmal
treffpunkt 16.00 uhr stadtbahn-pavillon karlsplatz (otto wagner)

donnerstag, 21. juni
''josef haydn fuer kinder''
treffpunkt 15.00 uhr 6, haydngasse 19 (haus)
treffpunkt 16.00 uhr 6, haydngasse 19 (umgebung)

donnerstag, 28. juni
''was von der alten stadtmauer uebrigblieb''
treffpunkt 15.00 uhr moelkerbastei
treffpunkt 16.45 uhr historisches museum (red)
0856

l o k a l :
==========

nach ostern: masern-mumps-impfaktion

4 wien, 13.4. (rk) das gesundheitsamt der stadt wien wird kommenden dienstag, den 17. april, eine neue impfaktion gegen masern und mumps starten. der kombinierte impfstoff - es handelt sich um eine einmalige impfung - bietet mindestens zehn jahre schutz gegen beide krankheiten. die impfaktion ist vor allem fuer kinder im zweiten lebensjahr gedacht. der guenstigste zeitraum liegt beim vollendeten 14. lebensmonat. eine altersgrenze nach ''oben'' gibt es nicht. bestehen seitens der eltern groesserer kinder zweifel, ob das kind masern oder mumps bereits durchgemacht hat, wird von den gesundheitsbehoerden die impfung empfohlen, da eine auffrischung nur von vorteil sein kann.

geimpft wird in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern dienstag und freitag von 9 bis 11 uhr sowie im rahmen der mutterberatung mittwoch in der spezialambulanz, 10, gellertgasse 42 - 46, und donnerstag in der mutterberatungsstelle, 21, freytaggasse 32, jeweils von 17 bis 19 uhr. die impfung kostet 60 schilling.

die erkrankungsquote der kinder an masern liegt bis zum zehnten lebensjahr bei fast 95 prozent. dabei kommt es sehr haeufig zu lungenentzuendungen oder gehirnentzuendungen. an mumps erkranken wesentlich weniger kinder, doch kann es auch hier zu verschiedenen komplikationen, wie etwa gehirnhautentzuendung oder gehoerschaedigung kommen. erkrankt ein erwachsener an dieser kinderkrankheit, so kann es zu entzuendungen der geschlechtsorgane kommen. maenner sind hier besonders gefaehrdet. das gesundheitsamt wird deshalb auch erwachsenen die moeglichkeit einer mumps-schutzimpfung bieten.

ferner weist das gesundheitsamt der stadt wien darauf hin, dass personen, die an irgendeiner akuten krankheit leiden oder gegen huehnereiweiss ueberempfindlich sind, sich dieser impfung nicht unterziehen sollten. dies gilt gleichfalls fuer die zeit der schwangerschaft. nach pocken- und roetelimpfungen sind vier wochen, nach der kinderlaehmungs- und nach der tuberkulose-impfung sind zwei monate intervalle einzuhalten. (zi)
0859

l o k a l :
==========

Langenzersdorf: hanak-museum wieder geoeffnet

7 wien, 13.4. (rk) das hanak-museum in langenzersdorf, obere kirchengasse 23, ist nach beendigung der wintersperre am samstag, den 14. april, wieder geoeffnet und zwar an samstagen, sonn- und feiertagen von 9 bis 12 uhr und von 13.30 bis 18 uhr, an dienstagen von 9 bis 12 uhr. das museum fuer den bedeutenden oesterreichischen bildhauer anton h a n a k (1875 bis 1934) wurde 1970 eroeffnet. derzeit ist die sonderausstellung ''hanaks werke in wien'' (anlaesslich der aufstellung von hanaks hauptwerk ''der letzte mensch'' auf der gruenflaeche des karlsplatzes im jaenner dieses jahres) zu sehen. in dem freilichtmuseum in einem idyllischen garten am fusse des bisamberges sind die schoensten marmorskulpturen hanaks ausgestellt.
0920

k o m m u n a l :

die neue reichsbruecke waechst planmaessig

8 wien, 13.4. (rk) die bauarbeiten an der neuen reichsbruecke machen grosse fortschritte. das brueckentragwerk, das derzeit vom landpfeiler am leopoldstaedter ufer aus im freien vorbau nach beiden seiten errichtet wird, hat bereits eine laenge von 170 metern erreicht. stadtrat heinz n i t t e l ueberzeugte sich dieser tage bei einem baustellenbesuch vom planmaessigen verlauf der arbeiten.

die neue reichsbruecke wird bekanntlich eine zweigeschossige spannbetonbruekce sein: oben verkehren in zweimal drei fahrspuren die autos, darunter die zuege der u-bahn. das brueckentragwerk besteht aus zwei, im endzustand durch die fahrbahnplatte miteinander verbundenen hohlkaesten, die getrennt voneinander gebaut werden.

dabei wurde eine fuer oesterreich neue form der brueckenkonstruktion gewaehlt: auf dem landpfeiler am leopoldstaedter ufer wurde ein sogenannter ''hammerkopf'', ein brueckenelement von mehreren meter laenge, errichtet. von hier aus begann danach der freie vorbau nach beiden seiten, also in richtung strommitte und in richtung handelskai. die tragwerkskonstruktion blieb dadurch stets im gleichgewicht. in gleicher weise wird anschliessend der vorbau vom landpfeiler auf der donauinsel und vom strompfeiler aus durchgefuehrt.

die erste etappe, der vorbau vom leopoldstaedter landpfeiler, ist nahezu abgeschlossen. die beiden brueckenaeste ueberspannen bereits die donauuferbahn und den handelskai und ragen weit hinaus ueber den strom. um den eisenbahn- und autoverkehr nicht durch die baugerueste zu behindern, wurde das brueckentragwerk waehrend der arbeiten in einem koplizierten kippvorgang um etwa einen halben meter gehoben. mitte mai werden die beiden hohlkaesten dann in ihre endgueltige lage gebracht und auf das widerlager handelskai aufgesetzt.

auch die arbeiten am einzigen strompfeiler der kuenftigen reichsbruecke sind bereits weit fortgeschritten. der rohbau wird ende naechster woche abgeschlossen. von diesem pfeiler aus wird der vorbau der bruecke im herbst in angriff genommen und mit dem ./.

zusammenschluss aller breuckenteile im sommer 1980 beendet werden. vorher ist allerdings noch der vom landpfeiler auf der keunftigen donauinsel aus errichtete abschnitt an der reihe. hier hat der vorbau eben begonnen und soll bis zum herbst abgeschlossen sein.

die gesamtbauzeit fuer die neue reichsbruecke betraegt 38 monate, von jaenner 1978 bis zum maerz 1981. fuer den autoverkehr wird die bruecke aber voraussichtlich bereits ab november 1980 zur verfuegung stehen. die u-bahn nach kagran wird 1982 den betrieb aufnehmen. (ger)
0940

l o k a l :
==========

ostern beim wiener riesenrad

10 wien, 13.4. (rk) mit einigen sonderaktionen feiert heuer das riesenrad, eines der beliebtesten wahrzeichen wiens, die ostern: morgen(karsamstag) und am ostersonntag gibt es fuer kinder, die mit dem riesenrad fahren, tausend ostereier und - wenn das wetter mitspielt - drei weisse osterhasen.

als beitrag zum ''jahr des kindes'' haben ab sofort jeden dienstag von 9 bis 18 uhr kinder bis 14 jahre (in begleitung erwachsener) freie fahrt auf dem riesenrad, schuelergruppen (bis 14 uhr) sogar ohne altersbegrenzung.

60 neue, energiesparende neonroehren sorgen uebrigends ab freitag abend dafuer, dass sich das riesenrad auch vom prater her als drehender lichtkreis praesentiert. bisher war das wahrzeichen nur stadtseitig beleuchtet. (fvvw)
1019

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 14. April 1979 Blatt 924

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Simmering will zweite Ganztagsschule
(rosa) ORF-Hörer diskutieren mit Nittel
Landwirtschaftsbetrieb: Auch "biologischer" Weinbau
In Wildalpen entsteht ein zweites Wasserleitungsmuseum

Kultur: Exlibris Ausstellung
(gelb)

Nur
über FS: 14.4. Galerie Gumpendorf: Gouachen, Kunstharz und Ölbilder

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

simmering will zweite ganztagsschule

1 wien, 14.4. (rk) nach einem wunsch vieler simmeringer eltern soll im 11. bezirk eine zweite ganztagsschule errichtet werden. ein diesbezueglicher antrag der spoe-fraktion wurde von der bezirksvertretung simmering mit stimmenmehrheit - die oevp-bezirksraete stimmten dagegen - beschlossen. in der begruendung des antrags heisst es, dass mit der bereits bestehenden ganztagsschule in der hasenleitengasse 7 sehr gute erfahrungen gemacht wurden. um noch mehr simmeringer kindern die moeglichkeit zum besuch einer ganztagsschule bieten zu koennen, ist die errichtung einer weiteren schule dieses typs notwendig. (am)
++++

orf-hoerer diskutieren mit nittel

2 wien, 14.4. (rk) zahlreiche hoererinnen und hoerer hatten dieser tage im rahmen der vom orf-studion wien ausgestrahlten sendung ''buerger machen programm'' gelegenheit, mit stadtrat heinz n i t t e l ueber probleme des oeffentlichen verkehrs in wien zu sprechen. nittel beantwortete zwei stunden lang telefonische anfragen und ging auf anregungen und beschwerden zu zahlreichen detailproblemen ein. der bogen reichte von einsparungsvorschlaegen - wie den verzicht auf strassenbahnbeiwagen in den abendstunden - ueber kritik an schlecht koordinierten fahrplaenen zwischen verschiedenen linien bis zu der frage, warum die strassenbahnlinien 'e 2', 'g 2' und 'h 2' keine ziffernbezeichnungen tragen. ein anrufer verlangte ein schaerferes vorgehen gegen ''schwarzfahrer'', ein anderer beklagte, dass die lautsprecherdurchsagen in den stationen manchmal schwer verstaendlich seien. nittel versprach, jeder einzelnen anregung und kritik nachzugehen. (ger)
++++

k o m m u n a l :
==========

Landwirtschaftsbetrieb:
auch ''biologischer'' weinbau

3 wien, 14.4. (rk) fuer eine fortsetzung des vor vier jahren begonnenen biologischen landbaus hat sich stadtrat josef v e l e t a beim besuch der magistratsabteilung 47 (landwirtschaftsbetrieb der stadt wien) ausgesprochen. wie direktor dipl.ing. herfried v i n c z e berichtete, geht es dabei weniger darum, kostendeckend zu arbeiten, als vielmehr eine antwort auf die frage zu finden, ob diese wirtschaftsweise im pannonischen raum ueberhaupt moeglich ist.

beim umweltfreundlichen biologischen landbau - durchgefuehrt in essling und in der lobau - werden kein wasserloeslicher mineralduenger und keine chemischen pflanzenschutzmittel verwendet. die humusversorgung erfolgt mittels kompost und im rahmen der fruchtfolge. es wurden hektar-ertraege erzielt, die durchaus den ertraegen bei konventioneller wirtschaftsweise entsprechen: 5.600 kilo bei gruenbohnen, 5.000 kilo bei sellerie und 15.000 kilo bei karotten. der biologische landbau des staedtischen landwirtschaftsbetriebs erfolgt in zusammenarbeit mit dem institut fuer pflanzenbau und pflanzenzuechtung der universitaet fuer bodenkultur.

zur vervollstaendigung der versuche wurde auch im weinbau, am stadtgut cobenzl, eine parzelle aus der normalen mineralischen duengung und chemischen schaedlingsbekaempfung herausgenommen. die reben wurden bis zur lese von kleinen krankheiten befallen. die auf einem hektar weingartenflaeche installierte kuenstliche tropfbewaesserung hat gezeigt, dass sich auf diese weise massgebliche ertragssteigerungen erzielen lassen. die versuchsparzelle brachte gegenueber den normal bewaesserten flaechen einen um zirka 20 prozent hoeheren traubenertrag.

./.

die gesamtflaeche der staedtischen landwirtschaftsbetriebe betraegt rund 3.500 hektar. davon werden 3.000 hektar als ackerflaechen genuetzt, auf 27 hektar wird weinbau getrieben. im aufgabenbereich umwelt betreut die magistratsabteilung 47 die lagerwiesen beim magdalenenhof und am cobenzl, am cobenzl bekanntlich durch abweiden mit schafen. die herde hat sich inzwischen auf 130 tiere vergroessert, vorlaeufiges ziel ist ein wachsen auf 300 stueck. waehrend der wintermonate sind die schafe am wallhof in rannersdorf untergebracht. (we)
++++

k u l t u r :

exlibris ausstellung

5 wien, 14.4. (rk) mit ihrer derzeit laufenden wechselausstellung ''exlibris-kunst im buch'' konnte die wiener stadt- und landesbibliothek bis jetzt einen erfreulichen erfolg verbuchen. sowohl die hohe zahl der ausstellungsbesucher als auch die zahlreichen schriftlichen reaktionen und anfragen aus dem in- und ausland sind beweise fuer das lebhafte interesse, welches der behandelten thematik entgegengebracht wurde.

darueber hinaus gelang es der wiener stadt- und landesbibliothek durch spenden und ankaeufe ihre exlibrissammlung bedeutend zu erweitern, so dass nunmehr durch diese bestaende die geschichte der wiener exlibris-bewegung fuer die letzten hundert jahre nahezu lueckenlos dokumentiert werden kann.

nicht zuletzt auf grund dieser breiten resonanz wurde die exlibris-ausstellung bis ende april verlaengert: sie ist montag bis donnerstag von 9 bis 18.30 uhr, freitag von 9 bis 16.30 uhr zugaenglich. (red)

++++

k o m m u n a l :
==========

in wildalpen entsteht ein zweites wasserleitungsmuseum

6 wien, 14.4. (rk) der 2. dezember 1985 bedeutet ein wichtiges gedenkdatum fuer die wiener wasserversorgung. an diesem tag kann das jubilaeum der 75. wiederkehr der inbetriebnahme der 2. wiener hochquellenleitung gefeiert werden. dieses jubilaeum wird, wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, zum anlass genommen, um in wildalpen ein zweites wasserleitungsmuseum zu eroeffnen. mit der einrichtung dieses museums wurde regierungsrat josef d o n n e r von den wasserwerken betraut, der bereits einschlaegige erfahrung besitzt, da von ihm das wasserleitungsmuseum kaiserbrunn geschaffen wurde.

waehrend das museum kaiserbrunn die geschichte der wasserversorgung von der urzeit bis 1873 - bis zur eroeffnung der 1. wiener hochquellenleitung - behandelt, soll im wasserleitungsmuseum wildalpen die weitere entwicklung der wasserversorgung bis heute und in zukunft dargestellt werden.

das museum wird im sogenannten herrenhaus der im salzatal gelegenen ortschaft wildalpen eingerichtet. dieses 1631 erbaute haus hat die gemeinde wien von den bundesforsten erworben. die raeumlichkeiten des gebaeudes, in welchem frueher der eisenhammerherr wohnte und amtierte, weisen wunderschoene alte holzdecken auf.

im parterre soll das heimat- und ortsmuseum von wildalpen untergebracht werden, das sich derzeit noch im haus des gemeindeamtes befindet. das gesamte erste stockwerk wird der 2. hochquellenwasserleitung gewidmet sein. die interessantesten objekte stammen vom planer und erbauer dieser wasserleitung, oberbaurat dipl.ing. dr. karl kinzer, und wurden von dessen in der deutschen bundesrepublik lebenden verwandten buergermeister leopold gratz zum geschenk gemacht. technische einzelheiten des baugeschehens werden rund hundert fotos illustrieren, aufgenommen vom italienischen baumeister luigi faccanoni. eine eigene abteilung wird der fauna und flora des hochschwabgebiets gewidmet sein.

./.

wie seinerzeit zum jubilaeum der 1. wiener hochquellenleitung ist auch fuer 1985 die ausgabe einer sondermarke vorgesehen. zeigte die erste ''wassermarke'' die kaiserbrunn-quellenfassung, soll auf der zweiten sondermarke ein fuer die 2. hochquellenleitung typischer aquaedukt abgebildet sein. das bildmotiv wird voraussichtlich wieder regierungsrat donner beisteuern, von dem auch der entwurf fuer die sondermarke der 1. hochquellenleitung stammte. (we)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 186.

Dienstag, 17. April 1979 Blatt 931

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Stadterneuerung auf dem Storchengrund
Elisabethspital: Neue Leiterin der Anstaltsapotheke
Kampf dem Zweitinfarkt

Lokal: (orange)
Wien zu Ostern von Gästen gestürmt

Nur über FS:
Brand in der Lobau
Galerie Alsergrund: Gesichter - Spiegel der Persönlichkeit
Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters
Zum Pressegespräch des Bürgermeisters
Ladekran riß Straßenbahnoberleitung herunter
Teilweise Sperre der Lassallestraße

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

stadterneuerung auf dem storchengrund
informationslokal eroeffnet

4 wien, 17.4. (rk) mit den revitalisierungsbemuehungen auf dem ''storchengrund'' setzt die stadt wien ihre bestrebungen zur stadterneuerung fort. aehnlich wie im assanierungsgebiet ottakring soll auch in rudolfsheim-fuenfhaus im bereich zwischen diefenbachgasse, stiegergasse, sechshauser strasse, heinickegasse, hofmoklgasse und pillergasse im einvernehmen und in enger zusammenarbeit mit der bevoelkerung innerhalb der naechsten jahre eine schrittweise verbesserung der lebens- und umweltverhaeltnisse erreicht werden. das erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dienstag in einem pressegespraech, an dem auch bezirksvorsteher max e d e r teilnahm.

bei stadterneuerungsvorgaengen treten die vielfaeltigsten interessen, beduerfnisse und rechtsansprueche von grundeigentuemern, betriebsinhabern und ansaessiger sowie arbeitender bevoelkerung auf engstem raum zutage. es muss daher eine erfolgreiche, humane und moeglichst konfliktarme stadterneuerung sowohl sehr fruehzeitig als auch so intensiv wie moeglich in zusammenarbeit mit der bevoelkerung des gebiets betrieben werden. um diesen grundsatz, der auch im kapitel ''stadterneuerung und bodenordnung'' des stadtentwicklungsplans fuer wien enthalten ist, entsprechen zu koennen, wurde ein eigenes informationslokal geschaffen, in dem vom magistrat beauftragte architekten fuer eingehende information und beratung zur verfuegung stehen. die bevoelkerung, deren mitarbeit an dem vorhaben unerlaesslich ist, soll motiviert werden, selbst aktiv zu werden, um die unmittelbaren wohnverhaeltnisse zu verbessern.

die absicht, auf dem ''storchengrund'' in zusammenarbeit mit der bevoelkerung sehr intensiv massnahmen zur stadterneuerung zu setzen, geht auf antraege der bezirksvertretung rudolfsheim-fuenfhaus aus den jahren 1974 und 1979 zurueck. in dem etwa elf hektar grossen gebiet leben insgesamt 4.300 menschen in etwa zweieinhalbtausend wohnungen. 88 prozent der insgesamt 130 haeuser stammen aus

./.

der gruenderzeit, vor 1918. fast zwei drittel der wohnungen sind mangelhaft ausgestattet, und die durchschnittliche wohnungsgroesse liegt mit 44 quadratmeter deutlich unter dem wiener durchschnitt. jeder vierte bewohner ist aelter als 65 jahre. in 42 prozent der haushalte lebt nur eine person. zwischen 1961 und 1971 haben 21 prozent der bevoelkerung den ''storchengrund'' verlassen. der anteil der auslaender ist betraechtlich: mit 8,7 prozent auslaendern in diesem gebiet zeigt sich auch in diesem bereich ein deutlicher unterschied zum wiener durchschnitt, der bei der volkszaehlung 1971 mit 3,5 prozent ermittelt wurde. entsprechend der entstehungszeit dieses viertels, ist die bebauung ausserordentlich dicht und das angebot an gruen- und erholungsflaechen sehr gering. schoenbrunn oder der auer-welsbach-park sind etwa einen kilometer entfernt.

diese angaben beruhen auf einer genauen bestandsanalyse, die auf dem ''storchengrund'' durchgefuehrt wurde. sie war fuer die nun folgenden massnahmen unerlaesslich. das architekturbuero hlaweniczka, das von der stadtverwaltung mit der erstellung von unterlagen zur beurteilung eines untersuchungsgebiets auf grund des stadterneuerungsgesetzes beauftragt ist, hat u.a. bei den bewohnern des ''storchengrundes'' befragungen durchgefuehrt und fotos der baulichkeiten im masstab 1:100 angefertigt. es wurde ein modell des untersuchungsgebiets im masstab 1:500 geschaffen. waehrend einer nun drei wochen dauernden informationsausstellung hat die bevoelkerung die moeglichkeit, zusammen mit den architekten und der stadtverwaltung selbst an der vorbereitung der stadterneuerungsmassnahmen mitzuwirken.

gleichzeitig mit diesem versuch, die bevoelkerung vom ''storchengrund'' zu einer meinungsbildung zu aktivieren, ist geplant, mit sofortmassnahmen dringende wuensche der bevoelkerung rasch zu erfuellen.

das ''informationslokal storchengrund'' in der sechshauser strasse 23 wird sich zwar nach aussen hin als ''ausstellungslokal'' praesentieren, der bevoelkerung jedoch waehrend der oeffnungszeiten (werktags dienstag bis freitag von 14 bis 20 uhr sowie samstag zwischen 9 und 12 uhr) die moeglichkeit zur staendiger mitarbeit und information geben. (and) (forts. moegl.)
1007

k o m m u n a l :
==========

elisabethspital:
neue leiterin der anstaltsapotheke

5 wien, 17.4. (rk) im elisabethspital wurde dienstag pharm. rat. mag. pharm. gertrude s e i t e l von personalstadtrat franz n e k u l a und gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in ihr amt als neue leiterin der dortigen anstaltsapotheke eingefuehrt. mag. pharm. gertrude seitel war bisher stellvertretende leiterin der anstaltsapotheke in der rudolfstiftung. sie tritt nunmehr die nachfolge von mag. pharm. anna j a k o w a t z - p e r k o an, die in den ruhestand tritt. (zi)
1044

k o m m u n a l :
==========

informationslokal auf dem storchengrund eroeffnet (2)

7 wien, 17.4. (rk) planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r kuendigte an, dass bis zum herbst mit dem vorliegen erster ergebnisse der erhebungs- und planungsueberlegungen zu rechnen ist. es sei dann moeglich, die abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes vorzubereiten, und massnahmen nach dem stadterneuerungsgesetz einzuleiten. er sagte weiter, dass aehnliche stadterneuerungsmassnahmen wie auf dem storchengrund auf dem ulrichsberg und in gumpendorf eingeleitet wurden.

bezirksvorsteher max e d e r erwartet von den stadterneuerungsmassnahmen auf dem storchengrund unter anderem eine verbesserung der verkehrssituation. die stiegergasse soll verbreitert werden, es sollen kurzparkzonen geschaffen werden. im engsten einvernehmen mit der bevoelkerung sollen eine auflockerung der innenhoefe erzielt und hofgemeinschaften gebildet werden. es sei erfreulich, dass sich schulen zur mitarbeit am gedanken der stadterneuerung bereitfinden. es bestehen ueberlegungen, die bevoelkerung zu motivieren, die mauern, die die innenhoefe voneinander trennen, durch gruene zaeune zu ersetzen, um damit eine optische zusammenfassung zu erreichen.

sowohl unter ruecksicht auf die erforderliche mitarbeit der bevoelkerung als auch auf die betraechtlichen finanziellen mittel, die fuer die stadterneuerungsmassnahmen notwendig sind, wird dafuer mit einem zeitraum von 10 bis 15 jahren gerechnet. (and) (schluss)
1212

l o k a l :
==========

wien zu ostern von gaesten gestuermt

10 wien, 17.4. (rk) bei schoenem fruehlingswetter waehlten heuer - einer vorlaeufigen schaetzung zufolge - mindestens 10 prozent mehr gaeste als im vorjahr wien als ziel ihres oster-kurzurlaubes.

die auslastung der wiener hotels ist dadurch betraechtlich gestiegen. viele betriebe in allen kategorien waren zu ostern ausgebucht, wie eine stichprobenweise umfrage des fremdenverkehrsverbandes wien ergeben hat.

allein bei der tourist-informationsstelle am auhof an der wiener westeinfahrt wurden von gruendonnerstag bis ostermontag rund 9.000 anfragende gaeste gezaehlt, weitere 7.000 wien-besucher registrierte der fremdenverkehrsverband in seinem informationslokal in der opernpassage im stadtzentrum. (fvv)
1340

k o m m u n a l :
==========

kampf dem zweitinfarkt:
10.000 herz- und kreislauferkrankungen jaehrlich

12 wien, 17.4. (rk) in oesterreich gibt es jaehrlich 10.000 herz- und kreislauferkrankungen, von denen ein betraechtlicher teil toedlich verlaeuft. diesen patienten auch nach ihrem aufenthalt im spital oder in einem rehabilitationszentrum bei der wiedereingliederung in die familie oder in das berufsleben zu helfen, ist aufgabe des vor vier jahren auf grund einer patienteninitiative ins leben gerufenen ''koronarverbandes oesterreichs''. im rahmen eines gemeinsamen pressegespraechs mit gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und univ.-prof. dr. fritz k a i n d l , vorstand der kardiologischen universitaetsklinik, berichteten dienstag vertreter dieser selbsthilfeorganisation ueber ihre ziele und aufgaben.

wie verbandsobmann otto s c h r a n k betonte, verfolgt der verein vor allem das ziel, patienten nach herzoperationen und myokardischen schaeden ueber die im rahmen des oeffentlichen gesundheitsdienstes hinaus vorgesehene behandlung weiter zu betreuen. so haetten viele herzgeschaedigte das beduerfnis, nach ausscheiden aus dem koronartraining eines spitals im privaten rahmen weiter betreut zu werden.

die organisation, die ueber vermittlung der stadt wien seit kurzem ueber neue sekretariatsraeumlichkeiten (9, lazarettgasse 10) - die allerdings noch fertig adaptiert werden muessen - verfuegt, bietet ihren mitgliedern ein umfangreiches programm, das mithelfen soll, re-infarkte zu vermeiden. so gibt es etwa unter anderem turnkurse, die zum teil in spitaelern durchgefuehrt werden, sowie schwimmkurse im universitaetssportzentrum schmelz und wanderaktionen. neben dem ausbau dieser bereits vorhandenen aktivitaeten - etwa durch schaffung autogener trainingsmoeglichkeiten - ist auch an eine verstaerkte information der mitglieder, wie zum beispiel ueber diaetfragen, hilfe und beratung in allen sozialen oder sozialrechtlichen fragen sowie an die einfuehrung von sprechstunden mit psychologen gedacht.

./.

ein eigens geschaffener aerztlicher beirat, der bekannte kardiologen und internisten unter leitung von univ.-prof. dr. fritz kaindl, angehoeren, sorgt fuer die entsprechenden aerztlichen empfehlungen und richtlinien fuer die gesamte taetigkeit des verbandes.

sowohl stadtrat dr. stacher als auch univ.-prof. kaindl unterstrichen die notwendigkeit solcher selbsthilfeorganisationen fuer die nachsorge von herzpatienten. laut prof. kaindl komme gerade den nachsorgeeinrichtungen zur reduzierung der sogenannten risikofaktoren zur vorbeugung des zweitinfarktes grosse bedeutung zu.

in wien starben im jahr 1977 insgesamt 8.889 menschen an herzerkrankungen, davon allein 3.233 an einem herzinfarkt. die stadtverwaltung ist daher bemueht, den ausbau der hilfeleistungen bei herzerkrankungen zu forcieren. so sind etwa die einsatzfahrzeuge des staedtischen rettungsdienstes mit herzalarmgeraeten ausgestattet, die bereits waehrend der fahrt ins spital eine entsprechende behandlung des herzpatienten ermoeglichen. seitens des staedtischen rettungsdienstes wurden allein im vergangenen jahr bei insgesamt 2.645 herz- und kreislauferkrankungen sowie bei 1.955 herzinfarkten interveniert.

zur zeit gibt es in neun staedtischen spitaelern sogenannte herzueberwachungsstationen, und zwar im allgemeinen krankenhaus, im krankenhaus lainz, im wilhelminenspital, franz josef-spital, in der rufolfstiftung, im elisabethspital, floridsdorfer krankenhaus, sophienspital und in der poliklinik, mit insgesamt 78 ''ueberwachungsbetten''. die kardiologische universitaetsklinik im akh stellt dabei einen wesentlichen bestandteil der versorgung von akuten herzerkrankungen dar. sie ist nach wie vor die derzeit einzige institution dieser art in oesterreich und in jeder hinsicht - besonders auch apparativ - mit dem hoechsten standard ausgestattet. (zi)
1421

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 18. April 1979 Blatt 939

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Sozialmedizinisches Zentrum-Ost: Krankenhaus wird planmäßig gebaut
Kommunal: (rosa)	U 1-Gleise schon bis Praterstraße
	Neue Wohnhausanlage in Simmering eröffnet
	Schon fast 200 Beiträge für Historische Kommission
	Wurzer: Interesse für Verkehrskonzept-Vorschläge
	Bundesehrenzeichen für verdiente Ärzte
	Auch Kleingaragen werden gefördert
Lokal: (orange)	Gratz lädt Erdbebenkinder ein
	DDSG-Ausstellung auf dem Währinger Gürtel
Nur über FS:	Brand in Kellerabteil
	Fahrbahnenge in der Hadikgasse
	Brand im neuen TGM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

leerbleibende krankenhaeuser zu bauen. trotzdem wird jedoch, wie er erklaerte, die planung des krankenhauses fortgesetzt und dessen bau nach fertigstellung des pflegeheimtraktes sofort in angriff genommen. damit ist bei dem vorhersehbaren zeitablauf des baus dann auch sichergestellt, dass das krankenhaus nach seiner fertigstellung betrieben werden kann. diese vorgangsweise hat allerdings mit dem bau des oesterreichischen konferenzzentrums ueberhaupt nichts zu tun, schloss stadtrat stacher. (zi)
1800

k o m m u n a l :

u 1-gleise schon bis praterstrasse

1 wien, 18.4. (rk) rasche fortschritte machen die arbeiten an der u-bahn zwischen stephansplatz und praterstern. die gleise sind bereits bis unterhalb der praterstrasse verlegt. stadtrat heinz n i t t e l besichtigte dieser tage die baustellen der u 1, die bekanntlich heuer im herbst den betrieb bis zum schwedenplatz und mitte 1981 bis zum praterstern aufnehmen wird.

zwischen stephansplatz und nestroyplatz bietet der u-bahntunnel bereits ein weitgehend fertiges bild, vor der inbetriebnahme muessen allerdings noch verschiedene montagearbeiten durchgefuehrt werden. in der station schwedenplatz der u 1 sind die innenausbauarbeiten sehr weit fortgeschritten. aber auch an der oberflaeche wird sich in naechster zeit einiges tun: der fussgaengerbereich um die stationsgebaeude, zwischen laurenzerberg und rotenturmstrasse, wird voraussichtlich bis zum sommer fertig sein. am nestroyplatz ist der innenausbau ebenfalls in vollem gang. diese station, die auch die funktion einer fussgaengerpassage unter der praterstrasse hat, wird insgesamt sechs aufgaenge aufweisen.

am praterstern hat der innenausbau vor kurzem begonnen. hier konnte anfang dieses jahres eine der schwierigsten etappen des gesamten wiener u-bahn-baues, die unterfangung der schnellbahnbruecke, erfolgreich abgeschlossen werden. (ger)
0823

k o m m u n a l :

neue wohnhausanlage in simmering eroeffnet

3 wien, 18.4. (rk) zwischen der kaiser-ebersdorfer strasse, der luzegasse und der ehemaligen simmeringer haide liegt ein neues wohnhaus der stadt wien mit 99 modernen familiengerechten wohnungen, das gestern, dienstag von buergermeister leopold g r a t z seiner bestimmung uebergeben wurde. bezirksvorsteher kommerzialrat johann p a u l a s begruesste unter den festgaesten wohnen-stadtrat johann h a t z l , die landtagspraesidenten hubert p f o c h und fritz h a h n sowie zahlreiche mitglieder des wiener stadtsenates.

gratz sagte, dass es ihm eine besondere freude sei, schoene, moderne wohnungen den familien zu uebergeben. die lange tradition der humanen familien- und wohnbaupolitik sei ungebrochen und werde auch weiterhin die treibende kraft in dieser stadt sein.

stadtrat hatzl dankte allen am bau beteiligten fuer ihre rasche und vorbildliche arbeit und wies auf die bedeutung des kommunalen wohnbaus nach dem zweiten weltkrieg hin. nach seiner ersten phase der bedarfsdeckung habe man immer mehr gewicht auf die ausstattung und wohnqualitaet gelegt. heute seien zentralheizungen, verflieste baeder und kuechen, parkettboeden, aufzuege, terrassen und ein abwechslungsreiches optisches bild bereits selbstverstaendlichkeiten im kommunalen wohnbau.

die wohnhausanlage wurde auf einem 6.100 quadratmeter grossen areal in sechs stiegenhaeusern mit 99 wohnungen errichtet. 75 wohnungen sind mehr als 78 quadratmeter gross. in dem gebaeude sind ausserdem eine arztpraxis, ein mieterlokal, fuenf kinderwagenabstellraeume, drei waschkuechen, ein geraeteraum, ein heizraum und ein traforaum untergebracht. vor dem haus gibt es einen kinderspielplatz und gruenflaechen mit sitzgelegenheiten. den autofahrern stehen parkplaetze auf einem zweigeschossigen parkdeck zur verfuegung. fuer die benuetzer von oeffentlichen verkehrsmitteln gibt es in unmittelbarer naehe die haltestelle der autobuslinie '73 a'. /.

auf einem zeitgemaessen waermeschutz wurde beim bau der anlage groesster wert gelegt: das aussenmauerwerk wurde mit einer verstaerkten daemmschichte ausgefuehrt, was energieverbrauch beim heizen verringert und ein hohes mass an behaglichkeit sichert.

interessant ist auch das elektrotechnische ''innenleben'' der anlage. insgesamt wurden 17.000 meter isolierrohr und 46.000 meter draht und kabeln verlegt. das wohnhaus besitzt 1.250 schalter und 900 steckdosen und 250 beleuchtungskoerper in den stiegenhaeusern und gemeinschaftsraeumen. (ba)
0931

k u l t u r :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

4 wien, 18.4. (rk) im laufe der letzten fuenf jahre hat die wiener stadt- und landesbibliothek ihre bestaende um mehr als 250.000 einzelobjekte erweitern koennen. eine auswahl davon - 350 exponate - wird ab naechster woche in einer ausstellung im historischen museum der stadt wien unter dem titel ''neuerwerbungen der wiener stadt- und landesbibliothek 1974 bis 1978'' gezeigt. es handelt sich dabei um druckschriften (buecher, plakate, flugzettel), handschriften, wie zum beispiel die nestroy-neuerwerbungen und von der musiksammlung autographe von webern und alban berg.

kulturstadtrat prof. dr. helmut zilk und stadtbibliotheksdirektor hofrat dr. franz patzer moechten bei einer

p r e s s e f u e h r u n g

die interessante ausstellung erlaeutern.

bitte merken sie vor:
z e i t : mittwoch, 25. april, 15.30 uhr.
o r t : historrisches museum der stadt wien, karlsplatz

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0953

k o m m u n a l :

schon fast 200 beitraege fuer historische kommission

5 wien, 18.4. (rk) die historische kommission der stadt wien hat bisher bereits fast 200 beitraege zur neuesten geschichte gesammelt. dies teilte buergermeister leopold g r a t z mit, als er dienstag im rathaus einige wienerinnen und wiener begruesste, die besonders umfangreiche und wertvolle beitraege abgegeben haben.

''bei der bildung der historischen kommission ging es mir darum'', sagte gratz, ''eine ergaenzung zur offiziellen geschichtsschreibung zu schaffen. es sollte dargestellt werden, wie die menschen in wien die hohen und die leider so stark dominierenden tiefen in der ersten haelfte unseres jahrhunderts erlebt haben''.

vor einem jahr hatte gratz dazu aufgerufen, persoenliche erinnerungen fuer die historische kommission zur verfuegung zu stellen. das bisherige ergebnis, betonte gratz, uebertreffe alle erwartungen. ein erster ueberblick ueber die geleistete arbeit wird in einem sonderheft der ''wiener geschichtsblaetter'' im kommenden jahr vorgelegt werden. es wird jedoch jahre dauern, bid das vielfaeltige material historisch aufgearbeitet sein wird.

''fuer alle, die juenger als 40 jahre sind, ist der friede in verbindung mit einer staendigen aufwaertsentwicklung selbstverstaendlich geworden,'' sagte gratz. ''der geschichtsunterricht soll nicht nur theoretisches wissen vermitteln, sondern moeglichst lebendige eindruecke und damit erfahrungen. es soll schliesslich nicht jede generation unbedingt saemtliche fehler der vaeter- und grossvatergenerationen wiederholen, um dann erst selbst daraus zu lernen. niemand kann diese erfahrungen besser vermitteln, als die menschen, die selbst die geschichte erlitten und sich engagiert gegen fehlentwicklungen eingesetzt haben. die gesammelten beitraege sind eine wichtige hilfe zur ermittlung der wahrheit. wie schwierig die wahrheitsfindung ist, erkennt man, wenn man die einander oft widersprechenden zeitungsberichte ueber ein ereignis der gegenwart miteinander vergleicht. wie schwierig wird sie erst, wenn es um ereignisse vor 30 oder 50 jahren geht''.

./.

gratz appellierte an die wienerinnen und wiener, auch weiterhin die arbeit der historischen kommission zu unterstuetzen. ihre mitarbeiter sind bereit, persoenliche erinnerungen auf tonband aufzunehmen. gesammelt werden ausserdem schriftliche erinnerungen, tagebuecher, dokumente, fotos usw. die historische kommission befindet sich im rathaus, 4. stiege, parterre, zimmer 28. sprechstunden sind montag und donnerstag von 10 bis 15 uhr, telephon 42 800/3839. (sti)
1005

l o k a l :

gratz laedt erdbebenkinder ein

7 wien, 18.4. (rk) hundert kinder aus dem jugoslawischen erdbebengebiet sollen mit begleitpersonen zu einem aufenthalt in wiener ferienheimen eingeladen werden. dies teilte landeshauptmann leopold g r a t z mittwoch in der wiener landesregierung mit.

im einvernehmen mit vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r hat gratz den jugoslawischen botschafter in oesterreich gebeten, dieses angebot wiens an die jugoslawische regierung weiterzuleiten. (pr)
1106

k o m m u n a l :

wurzer: interesse fuer verkehrskonzept-vorschlaege

9 wien, 18.4. (rk) die verkehrskonzeption, die dr. werner s c h i m a n o v i c h vom institut fuer statistik an der wiener universitaet erarbeitet hat, findet bei der wiener stadtplanung interesse und wird derzeit auf ihre realisierung geprueft. dies teilte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r mittwoch im wiener stadtsenat mit.

wurzer nahm damit zu berichten in einer wiener tageszeitung stellung, dass ein der stadtplanung angebotenes ''rezept gegen verkehrschaos'' kein interesse gefungen habe. das gegenteil ist der fall. dr. schimanovich hat sich mehrere male bei wiens planungsstadtrat gemeldet und seine ideen erlaeutert. daraufhin wurde vorgeschlagen, dass der arbeitskreis verkehrskonzeption, dem massgebende fachleute von universitaeten angehoeren, diese vorschlaege pruefen solle, was am 5. september des vorjahres geschehen ist. die vertreter des arbeitskreises fanden vor allem die steuerung des betriebsablaufes von interesse. da die vorgelegten unterlagen zu wenig information enthielten, wurde von dr. schimanovich die uebermittlung einer detaillierten untersuchung zugesagt, die aufschluss ueber die anwendbarkeit seiner ideen geben sollte. die magistratsabteilung 18 stellte ihr datenmaterial zur verfuegung. daraufhin erfolgte jedoch laengere zeit keine reaktion von dr. schimanovich. in der zwischenzeit hat er nun seine arbeit vorgelegt. der arbeitskreis verkehrskonzeption wird nun diese ergebnisse auf ihre realisierbarkeit pruefen. in gespraechen zwischen den verkehrsexperten, der arbeitsgruppe schimanovich und dem vorstand des instituts fuer statistik an der universitaet wien soll dann ueber die weitere vorgangsweise beraten werden. (pr)
1208

k o m m u n a l :

bundesehrenzeichen fuer verdiente aerzte

10 wien, 18.4. (rk) ehrenzeichen bzw. verdienstzeichen der republik oesterreich ueberreichte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , mittwoch im rathaus.

das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich erhielten:

univ.-prof. dr. viktor g r u e n b e r g e r , vorstand der geburtshilflichen und gynaekologischen abteilung des franz josef-spitals, der sich besondere verdienste im bereich der operativen gynaekologie erworben hat. neben der einfuehrung von ultraschalluntersuchungen im bereich seiner abteilung, entwickelte prof. gruenberger gemeinsam mit prof. antoine das sogenannte kolopomikroskop zur frueherkennung des gebaermutterhalskrebses und publizierte weit ueber 140 wissenschaftliche arbeiten.

univ.-prof. dr. johann j e s s e r e r, vorstand der 2. medizinischen abteilung des franz josef-spitals, hat mehr als 300 wissenschaftliche publikationen veroeffentlicht, die sich speziell mit erkrankungen des bewegungsapparates befassten. er ist praesident der oesterreichischen forschungsgemeinschaft fuer erkrankungen des bewegungsapparates und mitglied diverser nationaler und internationaler aerztevereinigungen fuer rheumatologie.

das goldene verdienstzeichen der republik oesterreich erhielt herta b a l l i s , funktionaerin der bundeskammer der tieraerzte oesterreichs.

das silberne verdienstzeichen der republik oesterreich erhielt rosina w i b i r a l , oberschwester der 1. chirurgischen universitaetsklinik, die sich besonders um die schulung und weiterbildung des pflegepersonals verdient gemacht hat. (zi)
1220

l o k a l :
==========

ddsg-ausstellung auf dem waehringer guertel

12 wien, 18.4. (rk) die bewegte geschichte der ersten donaudampfschiffahrtsgesellschaft, der ddsg, wie sie allgemein genannt wird, sowie die schwere arbeit der besatzungen der donauschiffe werden in einer ausstellung gezeigt, die bis 8. mai im wirtschaftsfoerderungsinstitut auf dem waehringer guertel 97 gezeigt wird. anlass dieser ausstellung ist das 150. bestandsjubilaeum der ddsg.

wie erster landtagspraesident hubert p f o c h in seiner eroeffnungsansprache betonte, sei die geschichte der ddsg sehr eng verbunden mit der geschichte oesterreichs. die ddsg, die einmal die groesste binnenschiffahrtsgesellschaft der welt war, hat hoehepunkte und tiefpunkte hinnehmen muessen. sie hat sich aber in den letzten jahren zu einem wichtigen bestandteil der oesterreichischen wirtschaft entwickelt. pfoch ueberbrachte die gruesse des landeshauptmannes und buergermeisters leopold gratz und wuenschte der gesellschaft weitere erfolge und der ausstellung viele besucher. unter den eroeffnungsgaesten war praesident prof. mautner-markhof, der hausherr des wirtschaftsfoerderungsinstitutes, vizebuergermeister dr. erhard busek und zweiter landtagspraesident fritz hahn sowie ddsg-generaldirektor dipl.-vw. othmar luczensky.

die ausstellung, die von eva maria wacek gestaltet wurde, ist eine wanderschau, die bereits in mehreren teilen oesterreichs gezeigt wurde. auf dem waehringer guertel kann sie an wochentagen von 8 bis 18 uhr und an samstagen von 8 bis 12 uhr besucht werden. sie ist an sonn- und feiertagen geschlossen. (ab)
1235

k o m m u n a l :

auch kleingaragen werden gefoerdert

14 wien, 18.4. (rk) finanzstadtrat hans m a y r kuendigte mittwoch im pressegespraech des buergermeisters an, dass die wiener garagenfoerderungsaktion in zwei punkten geaendert wird: in zukunft sollen im dichtverbauten stadtgebiet auch kleinere projekte mit weniger als 300 stellplaetzen in die foerderung einbezogen werden. die zweite aenderung betrifft die foerderung von hochgaragen: waehrend bisher hochgaragen nur im bereich von geschaeftsstrassen gefoerdert werden konnten, ist nun ebenfalls eine foerderung im ganzen dichtverbauten stadtgebiet moeglich.

beispiele fuer kleingaragen in stadterneuerungsgebieten koennen bereits genannt werden. am spittelberg besteht ein projekt mit 46 stellplaetzen, in der aeusseren mariahilfer strasse ist eine garage mit 40 stellplaetzen und am sebastianplatz im 3. bezirk eine garage mit 80 stellplaetzen geplant.

die hoehe der foerderung bleibt unveraendert: fuer die errichtung von tiefgaragen kann in den bezirken 10 bis 23 und im 2. bezirk eine foerderung bis 18 prozent der baukosten gewaehrt werden, in den bezirken 3 bis 9 bis zu 14 prozent. im 1. bezirk kann nur in besonders gelagerten ausnahmefaellen gefoerdert werden. fuer hochgaragen betraegt die foerderung maximal 10 prozent der baukosten.

von der aenderung der garagenfoerderungsaktion erwartet man sich eine staerkere inanspruchnahme der aktion und damit einen abbau des sicherlich vorhandenen mangels an autoabstellplaetzen im dicht verbauten stadtgebiet.

./.

positive bilanz der wirtschaftsfoerderung im jahre 1978

die stadt wien gab im jahr 1978 fuer die verschiedenen wirtschaftsfoerderungsaktionen rund 320 millionen schilling aus, das sind um 60 millionen mehr als 1977. auffallend ist, dass die zahl der gefoerderten faelle von 1.092 im jahre 1977 auf 556 im jahre 1978 zurueckging. dafuer gibt es zwei erklaerungen: die absicht der stadt wien, in der foerderung vom giesskannenprinzip wegzukommen und staerker strukturelle aspekte zu beruecksichtigen, konnte in die tat umgesetzt werden und schliesslich nehmen die wiener betriebe in steigendem ausmass auch foerderungen des bundes in anspruch. allein bei der existenzgruendungsaktion des bundes stieg der wiener anteil von 16,1 prozent im jahre 1977 auf 26,2 prozent im jahre 1978.

draschegruende: in kuerze 145.000 quadratmeter betriebsbaugebiet an 30 firmen

im neuen betriebsbaugebiet draschegruende im sueden wiens werden in naechster zeit wichtige abschluesse getaetigt: an 30 firmen sollen 145.000 quadratmeter betriebsbaugebiet verkauft werden. der einheitliche grundstueckspreis soll in der kommenden woche vom wiener wirtschaftsbeirat mit 550 s pro quadratmeter festgesetzt werden. damit ist der ueberwiegende teil der grundstuecke des 2. bauteiles draschgruende ost bereits vergeben. frei sind nur noch einige wenige kleine flaechen. auf den draschgruenden west stehen noch vier groessere, neben der autobahn gelegene areale in der groesse zwischen 13.000 und 29.000 quadratmeter zur verfuegung. weiter sind noch zehn baurechtsgruende vorhanden, fuer die es bereits viele interessenten gibt - die entscheidung, wer sie bekommt, faellt allerdings erst. (sei)
1330

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 19. April 1979 Blatt 954

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Carabelligasse wird ab Mai besiedelt Bundesminister Dr. Leodolter in der Lebensmitteluntersuchungsanstalt
Kommunal: (rosa)	"Damit Wien sauber bleibt" Dachgleiche bei AKH Neubau Medizinisch wissenschaftlicher Fonds Mutter-Kind-Beziehungen entscheidend für den Lebensweg Schlachthof-Fachausschuss des Städtebundes tagt Krankenhaus Lainz: Stärkste Bestrahlungsanlage der Welt zur Tumorbekämpfung Umleitung Auhofstraße: Nittel diskutierte mit Anrainern
Lokal: (orange)	187 Jubelpaare im Rathaus geehrt "Stiftung Warentest" testet Wien
Nur über FS:	Villa Wertheimstein: Aquarelle, Grafiken, Gouachen Halbseitige Sperre der Prager Straße Einengung der Gunoldstraße

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

etwas kleiner, naemlich 124,22 quadratmeter ist das haus der type a 3. der erdgeschossige l-foermige haustyp ist als geraeumige vierraumwohnung gedacht. besonders charakteristisch ist bei diesem typ das grosse wohnzimmer mit der kueche und einem in den wohnraum integrierten essplatz. drei schlafraeume, ebenfalls mit dazugehoerigen schrankraeumen, bad, wc und zwei abstellraeume vervollstaendigen diesen haustyp.

der typ f 4 ist ein zweigeschossiges, klassisches siedlungshaus mit 126,22 quadratmeter wohnnutzflaeche. im erdgeschoss befinden sich wohn-esszimmer, kueche, vor- und abstellraeume, im obergeschoss vier schlafraeume mit schrankraeumen, bad, wc und vorraum.

fuer die baukosten gewaehrt die stadt wien ein darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in der hoehe von 45 prozent. die eigenmittel richten sich nach den verschiedenen haustypen und der groesse der gartengrundstuecke. unter beruecksichtigung aller finanziellen erfordernisse betraegt die eigenmittelaufwendung zwischen 450.000 und 600.000 s und die monatliche belastung etwa 31 s pro quadratmeter.

die einfamilienhaeuser werden vom wohnungsberatungszentrum der stadt wien, 1, dobihoffgasse 6, vergeben. interessenten erhalten dort montag bis freitag in der zeit von 8 bis 13 uhr jede gewuenschte auskunft. (forts. moegl) (ba)
1407

.-.-.-

der firmen julius meinl und fkf-berlin, schulz und berndt-gmbh. die gustana beliefert bereits 220 staedtische kindergaerten, ab 21. mai werden es 240 kindergaerten mit insgesamt 17.000 kindern sein. taeglich werden 40.000 menuekomponenten erzeugt, in etwa zwei monaten wird die tagesproduktion auf 60.000 komponenten erweitert. zur zeit ist eine einportionspackung fuer ''essen auf raedern'' in der entwicklung. (we)
1501

k o m m u n a l :

''damit wien sauber bleibt'':
fruehlingsputz vom 21. bis 29. april

1 wien, 19.4. (rk) der bereits tradition gewordene fruehlingsputz in der bundeshauptstadt findet heuer in der zeit vom 21. bis 29. april statt. im mittelpunkt dieser aktion - motto: ''damit wien sauber bleibt'' - werden vor allem wieder die entfernung von wilden muellablagerungen, die reinigung von gewaessern, waeldern und augebieten, von parkanlagen, sportplaetzen und gruenflaechen, von wohnhausanlagen, strassen, gehwegen und passagen stehen. wie stadtrat heinz n i t t e l bekanntgab, wurden - nach der grossfeldsiedlung und meidling in den vergangenen jahren - heuer gebiete im 3. und 18. bezirk fuer schwerpunktaktionen im rahmen der strassenreinigung ausgewaehlt: im fasanviertel (fasangasse - rennweg - adolf blamauergasse - landstrasser guertel) und in gersthof (gersthofer strasse - herbeckstrasse - scheibenbergstrasse) werden am kommenden dienstag und donnerstag wechselseitige halteverbote fuer jeweils eine strassenseite verhaengt, um eine gruendliche reinigung der fahrbahnen zu ermoeglichen. die bevoelkerung der betroffenen gebiete wird durch flugblaetter ueber diese aktion informiert.

natuerlich gehoert zum fruehjahrsputz auch heuer wieder die verstaerkte beseitigung von autowracks, die auf den strassen abgestellt sind. von den wiener verkehrsbetrieben werden u-bahn- und stadtbahnstationen, wartehaeuschen und haltestellentafeln sowie der gesamte wagenpark auf hochglanz gebracht. schwerpunktmaessig werden verkehrszeichen und beleuchtungskoerper gereinigt. auf zahlreichen strassen, so vor allem im 1., 3., 10. und 20. bezirk, werden die bodenmarkierungen erneuert.

besonderes augenmerk wird wieder auf die reinigung der in der verwaltung der stadt wien stehenden grundstuecke gerichtet. dazu kommt die saeuberung von baustellen von abfaellen und bauschutt.

/.

auch heuer werden sich neben der stadtreinigung, der umweltschutzabteilung und den uebrigen dienststellen der stadt wien wieder zahlreiche private vereine und organisationen am fruehlingsputz beteiligen. askoe, naturfreunde, naturschutzbund, wiener naturwacht, kinderfreunde, wiener landesjagdverband, der oesterreichische siedlerverband, der verband der arbeiterfischereivereine, der arbeitersamariter-bund und der verband der kleingaertner, siedler und kleintierzuechter haben ihre mitarbeit zugesagt. den am fruehlingsputz beteiligten vereinen und organisationen werden von der stadt wien container und muellsaecke zur verfuegung gestellt.

auch schulen und kindergaerten wollen dazu beitragen, dass wien sauber bleibt. bundesgebaeudeverwaltung, bundesforste, oesterreichische bundesbahn und polizei unterstuetzen die aktion. die post wird im rahmen des fruehlingsputzes vor allem die telefonzellen saeubern.

in allen wiener wohnhaeusern werden flugblaetter mit informationen ueber die beseitigung von muell, geruempel und autowracks angeschlagen.

stadtrat nittel appellierte an die wienerinnen und wiener, auch heuer wieder die stadtverwaltung beim fruehlingsputz zu unterstuetzen - damit wien sauber bleibt. (ger)
0848

k o m m u n a l :
==========

dachgleiche beim akh-neubau

2 wien, 19.4. (rk) in diesen tagen erreicht das grosse hauptgebaeude des neuen wiener allgemeinen krankenhauses die dachgleiche. bei der traditionellen dachgleichenfeier am donnerstag der kommenden woche werden vertreter der arbeitsgemeinschaften kernbau und stahlbau und fuer die bauherren, die republik oesterreich und die bundeshauptstadt wien, vizekanzler dkfm. dr. hannes androsch und buergermeister leopold gratz sprechen.

mit der errichtung des sogenannten kerns der anlage wurde 1972 begonnen. vorerst allerdings nur im oestlichen teil des komplexes. die bauarbeiten waren ziemlich schwierig, da unmittelbar neben der baustelle - auf dem groessten teil des areals - die alte psychiatrisch-neurologische klinik noch voll in betrieb war. erst nach fertigstellung der neuen psychiatrie konnte die klinik abgesiedelt werden. im herbst 1974 wurden die alten gebaeude gesprengt. das heisst, dass erst seit 1975 voll an diesem projekt gearbeitet wird. allein in den jahren 1976/77/78 wurde ein umbauter raum von 1,2 millionen kubikmetern geschaffen. insgesamt hat das hauptgebaeude einen umbauten raum von 1,9 millionen kubikmetern der konstruktive rohbau des westlichen bettenturms, dessen dachgleiche nun erreicht wird, wurde in wenig mehr als einem jahr errichtet. mit einem rauminhalt von knapp 240.000 kubikmetern ist dieses bettenhaus noch etwas groesser als die neue krankenanstalt rudolfstiftung.

der flachkoerper des hauptgebaeudes hat eine grundflaeche von rund 31.000 quadratmetern. hier werden sich vor allem die raeume fuer die untersuchung und behandlung der stationaeren und der ambulanten patienten befinden. da schon jetzt bis zu 6.000 ambulante patienten pro tag in das akh kommen, werden fuer die untersuchung und behandlung dieser kranken groessere raumflaechen benoetigt.

./.

im flachkoerper werden untergebracht: die kliniken fuer innere medizin, gastroenterologie und hepatologie, kardiologie, arbeitsmedizin, chemotherapie, chirurgie, unfallchirurgie, anaesthesie und allgemeine intensivmedizin, urologie, orthopaedie, kiefer- und gesichtschirurgie, neurologie, strahlentherapie und strahlenbiologie, die augen-, haut-, hals-nasen-ohren- und frauenkliniken, das zentralinstitut fuer radiodiagnostik, die institute fuer physikalische medizin, klinische chemie und laboratoriumsdiagnostik, blutgruppenserologie, medizinische computerwissenschaften, das pathologisch-anatomische institut, die giftinformationszentrale und die blutbank. fuer eine kinderchirurgische klinik, ein institut fuer nuklearmedizin und ein institut fuer biomedizinische technik ist entsprechender platz vorgesehen. die neurochirurgische klinik wird in einem erweiterungsbau des bereits fertiggestellten komplexes kinderklinik/psychiatrie untergebracht.

ferner befinden sich im flachkoerper die funktionsdiagnostischen laboratorien, die neurophysiologischen laboratorien, das operationsgeschoss (vier aseptische und eine septische operationsabteilung mit 35 operationsraeumen, eine op-abteilung transplantation, eine entbindungsabteilung), die bibliothek der medizinischen fakultaet, die sterilisation, die desinfektion, die gueterversorgung, verschiedene lager und die apotheke, die ausser dem akh auch noch einige andere spitaeler versorgen wird.

da das akh nicht nur die spitzenversorgung an krankenhausleistungen sicherzustellen, sondern auch sehr wichtige aufgaben der lehre und der forschung zu erfuellen hat, muessen auch fuer diese bereiche grosse flaechen - fuer hoersaele, kursraeume, studentenarbeitsplaetze, wissenschaftliche laboratorien usw. - bereitgestellt werden.

in den beiden bettenhaeusern werden fuer die intensivpflege 110 betten in 12 stationen, fuer die normalpflege 1.680 betten in 60 stationen zur verfuegung stehen. mit den 375 planbetten im bereits fertiggestellten komplex kinderklinik/psychiatrie wird das neue akh insgesamt also 2.165 betten haben. im hauptgebaeude wird es nur mehr zwei- und dreibettzimmer geben und einbettzimmer fuer schwerkranke. -/.

die bauarbeiten am hauptgebaeude werden mit hochdruck fortgesetzt. am bettenturm west wurde bereits mit der montage der fassade begonnen, sie wird anfang 1980 abgeschlossen sein. insgesamt werden 1.270 fassadenelemente in 16 verschiedenen ausfuehrungen versetzt. die 16 kuehltuerme auf dem dach des westlichen bettenhauses werden noch 1979 montiert.

die montage der klimatechnischen und sanitaertechnischen installationen hat schon 1978 voll eingesetzt. 1979 werden im flachkoerper und im bettenhaus ost rund 50 kilometer klimarohre, rund 50 kilometer sanitaerrohre und rund 30 kilometer kabeltassen verlegt. rund 2,5 kilometer hauskanal werden fertiggestellt. von den insgesamt vorgesehenen 200 klimazentralen werden heuer 40 aufgebaut, jede mit einem gewicht zwischen 25 und 40 tonnen.

fuer die abgehängten decken im osten des flachkoerpers und in den innenzonen des bettenhauses ost werden 1979 rund 100 kilometer bandraster montiert. hier werden auch rund 20 kilometer bodenschienen fuer die vorfabrizierten trennwaende verlegt. im bereich der krankenzimmer im bettenhaus ost werden trennwaende und decken bis jahresende schon zu einem grossen teil fertiggestellt sein.

vor kurzem wurde auch mit den erweiterungsbauten noerdlich und oestlich des kerngebaeudes begonnen. die fundierungsarbeiten werden noch 1979 abgeschlossen. in diesen erweiterungsbauten werden technische anlagen, die kueche mit lager, kuehlraeumen und speisesaal und medizinische bereiche (mikrobiologie, tierhaltung, tierexperimentelle abteilung, institut fuer allgemeine und experimentelle pathologie, verschiedene laboratorien) untergebracht. zu einem spaeteren zeitpunkt soll hier auch die neue klinik fuer zahn-, mund- und kieferheilkunde errichtet werden.

die bau- und errichtungskosten fuer den kern der anlage und die erweiterungsbauten (ohne neurochirurgische klinik und zahnklinik) betragen 18 milliarden schilling (zu baupreisen 1. jaenner 1976).

damit sich die wiener aber selbst vom fortschritt beim groessten oesterreichischen hochbauvorhaben ueberzeugen koennen, werden am freitag, dem 27. , am samstag, dem 28. und am sonntag, dem 29. april 1979, ''tage der offenen tuer''veranstaltet. die naeheren einzelheiten ueber das besichtigungsprogramm werden noch bekanntgegeben. (akpe)
0923

l o k a l :
==========

187 jubelpaare im rathaus geehrt

3 wien, 19.4. (rk) 187 jubelpaare wurden dieser tage im stadtsenatssitzungssaal des wiener rathauses geehrt. die jubilare, ein ''steinernes paar'', das bereits 67 1/2 jahre verheiratet ist, zwei ''eiserne'', 13 ''diamantene'' und 171 ''goldene'' - sie verbrachten 65, 60 beziehungsweise 50 jahre zusammen -, bringen es gemeinsam auf 9.527 1/2 ehejahre. die ehrungen der paare aus dem ersten bis siebzehnten bezirk fanden am dienstag in anwesenheit von buergermeister g r a t z statt, am mittwoch begruesste kulturstadtrat dr. z i l k die jubilare aus den bezirken 18 bis 23.

die anmeldung fuer die ehrung von hochzeitsjubilaren muss vier wochen vor dem hochzeitstag bei der zustaendigen bezirksvorstehung vorgenommen werden. mitzubringen sind: die geburtsurkunden, die heiratsurkunden, die meldezettel und die staatsbuergerschaftsnachweise. (red)
0925

k o m m u n a l :

medizinisch wissenschaftlicher fonds:
ueberreichung der foerderungsmittel

6 wien, 19.4. (rk) im rathaus wurden mittwoch abend die erstmals vergebenen foerderungsmittel des im vorjahr konstituierten medizinisch-wissenschaftlichen fonds des buergermeisters der bundeshauptstadt wien ueberreicht. aufgabe des ueber anregung von g r a t z geschaffenen fonds ist es, die wissenschaftliche taetigkeit und forschungsarbeit der wiener aerzte zu foerdern. insgesamt wurden foerderungsmittel in der hoehe von 7,8 millionen schilling fuer 30 medizinisch-wissenschaftliche projekte vergeben.

buergermeister gratz, der die uebergabe vornahm, erklaerte bei dieser gelegenheit, dass es keinen grund gaebe, nostalgisch auf die zeit der wiener medizinischen schule zurueckzublicken. es sei vielmehr faszinierend, auf wie vielen gebieten als ergebnis der praxisnahen forschungsarbeiten von wiens aerzten vielen zehntausenden kranken menschen neu oder besser geholfen werden konnte als bisher. zweck des fonds waere es daher, solche forschungsvorhaben zu unterstuetzen und bei der dokumentation der wiener medizinischen forschung mitzuwirken. bei der foerderung sollte es nicht um die unterstuetzung grosser aufwendiger projekte gehen, sondern darum, praxisnahe forschungen zu unterstuetzen.

fonds-praesident gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r wies in seinen ausfuehrungen darauf hin, dass sich die genehmigten antraege vor allem auf gebiete der tumorforschung auf orthopaedische und rheumatische probleme, auf sozialmedizinische und psychosoziale probleme sowie auf herz-, gefaess- und kreislauferkrankungen beziehen. die bewilligten antraege kamen sowohl von niedergelassenen aerzten als auch von aerzten privater und oeffentlicher spitaeler der stadt wien sowie von universitaetskliniken. laut stacher stellen die finanziellen mittel, die auf diese weise von der stadt wien zur verfuegung gestellt werden, neben der hochschuljubilaeumsstiftung einen weiteren beitrag der stadt zur unterstuetzung der wissenschaftlichen arbeit der aerzte wiens dar. (zi)
1016

k o m m u n a l :

mutter-kind-beziehungen entscheidend fuer den lebensweg

7 wien, 19.4. (rk) im sozialausbildungszentrum im 21. bezirk eroeffnete donnerstag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ein seminar ueber fruehkindliche mutter-kind-beziehungen. dieses seminar wird vom jugendamt der stadt wien veranstaltet, um die neuen wissenschaftlichen erkenntnisse ueber die bedeutung der mutter-kind-beziehung in den ersten lebenswochen und lebensmonaten aber auch schon waehrend der schwangerschaft publik zu machen und ihre umsetzung in die praxis zu erleichtern.

verhaltensauffaelligkeiten bei kindern nehmen zu

fuer unsere gesellschaftliche situation ist es kennzeichnend, dass immer mehr kinder verhaltensauffaelligkeiten zeigen. stoerungen in der psychischen entwicklung koennen zu den verschiedensten formen von lern- und leistungsproblemen, wie mangelnde konzentration und troedeln, aber auch zu schwierigkeiten in der sozialen einordnung fuehren. solche beziehungsstoerungen im umgang mit anderen menschen haben folgen nicht nur fuer die augenblickliche situation des kindes, sondern auch fuer sein spaeteres leben.

kontakt zu bezugspersonen entscheidend

zu den bedeutendsten wissenschaftlichen leistungen der vergangenen jahrzehnte gehoert die erkenntnis, dass die art und weise des kontaktes den ein kind zu seinen bezugspersonen hat, entscheidend fuer seine psychische entwicklung ist. maengel in diesen beziehungen koennen zu erheblichen beeintraechtigungen fuehren, wobei auch auswirkungen auf die koerperliche entwicklung nicht ausgeschlossen sind.

./.

man weiss heute, dass die einstellung der mutter zu schwangerschaft und zur geburt ihres kindes von grosser bedeutung ist. die art des geburtserlebnisses sowie die ersten kontakte zwischen mutter und kind praegen das spaetere verhaeltnis fuer lange zeit. im bereich der geburtshilfe wird heute deswegen das sogenannte ''rooming in'' (das zusammensein von mutter und kind nach der geburt in der klinik) angestrebt. aus psychologischer sicht ist vor allem die emotionale komponente des geschehens von grossem interesse. die forschungen auf dem gebiet der sozialpsychologie, entwicklungspsychologie, tiefenpsychologie und kinderpsychiatrie aber auch gynaekologie und physiologie haben in den letzten jahren ganz neue einsichten erbracht.

bei dem seminar beleuchteten univ.-doz. ddr. peter f e d o r - f r e y b e r g h von der universitaet stockholm und univ.-prof. dr. sepp s c h i n d l e r aus salzburg zwei der wichtigsten aspekte dieser neuen wissenschaftlichen erkenntnisse. doz. fedor-freybergh ist facharzt fuer psychiatrie des kindes- und jugendalters und fuer gynaekologie. doz. fedor-freybergh hat in bratislava, wien, basel und sandviken wissenschaftlich und praktisch an diesen problemen gearbeitet und ist auf grund seiner umfassenden fachlichen ausbildung besonders qualifiziert, ueber das zusammenwirken von physiologischen, psychologischen faktoren die bei der entstehung von stoerungen der mutter-kind-beziehung eine rolle spielen, zu sprechen.

univ.-prof. dr. sepp schindler ist leiter der abteilung fuer sozialisationsforschung und entwicklungspsychologie am institut fuer psychologie der universitaet salzburg und praesident der internationalen studiengesellschaft fuer praenatale psychiatrie. er hat sich besonders mit fragen der epidemologie (der lehre vom krankheitsgeschehen in einer bestimmten bevoelkerung) und der vorbeugung gegen delinquentes verhalten aus medizinischer sicht beschaeftigt. prof. schindler hat seit 1973 unter anderem an der universitaet salzburg eine dokumentation zur psychologie der vorgeburtszeit aufgebaut und zu diesem thema wissenschaftlich publiziert. prof. schindler ist ausserdem einer der vaeter der bewaehrungshilfe in oesterreich.

./

psychologische maengel aus der vorgeburtszeit und der fruehen kindheit sind nur schwer wieder gut zu machen

wie die ergebnisse der einschlaegigen forschungen zeigen, sind emotionelle maengel aus der vorgeburtszeit bzw. der fruehen kindheit entweder ueberhaupt nicht mehr oder nur mit einem sehr hohen aufwand wieder auszugleichen. die vorbeugung gegen psychische stoerungen dieser art ist deshalb nicht nur ein ethisches, sondern auch ein oekonomisches gebot, dies auch, weil die grosse zahl der betroffenen menschen ein problem von erheblicher gesellschaftlicher bedeutung schafft. ist der schaden einmal eingetreten, kann er wenn ueberhaupt, nur mit zeit- und kostenintensiver betreuung wieder ausgeglichen werden. selbst dort, wo die stoerungen nicht so schwer sind, koennen verhaltensaendernde strategien meist nur mit hilfe fachlich geschulter berater eingeleitet werden.

hilfe durch beratungsstellen verstaerken

das jugendamt der stadt wien traegt seit langem diesen erkenntnissen in der praxis rechnung. so werden bereits in den elternschulen fuer werdende eltern vermehrte hilfen durch vortraege und diskussionen angeboten. in einem modellversuch ''psychologische beratung in mutterberatungsstellen'' wird aussprachemoeglichkeit und rat durch einen fachpsychologen angeboten. wie die erfahrung zeigt, besteht seitens der muetter ein starkes beduerfnis nach verarbeitung des geburtserlebnisses.

darueber hinaus stehen hilfesuchenden neben der erziehungsberatung in den bezirksjugendaemtern in wien 23 kinder- und jugendpsychologische beratungsstellen zuf verfuegung. diese werden durchschnittlich von tausend ratsuchenden in anspruch genommen. ergaenzt wird dieses beratungsangebot durch die telefonische erziehungsauskunft. (forts. moegl) (may)
1035

k o m m u n a l :

mutter-kind-beziehung (forts.):
psychologische risikomuetter nicht vergessen

8 wien, 19.4. (rk) als erster referent beim seminar des jugendamtes ueber die bedeutung der mutter-kind-beziehungen in den ersten lebensmonaten sprach univ.-prof. ddr. peter f e d o r - f r e y - b e r g h aus stockholm ueber die bedeutung der psychologischen vorbeugung schon waehrend der schwangerschaft. prof. fedor-freybergh kritisierte, dass heute bei der vorbeugung von risikoschwangerschaften und risikogeburten von den aerzten immer nur koerperliche komponenten in rechnung gestellt werden. so stufe man wohl eine mutter mit hohem blutdruck, mit diabetes, etc. als risikomutter ein, aber die wenigsten aerzte nehmen zur kenntnis, dass psychologische faktoren fuer mutter und kind mindestens ebenso gefaehrlich werden koennen. es lasse sich heute nachweisen, dass zum beispiel das vermehrte auftreten gewisser biochemischer substanzen in einer stresssituation zu kontraktionen der gebaermutter und damit zur abortusgefahr fuehren kann.

an der universitaetsklinik in stockholm hat man ein eigenes system entwickelt, um in den mutterberatungen durch eigene fragebogen die psychologischen risikomuetter ''herauszufiltern''. es zeigte sich dabei, dass hauptsaechlich depressionen, angstgefuehle, frustrationen, schuldgefuehle, stress und oekonomische probleme muetter zu risikomuettern werden lassen. diese muetter wurden dann einer eigenen psychologischen betreuung waehrend der schwangerschaft zugefuehrt, in die man auch die kindesvaeter nach moeglichkeit einbezog.

./.

prof. freybergh kritisierte weiter die sowohl in fachkreisen als auch bei den massenmedien derzeit vorherrschende ueberdramatisierung der bedeutung der geburt. es werde heute oft so dargestellt, als ob eine glatt verlaufende geburt alles, was in den neun monaten vorher schon an negativem mit dem kind passiert sei, annuliere und umgekehrt. das sei unsinn. ausserdem schaffe man bei muettern, deren geburt nicht glatt verlaeuft, zusaetzliche schuldgefuehle.

es zeigt sich, dass die muetter vor allem durch angstgefuehle bedroht werden, wobei mit herannahen des geburtstermines die angstgefuehle staerker werden. die gute sachliche information und eine vertrauensvolle basis mit dem aerztlichen personal koennen hier sehr viel helfen. gute erfahrungen hat man in stockholm auch damit gemacht, die werdenden muetter und ihre partner schon mit dem klinikbetrieb und dem klinikpersonal vertraut zu machen, etwa in form gemeinsamer kaffeerunden mit den hebammen, etc. damit koennen viele angstgefuehle, die spaeter vielleicht zu komplikationen bei der geburt gefuehrt haetten, verringert werden. abschliessend betonte prof. freybergh, dass es falsch sei, sich nie zu ueberlegen, mit welchen ''klinischen substanzen'' man die schmerzen bei der geburt lindern kann. der schmerz sei nichts anderes als der koerperliche ausdruck der angst. seine intensitaet entscheidet daher vor allem die psychologische situation der mutter. (may)
1119

k o m m u n a l :
==========

schlachthof-fachausschuss des staedtebundes tagt

9 wien, 19.4. (rk) das wiener rathaus ist donnerstag und freitag schauplatz der 32. sitzung des fachausschusses fuer schlachthof- und veterinaerwesen des oesterreichischen staedtebundes. auf der tagesordnung stehen unter anderem referate ueber die aufgaben der vieh- und fleischkommission, betriebsansiedlungen in st. marx, erfahrungen ueber fuchsbau-begasungen in niederoesterreich und hygienekontrollen von grosskuechen. ueber die neue lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien berichtet deren leiter, direktor senatsrat dr. alfred p s o t a .

in vertretung des buergermeisters begruesste stadtrat josef v e l e t a am donnerstag die tagungsteilnehmer bei einem mittagessen im rathauskeller. das programm der tagung, bei der wiens veterinaeramtsdirektor dr. walter j u r c i k den vorsitz fuehrt, sieht auch besichtigungen der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien, der fleisch- wurstfabrik des konsums und des betriebs der ''gustana menue-service-gesellschaft'' in st. marx vor. (we)
1124

k o m m u n a l :
==========

krankenhaus lainz:
staerkste bestrahlungsanlage der welt zur tumorbekaempfung

11 wien, 19.4. (rk) noch wirkungsvoller als bisher kann man ab sofort in der abteilung fuer strahlentherapie (vorstand univ.-doz. dr. gerhart a l t h) im krankenhaus der stadt wien in lainz bei der tumorbekaempfung vorgehen. donnerstag wurde von stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r das zur zeit staerkste bestrahlungsgeraet der welt offiziell in betrieb genommen.

bei der installierten anlage handelt es sich um den typ asklepitron 45 mev von bbc/brown boveri, das die bisherige anlage (mit einer kapazitaet von 34 mev) ersetzt und mit einer energie von 45 millionen volt (1 mev = 1 million volt) das derzeit staerkste bestrahlungsgeraet seiner art weltweit ist. vom selben typ - allerdings schwaecher - sind zur zeit zwoelf geraete in europa und zehn in amerika im einsatz. es sind sogenannte zirkularbeschleuniger, die eine universelle anwendung in der therapeutischen behandlung bieten. so koennen damit saemtliche tumoren - von der oberflaeche der haut bis zu tiefliegenden tumoren - erreicht und erfolgreich bekaempft werden. das betatron erzeugt sowohl schnelle elektronen als auch ultraharte photonenstrahlen von variabler energie. die hohe energie des geraets erlaubt auch die behandlung tiefliegender tumoren mit schnellen elektronen - ein besonderer vorteil gegenueber der derzeit meist ueblichen linearbeschleunigung mit geraeten, die 20 bis 25 mev leisten.

der neue kreisbeschleuniger - kosten inklusive um- und einbauten auf der station 16 millionen s - verkuerzt durch seine hoehere energieleistung auch die bestrahlungszeit und ermoeglicht so die behandlung von wesentlich mehr patienten. pro tag koennen rund 80 bis 90 personen mit diesem geraet behandelt werden.

gleichzeitig damit wird auch ein bestrahlungsplanungszentrum eroeffnet, das aus einem computer und entsprechenden zusatzgeraeten

./.

besteht. es wurde von der firma siemens ag oesterreich mit einem kostenaufwand von insgesamt drei millionen s installiert. mit hilfe dieser einrichtung ist es nunmehr moeglich, die dosis exakt zu bestimmen und die fuer den jeweiligen tumor erforderlichen bestrahlungsfelder in einem fuenfhundertstel der bis jetzt ueblichen zeit zu berechnen. dieser kostspielige computer ist mittels telefon-fotokopiermaschine auch mit den strahlentherapiestationen anderer staedtischer spitaeler wiens verbunden, so dass diese abteilungen innerhalb kuerzester zeit die erforderlichen unterlagen fuer eine bestrahlungsplanung an das bestrahlungszentrum ueber telefonkopierer senden koennen und diese berechnet zurueckerhalten.

darueber hinaus erlaubt das telefon-fotokopiersystem auch die verbindung mit auslaendischen zentren, so dass erstmals mit hilfe dieses systems internationale erfahrungen sofort ausgetauscht beziehungsweise bei schwierigen bestrahlungsplanungen auskuenfte eingeholt oder auch weitergeleitet werden koennen.

in der 1931 gegruendeten sonderabteilung fuer strahlentherapie im krankenhaus lainz werden jaehrlich rund 50.000 einzelbehandlungen durchgefuehrt. die zahl der ambulant versorgten patienten betraegt pro jahr 13.000, 19.000 behandlungen werden an der kobaltstation und 12.000 an der betatronstation durchgefuehrt. nach wie vor findet an dieser abteilung auch die radium-therapie anwendung, wobei jaehrlich 3.000 behandlungen durchgefuehrt werden. die ambulanten kontrollen belaufen sich pro jahr auf etwa 15.000 patienten. darueber hinaus stehen dieser abteilung 100 betten fuer tumorpatienten zur verfuegung, die zahl der stationaer versorgten patienten betraegt im jahr mehr als 2.000 . damit ist die strahlentherapie im lainzer krankenhaus die groesste oesterreichs.
(forts. moegl.) (zi)
1230

k o m m u n a l :
==========

umleitung auhofstrasse:
nittel diskutierte mit anrainern

12 wien, 19.4. (rk) auf einladung der ''initiative auhofstrasse'' sprach stadtrat heinz n i t t e l mittwoch abend in einem lokal in der auhofstrasse mit anrainern ueber die heuer im sommer bevorstehenden verkehrsmassnahmen in diesem gebiet. bekanntlich muss die nikolaibruecke, das ist jener teil der wiener westausfahrt, der im zuge der hadikgasse als hochstrasse entlang des wienflusses und ueber die wien zur wientalstrasse fuehrt, wegen dringend notwendiger sanierungsmassnahmen gesperrt werden.

nittel stellte fest, dass er als zustaendiger stadtrat daher vor der aufgabe stand, den arbeitsablauf so zu organisieren, dass die behinderungen so kurz wie moeglich dauern, und fuer diesen unbedingt notwendigen zeitraum eine umleitungsroute festzulegen, die den verkehr auf der westaus- und -einfahrt bewaeltigt und mit den geringstmoeglichen belaestigungen fuer die anrainer verbunden ist.

durch eine optimale koordinierung der arbeiten konnte der zeitraum der sperre auf knapp drei monate eingeengt werden. nittel nannte die genauen termine: die arbeiten an der nikolaibruecke beginnen am 6. juni 1979 und werden am 30. august, also noch vor einsetzen des urlauberrueckflutverkehrs vor schulbeginn, abgeschlossen werden. der verkehr in richtung stadtauswaerts wird in dieser zeit ueber die neue huetteldorfer bruecke und ueber den hackinger kai und die wientalstrasse, der verkehr in richtung stadteinwaerts durch die auhofstrasse (bis in die hoehe der zufferbruecke, von dort weiter ueber den hietzinger kai) umgeleitet.

die anrainer der auhofstrasse zeigten in dem sehr sachlich gefuehrten gespraech mit nittel verstaendnis fuer die notwendigkeit dieser umleitung. nittel sicherte zu, dass nach dem 30. august im bereich des schimonparks unverzueglich wieder der urspruengliche zustand hergestellt wird, so dass gewaehrleistet ist, dass der durch-

./.

zugsverkehr in zukunft nicht durch die auhofstrasse rollen kann. durch ein - bisher nicht bestehendes - rechtsabbiegeverbot von der wientalstrasse in die auhofstrasse wird sogar eine verbesserung gegenueber dem heutigen zustand erreicht, da die auhofstrasse dann nicht mehr als ''schleichweg'' fuer den durchzugsverkehr benuetzt werden kann.

nittel betonte, dass waehrend der dauer der umleitung der gesamte bereich der westeinfahrt, insbesondere natuerlich die auhofstrasse, laufend genau ueberwacht werden wird. geschwindigkeitsbegrenzungen, ein ueberholverbot fuer lkw und mehrere ampelanlagen sollen fuer einen moeglichst reibungslosen und mit geringstmoeglichen belaestigungen fuer die anrainer verbundenen verkehrsablauf sorgen.

in der mehrstuendigen diskussion wurden von der ''initiative auhofstrasse'' zahlreiche detailwuensche im zusammenhang mit der umleitung geaeussert, deren erfuellung beziehungsweise pruefung nittel zusagte. so werden eine abstellmoeglichkeit fuer das invalidenfahrzeug eines gehbehinderten anrainers und ladezonen fuer einige geschaefte in der auhofstrasse vorgesehen. der von anrainern geaeusserte vorschlag, waehrend der nacht ein lkw-fahrverbot in der auhofstrasse zu verhaengen und den schwerverkehr in dieser zeit einspurig durch das wiental zu fuehren, wird eingehend geprueft werden. (ger)
1254

l o k a l :

''stiftung warentest'' testet wien

13 wien, 19.4. (rk) einen ausfuehrlichen stadttest, wie er fuer london und amsterdam bereits vorliegt, fuehrt die deutsche konsumentenorganisation ''stiftung warentest'' derzeit ueber wien durch. der test umfasst das gesamte touristische angebot der stadt, beruecksichtigt aber besonders die hotels: rund 40 betriebe werden vom testteam innerhalb der naechsten zwei wochen genau inspiziert. die resultate sollen im herbst in der zeitschrift ''test'' (auflage 800.000) publiziert werden.

wie die vertreter des testteams heute bei einem pressegespraech in wien betonten, erwartet man fuer das testergebnis beim deutschen reisepublikum grosses interesse. neben den in allen reisefuehrern angegebenen attraktionen wiens, wollen die tester auch ''alternative'' angebote wie beisel, werkstaetten des kunsthandwerks, private museen, maerkte und aehnliches beruecksichtigen. bei den hotels geht die ''stiftung warentest'' nach einem besonders strengen masstab vor, dem zufolge auch viele luxushotels in den bisherigen testgebieten nicht in die spitzenkategorie eingestuft worden sind.

der wiener fremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s sprach sich ueber das zu erwartende testergebnis fuer wien optimistisch aus. die anziehungskraft wiens auf deutsche gaeste, so krebs, sei in den letzten jahren erfreulich gestiegen - jeder vierte gast in wien komme aus deutschland. (fvv)
1337

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

198

Freitag, 20. April 1979 Blatt 977

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Hamerlingpark: Bewegungsspiele statt Autoverkehr Mutter-Kind-Beziehung
Kommunal: (rosa)	Gesundheitsstudie läuft auf vollen Touren In der Zieglergasse wird eine Berufsschule gebaut Eröffnung des Höpflerbads am 28. April Neue Hütteldorfer Brücke fertig
Lokal: (rosa)	22. April: Wienerwandern auf der Wieden Woche des Waldes von 23. bis 29. April Arbeiten in der Hietzinger Hauptstraße
Nur über FS:	Wohnungsbrand durch Gedenkkerze Schadhafter Straßenbahnzug in Floridsdorf Gratz über Gesundheitsfragen und Bäder Sperre des Innenrings am Wochenende

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

die vertreter der buergerinitiative hamerlingpark werden in naechster zeit weitere gespraeche mit der bezirksvertretung und dem stadtgartenamt fuehren, um weitere fragen der parkgestaltung - hundeklo, bepflanzung usw. - zu klaeren. im september soll dann mit der ausgestaltung des parks begonnen werden.

volle unterstuetzung sicherte schieder der buergerinitiative auch fuer einen neuen versuch der parkbetreuung zu: wie die vertreter der buergerinitiative erklaerten, wollen sie versuchen, die besucher des hauses der jugend in der zeltgasse oder andere interessierte fuer die betreuung und aufsicht des hamerlingparks zu gewinnen. ''wenn hier eine entsprechende aktion im 8. bezirk gestartet und erfolgreich durchgefuehrt wird'', betonte schieder, ''bin ich gerne bereit, ein derartiges experiment auch in anderen teilen wiens durchzufuehren.'' (hs)
1434

.-.-.-

k o m m u n a l :
==========

ab kommender woche:
gesundheitsstudie laeuft auf vollen touren

2 wien, 20.4. (rk) ab kommender woche wird die im auftrag des gesundheitsamtes der stadt wien vom institut fuer stadtforschung durchgefuehrte ''wiener gesundheitsstudie'' auf vollen touren laufen. 13 ueber das stadtgebiet verteilte untersuchungsstellen des gesundheitsamtes werden bis juni den insgesamt 5.500 wienerinnen und wienern - und zwar alle im mai geborenen der jahrgaenge 1954 und 1939 sowie die im mai und juni geborenen des jahrgangs 1919 - die in einem persoenlichen schreiben zu einer kostenlosen gruendlichen aerztlichen untersuchung eingeladen werden, zur verfuegung stehen.

das untersuchungsprogramm reicht sozusagen von ''kopf bis fuss''. so sind unter anderem schirmbilduntersuchungen der lunge und des herzens, untersuchungen des kreislaufs sowie des bewegungsapparates und der wirbelsaeule vorgesehen. im rahmen einer umfangreichen laboruntersuchung werden die leber und nierenfunktion sowie der stoffwechsel geprueft, etwa durch untersuchungen des harns zur bestimmung des zuckerwerts bzw. des rheuma- und gichtfaktors. darueber hinaus wird auch der blutdruck kontrolliert und eine bestimmung des cholesterinspiegels im blut (blutfett) durchgefuehrt. ebenso erhaelt jeder untersuchte nach feststellung seiner blutgruppe kostenlos einen blutgruppenausweis zugeschickt. im falle behandlungsbeduerftiger krankheiten wird der betroffene selbst, auf wunsch auch dessen hausarzt informiert. darueber hinaus erhaelt jeder teilnehmer eine pauschale fahrtspesenentschaeidung von 50 schilling und nimmt ausserdem an einer verlosung teil.

zweck des projekts ist die ermittlung der haeufigsten und wichtigsten vorkommenden krankheiten, anomalien und risikofaktoren und zwar unter einschluss der sonst nicht zum arzt und zur gesundenuntersuchung kommenden personen. damit soll eine planungsgrundlage fuer das kuenftige gesundheitswesen in wien erarbeitet werden. (zi)
0841

k o m m u n a l :

in der zieglergasse wird eine berufsschule gebaut

3 wien, 20.4. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat einstimmig die annahme des anbots der gesiba genehmigt, auf dem grundstueck 7, zieglergasse 9-11, eine berufsschule fuer maschinen-schlosser, mechaniker und fertigungstechniker zu errichten. auf diesem 2.731 quadratmeter grossem grundstueck steht ein ehemaliges betriebsgebaeude der firma grundig-minerva, die im september 1975 in ihre neue produktionsstaette nach meidling, breitenfurter strasse 43-49, uebersiedelt ist. der kaufpreis von 125 millionen schilling beinhaltet den grundstueckserwerb sowie die kosten des umbaues und der erweiterung des betriebsgebaeudes in eine berufsschule. als termin der schluesselfertigen uebergabe ist der 30. juni 1980 vorgesehen, so dass der neue schulbetrieb im herbst 1980 aufgenommen werden koennte. die neue berufsschule wird besonders die zentralberufsschule in der mollardgasse fuehlbar entlasten.

ein weiterer punkt der tagesordnung betraf den verkauf des ehemaligen kindererholungsheimes in aflenz. von der stadt wien war diese liegenschaft in der naehe der pfarrkirche im april 1969 um den betrag von 1,2 millionen erworben worden. interessenten sind ein geschaeftsleute-ehepaar und ein gastwirt, die das grundstueck zu betriebserweiterungen benoetigen. der von ihnen vorgeschlagene kaufpreis von insgesamt 1,502.640 s beruecksichtigt den seinerzeitigen von der stadt wien bezahlten kaufpreis sowie die wertsteigerung des grundstuecks.

beide grundstuecktransaktionen werden noch den stadtsenat und den gemeinderat beschaeftigen. (we)
0844

l o k a l :
==========

22. april: wienerwandern auf der wieden

4 wien, 20.4. (rk) eine gelegenheit fuer alle, die die wieden, einen der traditionsreichsten wiener bezirke, naeher kennenlernen wollen: das wiener volksbildungswerk laedt am sonntag, dem 22. april im auftrag des kulturamtes der stadt wien alle interessenten zur kulturwanderung durch den vierten bezirk ein. die veranstaltung steht unter dem ehrenschutz von bezirksvorsteherin hertha h a i d e r .

vom amtshaus wieden, favoritenstrasse 18, kann man zwischen 8 nd 12 uhr starten. direkt gegenueber liegt das theresianum, das den habsburgern im zeitraum von 1625 bis 1740 unter dem namen ''neue favorita'' als sommerresidenz diente. von dort geht's ueber das funkhaus in der argentinierstrasse zum ersten kontrollpunkt, der kammer fuer arbeiter und angestellte fuer wien. eine praesentation gibt hier einen einblick in die taetigkeit der arbeiterkammer. kennzeichen aller kontrollpunkte, an denen es die kontrollstempel fuer die wanderer gibt, ist ein weiss-roter riesensonnenschirm.

ueber das von roland rainer erbaute franz-domes-lehrlingsheim und die aus der mitte des 19. jahrhunderts stammende elisabeth-kirche erreichen die wanderer das in europa einzigartige museum fuer bestattungswesen in der goldeggasse, wo man an halbstuendigen fuehrungen teilnehmen kann.

an die friedenspreistraegerin berta von suttner erinnert eine skulptur in dem nach ihr benannten wohnhaus in der graf-starhemberggasse, in der sich auch die traditionsreiche klavierfabrik boesendorfer befindet. ueber das letzte der einst zahlreichen barockschloesschen auf der wieden, das palais schoenburg-hohenstein, gelangt man zum naechsten kontrollpunkt. hier, in der freien buehne wieden, erwartet hausfrau topsy kueppers ihre gaeste, um mit ihnen zu plaudern. ueberdies bietet sich die gelegenheit, um 16 uhr zum sonderpreis von 40 s an einer vorstellung des girardi-stuecks ''kaleidoskop eines komikers'' mit fritz gerlach teilzunehmen. ./.

die gedenktafel fuer johann strauss in der nach dem komponisten benannten gasse und die von josef gerl in der zweiten haelfte des 18. jahrhunderts erbaute theklakirche sind die stationen auf dem weg zum kontrollpunkt d, dem athletic-center am mittersteig. nach den vielen kulturellen aktivitaeten bietet sich hier fuer die teilnehmer die moeglichkeit zu sportlicher betaetigung.

weiter geht's wieder mit kultur. auf dem weg zur technischen universitaet (kontrollpunkt e) kommen die wanderer am wohn- und sterbehaus christoph willibald glucks, der paulanerkirche und dem rilkeplatz mit dem schutzengelbrunnen vorbei.

die naechste etappe fuert ueber einen der schoensten plaetze wiens zum imposanten barockbau der karlskirche, vor der die plastik ''hill-arches'' von henry moore einen modernen akzent setzt. ebenfalls auf dem karlsplatz befindet sich der naechste kontrollpunkt, das historische museum der stadt wien, dessen besuch einen interessanten einblick in die geschichte der stadt gewaehrt.

am jugendstilbau der franzoesischen botschaft vorbei geht es zur letzten kontrolle in die blutspendezentrale des roten kreuzes in der gusshausstrasse. hier besteht die moeglichkeit zur besichtigung, aber auch zum blutspenden.

die wanderung endet schliesslich wieder im amtshaus wieden (zieleinlauf bis 15 uhr). hier erhaelt jeder wanderer eine von helmut zobl geschnittene und vom hauptmuenzamt geschlagene bronzemedaille, die die plastik henry moores mit der dahinterliegenden karlskirche zeigt. ueberdies findet eine grosse tombola mit gutscheinen und sachpreisen der wiedner geschaeftswelt und verschiedener institutionen statt.

das alles sollte den preis von 50 s (bei voreinzahlung auf das konto zentralsparkasse kto.-nr. 601 273 303 oder psk kto.-nr. 7.686.977), oder 60 s beim start schon wert sein. (red)
0852

l o k a l :
==========

woche des waldes von 23. bis 29. april:
waelder werden von schulkindern gepflanzt

5 wien, 20.4. (rk) die woche des waldes, die auf die bedeutung des waldes aufmerksam machen soll, findet heuer in ganz oesterreich von 23. bis 29. april statt. in wien sollen in dieser woche vor allem die schulkinder auf die funktion der waelder hingewiesen werden: mitarbeiter des staedtischen forstamts werden daher gemeinsam mit zweitausend wiener kindern der vierten schulstufe waelder pflanzen.

diese schulwaelder - auf die auch eigene informationstafeln hinweisen werden - sollen im lainzer tiergarten im hermesvillapark, am hermannskogel und im bereich esslinger furt in der lobau entstehen. die schuelerinnen und schueler werden ausserdem waldlehrpfade ganz genau kennenlernen. zusaetzlich werden ihnen die foerster des staedtischen forstamts interessantes ueber wiens waelder und ihre pflege erzaehlen.

bei einem waldquiz, an dem die schuelerinnen und schueler ebenfalls teilnehmen koennen, sind buchpreise zu gewinnen. die fragen dieses quizspiels - zum beispiel ''wie gross ist die waldflaeche wiens?'' -sind ganz einfach mit hilfe einer broschuere, die die schulkinder ebenfalls erhalten, zu beantworten.

ausstellung ''wald - gestaltung der umwelt''

''wald - gestaltung der umwelt'' heisst die ausstellung, die ebenfalls zur woche des waldes in der kassenhalle des z-hauptgebaeudes in wien 3, gigergasse 1, waehrend der kassastunden gezeigt wird. die ausstellung, die ebenfalls auf die bedeutung des waldes als lebensraum hinweist, wird am 23. april um 18.30 uhr von landwirtschaftsminister dipl.-ing. guenter haiden in anwesenheit von stadtrat peter schieder eroeffnet. (hs)
0856

k o m m u n a l :

eroeffnung des hoepflerbads am 28. april

6 wien, 20.4. (rk) auf dem gelaende des alten, vor laengerer zeit aufgelassenen hoepflerbades ist wiens neuestes sommerbad entstanden: das neue hoepflerbad im 23. bezirk, endresstrasse 24. buergermeister leopold g r a t z wird dieses neue staedtische sommerbad am samstag, den 28. april, um 12.30 uhr eroeffnen. die feier selbst beginnt bereits um 11.30 uhr mit einem platzkonzert.

das neue hoepflerbad wurde in zweijaehriger bauzeit um rund 60 millionen s errichtet. es verfuegt ueber insgesamt drei becken: -ein normales schwimmbecken, ein mehrzweckbecken und ein kinderbassin - und 2.300 umkleidemoeglichkeiten. (hs)
0914

k o m m u n a l :
==========

neue huetteldorfer bruecke fertig

8 wien, 20.4. (rk) in einer bauzeit von nur vier monaten wurde die neue huetteldorfer bruecke ueber die wien fertiggestellt und heute freitag fuer den verkehr freigegeben. dies teilte stadtrat heinz n i t t e l in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer strasse, verkehr und energie mit. die neue bruecke weist vier fahrspuren auf, die baukosten beliefen sich auf 11,5 millionen schilling. die alte huetteldorfer bruecke hatte nur zwei fahrspuren. ausserdem galt auf ihr eine gewichtsbeschraenkung von 1,5 tonnen. (ger)
1006

l o k a l :

verkehrsmassnahmen:

arbeiten in der hietzinger hauptstrasse

11 wien, 20.4. (rk) ab montag, den 23. april, werden in der hietzinger hauptstrasse zwischen feldmuehlgasse und steckhovengasse gleisbauarbeiten durchgefuehrt. dabei ist es notwendig, die stadtauswaerts fuehrende fahrbahn zu sperren. der verkehr wird ueber braunschweiggasse, aufhofstrasse und feldmuehlgasse umgeleitet. an der kreuzung auhofstrasse/st. veit-gasse wird eine provisorische verkehrsampel installiert. in richtung stadteinwaerts bleibt die hietzinger hauptstrasse befahrbar. die arbeiten werden 15 wochen dauern. (ger)
1009

k o m m u n a l :

geehrte redaktion

13 wien, 20.4. (rk) im zuge des kindergartenausbaus, der in den naechsten jahren allen drei- bis sechsjaehrigen wiener kindern den kindergartenplatz sichern wird, wird kommenden freitag, dem 27. apri vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den 250. kindergartenneubau seit kriegsende eroeffnen. dieser kinder garten ist gleichzeitig der dritte grosse wiener sonderkindergarten. wir moechten sie daher gerne zu einer

p r e s s e f u e h r u n g

mit der familienstadtraetin durch diesen jubilaeumskindergarten einladen. bei dieser gelegenheit wird das jugendamt eine soeben fertig gewordene publikation ueber ''die sonderkindergaerten der stadt wien'' vorstellen.

merken sie daher bitte vor:
z e i t : freitag, 27. april 1979, 10.30 uhr
o r t : sonderkindergarten wien 12, endergasse 1 - treffpunkt im gymnastikraum.

(may)
1100

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 21. April 1979 Blatt 990

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Wiener Jugendamt: Seit 25 Jahren Zentralkartei über Kindesmißhandlungen
- Stadterneuerungsprojekte in vier Bezirken

Lokal: (orange)
- Leopoldstadt: Neuer Kinderspielplatz wird beaufsichtigt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

wiener jugendamt: seit 25 jahren zentralkartei
ueber kindesmisshandlungen

1 wien, 21.4. (rk) bereits seit 1954 fuehrt das jugendamt der stadt wien eine zentralkartei ueber kindesmisshandlungen wie sie jetzt in oberoesterreich eingerichtet wurde. 1974 hat der psychologische dienst diese kartei zur grundlage fuer eine wissenschaftliche untersuchung gemacht. die ergebnisse dieser untersuchung bestaetigen, dass kindesmisshandlung weniger ein kriminologisches als ein soziologisches problem ist, bei dem loesungen kaum auf dem strafrechtlichen gebiet gefunden werden koennen. sinnvoller sind hilfen auf der sozialen und psychologischen ebene.

eltern, die ihre kinder misshandeln, leiden haeufig unter sozialen stressfaktoren, also unter belastenden familien-, wohnungs- und berufsbedingungen. sie haben darueber hinaus als kinder meist am eigenen leib koerperliche zuechtigung erfahren und dadurch dieses ''erziehungsmittel'' erlernt. das jugendamt der stadt wien sieht es deshalb als wichtigste aufgabe an, hilfeleistungen anzubieten um fuer die betroffenen familien die belastungen zu mildern und sie zur anwendung anderer erziehungsmittel anzuleiten.

da bekanntlich die dunkelziffer bei kindesmisshandlungen sehr hoch ist, ist es wichtig, dass das jugendamt aus der bevoelkerung hinweise bekommt. die zentrale erfassung des phaenomens kindesmisshandlung in einer kartei hat den vorteil, dass sie einblick ueber den umfang und die entwicklung des falles gibt. diese zentralkartei steht mit diesem hintergrundmaterial zum beispiel auch sozialarbeitern zur verfuegung, die mit einem akuten fall von kindesmisshandlung konfrontiert sind, die betroffene familie aber nicht kennen. durch die verbesserte information sollen rasche entscheidungen, die der individuellen situation angepasst sind, getroffen werden koennen. alle daten der kartei werden selbstverstaendlich diskret und nur fuer den fachlichen gebrauch verwendet. (may)
++++

k o m m u n a l :

stadterneuerungsprojekte in vier bezirken

2 wien, 21.4. (rk) wohnenstadtrat johann h a t z l berichtete mittwoch im wiener stadtsenat ueber staedtische wohnhausprojekte in vier verschiedenen wiener bezirken, die alle im sinne der stadterneurung ausgefuehrt werden sollen.

es handelt sich um insgesamt 109 wohnungen, die 91,2 millionen s kosten. die baustellen befinden sich in simmering in der kaisersebersdorfer strasse, wo 46 wohnungen geschaffen werden, in meidling, in der sechtergasse 8 - 10 (18 wohnungen und eine ordination), in ottakring in der liebhartsgasse 54 - 56 (25 wohnungen) und in der dornbacher strasse 119 in hernals wo 20 wohnungen errichtet werden sollen. (pr)

++++

L O K A L :

Leopoldstadt: neuer kinderspielplatz wird beaufsichtigt

3 wien, 21.4. (rk) ein neuer spielplatz steht den kindern in der leopoldstadt, in der ausstellungsstrasse 40, (neben der roll-sportbahn) zur verfuegung. die magistratsabteilung 42 hat den mit straeuchern umgebenen wiesenspielplatz mit einem kombinierten spielgeraet (schaukel, klettergeruest, etc.), zwei sandkisten und mit jaegerbaenken (sitz und tisch) ausgestattet. das besondere auf diesem spielplatz: die kinder werden ganztaegig, von 8 uhr fruen bis zum einbruch der dunkelheit, beaufsichtigt. (am)
+++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 23. April 1979 Blatt 994

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Einladung zum "Tag der offenen Tür" im Allgemeinen Krankenhaus
	Auftakt zum Frühlingsputz
Kommunal: (rosa)	Hausinspektoren als Partner der Mieter
	"Tag der offenen Tür" im AKH-Neubau
	Kopenhagen interessiert sich für Information der Wiener
	Penzing: Neuer Flächenwidmungsplan sorgt für Lärmschutz
	Mittwoch Bürgermeister-Pressegespräch
	Gütenbachtal wird unter Schutz gestellt
	Einheitliche Grundstückspreise für Betriebsbaugebiete
Lokal: (orange)	100. Geburtstag in Mariahilf
	Woche des Waldes
Kultur: (gelb)	Initiative zur Restaurierung historischer Fassaden
Nur über FS:	Sprengstoffanschlag auf Synagoge
	Brandstiftung in Liesing
	Bezirksmuseum Penzing: Sonderausstellung über Reinhardt-Seminar
	Ladekran zerstörte Straßenbahnoberleitung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

groschen berechnen, was es wert ist, wenn ein mensch von schmerzen befreit wird, wenn ein leben gerettet wird, wenn der ausbruch einer krankheit verhindert werden kann. von diesen grundsaetzen lassen wir uns nicht nur beim neubau des allgemeinen krankenhauses leiten, sondern bei allem, was wir auf dem gesundheitssektor tun, ob das nun der neubau des krankenhauses rudolfsstiftung war, der voriges jahr fertiggestellt wurde, oder der bau des sozialmedizinischen zentrums ost, der systematische umbau unserer alten spitaeler oder die zielstrebige modernisierung unserer pflegeheime''.

gratz verwies auch darauf, dass die stadt wien fuer die spitaeler und pflegeheime heuer rund 8.600 millionen schilling aufwendet, wovon nur nicht ganz ein zehntel, naemlich 800 millionen, auf den neubau des allgemeinen krankenhauses entfaellt. ebensoviel traegt die bundesregierung dazu bei. (sti)

++++

.-.-.-

k o m m u n a l :

hausinspektoren als partner der mieter

3 wien, 23.4. (rk) die hausinspektoren der stadt wien sollen kuenftig noch mehr darauf achten, dass die wohnumwelt fuer die rund 200.000 wiener gemeindemieter in ordnung bleibt. dabei soll diese aufgabe weniger mit einer kontrolltaetigkeit, als vielmehr mit groesserem service gegenueber den mietern verbunden sein. ''ihrer taetigkeit nach muessten die hausinspektoren eher als hausbetreuer bezeichnet werden'', stellte wohnenstadtrat johann h a t z l bei einer gemeinsamen besprechung fest und bedauerte, dass das image der beamten, deren aufgabe es ja ist, misstaende aufzuzeigen, manchesmal dem eines ''wachhundes vom dienst'' gleiche. um die zusammenarbeit zwischen den mietern, hauswarten und den inspektoren kuenftig noch besser zu gestalten, will hatzl in naechster zeit folgende aktionen durchfuehren lassen:

- die mieter sollen wissen, was in ihrer anlage geschieht. bei baulichen veraenderungen, fassadenausbesserungen und sonstigen renovierungsarbeiten sollen die mieter direkt ueber die bauzeiten und -kosten informiert werden. gleichzeitig mit der sanierung der wohnhausanlage sollen die mieter informationen ueber die moeglichkeiten der wohnungsverbesserung erhalten.
- mehr mitsprache fuer die mieter. bei den gruenflaechen, spielplatz-und fassadengestaltungen sollen die bewohner kuenftig varianten vorgelegt bekommen, fuer die sie sich entscheiden koennen. um auch den berufstaetigen die moeglichkeit zu einem gespraech mit dem hausinspektor zu geben, sollen fallweise abendsprechstunden eingefuehrt werden.
- ueberpruefung der parkplaetze: die hausinspektoren sollen kuenftig darauf achten, ob die vermieteten parkplaetze durch autowracks verstellt werden, oder etwa untervermietet wurden.
- service bei neubauten: mieter, die in eine neue wohnhausanlage einziehen, sollen nach einiger zeit zu einem gemeinsamen gespraech eingeladen werden, damit die ersten probleme und ''kinderkrankheiten'' wie sie bei jedem neubau auftreten, rasch behoben werden koennen.

./.

''es ist sicherlich eine schwierige aufgabe, bei jedem einzelnen gemeidemieter - im interesse der mehrheit - auf die einhaltung der ordnung zu achten - eine aufgabe, zu der es nicht nur der hilfe der hausinspektoren, sondern auch des guten willens und der unterstuetzung der mieter bedarf'', sagte hatzl. (ba)
0845

k o m m u n a l :
==========

''tag der offenen tuer'' im akh-neubau

4 wien, 23.4. (rk) um den wienern gelegenheit zu geben, sich selbst vom baufortschritt des neubaus des allgemeinen krankenhauses zu ueberzeugen, veranstaltet die planungs- und errichtungs-aktien-gesellschaft am freitag, dem 27., am samstag, dem 28. , und am sonntag, dem 29. april 1979, ''tage der offenen tuer''. an jedem dieser 3 tage besteht jeweils von 10.00 uhr bis 16.00 uhr die moeglichkeit, mit fuehrern die grossbaustelle zu besichtigen. zu jeder vollen stunde von 10 uhr bis 16.00 uhr, bei bedarf alle halben stunden, finden diapositiv-vortraege statt. treffpunkt beim informationsgebaeude gegenueber der neuen kinderklinik, zugang vom waehringer guertel. pkw-fahrer koennen waehrend der angegebenen zeit unentgeltlich die tiefgarage - zufahrt vom inneren waehringer guertel - benuetzen. (akpe)
0847

l o k a l :
==========

100. geburtstag in mariahilf

5 wien, 23.4. (rk) ihren hundertsten geburtstag feierte dieser tage frau agnes z b o n e k aus der kollergerngasse 4 in mariahilf. frau zbonek stammt aus stelena in der cssr. bezirksvorsteher komm. -rat. franz b l a u e n s t e i n e r stellte sich montag bei der jubilarin als gratulant ein, und ueberreichte einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (red)
0848

k o m m u n a l :
==========

kopenhagen interessiert sich fuer information der wiener

7 wien, 23.4. (rk) am wochenende besuchten kopenhagens oberbuergermeister egon w e i d e k a m p , der informationschef der daenischen hauptstadt, gregers c h r i s t e n s e n , und 17 daenische journalisten wien, umd organisation und arbeitsweise des presse- und informationsdienstes der stadt wien zu studieren.

oberbuergermeister weidekamp, der vom ersten landtagspraesidenten hubert p f o c h und vom daenischen botschafter joern stenbaeck h a n s e n vom flugplatz abgeholt und in das rathaus geleitet wurde, drueckte vor seinem rueckflug nach daenemark in einem gespraech mit buergermeister leopold g r a t z seine anerkennung darueber aus, dass es in wien gelungen ist, die information der redaktionen und der bevoelkerung derart auszubauen und zu verbessern, dass den wienerinnen und wienern gute voraussetzungen fuer verstaendnis und mitsprache im kommunalen geschehen gegeben sind. in einem gespraech mit den gaesten aus daenemark meinte gratz, dass viel getan werde, um die bevoelkerung ueber die vorgaenge in ihrer stadt zu informieren, betonte jedoch auch, dass die bewohner ein anrecht auf diese information haben. gratz fuegte hinzu, dass die leistungen der stadt die voraussetzung fuer die informationstaetigkeit seien. (ab)
0903

k o m m u n a l :

penzing: neuer flaechenwidmungsplan sorgt fuer laermschutz

8 wien, 23.4. (rk) umfassende laermschutzmassnahmen und die sicherung der geplanten wichtigen verlaengerung des floetzersteiges zur autobahn sieht der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet zwischen linzer strasse, rosentalgasse, floetzersteig, bahnhofstrasse, keisslergasse und einem fussweg im 14. bezirk vor. der raum unter der hochstrasse soll weiterhin als oeffentliches gut genutzt werden. zusaetzliche auf- und abfahrten sollen im bereich der bergmillergasse geschaffen werden. in jenen bereichen, in denen bereits zur zeit ''gemischtes baugebiet/betriebsbaugebiet'' widmungsrechtlich verankert ist, soll diese nutzung auch kuenftig bestehen bleiben, wobei die bauklasse (roem.) 2 festgesetzt wird. um kuenftige entsprechende widmungsmoeglichkeiten offenzulassen, soll fuer die uebrigen bloecke im bereich der projektierten bundesstrasse ''gemischtes baugebiet'' vorgesehen werden. aus diesem grunde soll auch ein teilbereich an der linzer strasse zusaetzlich als geschaeftsviertel gekennzeichnet werden. fuer das restliche bauland soll die widmung ''wohngebiet'' im flaechenwidmungsplan aufscheinen. im wohn- bzw. gemischten baugebiet soll festgehalten sein, dass die gruenflaechen zu erhalten und gaertnerisch zu gestalten sind. die gruenflaeche fuer die schule und den kindergarten an der linzer strasse o.n. 417 und 419 soll beibehalten werden. statt des schulbauplatzes im bereich brudermanngasse-keisslergasse, der nicht benoetigt wird, soll diese flaeche als gruenland gewidmet bzw. dem sportplatz zugeordnet werden. es soll auch auf fusswege bedacht genommen werden.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5526) liegt vom 26. april bis 25. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. ./.

um der bevoelkerung die moeglichkeit zu geben, sich im bezirk ueber die geplanten aenderungen zu informieren, steht an folgenden tagen ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 - flaechenwidmungs- und bebauungsplan, in den raeumen der bezirksvertretung penzing, 13, hietzinger kai 1, 1. stock, zur verfuegung:

mittwoch, 2. mai, 9 - 12 uhr, donnerstag, 10. mai, 14 - 18 uhr, mittwoch, 16. mai, 14-18 uhr, mittwoch, 23. mai, 9 - 12 uhr.

(and)
1005

k u l t u r :
==========

initiative zur restaurierung historischer fassaden

9 wien, 23.4. (rk) bei einer pressekonferenz im mit historischer treue restaurierten gebaeude der zentralsparkasse auf dem stephansplatz, das sich nun in alter gruenderzeitpracht praesentiert, stellten die zentralsparkasse der gemeinde wien und das kulturamt der stadt wien die aktion ''auszeichnung fuer vorbildliche fassadenrestaurierung'' vor. die aktion soll helfen, die fuer das wiener stadtbild wertvolle historische bausubstanz vom barock ueber die gruenderzeit bis zum jugendstil in ihrer urspruenglichen form zu konservieren, beziehungsweise wiederherzustellen. es ist dabei geplant, sowohl ''wuerdigungsplaketten fuer vorbildliche fassadenrestaurierung'' als auch geldpreise in der hoehe von 25.000, 50.000, 75.000 und 100.000 s zu vergeben. die auswahl der preistraeger trifft eine jury aus vertretern der stadt wien, der zentralsparkasse und aus unabhaengigen experten. die preise und auszeichnungen werden im spaetherbst des jahres vergeben. es ist auch an eine fortsetzung der aktion im jahr 1980 gedacht.

in ergaenzung dieser aktion hat die zentralsparkasse eine beguenstigte kreditaktion zur verschoenerung von fassaden ins leben gerufen, die ueber die bisherigen moeglichkeiten im rahmen des wiener altstadterhaltungsfonds (foerderung fuer objekte in schutzzonen) hinaus fuer den gesamten stadtbereich in anspruch genommen werden kann. naehere informationen und anmeldungsunterlagen sind in der abteilung oeffentlichkeitsarbeit und publizistik der zentralsparkasse (tel. 72 92 819 - fr. suehsbauer) zu erhalten. die einreichungsfrist erstreckt sich vom 2. mai bis 28. september 1979. (forts. moegl.) (red)
1106

k o m m u n a l :

mittwoch buergermeister-pressegespraech

10 wien, 23.4. (rk) wir erinnern daran, dass am kommenden mittwoch, dem 25. april, das naechste pressegespraech mit buergermeister leopold g r a t z stattfindet (konferenzsaal des presse- und informationsdienstes, rathaus, eingang lichtenfelsgasse, 12 uhr). im rahmen dieses pressegespraechs wird buergermeister g r a t z zu aktuellen politischen fragen stellung nehmen. stadtrat josef v e l e t a wird ueber die arbeit seines ressorts ''vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz'' berichten. (sti)
1112

k o m m u n a l :

guetenbachtal wird unter schutz gestellt
gleichzeitig typischer wiener bauernhof geschuetzt

11 wien, 23.4. (rk) milchmeiereien gab es frueher viele in wien - jetzt sind sie fast verschwunden. damit existiert auch eine typische baeuerliche wirtschaftsform, die gruenlandnutzung mit ihrer gruenfutter- und heuproduktion, in der bundeshauptstadt praktisch nicht mehr. ''der vermutlich letzte wiener bauernhof, auf dem diese gruenlandnutzung noch betrieben wird, und seine umgebung, das erholungsgebiet guetenbachtal, sollen jedoch nun zum landschafts-schutzgebiet erklaert und damit unversehrt erhalten bleiben'', betonte stadtrat peter s c h i e d e r montag gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'', ''die notwendigen verfahren zur unterschutzstellung wurden von der umweltschutzabteilung bereits eingeleitet.''

damit wird in wien nicht nur ein weiteres erholungsgebiet geschuetzt, sondern auch der letzte typische bauernhof mit wienerwald-gruenlandnutzung. gab es naemlich frueher in wien zahlreiche milchmeiereien und damit auch grosses interesse an der nutzung von gruenflaechen - wie etwa der wienerwaldwiesen - fuer futterzwecke, so ist diese form der bodenbewirtschaftung in wien stark zurueckgegangen. eine der folgen: die wienerwaldwiesen, die frueher regelmaessig von privaten gemaeht wurden, liegen jetzt zum grossteil brach und werden in vielen faellen von der stadtverwaltung gemaeht, um den erholungswert dieser wiesen zu erhalten.

in einem der schoensten, unversehrt erhaltenen erholungsgebiet wiens, im guetenbachtal - nur wenige minuten vom geschlossenen wohngebiet von rodaun und mauer entfernt - liegt allerdings ein bauernhof, der zwar einer der juengsten betriebe wiens ist (1965 bis 1970 aufgebaut), gleichzeitig aber auch der letzte hof mit typischer wienerwald-gruenlandnutzung, also mit reiner gruenwirtschaft. und der noch dazu ueber einen fuer wiener verhaeltnisse besonders reichhaltigen tierbestand verfuegt: dazu gehoeren 17 milchkuehe, 34 mastrinder und jungvieh, ein zugpferd, 35 mastschweine und rund 500 stueck gefluegel. gearbeitet wird vollbiologisch, die wirtschaftsflaechen werden zur gaenze mit dem anfallenden stallmist geduengt.

./.

der bauernhof und seine umgebung gelten uebrigens seit langem als geheimtip unter lehrern, die ihren schuelern einen echten bauernhof in wien zeigen wollen. und fuer das guetenbachtal bedeutet dieser baeuerliche betrieb einen wertvollen beitrag zur sicherung und erhaltung der typischen wienerwaldlandschaft, da die wiesenflaechen dieses tals von den mitarbeitern des anwesens betreut werden.

das praktisch unverbaute guetenbachtal mit seinen eichenmischwaeldern, dem ausflugsort schiesstaette, dem pappelteich, dem naturdenkmal himmelswiese, dem bauernhof und der durch wiesen aufgelockerten waldlandschaft soll daher nun zum landschaftsschutzgebiet erklaert und damit vor zerstoerung geschuetzt werden. vom naturpark foehrenberge in niederoesterreich ueber das guetenbachtal bis zum naturschutzgebiet lainzer tiergarten wird es damit eine weitere grosse , geschuetzte erholungsflaeche in wien geben.

das neue wiener landschaftsschutzgebiet wird von der mauer des lainzer tiergartens beim guetenbachtor, der wiener landesgrenze bis zur breitenfurter strasse, dann in kalksburg weiter bis zu den weingaerten beim naturdenkmal himmelswiese, dem pappelteich, dem georgenberg und der verlaengerten maurer lange gasse bis zur schiesstaette und wieder der tiergartenmauer begrenzt. das geschuetzte guetenbachtal soll ausserdem - als vorgriff auf das projektierte neue wiener naturschutzgesetz, das sich derzeit in der begutachtung befindet - die bezeichnung ''naturpark guetenbachtal'' tragen. (hs)
1216

l o k a l :
==========

woche des waldes: den ersten schulwald gibt es schon

12 wien, 23.4. (rk) mit der pflanzung des ersten der schulwaelder, die im rahmen der diesjaehrigen woche des waldes in wien entstehen sollen, wurde montag frueh begonnen: am hermannskogel, in der naehe des fischerhauses, setzten rund 60 schuelerinnen und schueler vierter hauptschulklassen ''ihren'' wald. ebenfalls unter den baumsetzern: forst- und landwirtschaftsminister dipl.-ing. guenter h a i d e n und stadtrat peter s c h i e d e r, die je einen baum pflanzten.

die woche des waldes, die auf die bedeutung der waelder hinweisen soll, findet heuer in ganz oesterreich von 23. bis 29. april statt. in wien werden zweitausend kinder der vierten hauptschulklassen im lainzer tiergarten, im bereich esslinger furt, in der lobau und am hermannskogel schulwaelder setzen. bei einem waldquiz, an dem die schueler teilnehmen koennen, sind ausserdem schoene buchpreise zu gewinnen. (hs)
1218

k u l t u r :
==========

initiative zur restaurierung historischer fassaden (2)

14 wien, 23.4. (rk) wie stadtrat z i l k betonte, gehe es darum, durch die fassadenaktion allmaehlich einen multiplikationseffekt zu erreichen und das bewusstsein der hausbesitzer, aber auch der gesamten bevoelkerung, um ein schoeneres, lebendigeres stadtbild zu staerken. das solle durch die kreditaktion, die fuer den differenzbetrag zwischen ''normaler'' und ''schoener'' renovierung gelte, erreicht werden.

durch die restaurierung der alten fassaden in ihrer historischen form oder auch in neuer farbgebung - es werden berater des kulturamtes der stadt wien zur verfuegung stehen - solle das grau aus den strassen wiens gedraengt werden und die strasse als optisch-aesthetischer erlebnisraum wiederhergestellt werden. in diesem sinn wird auf anregung von prof. mikl auch eine zusaetzliche auszeichnungsaktion fuer geschaeftsleute geschaffen, die die alten raeume und portale ihrer geschaefte im urspruenglichen zustand erhalten und damit oft auch hoehere kosten in kauf nehmen. es sei wichtig, so zilk, den geschaeftsleuten dafuer zu danken. auch hier setze jede gelungene sache neue impulse.

wie der direktor der zentralsparkasse, karl v a k , eingangs erwaehnte, wird das mit grossem aufwand restaurierte haus auf dem stephansplatz nach seiner endgueltigen fertigstellung als internationales zentrum fuer veranstaltungen von hohem niveau dienen. unter anderem soll hier auch ein jour fixe von kuenstlern und journalisten stattfinden. (red)
1319

k u l t u r :
==========

erster erfolg von zilks aufruf zur fassadenrenovierung

wien, 23.4. (rk) der aufruf, den dr. z i l k in seiner ersten pressekonferenz als kulturstadtrat an finanziell potente besitzer von wiener haeusern richtete, sich mehr als bisher um das aussehen dieser haeuser zu kuemmern, zeitigte erste erfolge. bereits am kommenden samstag findet die einruestung des hauses graben statt, dessen renovierung aufgrund von zilks aufruf von seinem besitzer, einem kreditinstitut, vorgezogen wurde. (red)
1320

k o m m u n a l :

einheitliche grundstueckspreise fuer betriebsbaugebiete

16 wien, 23.4. (rk) fuer betriebsbaugebiete der stadt wien sollen in zukunft einheitliche grundstueckspreise gelten, deren hoehe sich an den preisen im wiener umland orientiert. der allgemeine ausschuss des wiener wirtschaftsbeirats empfahl montag, fuer die betriebsbaugebiete simmeringer haide, draschegruende, iberisweg und st. marx quadratmeterpreise je nach betriebsbaugebiet zwischen 400 und 550 s festzusetzen. diese preise gelten jedoch nur fuer betriebe, die aus gesamtwirtschaftlicher sicht als foerderungswuerdig gelten. weiter trat der wirtschaftsbeirat, fuer eine modifizierung der richtlinien der garagenfoerderungsaktion ein. in zukunft sollten auch kleingaragen mit weniger als 300 stellplaetzen und hochgaragen auch ausserhalb des geschaeftsstrassenbereichs gefoerdert werden. (sei)
1326

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 24. April 1979 Blatt 1013

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
- Schnell zu Vorwürfen wegen 5-Tage-Schulwoche

Kommunal: (rosa)
- Mariahilf: Neuer Flächenwidmungsplan für Pensionistenheim
- Wiener Amtsvormünder schlugen mehr als 200 Millionen Schilling für Kinder heraus
- Frühlingsputz: Schwerpunktaktionen im 3. und 18. Bezirk
- "Politische Briefe" verurteilt
- WABAS 80 wird termingemäß fertiggestellt

Lokal: (orange)
- Kabel-TV in Wien: Heuer noch 60.000 Haushalte
- Ausstellung "Wald - Gestaltung der Umwelt"

Kultur: (gelb)
- Bundeskanzler Kreisky - Ehrenmitglied des Wiener Künstlerhauses

Nur über FS:
- 24.4. Konzertabend in der Villa Wertheimstein
- Betrunkener stürzte aus U-Bahn-Zug

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

schulwoche dazu benuetzt, um die ganztagsschule zu foerdern. die sozialistische partei stellt in ihrem parteiprogramm ausdruecklich fest, dass die ganztagsschule nur dort eingerichtet werden soll, wo die eltern dies wuenschen. allein in wien liegen hunderte ansuchen um aufnahme von kindern in eine ganztagsschule vor, die leider nicht beruecksichtigt werden koennen, weil noch zuwenig ganztagsschulen bestehen''. (red)
1505

k o m m u n a l :

mariahilf: neuer flaechenwidmungsplan fuer pensionistenheim

1 wien, 24.4. (rk) die moeglichkeit, im bereich hirschengasse - schmalzhofgasse ein pensionistenheim zu errichten, schafft die aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer das gebiet zwischen schmalzhofgasse, hirschengasse, liniengasse, loquaiplatz und hugo wolf-gasse in mariahilf. damit wird einem dringenden bedarf der bevoelkerung in diesem stadtteil rechnung getragen. die gebaeudehoehe auf dem grundstueck loquaiplatz 0. nr. 5-6, wird mit bauklasse (roem.) 4 beschraenkt. die im bebauungsplan ausgewiesenen grundflaechen fuer oeffentliche zwecke, wie die pflichtschule und der park, bleiben unveraendert erhalten. der bisher im flaechenwidmungsplan, jedoch nicht in der realitaet bestehende durchgang zwischen hirschengasse und loquaiplatz wird aufgelassen. auch der projektiert gewesene arkadengang an der hugo wolf-gasse soll im neuen flaechenwidmungsplan nicht mehr enthalten sein.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5591) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413 , vom 26. april bis 25. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (and)
0841

k o m m u n a l :

wiener amtsvormuender schlugen mehr als 200 millionen schilling fuer kinder heraus

2 wien, 24.4. (rk) eine ''traumgrenze'' haben die wiener amtsvormuender im vorigen jahr in ihren bemuehungen fuer die, dem jugendamt der stadt wien ''anvertrauten'', kinder ueberschritten: erstmals konnten mehr als 200 millionen schilling und zwar genau 205.481.006 schilling eingenommen werden.

drei viertel dieser gewaltigen summe kamen direkt jenen kindern und jugendlichen zugute, fuer die das jugendamt die erforderlichen massnahmen zur feststellung der unterhaltshoehe und unterhaltseinhebung durchfuehrt. gegenueber 1977 wurde um 12 prozent mehr geld hereingebracht. den kindern und jugendlichen wird damit eine nicht zu unterschaetzende hilfe in finanzieller hinsicht, die oft erst die existenzgrundlage sicherte , geboten. (may)
0834

k u l t u r :
==========

bundeskanzler kreisky - ehrenmitglied des wiener kuenstlerhauses

3 wien, 24.4. (rk) der praesident der gesellschaft bildender kuenstler oesterreichs, kuenstlerhaus, prof. hans m a y r , ueberreichte heute dienstag bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y die hoechste auszeichnung, die das wiener kuenstlerhaus zu vergeben hat: die ehrenmitgliedschaft. die hohe wuerde war dem bundeskanzler vom vorstand des kuenstlerhauses einstimmig verliehen worden. mit dieser auszeichnung will die gesellschaft bildender kuenstler oesterreichs kreiskys hervorragenden einsatz fuer die freiheit der kunst und das wesentlich ihm zu verdankende hohe ansehen oesterreichs in der welt wuerdigen. dr. bruno kreisky ist der erste bundeskanzler oesterreichs, dem die ehrenmitgliedschaft des kuenstlerhauses verliehen wurde. (red)
0844

l o k a l :
==========

kabel-tv in wien:

heuer noch 60.000 haushalte

5 wien, 24.4. (rk) 60.000 haushalte in wien werden bis ende dieses jahres die moeglichkeit zum kabelfernsehen haben. das bedeutet derzeit zusaetzlich zu den beiden oesterreichischen fernsehprogrammen auch in stoerungsfreier studioqualitaet drei deutsche programme ard, zdf, bayrisches fernsehen (ab november) empfangen zu koennen sowie die drei oesterreichischen rundfunkprogramme oe 1, oe 3 und oe-regional in exakter ukw-stereoqualitaet.

die telekabelgesellschaft, die in wien fuer die errichtung des wiener kabel-fernsehnetzes verantwortlich ist, hat dieser tage eine informationskampagne in jenen gebieten eingeleitet, in denen noch heuer das kabelfernsehzeitalter beginnt. zusaetzlich zu den bereits mehr als 2.000 angeschlossenen haushalten in favoriten und donaustadt sieht das ausbauprogramm der ''telekabel'' folgenden fahrplan fuer folgendes gebiet vor:

- o noch im april: ein gebiet oestlich des reumannplatzes mit der wohnhausanlage eisenstadt.
- o ab mai: die wohnhausanlagen in neu-kagran oestlich der siebenbuergenstrasse.
- o ab juni: ein gebiet westlich der wagramer strasse bis zur josef baumann-gasse und
- o ab juli: die trabrennvereinsgruende oestlich der wagramer strasse.
- o im juli und august: die gesamte grossfeldsiedlung.
- o ab september bis jahresende: ein gebiet in favoriten zwischen laxenburger strasse, raxstrasse, triester strasse und landgutgasse.
- o im oktober: die wohnhausanlagen zwischen favoritenstrasse und laaer berg-strasse.

./.

die bewohner aller dieser gebiete werden zunaechst brieflich auf die moeglichkeit zur anmeldung aufmerksam gemacht. die ersten wochen des probebetriebs sind kostenlos. die telekabel verlegt nach den wuenschen des teilnehmers ein wenige millimeter starkes kabel, an das praktisch jeder fernsehapparat ohne umstellung angeschlossen werden kann. fuer die dauer des probebetriebs besteht fuer den haushalt keinerlei verpflichtung. bei abschluss des vertrags wird eine einmalige anschlussgebuehr von 2.450 s sowie bis jahresende eine monatsgebuehr von 92 s, ab jaenner 1980 von 111 s eingehoben. der vertrag kann jedoch jederzeit gekuendigt werden.

die kabel-tv wien und die telekabel sind staendig bestrebt, weitere fernseh- und hoerfunkprogramme via kabel nach wien zu bringen. das kabelnetz sieht insgesamt 18 fernsehkanaele und 14 ukw-stereokanaele vor. trotzdem versichert man, dass die gebuehren auch bei erweitertem angebot nicht steigen werden. (pr)
0850

k o m m u n a l :

fruehlingsputz:
schwerpunktaktionen im 3. und 18. bezirk

6 wien, 24.4. (rk) der traditionelle fruehlingsputz der wiener stadtverwaltung laeuft auf hochtouren. allein am vergangenen wochenende waren fast zweitausend mitarbeiter der stadtreinigung und zahlreiche private vereine und organisationen im einsatz.

heute, dienstag, beginnen schwerpunktaktionen in zwei bezirken: im fasanviertel (fasangasse - obere bahngasse - kaerchergasse - landstrasser guertel) im 3. bezirk und in gersthof (gersthofer strasse - herbeckstrasse - scheibenbergstrasse) im 18. bezirk werden am dienstag und am donnerstag in der zeit von 8 bis 15 uhr in allen strassen wechselseitige halteverbote fuer jeweils eine strassenseite verhaengt, um eine besonders gruendliche reinigung zu ermoeglichen in den vergangenen jahren gab es aehnliche aktionen in der grossfeldsiedlung und in meidling.

alle bewohner der betroffenen gebiete wurden durch flugblaetter ueber die reinigungsaktion informiert. stadtrat heinz n i t t e l ersucht die autofahrer um verstaendnis fuer die verkehrsmassnahmen und appelliert, die aufgestellten halteverbote unbedingt zu beachten, um die strassenreinigung vollstaendig und reibungslos durchfuehren zu koennen. (ger)
0941

k o m m u n a l :

''politische briefe'' verurteilt

7 wien, 24.4. (rk) weil buergermeister leopold g r a t z in der zeitschrift ''politische briefe'' faelschlich beschuldigt wurde, in korruptionsaffaeren verwickelt zu sein, wurde nun der verantwortliche redakteur dieser zeitschrift hans p r e t t e r e b n e r vom landesgericht fuer strafsachen in wien wegen ehrenbeleidigung verurteilt. das gericht verhaengte eine geldstrafe von 4.500 schilling (50 tagessaetze zu je 90 schilling) und eine geldbusse von 1.000 schilling. ausserdem wurde die betreffende ausgabe der zeitschrift fuer verfallen erlaert. (sti)
0946

k o m m u n a l :
==========

wabas 80 wird termingemaess fertiggestellt

8 wien, 24.4. (rk) zu einer praesentation ueber den fertigungsfortschritt der elektrischen ausruestung fuer die wiener hauptklaeranlage (wabas 80) hatte die elin-union ag die mit den projekt befassten stadtraete johan h a t z l, heinz n i t t e l und josef v e l e t a in die zentrale in penzing eingeladen. die vorstandsmitglieder dr. rudolf k o h l r u s s und ing. ernst i n t e r h o l z i n g e r informierten ueber den gegenwaertigen stand der arbeiten und sicherten deren termingemaesse fertigstellung bis 30. april 1980 zu. ab diesem zeitpunkt koennen die im wiener stadtgebiet anfallenden abwaesser - mit ausnahme jener, die von der bereits bestehenden klaeranlage inzersdorf-blumental aufgenommen werden - in der hauptklaeranlage simmering geklaert und gereinigt der donau zugefuehrt werden.

die elin-union beschaeftigt in wien rund 4.200 arbeitnehmer, darunter 227 lehrlinge. im oktober 1977 hatte das unternehmen von der stadtverwaltung den auftrag erhalten, die komplette elektroinstallation der hauptklaeranlage vorzunehmen sowie die prozesssteuerung durchzufuehren. die nach dem arbeits- und finanzplan fuer heuer vorgesehenen arbeiten erfordern ausgaben der stadtverwaltung in der hoehe von 504 millionen schilling.

zur gewaehrleistung einer hoeheren versorgungssicherheit wird die hauptklaeranlage ueber zwei parallele 110 kv-leitungen mit elektrischer energie aus dem nahegelegenen kraftwerk donaustadt versorgt werden. der erste strang dieser doppelanspeisung wird bereits heuer im september fertig sein. die energieverteilung zu den einzelnen maschinellen anlagen erfolgt ueber ein 20 kv-system mit besonders raumsparenden schaltanlagen in niedriger bauweise, die hierzu erforderlichen transformatoren wurden im werk weiz der elin-union hergestellt und stehen unmittelbar vor der fertigstellung. da die elektrischen einrichtungen auch wirtschaftlich von hohem ./.

wert sind, werden sie gegen kurzschluesse oder ueberlastungen entsprechend geschuetzt, beispielsweise durch isolatoren aus sogenannten nebelporzellan und durch erdung unter der frostgrenze. ein von der elin mit den wiener elektrizitaetswerken gemeinsam erstelltes konzept sorgt dafuer, dass jeweils nur der fehlerhafte anlagenteil aus dem system herausgetrennt werden muss, waehrend alle uebrigen versorgungseinrichtungen am netz bleiben.

die steuerung und ueberwachung saemtlicher anlagen der hauptklaeranlage wird mittels eines von elin entwickelten prozess-rechensystems erfolgen. einige zahlen illustrieren den umfang dieser anlage: es werden rund 2.200 lauf-, stoer-, rueck- und stellungsmeldungen, 600 messeingaenge, 150 zaehleingaenge und 1.000 steuerbefehle moeglich sein. abweichungen vom system werden ueber ein farbsichtgeraet in der warte der zentralen leitstelle angezeigt. ein speziell fuer wabas 80 von der elin-union entwickeltes optimierungsprogramm wird fuer die groesstmoegliche einsparung elektrischer energie sorgen.

der grossauftrag der wiener stadtverwaltung bedeutet fuer elin einen wichtigen beitrag zur vollbeschaeftigung nicht nur in den einzelnen werken. bemerkenswert ist auch der einsatz der monteure: in spitzenzeiten werden ueber 100 mann gleichzeitig auf dem gelaende der hauptklaeranlage in simmering arbeiten. (we)

1028

l o k a l :

==========

ausstellung ''wald - gestaltung der umwelt''

9 wien, 24.4. (rk) ''wald - gestaltung der umwelt'' ist der titel einer ausstellung, die derzeit in der kassenhalle des z-hauptgebaeudes im 3. bezirk, gigergasse, zu sehen ist. die exposition, die montag abend von forstminister dipl.-ing. guenter h a i d e n in anwesenheit von stadtrat peter s c h i e d e r eroeffnet wurde, weist auf die bedeutung der oesterreichischen waelder und ihre zahlreichen aufgaben hin. zu sehen ist ''wald - gestaltung der umwelt'' bis 27. april waehrend der kassastunden. (hs)
1029

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 186

Mittwoch, 25. April 1979 Blatt 1026

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Bereits 35.000 Wahlkarten ausgestellt
Kommunal: (rosa)	Maifest für die Wiener Jugend
	Neuer Flächenwidmungsplan für Inzersdorf
	Zubringerbus für Heiligenstadt gefordert
	Wettbewerb Wienerberggründe: 2. Stufe beginnt im Juli
	Ingenieurkammer diskutiert Wiener Stadtentwicklung
	Messepalast: Planungsausstellung verlängert
	Kontrollausschuß behandelte Entwicklung der WABVG
	Gratz: Siedlungsaktion wird ausgebaut
	Gratz-Appell an die Parteien
	Dritte Wasserleitung noch heuer
Lokal: (orange)	Frühlingsputz: "Wir wollen die schönste Siedlung Wiens"
	Sommerbäder öffnen am 2. Mai
Kultur: (gelb)	"Schatzkammer" als moderner Dienstleistungsbetrieb
Nur über FS:	24.4. Verleihung von Ehrenzeichen des Landes Wien
	25.4. "Aquarelle" Richard Jenisch
	Nach Einbruch: Brand in Wochenendhaus
	PKW prallte gegen Straßenbahn

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

k o m m u n a l :

maifest fuer die wiener jugend

1 wien, 25.4. (rk) von 14 bis 21 uhr veranstaltet das landesjugendreferat wien wie alljaehrlich, auch heuer am nachmittag des 1. mai auf dem wiener rathausplatz, im rathauspark und in den festraeumen des rathauses ein ''maifest''. zu beginn der veranstaltung wird die wiener feuerwehr um ca. 13 uhr den maibaum, der aus anlass der 200jaehrigen zugehoerigkeit des innviertels zu oesterreich aus ried im innkreis kommt, aufstellen. nach dem tanz um den maibaum wird der baum zum kraxeln freigegeben, waehrend die volkstaenzer ihr programm im arkadenhof fortsetzen. ausfuehrende sind die tanzgruppe des trachtenvereins edelweiss, die sollinger landlermusik und das raschofer trio aus traiskirchen.

fuer kinder gibt es beim maifest ein kasperltheater, verschiedene wettspiele, pony- und elefantenreiten, ein ringelspiel, ein riesenpuppenspiel und ein riesenpuzzlespiel. fuer die jugendlichen werden eine schilanglaufstrecke, ein jugendstaedtetournier im rollschuhschnellauf, ein schachsimultanspiel, tauchsport- und wasserrettungsinformation sowie erste hilfe-vorfuehrungen angeboten.

auf dem rathausplatz bieten die teilnehmenden organisationen - es sind dies die kinderfreunde, die wiener pfadfinderinnen, die pfadfinder oesterreichs, die roten falken, die oesterreichische gewerkschaftsjugend, die alpenvereinsjugend, der arbeiter-samariterbund, die naturfreundejugend, die sozialistische jugend, der mittelschuelerkartellverband, askoe und wat - ein nonstopprogramm an. die gewerkschaftsjugend wird ausserdem in der volkshalle informationen fuer die arbeitende jugend erteilen.

den abschluss bildet von 17 bis 21 uhr eine tanzparty im festsaal des rathauses. bei schlechtwetter werden teile des programmes in den festsaelen des rathauses und in den arkaden des rathauses stattfinden. (may)
0840

k o m m u n a l :

neuer flaechenwidmungsplan fuer inzersdorf

2 wien, 25.4. (rk) mit der abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer das gebiet zwischen triester strasse, anton baumgartner-strasse, stuppoeckgasse, dem ufer der liesing, autobahnstrasse, gutheil-schoder-gasse, nauheimergasse und der bezirksgrenze zum 10. und 12. bezirk soll der bereich oestlich der gutheil-schoder-gasse, der derzeit landwirtschaftlich genutzt ist, einschliesslich der bestehenden klaeranlage einer betrieblichen nutzung zugefuehrt werden. die vorgesehene widmung ''industriegebiet'' soll die schaffung von arbeitsplaetzen foerdern: im wienerberg-gelaende sollen arbeitsplaetze entstehen und vorkehrungen fuer die verkehrsmaessige erschliessung getroffen werden. hier befinden sich auch wohnhausanlagen, die weiter ausgebaut werden sollen. eine hoehenbeschraenkung wird die staedtebaulichen voraussetzungen beruecksichtigen. das kleingartengebiet westlich der gutheil-schoder-gasse soll wieder beruecksichtigung finden, die widmung wird auf den tatsaechlichen bestand abgestimmt. als vorsorge fuer den ruhenden verkehr fuer die kleingartenanlage soll noerdlich ''am schoepfwerk'' ein parkplatz ausgewiesen werden. fuer den dem bauland zugeordneten teil soll die widmung wohngebiet, bauklasse (roem.) 1, offen oder gekuppelt, wieder beruecksichtigt, jedoch auf den tatsaechlichen ausbau des strassenzuges abgestimmt werden. die widmung fuer die beiden baubloecke noerdlich der anton baumgartner-strasse soll beibehalten werden, wobei auf geschaffene bauplaetze und sonstige bisherige festsetzungen bedacht genommen wird. der parkplatz in der altwirthgasse bleibt erhalten. im bereich der liesing soll die widmung gruenland/erholungsgebiet-parkanlage, grundflaeche fuer oeffentliche zwecke, gelten.

es ist geplant, auch die entsprechenden verkehrsflaechen fuer den ausbau der gutheil-schoder-gasse einschliesslich des kreuzungsbereichs ''am schoepfwerk'' widmungsrechtlich festzulegen.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5610) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, vom 26. april bis 25. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (and)
0844

k o m m u n a l :

zubringerbus fuer heiligenstadt gefordert

3 wien, 25.4. (rk) die doeblinger bezirksvertretung fordert eine zubringerbuslinie nach heiligenstadt.

in einem einstimmig beschlossenen antrag wird der zustaendige stadtrat fuer strasse, verkehr und energie heinz n i t t e l ersucht, den antrag der bezirksvertretung vom april 1978 nach errichtung von zubringerautobuslinien zum bahnhof heiligenstadt n chmals zu ueberpruefen, eine bedarfserhebung fuer eine linie grinzing - oberheiligenstadt - bahnhof heiligenstadt durchfuehren zu lassen und bei feststellung des bedarfes diese autobuslinie moeglichst rasch einzurichten.

in der begruendung des antrages heisst es, dass durch den ausbau der u-bahn-linie eine verbindung zu den ausflugsgebieten des wienerwaldes fuer die gesamte wiener bevoelkerung attraktiv geworden ist. zur abdeckung des nahversorgungsbedarfs ist diese verbindung fuer 4.000 einwohner notwendig. (ka)
0845

l o k a l :
==========

fruehlingsputz:
''wir wollen die schoenste siedlung wiens haben''

7 wien, 25.4. (rk) an die zweihundert kinder aus den fuenf staedtischen kindergaerten im bereich der per albin hansson-siedlung ost im 10. bezirk beteiligten sich im rahmen des wiener fruehlingsputzes dienstag nachmittag an einer reinigungsaktion in ihrer wohnsiedlung. stadtrat heinz n i t t e l und bezirksvorsteher josef d e u t s c h besuchten die kinder, die mit grosser begeisterung bei der sache waren, und halfen auch gleich mit.

die initiative war von den kindern selbst ausgegangen. zusammen mit ihren kindergaertnerinnen hatten sie die aktion vorbereitet, parolen ausgedacht sowie plakate und transparente gebastelt, zum beispiel: ''wir wollen die schoenste siedlung wiens haben'' - ''bitte werft abfaelle in die mistkuebel'' - ''haltet die wiesen sauber'' - ''keine hunde in die sandkiste''. ausgeruestet mit muellsaecken, gummihandschuhen und stoecken zum aufpicken von papierln ging es dann los. berge von papier und anderen abfaellen wurden eingesammelt. unter den achtlos weggeworfenen dingen befand sich sogar ein alter schi. nittel dankte den kindern fuer ihren einsatz und wies darauf hin, dass sie mit dieser aktion den erwachsenen mit gutem beispiel vorangegangen sind. fuer die kinder jedenfalls war dieser fruehlingsputz gleichzeitig auch eine ''riesenhetz''. (ger)
1028

l o k a l :

sommerbaeder oeffnen am 2. mai
schafbergbad und strandbad alte donau schon ab 27. april in betrieb

9 wien, 25.4. (rk) wiens staedtische sommerbaeder stehen den badegaesten in wenigen tagen wieder zur verfuegung: ab mittwoch, den 2. mai, sind insgesamt fuenfzehn somerbaeder wieder geoeffnet. zwei dieser sommerbaeder - das theresienbad und das ottakringer bad, dessen sommerbad bereits seit mitte april geoeffnet ist - verfuegen auch ueber hallenbaeder.

in einigen sommerbaedern gibt es jedoch schon vor dem 2. mai die moeglichkeit, schwimmen zu gehen: das schafbergbad und das strandbad alte donau oeffnen bereits am 27. april ihre tore. und ab 29. april koennen die badegaeste das neue hoepflerbad in atzgersdorf - das kommenden samstag um 12.30 uhr von buergermeister leopold gratz eroeffnet wird - besuchen. geoeffnet sind die staedtischen sommerbaeder an werktagen von 9 bis 19 uhr, an samstagen, sonn- und feiertagen von 8 bis 19 uhr.

ein sommerbad bleibt heuer allerdings geschlossen - das vor ueber hundert jahren errichtete bad in hadersdorf-weidlingau. dieses bad wird vollstaendig saniert und erhaelt unter anderem ein neues metallschwimmbecken, eine badewasserfilteranlage, ein kinderbecken und ein neues buffet. kabinen und kaestchen werden ebenfalls erneuert das bad in hadersdorf-weidlingau wird den badelustigen im sommer 1980 dafuer als modernes und - fuer die badewasserwaermung - mit sonnenenergie ausgestattetes bad zur verfuegung stehen. (hs)
1156

k o m m u n a l :
==========

dritte wasserleitung noch heuer

10 wien, 25.4. (rk) durch die fertigstellung einer aufbereitungsanlage fuer den horizontalfilterrohrbrunnen markethaeufel in der oberen lobau ist dieser grundwasserbrunnen nun so weit, dass er voraussichtlich im mai oder juni an das oeffentliche rohrnetz angeschlossen werden kann, berichtete stadtrat josef v e l e t a mittwoch beim buergermeister-pressegespraech.

der brunnen markethaeufel ist einer der insgesamt sechs brunnen des grundwasserwerks lobau. er liegt als einziger in der oberen lobau, naemlich oberhalb des donau-oder-kanals. die fuenf anderen brunnen - alter kreuzgrund, gross rohrwoerth, gemshaufen sowie schuettelau (roem.) 1 und 2 - befinden sich in der unteren lobau und stehen teilweise bereits seit 1966 in betrieb. beim brunnen markethaeufel wird das wasser aus 14 meter tiefe gewonnen, der entnahmekonsens betraegt 100 liter je sekunde, das sind 8.600 kubikmeter pro tag. als der brunnen 1974 in betrieb genommen wurde, ergaben sich eisen- und manganwerte im wasser, so dass keine einspeisung ins trinkwassernetz moeglich war. deshalb wurde 400 meter vom brunnen entfernt eine aufbereitunsanlage errichtet. sie besteht aus einem filtertrakt mit 4 filtern zu je 9 quadratmetern. es handelt sich um zweischichtfilter: unten befindet sich eine einen meter hohe schicht aus reinem quarzkies, darueber liegt ebenfalls einen meter hoch bims. der unterirdische reinwasserbehaelter hat einen fassungsraum von 160 kubikmeter, die maschinenhalle ist auf der decke des wasserbehaelters angeordnet. ferner gibt es einen trakt mit den elektrischen einrichtungen und eine chlorungsstation.

die baukosten der aufbereitungsanlage beliefen sich auf rund 19 millionen schilling. die leistung betraegt bei mittlerer bis guter grundwasserlage 100 liter je sekunde, bei niederen grundwasserstaenden - wie etwa im winter - zirka 80 liter je sekunde.

./.

die wasserfassungs- und aufbereitungsanlage markethaeufel ist soweit automatisiert, dass sie vom personal des etwa 7 kilometer entfernten grundwasserwerks untere lobau mitbedient werden kann. die gesamtleistung dieses grundwasserwerks betraegt rund 80.000 kubikmeter taeglich. das zweite grosse wiener grundwasserwerk, das elf brunnen umfassende werk nussdorf am brigittenauer sporn, erbringt taeglich 40.000 kubikmeter.

wie stadtrat veleta weiter ausfuehrte, wird die 3. wiener wasserleitung voraussichtlich ende des heurigen jahres betriebsbereit sein. nach der durch den winter bedingten arbeitspause wurde nach ostern mit der fertigstellung der rohrleitung von der mitterndorfer senke zum behaelter unterlaa begonnen. von dem rund 16 kilometer langen rohrstrang, der den recht betraechtlichen durchmesser von 1.400 millimeter aufweist, sind nur noch 4,5 kilometer zu verlegen.

die taegliche leistung der 3. wiener wasserleitung wird 64.000 kubikmeter betragen. die 1. hochquellenwasserleitung liefert taeglich je nach quellenschuettung 120 bis 200.000 kubikmeter, die 2. hochquellenwasserleitung ziemlich konstant 230.000 kubikmeter. der taegliche beitrag saemtlicher wiener grundwasserwerke betraegt rund 120.000 kubikmeter. durch die 3. wiener wasserleitung wird die wasserversorgung der bundeshauptstadt auf lange sicht gesichert.

die wichtigsten teile der 3. wiener wasserleitung sind bereits fertiggestellt. so die beiden horizontalfilterbrunnen in mossbrunn, die zusammen 742 liter je sekunde liefern werden, und der sammelbehaelter mossbrunn, der 40.000 kubikmeter fasst. auch der endpunkt der 3. wiener wasserleitung, der behaelter unterlaa, ist schon fertig und mit einem fassungsraum von 162.000 kubikmeter der groesste wasserbehaelter wiens.

der behaelter laaerberg - sein fassungsraum betraegt in drei kammern 100.000 kubikmeter - steht bereits in betrieb. allein das werk laaerberg kann eine stadt wie graz mit wasser versorgen, sein energiebedarf fuer pumpen und drucksteigerungsanlagen entspricht dem einer stadt von der groesse von eisenstadt. die ringleitungen sued und ost dienen zu weiteren verbesserungen der druckverhaeltnisse und der klaglosen wasserversorgung aller stadtteile wiens.

./.

die gesamtkosten der 3. wiener wasserleitung werden sich einschliesslich aller vorarbeiten auf rund 850 millionen schilling belaufen.

den staendig steigenden wiener wasserbedarf illustrierte stadtrat veleta mit folgenden zahlen: waehrend der taegliche pro-kopf-verbrauch 1910 bei 62 liter lag, betrug er 1930 bereits 148 liter. nach kriegsende, im jahr 1945, wurde ein rueckgang auf 102 liter registriert, gegenwaertig verbraucht jeder einwohner taeglich mehr als 300 liter wasser. das ergibt einen durchschnittlichen tagesverbrauch von 470.000 kubikmeter, die bisherigen rekordspitzen betrugen 642.000 und 644.000 kubikmeter. der vorausblickenden haushaelterischen ''wasserpolitik'' und konsequenten lecksuche der wiener wasserwerke ist es zu danken, dass seit 1972 keinerlei wassersparmassnahmen notwendig waren. (we)

k o m m u n a l :

wettbewerb wienerberggruende: 2. stufe beginnt im juli

11 wien, 25.4. (rk) weitgehende uebereinstimmung brachte ein kontaktgespraech zwischen vertretern der stadt wien und den zehn preistraegern der ersten wettbewerbsstufe des staedtebaulichen wettbewerbs wienerberggruende ueber den vorentwurf zur ausschreibung der zweiten wettbewerbsstufe. die architekten brachten vorschlaege ueber die organisation und den weiteren ablauf vor. diese muessen jedoch noch von der stadt wien hinsichtlich der durchfuehrbarkeit ueberprueft werden.

die jury wird sich am 1. juli eingehend mit den anregungen der architekten auseinandersetzen und darueber entscheiden, ob und in welchem umfang eine verwertung in den ausschreibungsunterlagen moeglich ist. weitere kontaktgespraeche mit den architekten und staendige information an die preistraeger werden folgen.

an dem kontaktgespraech nahmen unter anderen teil: professor anton s c h w e i g h o f e r (mitglied der jury), dipl.-ing. erich b r a m h a s , dipl.-ing. norbert g a n t a r , dipl.-ing. karl-heinz g r u b e r , dipl.-ing. otto h a e u s e l m a y e r , vertreter der bueros h l a w e n i c z k a und r e q u a t und r e i n t h a l l e r , weiter dipl.-ing. gerhard k r o j , mag. arch. heinz l e m b e r g e r , dipl.-ing. manfred n e h r e r , dipl.-ing. heinz n e u m a n n , mag.arch. hugo p o t y k a , dipl.-ing. erich t r a x l e r und dipl.-ing. fritz w a c l a - w e k sowie vertreter der stadt wien (magistratsabteilung 21) und dipl.-ing. helmut k u n z e als berater des auslobers.

der staedtebauliche wettbewerb fuer das 315 hektar grosse gebiet der wienerberggruende wird mit seiner zweiten stufe im juli voraussichtlich in seine entscheidende phase treten. es ist damit zu rechnen, dass sich die jury ab maerz 1980 mit der zweiten wettbewerbsstufe wird auseinandersetzen koennen. (and)
1212

k o m m u n a l :

ingenieurkammer diskutiert wiener stadtentwicklung

12 wien, 25.4. (rk) zu einer podiumsdiskussion ueber die staedtebauliche entwicklung wiens hatte die ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland, sektion architekten, fuer dienstag abend in die halle p des wiener messepalastes eingeladen. sie beherbergt bekanntlich die staendige ausstellung der wiener stadtplanung, die zur zeit objekte zum thema ''die staedtebauliche entwicklung wiens bis 1945'' praesentiert. die diskussion stand unter dem vorsitz des praesidenten der kammer architekt br. h.c. dipl.-ing. friedrich r o l l w a g e n . rund 200 interessierte nahmen daran teil.

architekt rollwagen aeusserte die ansicht, die abhaltung der staendigen planungsausstellung im messepalast sei ein erster schritt zu einer offenen planung. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r berichtete eingangs ueber den staedtebaulichen wettbewerb fuer die gestaltung der wiener ringstrasse und die wettbewerbsausschreibung der ingenieurkammer fuer eine staedtebauliche gesamtplanung der bundeshauptstadt etwa zur zeit der jahrhundertwende. er verwies auf die bedeutung der bemuehungen fassbenders fuer die schaffung des wald- und wiesenguertels. im uebrigen sei schon wegen der bedeutung der stadterneuerung eine ausreichende kenntnis der planungen des 19. jahrhunderts deshalb notwendig, weil es sich ueberwiegend um die verbesserung der aus dieser zeit stammenden bausubstanz handelt.

dr. wolfgang m a y e r vom wiener stadt- und landesarchiv, das die planungsausstellung gemeinsam mit der geschaeftsgruppe stadtplanung der stadtverwaltung gestaltet hatte, berichtete ueber die ueberlegungen, die zur schaffung der zur zeit laufenden ausstellung gefuehrt haben. er gab einen ueberblick ueber wichtige abschnitte der staedtebaulichen entwicklung wiens.

architekt dipl.-ing. erich b r a m h a s wies darauf hin, dass eines der wichtigsten probleme der stadtplanung zur zeit die stadterneuerung sei. sie duerfe jedoch nicht den ersatz alter bauten durch

./.

neue als hauptziel umfassen, sondern muesse zu einem wesentlichen teil auch auf die teilweise alte bevoelkerung in diesen gebieten ruecksicht nehmen. er verlangte, die planung muesse offen sein, die architekten muessten mit der bevoelkerung direkt in kontakt treten koennen.

in seinem beitrag erkannte univ.-prof. dr. jakob m a u r e r , eth zuerich, eines der groessten probleme dieser stadt sei die riesige anzahl an substandardwohnungen, deren errichtung weit vor die gruenderzeit zurueckreicht. in wien seien auf vielen gebieten immer wieder neue und bisher unbekannte wege beschritten worden, es sei aber auch nicht zu leugnen, dass die randgebiete vernachlaessigt wurden. auch er vertrat die ansicht, dass der kuenftige schwerpunkt der stadtentwicklung in der stadterneuerung liegen muesse. die stadterneuerung sei ein wesentlich groesseres problem als etwa, in stadtrandgebieten wohnraum fuer 10.000 menschen zu schaffen. wien sei heute noch eine der am besten intakten staedte europas. eine slumbildung muesse jedenfalls vermieden werden, sie sei, einmal eingetreten, kaum reversibel.

er begruesse es, dass die stadt wien planerische massnahmen mit architektonischen aspekten verbinde, erklaerte arch. dipl.-ing. heinz m a r s c h a l e k unter hinweis auf die gestaltung des wiener donaubereichs. er vermisse fachdiskussionen in der oeffentlichkeit, es werde heute nur nach erfolgter planung kritisiert, waehrend die diskussion im planungsstadium kaum gefuehrt werde.

gemeinderat dr. peter m a y r (oevp) verlangte unter anderem, die architekten sollten die moeglichkeit haben, direkt mit der bevoelkerung kontakt aufzunehmen. ein weiterer debattenredner forderte, fuer die stadtentwicklung muessten kommissionen gebildet werden, die die anstehenden probleme gemeinsam eroertern sollten. in diesem zusammenhang muesste man sich daher mehr der ziviltechniker bedienen. in einem weiteren diskussionsbeitrag wurde hervorgehoben, es sei sehr begruessenswert, dass sich die stadtplanung entschlossen habe, der einladung zu dieser veranstaltung zu folgen und damit zur loesung der probleme, die stadtverwaltung und architekten weitgehend gleichermassen beschaeftigen, beizutragen.

architekt prof. mag. arch. viktor h u f n a g l gab seiner ansicht ausdruck, dass die stadtplanung nicht von parteipolitischen ueberlegungen beeintraechtigt werden duerfe. ./.

zum vorwurf, es geschehe zu wenig fuer die stadterneuerung, erklaerte planungsstadtrat w u r z e r , man habe in ottakring erfahrungen sammeln koennen, die nun in anderen stadterneuerungsgebieten wiens anwendung finden. in diesen gebieten muesse auf die dort lebende bevoelkerung ruecksicht genommen werden. mit der planung des donaubereichs sei es gelungen, wien wirklich ''an die donau zu bekommen''.

eine staerkere beteiligung der ziviltechniker forderte schliesslich nochmals architekt b r a m h a s . er halte ein oeffentliches planen mit alternativen fuer eine notwendigkeit in der stadtplanung, meinte arch. m a r s c h a l e k . die stadterneuerung beduerfe neuer ansaetze, fasste univ.-prof. m a u r e r zusammen. die bestehenden instrumente reichen heute vielfach dazu nicht aus. am beispiel der planung des donaubereichs demonstrierte er die erfolgreiche zusammenarbeit zwischen verwaltung und fachleuten der verschiedensten gebiete. die komplexitaet der aufgaben lasse jedoch den schluss zu, dass es keine einfachen loesungsmoeglichkeiten in der stadtplanung gebe. stadtrat wurzer wies auf die schwierigkeit hin, anstehende probleme im sinne aller zu loesen: man duerfe nicht, wie in einem beitrag verlangt worden war, die abschaffung der u-bahn fordern und gleichzeitig nach einer entflechtung des verkehrs rufen. man duerfe nicht nach einer zweitwohnung im gruenland streben und gleichzeitig die zersiedlung verteufeln. er stellt in aussicht, dass im gleichen rahmen wie bei dieser veranstaltung kuenftig diskussionen zu wichtigen problemen der stadtplanung abgehalten werden und gab seiner absicht ausdruck, dass die vorgebrachten diskussionsbeitraege in die planungsueberlegungen einbezogen werden sollen. (and)

+ + + +

k o m m u n a l :

messepalast: planungsausstellung verlaengert

13 wien, 25.4. (rk) bis sonntag, den 27. mai, wird die ausstellung ''die staedtebauliche entwicklung wiens bis 1945'' in der halle p des wiener messepalastes verlaengert. bisher konnten bereits mehr als 7.000 besucher gezaehlt werden. die staendig steigende zahl interessierter hat diese verlaengerung notwendig gemacht. dieser ueberblick ueber die staedtebauliche entwicklung der bundeshauptstadt ist dienstag zwischen 10 und 19 uhr, mittwoch bis freitag von 10 bis 16 uhr sowie samstag und sonntag zwischen 9 und 12 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. an feiertagen ist die ausstellung jedoch geschlossen.

''die staedtebauliche entwicklung wiens bis 1945'' wurde in zusammenarbeit zwischen der geschaeftsgruppe stadtplanung der wiener stadtverwaltung und dem wiener stadt- und landesarchiv gestaltet. sie ist teil einer staendigen ausstellungsreihe, die aufgaben und probleme der stadtplanung anschaulich machen soll. ''das grosse interesse, das dieser schau entgegengebracht wird, zeigt, wie wichtig die schaffung einer staendigen ausstellungsreihe ueber die wiener stadtplanung ist. die bevoelkerung hat nun die moeglichkeit, sich mit den vielfaeltigen aufgabenstellungen einer modernen stadtentwicklung auseinanderzusetzen'', erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''.

die besucher der ausstellung haben die moeglichkeit, an fuehrungen teilzunehmen. ein umfangreicher ausstellungskatalog erleichtert das verstaendnis der exponate und macht darueber hinaus auch geschichtliche zusammenhaenge leichter durchschaubar.

die folgeausstellung ist bereits fixiert: sie wird den titel ''wien an die donau - planung und gestaltung des donaubereichs'' tragen und vom 12. juni bis mitte november zu sehen sein. daran wird sich der themenkreis ''wien 2000'' schliessen, der aufschluss ueber die entwicklung wiens seit dem ende des zweiten weltkriegs geben wird. (and)
1247

k u l t u r :
==========

''schatzkammer'' als moderner dienstleistungsbetrieb

14 wien, 25.4. (rk) im sonderausstellungsraum des historischen museums der stadt wien am karlsplatz praesentierte mittwoch kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k die ausstellung ''neuerwerbungen der wiener stadt- und landesbibliothek 1974-78''. mit dieser ausstellung will die stadt- und landesbibliothek nicht nur einen ueberblick ueber ihre sammel- und erwerbstaetigkeit geben, sondern auch demonstrieren, dass sie sich als moderner dienstleistungsbetrieb der stadt wien versteht, dessen ''schatzkammer'' allen buergern zur kostenlosen benuetzung offensteht. die wiener stadt- und landesbibliothek hat in den vergangenen fuenf jahren rund 250.000 einzelobjekte erworben, von denen in der ausstellung 400 der interessantesten zu sehen sind.

unter den neuerwerbungen , die in der schau gezeigt werden, verdienen einige besondere erwaehnung. so ist es der stadt- und landesbibliothek in den letzten jahren unter anderem gelungen folgende objekte zu erwerben:

- o tuerkendrucke zu den tuerkenbelagerungen wiens 1529 und 1683 (kat. nr. 4 - 8)
- o plakate aus dem ersten weltkrieg (kat. nr. 133 - 135)
- o literatur zu karl kraus (kat. nr. 77 - 83)
- o alban berg-brief an seinen schueler kassowitz (kat. nr. 156)
- o vier nestroyautographe, darunter unbekannte teile zu ''theatergschichten'' (kat. nr. 217 - 220)
- o autographe von igor strawinsky (kat. nr. 249), anton webern (kat. nr. 265 und 266) und josef weinheber (kat. nr. 268 - 272)
- o musikautographe von alban berg, darunter ein skizzenbuch zum heute so umstrittenen 3. akt der oper ''lulu'', ein unbekannter entwurf zu einer passacaglia und ein unbekannter klavierauszug zum streichquartett op. 3 (kat. nr. 286 - 296)

die schau ist vom 26. april bis 27. mai kostenlos im sonderausstellungsraum des historischen museums der stadt wien am karlsplatz zu sehen. das museum ist geoeffnet: dienstag, mittwoch und freitag von 10 bis 16 uhr, donnerstag von 10 bis 19 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr und sonntag von 9 bis 17 uhr. (forts. moegl.) (may)
1338

k o m m u n a l :

kontrollausschuss behandelte entwicklung der wabvg

15 wien, 25.4. (rk) der kontrollausschuss behandelte in seiner sitzung am mittwoch einen teil der einleitung zum taetigkeitsbericht 1978 des kontrollamtes. die berichterstattung bezog sich im wesentlichen auf die entwicklung des gesamtkonzerns der wabvg und des u-bahn-baus im abgelaufenen geschaeftsjahr. da zum zeitpunkt der berichterstattung der rechnungsabschluss der wabvg selbst sowie der meisten tochtergesellschaften nicht vorlag, wurde vom kontrollamt versucht, anhand der zum teil vorliegenden ungeprueften jahresabschluesse und aufgrund von entwuerfen und betriebsabrechnungen eine darstellung ueber die erfolgslage der wiener gemeindeholding zu geben und wesentliche sachverhalte des abgelaufenen geschaeftsjahres aufzuzeigen.

die wiener allgemeine beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft (wabvg) wird voraussichtlich das geschaeftsjahr 1978 mit einem hoeheren gewinn abschliessen als im vorjahr. die erfolgsverbesserung stellt sich im wesentlichen als eine folge gestiegener zinsenertraege und hoeherer aufloesungen von rueckstellungen und ruecklagen dar. der personalstand des gesamtkonzerns blieb im jahr 1978 gegenueber dem vorjahr mit rund 6.700 beschaeftigten unveraendert, woraus zu schliessen ist, dass die beschaeftigungslage in der wiener gemeindeholding im grossen und ganzen im berichtsjahr gehalten werden konnte. die investitionen der tochtergesellschaften und verwalteten gesellschaften beliefen sich im berichtsjahr auf 1,97 milliarden schilling und lagen damit um fast 2 prozent hoeher als im vorjahr. der konzernumsatz stieg um 6,3 prozent auf 5,6 milliarden schilling. die vorliegenden vorlaeufigen betriebsergebnisse lassen insgesamt ein positives konzernergebnis erwarten.

die entwicklung der insgesamt zehn konzernzweige war unterschiedlich. so gab es verbesserungen durch hoehere betriebsgewinne in den bereichen geldgeschaefte, betriebsansiedlungen und sonstiges, ver- und entsorgung, messe und werbung, gueterlagerung und -umschlag.

./.

etwas geringere gewinne als im vorjahr werden sich in den konzernzweigen landwirtschaft, vermietung von wohnungen, geschaeften und garagen sowie gesundheit und medizintechnik ergeben.

der bereich freizeit und kulturangebot wird auch im berichtsjahr ein negatives ergebnis aufweisen, das jedoch, vor allem infolge einer bedeutenden senkung des betriebsverlustes der wiener stadthalle, unter dem des vorjahres liegen wird. bei dem unternehmen erwiesen sich die getroffenen massnahmen, wie insbesondere die verpachtung der gastronomie an die wigast sowie die schliessung des filmzentrums und einiger kinos als guenstig.

hoehere betriebsverluste als im vorjahr werden in den sparten bauwirtschaft und gastronomie hingenommen werden muessen. allerdings resultiert die verschlechterung im bereich gastronomie vor allem aus den hohen anlaufverlusten der firma gustana. die wigast befindet sich unter neuer geschaeftsfuehrung in umstrukturierung. so konnte im berichtsjahr gegenueber 1977 eine verringerung des verlustes erzielen. auf dem gebiet der bauwirtschaft ist die verschlechterung primaer auf eine unguenstige entwicklung der firma wibeba zurueckzufuehren. man hofft jedoch, in hinkunft die verlustursachen, die vor allem im technischen bereich gesehen werden, ausschalten zu koennen. (red)
1345

k o m m u n a l :
==========

gratz: siedlungsaktion wird ausgebaut

16 wien, 25.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z kuendigte in seinem pressegespraech am mittwoch an, dass die siedlungsaktion der stadt wien nach ihrem erfolgreichen start fortgesetzt und zugleich durch neue methoden verbessert werden soll. ''ich habe die initiative zu dieser aktion ergriffen'', sagte gratz. ''weil immer mehr wiener viel geld und energie aufwenden, um sich ausserhalb wiens anzusiedeln. es soll, soweit das bei den begrenzten grundreserven moeglich ist, auch in wien eine chance zur schaffung eines eigenen hauses geboten werden''.

bei den anfaengen der aktion wurde allerdings der wichtige anreiz des selbermachens zu wenig beachtet, vermutlich aus einem gewissen hang zum architektonischen perfektionismus. ''wir werden mit baugenossenschaften und architekten sprechen, damit neue formen von, sagen wir, 'halbfertigen haeusern' entwickelt werden, die wohl ein einigermassen einheitliches bild einer siedlung sichern, aber doch eine moeglichst weitgehende chance zur gestaltung des hauses nach eigenen vorstellungen und zum eigenen beitrag bieten'', sagte gratz.

die wichtigste voraussetzung dafuer sind allerdings die geeigneten grundstuecke. gratz hat den auftrag gegeben, entsprechende flaechen zu suchen. (sti) (forts)
1352

k o m m u n a l :
==========

pressegespraech gratz (forts.):
gratz-appell an die parteien

17 wien, 25.4. (rk) ''die plakatstaender auf den strassen, die zur eindaemmung des wilden plakatierens eine gute sache waren, drohen nun zu einer seuche zu werden'', sagte buergermeister leopold g r a t z in seinem pressegespraech. ''sie stoeren nicht nur das stadtbild, sondern schraenken in manchen faellen auch die verkehrssicherheit ein''.

gratz erklaerte, dass er nicht wenige tage vor der wahl eine aktion gegen die ohne genehmigung aufgestellten tafeln veranlassen wolle, dass er sich jedoch mit einem appell an alle parteien wenden werde. erstens wuerden die plakatstaender, fuer die keine dauergenehmigung vorliege und die nicht binnen sechs tagen nach der wahl weggeraeumt sind, von der stadtverwaltung entfernt werden. zweitens ersuche er, entsprechend einem beschluss der bezirksvertretung innere stadt und einem brief des dompfarrers von st. stephan, wenigstens den stephansplatz von plakatstaendern freizuhalten, um die wuerde dieses platzes zu wahren. wenn es jetzt gelungen sei, diesen platz vom verkehr freizumachen, so solle man ihn nicht auf andere weise wieder stoeren.

zur diskussion um andachtsraeume

gratz nahm auch zur diskussion um andachtsraeume in pensionistenheimen stellung. in krankenhaeusern und pflegeheimen seien solche andachtsraeume selbstverstaendlich, auch im neuen sozialmedizinischen zentrum ost sei ein solcher raum eingeplant. in den pensionistenheimen sei das hingegen nicht der fall, weil dort nur gehfaehige menschen untergebracht werden. die pensionistenheime seien nichts anderes als wohnhaeuser mit dem zusaetzlichen service der verpflegung. sozialstadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r hat ueber diese frage auf hoechster ebene mit kirchlichen stellen gesprochen. dabei ergab sich das eindeutige interesse, die pensionistenheime nicht

./.

isoliert, sondern als teil des oertlichen kirchensprengels zu behandeln. der besuch von geistlichen in jedem pensionistenheim ist selbstverstaendlich jederzeit moeglich.

gratz bezeichnete es als kennzeichnend, dass die diskussion um die andachtsraeume in den pensionistenheimen nicht von kirchlicher seite begonnen wurde, sondern von vp-funktionaeren waehrend des wahlkampfes, offenbar als der versuch eines neuen kulturkampfes.
(sti) (schluss)
1405

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 186

Donnerstag, 26. April 1979 Blatt 1047

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:	Eröffnung eines neuen Personalwohnhauses
(rosa)	Mehr Grün für die Josefstadt
	Wurzer vor deutschem Betonverein über Reichsbrücke
	Pumpwerk linker Donausammelkanal: Dachgleiche erreicht
	Dachgleiche im Allgemeinen Krankenhaus
Lokal:	Rundfahrten "Modernes Wien": Kartenvorverkauf hat begonnen
(orange)	Kranzniederlegung anläßlich des 150. Geburtstags von Prof. Billroth
	Landstraßer Ehepaar feiert Juwelenhochzeit
Kultur:	Virgil-Kapelle - schon 25.000 Besucher
(gelb)	
Nur über FS	Verkehrsunfall blockierte Straßenbahn
	Verkehrsbehinderung in Meidling

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

eroeffnung eines neuen personalwohnhauses

1 wien, 26.4. (rk) in den letzten jahren wurde neben der erweiterung der krankenpflegeschulen besonders der bau von personalwohnhaeusern forciert. kommenden donnerstag, den 3. mai, werden gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und der stadtrat fuer wohnen und stadterneuerung johann h a t z l im 10. bezirk in der schrankenberggasse 31 ein neues personalwohnhaus eroeffnen. das personalwohnhaus verfuegt ueber 94 wohnungen und wurde mit einem gesamtkostenaufwand von 43,7 millionen s erbaut und eingerichtet. (zi)
0918

k o m m u n a l :

mehr gruen fuer die josefstadt

2 wien, 26.4. (rk) zusaetzlich zu den bereits heute in der josefstadt der naherholung dienenden parkanlagen soll im bereich der pfeilgasse zwischen tigergasse und lerchengasse eine parkanlage vorgeschlagen werden. das ist eine der bestimmungen, die im abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet zwischen josefstaedter strasse, auerspergstrasse, lerchenfelder strasse und lerchenfelder guertel enthalten ist. weiter ist vorgesehen, dass in einigen bloecken innerhalb des wohngebiets keine ausschliesslichen buero- und geschaeftshaeuser errichtet werden duerfen. vor allem hinsichtlich der gebaeude in der schutzzone wurde festgelegt, dass sich dort nicht ausschliesslich buero- und geschaeftslokale befinden duerfen. damit soll vermieden werden, dass sich kuenftig in einzelnen bezirksteilen waehrend der nachtstunden nur menschenleere verwaltungsbauten befinden. in jenen hofbereichen, in denen bereits zur zeit entsprechende gruenflaechen und baumbestaende vorhanden sind bzw. wo eine sinnvolle erweiterung dieser flaechen moeglich ist, soll die gaertnerische gestaltung zwingend vorgeschrieben werden. in den hofraeumen jener bloecke, in denen bereits betriebliche bzw. handelsorientierte einrichtungen bestehen, soll widmungsrechtlich fuer die weitere entwicklung vorsorge getroffen werden. die bauklasse (roem.) i in diesen bereichen ermoeglicht flaechige, verhindert jedoch staedtebaulich nachteilige hofbebauung. bei neubauten soll eine begruenung von mindestens 75 prozent der dachflaechen dieser gebaeude vorgeschrieben werden. die bereits derzeit bestehende schutzzone soll auch im neuen flaechenwidmungsplan enthalten sein.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5577) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, vom 26. april bis 25. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf.

./.

die bevoelkerung wird die moeglichkeit haben, sich ueber die geplanten aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplans im bezirk selbst zu informieren. ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 - flaechenwidmungs- und bebauungsplan wird an folgenden tagen in der bezirksvorstehung fuer den 8. bezirk, schlesingerplatz 4, fuer auskuenfte zur verfuegung stehen:

mittwoch, 9. mai, mittwoch, 16. mai, und mittwoch 23. mai, jeweils zwischen 9 und 18 uhr. der bevoelkerung soll damit die beteiligung an der planung erleichtert werden. (and)
0923

k o m m u n a l :
==========

wurzer vor deutschem betonverein ueber reichsbruecke

3 wien, 26.4. (rk) ueber den neubau der wiener reichsbruecke berichtete planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r donnerstag abend vor dem deutschen beton-verein e.v., der anlaesslich des deutschen betontags 1979 zu dieser veranstaltung nach berlin eingeladen hatte. fuer die teilnehmer an dieser tagung war unter anderem die tatsache besonders bemerkenswert, dass die ehemalige stahlbruecke nun durch eine betonbruecke ersetzt wird.

anhand von diapositiven schilderte wurzer sowohl die sofortmassnahmen in der folge des unvorhersehbaren einsturzes der reichsbruecke am 1. august 1976 als auch den architektenwettbewerb, aus dem bekanntlich das projekt ''johann nestroy'' als sieger hervorging. es wird nun in etwas modifizierter form raelisiert: in den geschlossenen zellen eines ueber die ganze brueckenlaenge gefuehrten zweizelligen spannbeton-kastentraegers wird kuenftig die u-bahnlinie u 1 verkehren, waehrend der individualverkehr ''im ersten stock'' des brueckenbauwerks ueber donau und neue donau gefuehrt wird. planungsstadtrat wurzer hob in seinem vortrag hervor, dass die neue reichsbruecke auch massgeblich zur erschliessung des erholungsgebiets an der neuen donau beitragen wird. bei der konzeption der bruecke wurde, so wurzer, bewusst auf eine portalentwicklung verzichtet, wie sie bei der alten reichsbruecke bestanden hatte. die neue reichsbruecke gliedert sich in der nun realisierten version in die familie der wiener donaubruecken harmonisch ein. (and)
0925

k o m m u n a l :

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

4 wien, 26.4. (rk) unter dem motto ''rat und hilfe fuer familien in wohnnaehe'' hat das jugendamt der stadt wien in wien floridsdorf ein familienberatungszentrum eingerichtet. vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und jugendamtsleiter osr. dr. walter p r o h a s k a moechten ihnen dieses zweite familienberatungszentrum in wien und das konzept ''rat und hilfe fuer familien in wohnnaehe'' gerne bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

im neuen familienberatunszentrum am 3. mai vorstellen.

merken sie bitte vor:
z e i t : donnerstag, 3. mai, 10.30 uhr
o r t : wien 21, mitterhofergasse 2/22/1 (may)
0927

l o k a l :

rundfahrten ''modernes wien''
der kartenvorverkauf hat begonnen

5 wien, 26.4. (rk) alle wiener, gaeste aus den bundeslaendern oder aus dem ausland, die mehr ueber das wien von heute wissen wollen, sind herzlich eingeladen, an den rundfahrten ''modernes wien 1979'' teilzunehmen. die fahrten werden heuer vom 7. mai bis 25. oktober (feiertage ausgenommen) durchgefuehrt. ein kostenloser prospekt mit dem detaillierten programm liegt ab montag, den 30. april, in den magistratischen bezirksaemtern auf. der kartenvorverkauf hat im rundfahrten-buero in der schmidthalle des rathauses schon begonnen. vier routen stehen dieses jahr auf dem programm:

- o jeweils am montag (abfahrt mit autobus um 13 uhr vom rathaus, friedrich schmidt-platz) kann neben einer wohnhausanlage in der neilreichgasse in favoriten und dem grossmarkt inzersdorf dem erholungszentrum laxenburg (mit besichtigung des oesterreichischen filmarchivs im alten schloss) ein besuch abgestattet werden. fahrtdauer 4 bis 4 1/2 stunden. preis: s 35,- inclusive eintritt in laxenburg.
- o an dienstagen (abfahrt gleichfalls um 13 uhr vom rathaus, friedrich schmidt-platz) steht die besichtigung des neubaus des allgemeinen krankenhauses, der floridsdorfer bruecke, der donauhochwasserschutzbauten und der neubau der reichsbruecke, der uno-city, des bezirkszentrums donaustadt, des prater-hallenstadtions sowie einer neuen modernen wohnhausanlage in der engerthstrasse auf dem programm. fahrtdauer: 4 bis 4 1/2 stunden. preis: s 25,-.
- o jeweils am mittwoch faehrt der donaubus um 14 uhr von der anlegestelle der ddsg bei der schwedenbruecke ab. auf der fahrtroute liegen die nussdorfer schleuse, das einlaufbauwerk langenzersdorf, die floridsdorfer bruecke, die uno-city, die baustelle der neuen reichsbruecke, der freudenauer hafen und der praterspitz. fahrtdauer: 3 stunden. preis: s 50,-, fuer kinder vom 6. bis zum vollendeten 15. lebensjahr s 25,-. kinder bis zum sechsten lebensjahr brauchen eine zaehlkarte.

./.

o an donnerstagen geht die fahrt (ab rathaus, friedrich schmidt-platz, 13 uhr) zum hallenbad hietzing, den pensionistenheimen rosenberg und atzgersdorf, zum industriegebiet liesing und zur wohnanlage wiener flur. auch das neue verwaltungsgebaeude der aua und der kur- und erholungspark ober laa liegen auf der fahrtroute. fahrtdauer: 4 bis 4 1/2 stunden. preis: s 25,-.

sonderrundfahrten (ab rathaus, friedrich schmidt-platz, 13 uhr) werden an freitagen im rahmen der aktion ''wien im blumenschmuck'' in der zeit von 11. mai bis 22. juni durchgefuehrt. dabei wird der staedtische reservegarten hirschstetten und die neue grosskläeranlage in kaiserebersdorf besucht. fahrtdauer: 2 1/2 bis 3 stunden. preis: s 15,-.

teilnehmerkarten (die zahl ist bei allen fahrten mit 80 begrenzt) werden in der schmidthalle des rathauses montag bis freitag von 8 bis 15 uhr verkauft. telefonische bestellungen sind nicht moeglich. im vorverkauf sind karten jeweils bis zu zwei wochen im voraus erhaeltlich. (am)
0932

k o m m u n a l :

pumpwerk linker donausammelkanal: dachgleiche erreicht

6 wien, 26.4. (rk) eine dachgleichenfeier veranstalteten mittwoch nachmittag die an der errichtung des pumpwerks linker donausammelkanal beteiligten firmen. stadtrat josef v e l e t a ueberubrachte die gruesse des buergermeisters und dankte den ingenieuren und mitarbeitern der aus neun firmen bestehenden arbeitsgemeinschaft fuer ihren einsatz bei der realisierung des ''jahrhundertbauwerks'' wabas 80 und bezeichnete das auf der hochwasserfreien insel zwischen der neuen donau und dem strom gelegene pumpwerk als das den dimensionen und der leistung nach groesste objekt der hauptklaeranlage simmering.

das pumpengebaeude ist 82 meter lang und 45 meter breit, der umbaute raum betraegt nicht weniger als 100.000 kubikmeter. obwohl 27 meter hoch, wird es nach erfolgter aufschuettung die gelaendekante nur 8,5 meter ueberragen. das bauwerk besitzt vier kellergeschosse, seine bis zu drei meter dicke grundplatte wurde 12 meter unter dem mittleren grundwasserstand in einer durch bohrpfaehle und dichtwaende abgesicherten baugrube errichtet. die einen meter starken, aus wasserdichten beton hergestellten aussenmauern des pumphauses wurden erstmals in wien in gleitbauweise errichtet. den abschluss bildet ein flachdach, von dem bereits mehrere sektoren montiert sind.

der bau begann am 8. november 1976, der maximale arbeiterstand belief sich auf 160 mann. die planung hatte das zivilingenieursbuero dipl.-ing. hermann z o t t l und dipl.-ing. harald e r b e r durchgefuehrt, mit der architektonischen gestaltung war architekt franz z a j i c e k betraut. an erdbewegungen waren 150.000 kubikmeter erforderlich, der verbaute beton betrug 65.000 kubikmeter, das gewicht des verarbeiteten baustahls belief sich auf 3.700 tonnen.

an baukosten wurden fuer das pumpenhaus des linken donausammelkanals rund 216 millionen schilling aufgewendet. die kosten der maschinellen einrichtung wurden mit 70 millionen schilling errechnet. ./.

die funktion des pumpwerks wird darin bestehen, das gesamte links der donau anfallende abwasser durch den die donau unterquerenden dueker in die hauptklaeranlage simmering zu befoerdern. dazu sind vier pumpen vorgesehen, von denen jede 2 kubikmeter schmutzwasser je sekunde bewaeltigt. das pumpwerk bedient darueber hinaus der ueberfallkanal, der bei regenfaellen in aktion tritt und das wasser direkt in die donau leitet. an regenwasserpumpen sind vier einheiten mit einer leistung von je 2 kubikmeter pro sekunde, zwei pumpen zu je 3 kubikmeter pro sekunde und zwei pumpen mit einer leistung von je 7 kubikmeter pro sekunde vorgesehen. mit der montage dieser pumpen, die von der maschinenfabrik andritz ag geliefert werden, wird im juli begonnen werden.

zu einem spaeteren zeitpunkt ist der einbau von vier weiteren regenwasserpumpen vorgesehen, von denen zwei je 10 kubikmeter pro sekunde und zwei je 15 kubikmeter pro sekunde zu leisten vermoegen. (we)
0946

k u l t u r :
==========

virgil-kapelle - schon 25.000 besucher

7 wien, 26.4. (rk) als besonders publikumswirksam erweist sich die aussenstelle des historischen museums der stadt wien, mit der virgilkapelle, in der u-bahn-station stephansplatz. seit dem 10. april, dem tag an dem die bei den u-bahn-bauarbeiten freigelegte kapelle zu besichtigen ist, haben bereits 25.000 menschen die kapelle und die dort ausgestellten ausgrabungen gesehen.

die virgilkapelle ist bei freiem eintritt unter der woche dienstags bis freitags von 10 bis 16 uhr, zum wochenende am samstag von 14 bis 18 uhr und am sonntag von 9 bis 13 uhr zugaenglich. (pr)
0947

l o k a l :
==========

kranzniederlegung anlaesslich des 150. geburtstages
von prof. billroth

8 wien, 26.4. (rk) anlaesslich der 150. wiederkehr des geburtstages von prof. theodor **b i l l r o t h** legte donnerstag der wiener landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. ermar j u n k e r am ehrengrab des beruehmten chirurgen im wiener zentralfriedhof einen kranz der stadt wien nieder. billroth, einer der bekanntesten vertreter der wiener medizinischen schule wurde am 26. april 1829 in bergen geboren und hat als chirurg und im bereich der pathologisch-anatomischen forschung bedeutendes geleistet. seine neuen methoden der magenoperationen, aber auch der kehlkopfoperation liessen ihn zum bahnbrecher der chirurgie werden. er war ein eifriger foerderer der freiwilligen rettungsgesellschaft und ist unter anderem gruender des rudolfinerhauses mit der angeschlossenen krankenpflegeschule. billroth starb am 6. februar 1894 in abbazia. (zi)
1000

l o k a l :
==========

ein ganz seltenes fest:
landstrasser ehepaar feierte juwelenhochzeit

9 wien, 26.4. (rk) goldene hochzeit (nach 50 ehejahren) feiern jaehrlich mehrere hundert wiener ehepaare, diamantene -, eiserne - und steinerne hochzeiten (nach 60, 65 bzw. 67 1/2 ehejahren) - die gibt's weniger oft -, gnadenhochzeiten sind schon rar, aber ganz selten teilt ein paar 72 1/2 lange jahre freud und leid in harmonischem zusammenleben. rudolf k o l t k o (96) und seine frau hermine (94) aus dem 3. bezirk, krummgasse 1 a, feiern am samstag, dem 28. april, dieses seltene fest der juwelenhochzeit.

als die beiden einander im oktober 1906 das ja-wort gaben, war er 23 und seine braut 22 jahre alt. rudolf koltko ist in neuhaeusl (ungarn) geboren, seine frau ist eine waschechte wienerin. 50 jahre lang arbeitete der kaufmaennische angestellte bei einer firma im 3. bezirk. seit 1958 ist er in pension. hermine koltko war bis 1920 in einem buero taetig, seither widmete sie sich dem haushalt.

unter den vielen gratulanten fuer das juwelen-hochzeitspaar sind vor allem eine tochter, vier enkel und zwei urenkel. bezirksvorsteher jakob b e r g e r wird sich schon morgen, freitag, bei dem jubelpaar als gratulant einstellen, um in vertretung des buergermeisters die glueckwuensche der wienerinnen und wiener und im besonderen der landstrasser bevoelkerung zu ueberbringen. nebst einem blumenstrauss wird er den eheleuten auch ein ehrengeschenk der stadt wien ueberreichen. rudolf und hermine koltko sind noch ziemlich ruestig. sie koennen also hoffnungsvoll der kronjuwelenhochzeit (nach 75 ehejahren) entgegensehen. (am)
1003

k o m m u n a l :
==========

dachgleiche im allgemeinen krankenhaus

12 wien, 26.4. (rk) die 800 arbeiter, die beim bau des allgemeinen krankenhauses beschaeftigt sind, feierten donnerstag mit zahlreichen ehrengaesten die dachgleiche beim kerngebaeude. als vertreter der bundesregierung nahmen vizekanzler dr. hannes a n d r o s c h und die bundesminister dr. hertha f i r n b e r g und primaria dr. ingrid l e o d o l t e r teil, namens der stadt wien buergermeister leopold g r a t z , die landtagspraesidenten hubert p f o c h und otto s c h w e d a , vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die stadtraete johann h a t z l , hans m a y r , franz n e k u l a , univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , josef v e l e t a dr. helmut z i l k und dr. gertrude k u b i e n a , sowie die klubobmaenner ing. fritz h o f m a n n und dr. erwin h i r n s c h a l l .

verspaetetes geburtstagsgeschenk fuer billroth

buergermeister leopold g r a t z bezeichnete die dachgleichenfeier als ''verspaetetes geburtstagsgeschenk fuer theodor billroth''.

''wir gedenken heute des 150. geburtstages des grossen chirurgen'', sagte gratz. ''als billroth nach laengerer zeit seine klinik wieder uebernahm, hielt er vor seinen kollegen am 7. oktober 1889 eine rede, in der er der 'freudigen gewissheit' ausdruck gab, dass es nun gelingen werde, die plaene fuer den neubau der kliniken zu realisieren. 'bis der projektierte neubau vollendet ist', sagte billroth, 'wollen wir hier in diesen alten engen raeumen tapfer aushalten'. wir danken heute den vielen aerzten und schwestern, die noch lange nach billroth in den alten engen raeumen tapfer aushalten mussten''. ./.

gratz wandte sich gegen die kritiker, die meinen, der bau sei schlecht und ueberfluessig. ''es waere doch traurig, wenn sich der bund und die stadt wien gemeinsam nicht nach 250 jahren wieder ein neues allgemeines krankenhaus leisten koennten. was hier geschaffen wird, ist ein einmaliges bauwerk unserer zeit - wie das alte allgemeine krankenhaus fuer seine zeit, vor einem vierteljahrtausend, gewesen ist. dieser bau symbolisiert das neue wien, das wir fuer uns und fuer die kommenden generationen schaffen. es ist ein beispiel fuer den aufbauwillen der wiener und der oesterreicher, fuer die gute zusammenarbeit zwischen der bundesregierung und wien, fuer den optimismus, mit den wir an die grossen aufgaben herangehen. wir sind stolz darauf, wie auf alles, was in wien geschaffen wird.''

gratz begruesste es, dass im neuen akh nun drei ''tage der offenen tuer'' stattfinden, damit sich die wiener selber anschauen koennen, was hier geschieht - nicht nur fuer wien, sondern fuer ganz oesterreich, weil hier die kuenftigen aerzte ausgebildet werden, ein zentrum der medizinischen forschung bestehen wird und etwa ein drittel der patienten aus anderen bundeslaendern kommt.

unter starkem beifall wuerdigte gratz die hervorragenden leistungen aller, die an diesem grandiosen bau beteiligt waren.
(forts.) (sti)
1240

k o m m u n a l :
==========

dachgleiche im allgemeinen krankenhaus (forts.)

13 wien, 26.4. (rk) die bundesregierung hat sich aus guten gruenden immer wieder zu grossvorhaben bekannt, die von der leistungsfaehigkeit der menschen in diesem lande zeugen und ganz wesentlich zur guten beschaeftigungslage in oesterreich beigetragen haben, erklaerte vizekanzler dr. hannes a n d r o s c h . der bau der uno-city sicherte rund 4.000 arbeitsplaetze, am akh sind rund 5.000 menschen dauerbeschaeftigt. die bundesregierung bekennt sich daher zum akh, dessen grundkonzeption in den sechzigerjahren unter anderen politischen kraefteverhaeltnissen entstand. androsch betonte, dass sich der bund und die stadt wien an der heute betriebenen kindesweglegung der damals verantwortlichen nicht beteiligen, sondern die rasche und oekonomische realisierung dieses projektes weiter betreiben werden.

in den siebzigerjahren wurden die organisatorischen und oekonomischen voraussetzungen fuer eine effiziente baufuehrung durch die gruendung einer sondergesellschaft nach dem muster verschiedener anderer bewaehrter konstruktionen wesentlich verbessert. der erfolg dieser massnahme liegt eindeutig vor: in der zeit ab der gruendung der akpe im herbst 1975 bis ende 1978 wurde mit rund 1,3 millionen kubikmeter umbauten raums ein etwa gleich grosses bauvolumen bewaeltigt wie in den zwoelf jahren vorher. zwischen 1964 und 1975, also vor der gruendung der akpe - wurden jaehrlich 200 millionen s bereitgestellt, zwischen 1975 bis 1978 rund 900 millionen s jaehrlich.

grossbauvorhaben wie das akh koennen in oesterreich nicht immer mit der zustimmung von allen seiten rechnen. projekte, die in diesem jahrzehnt in angriff genommen wurden, wurden vielfach skandalisiert. die uno-city erfaehrt erst jetzt nach einer jahrelang gefuehrten skandalisierungskampagne ihre anerkennung durch alle politischen parteien. ./.

das neue akh wird allen hilfesuchenden patienten die bestmoegliche versorgung bieten. da diese hoechste leistung ueberaus kostenintensiv ist, muessen alle moeglichkeiten der rationalisierung ausgeschoepft werden, um die gemeinschaft nicht finanziell zu ueberfordern. an die leitung des neuen akh werden daher sehr hohe anforderungen zu stellen sein. anforderungen in menschlicher, in technischer und wirtschaftlicher hinsicht. das allgemeine krankenhaus ist ein ''betrieb'' mit mehr als 5.000 beschaeftigten. jeder betrieb dieser groessenordnung braucht ein effizientes management, um wieviel mehr erst eine institution, die keine konsumartikel erzeugt, sondern fuer die gesundheit der menschen dieses landes zu sorgen hat, erklaerte androsch abschliessend.

neben vizekanzler androsch und buergermeister gratz sprachen bei der gleichenfeier als vertreter der arbeitsgemeinschaft kernbau, direktor dipl.-ing. peter f r a e n z l , als vertreter der arbeitsgemeinschaft stahlbau, direktor dipl.-ing. dr. rudolf h e k k e l , der vorsitzende der gewerkschaft bau und holz, gemeinderat roman r a u t n e r und der betriebsrat der baustelle martin b a n s c h i c h .

der westliche bettenturm, dessen dachgleiche man heute feierte, wurde in wenig mehr als einem jahr errichtet. mit einem rauminhalt von knapp 240.000 kubikmetern ist dieses bettenhaus etwas groesser als die neue krankenanstalt rudolfstiftung. derzeit wird am westlichen bettenturm die fassade montiert.

das neue akh wird insgesamt 2.165 betten haben. 1.680 betten stehen fuer die normalpflege zur verfuegung, 110 betten fuer die intensivpflege und 375 betten fuer den komplex kinderklinik und psychiatrie. im hauptgebaeude wird es nur mehr zwei- und dreibettzimmer, fuer schwerkranke einbettzimmer, geben.

''tage der offenen tuer''

die allgemeine krankenhaus wien, planungs- und errichtungsgesellschaft, laedt in den naechsten drei tagen zu den ''tagen der

./.

offenen tuer'' ein. alle wiener koennen sich am freitag, dem 27., am samstag, dem 28. und am sonntag, dem 29. april, jeweils zwischen 10 und 16 uhr selbst vom fortschritt des groessten oesterreichischen hochbauvorhabens ueberzeugen. es besteht die moeglichkeit, information zu bekommen, vortraege zu hoeren und fuehrungen zu machen. waehrend der drei tage kann man in der parkgarage, einfahrt waehringer guertel, gratis parken. fuer besucher, die nicht mit dem auto kommen, ist der eingang ebenfalls vom waehringer guertel aus. (sei)
1306

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 186

Freitag, 27. April 1979 Blatt 1065

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)

Höpflerbad: Bei Schönwetter Gratisschwimmen nach der Eröffnung

Endgültige Zahl der Wahlberechtigten in Wien

Kommunal: (rosa)

Josefstadt: Neuer Flächenwidmungsplan ermöglicht mehr Garagen

Das Wasserleitungsmuseum öffnet wieder seine Pforten

Wien auf dem (Sonder-)kindergartensektor führend

Neuer Gemeindebau in der Engerthstraße wird Samstag eröffnet

Vor Unterzeichnung eines umfangreichen Vetragspakets zwischen Bund und Wien

Lokal: (orange)

Rettung im März: Immer mehr Verkehrsunfälle und Herzerkrankungen

Nur über FS:

26.4. Psychopath sprang in die Donau

27.4. Kind spielte mit Feuerzeug: Wohnungsbrand

Bezirksmuseum Leopoldstadt: Fotoamateure stellen aus

Ölbilder im Bezirksmuseum Landstraße

Straßenbahnlinie "46" durch PKW-Unfall blockiert

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

glichen, so dass die anlagen mit kinderwagen und rollstuehlen leicht befahren werden koennen. das neue hoepflerbad verfuegt ueber insgesamt 14.000 quadratmeter liege- und spielwiesen, von denen heuer allerdings - bedingt durch das natuerliche, langsame wachstum der grasnarbe - erst 3.000 quadratmeter benutzt werden koennen.

erreichbar ist wiens modernstes sommerbad mit der autobuslinie 60 a. autofahrern steht auch ein parkplatz beim bad - fassungsraum rund 80 pkw - zur verfuegung.

und als besonderes zuckerl fuer alle wienerinnen und wiener, die zur eroeffnung des hoepflerbads am kommenden samstag kommen wollen: bei schoenwetter besteht anschliessend an die von buergermeister gratz vorgenommene eroeffnung die moeglichkeit, das neue bad beim gratisschwimmen auszuprobieren. die eroeffnung selbst findet um 12.30 uhr statt, bereits um 11.30 uhr gibt es jedoch ein platzkonzert. geoeffnet ist das hoepflerbad - abgesehen vom gratisschwimmen - dann ab samstag, den 29. april. (hs)
1404

.-.-.-

k o m m u n a l :
==========

josefstadt: neuer flaechenwidmungsplan ermoeglicht mehr garagen

2 wien, 27.4. (rk) vorsorge fuer neue garagen wird im neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet zwischen alser strasse, frankhplatz, landesgerichtsstrasse , friedrich schmidt-platz, landesgerichtsstrasse, josefstaedter strasse, lerchenfelder guertel und hernalser guertel getroffen. an der alser strasse und im bereich des hamerlingplatzes - unterhalb der parkanlage - werden die widmungsrechtlichen voraussetzungen fuer die errichtung von dringend benoetigten parkplaetzen in diesem stadtteil geschaffen. an der alser strasse ist die errichtung einer hochgarage moeglich. in jenen hoefen, in denen sich bereits betriebliche bzw. handels-orientierte einrichtungen befinden bzw. wo keine gruenflaechen existieren, soll fuer die entwicklung der betriebe widmungsrechtlich vorsorge getroffen werden. die bauklasse (roem.) 1 kommt einerseits den beduerfnissen der gewerbebetriebe nach flaechiger bauweise entgegen, verhindert aber auch, dass staedtebaulich nachteilige verbauungen der hoefe erfolgen. bei neubauten in diesen hoefen soll die begruenung von mindestens 75 prozent der dachflaechen vorgeschrieben werden. die bereits bestehende schutzzone ist auch in den neuen flaechenwidmungsplan aufgenommen. sie umfasst weite teile des plangebiets und stellt sicher, dass der wertvolle altbestand und das charakteristische ortsbild erhalten werden. ein besonderes merkmal dieses bezirks sind die vor der schleifung des glacis angelegten und noch immer zusammenhaengenden vorstadtstrassen sowie der verbauung der kasernengruende um den hamerlingplatz zwischen 1903 und 1909.

weiter soll in jenen hofbereichen, in denen bereits heute entsprechende gruenflaechen um baumbestaende vorhanden sind bzw. wo eine sinnvolle erweiterung dieser flaechen moeglich ist, die gaertnerische gestaltung zwingend vorgeschrieben werden. auch auf die erhaltung des wertvollen baumbestandes muss ruecksicht genommen werden. ./.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5573) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413 , bis 25. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf.

dem bestreben der stadtverwaltung, die bevoelkerung an planungsvorgaengen aktiv zu beteiligen , entspricht der entschluss, bei wichtigeren aenderungen von flaechenwidmungs- und bebauungsplaenen zusaetzliche informationen in den bezirken selbst zu geben. ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 - flaechenwidmungs- und bebauungsplan, wird daher an folgenden tagen in der bezirksvorstehung fuer den 8. bezirk, schlesingerplatz 4, fuer auskuenfte zur verfuegung stehen.

mittwoch, 9. mai, mittwoch, 16. mai, und mittwoch, 23. mai, jeweils zwischen 9 und 18 uhr. (and)
0856

k o m m u n a l :
==========

das wasserleitungsmuseum oeffnet wieder seine pforten

3 wien, 27.4. (rk) anlaesslich des hundertsten jahrestages der inbetriebnahme der 1. wiener wasserleitung wurde vor knapp sechs jahren, am 24. september 1973, das wiener wasserleitungsmuseum im ortsteil kaiserbrunn der gemeinde reichenau eroeffnet.

das museum oeffnet nach der wintersperre nun wieder seine pforten. es kann ab 1. mai bis einschliesslich 26. oktober jeden sonntag und feiertag bei freiem eintritt zwischen 10 und 12 uhr besichtigt werden, zu anderen zeiten gegen vorherige anmeldung (tel. 57 75 75/ 279 oder 318 durchwahl).

interessierte koennen einen ausflug zur rax mit der besichtigung des museums verbinden, dessen 750 exponate einen ueberblick ueber die geschichte der wasserversorgung der stadt wien gewaehren. die schwerpunkte der ausstellung bilden die historische wiener wasserversorgung von der roemerzeit bis zur kaiser-ferdinands-wasserleitung sowie die geschichte der 1. wiener hochquellenleitung mit dem wasserleitungsprojekt ''sieben quellen''. in einer diaschau werden 63 lichtbilder vom quelleinzugsgebiet, von einzelnen quellen und von verschiedenen arbeiten an anlagen der 1. wiener hochquellenleitung vorgefuehrt. besonderer aufmerksamkeit duerfte sich die grossfigurengruppe ' die wasserreiter von kaiserbrunn'' erfreuen: zur zeit karls 6. brachten die wasserreiter das quellwasser vom kaiserbrunnen in rund zweieinhalb tagen nach wien. anhand eines reliefs masstab 1:25.000 kann man einen ueberblick ueber das quelleinzugsgebiet der 1. wiener hochquellenleitung gewinnen. (ga)
0859

l o k a l :
==========

rettung im maerz:
immer mehr verkehrsunfaelle und herzerkrankungen

4 wien, 27.4. (rk) die zahl der interventionen bei verletzten nach verkehrsunfaellen und herzerkrankungen nimmt staendig zu. so intervenierten die aerzte der wiener rettung im vormonat bei insgesamt 1.981 verletzten personen, davon bei 554 verletzten nach 429 verkehrsunfaellen sowie bei 451 patienten nach einem herzinfarkt oder einer akuten herzerkrankung. im vergleich dazu: im berichtsmonat des vorjahres waren es 1.812 verletzte, davon 465 verletzte nach 366 verkehrsunfaellen und 403 patienten mit kreislauferkrankungen oder herzinfarkten. insgesamt gab es 4.724 ausfahrten, wobei von den 13 einsatzwagen 45.187 kilometer (im vorjahr 43.619 kilometer) gefahren wurden. in 4.839 faellen wurde ''erste hilfe'' entweder bei den ausfahrten oder in den ambulanzen der rettungsstationen geleistet. ferner wurde bei zwei geburten aerztliche hilfe geleistet und bei 90 selbstmordversuchen interveniert, wobei in elf faellen jede hilfe zu spaet kam. an das wiener rote kreuz wurden 376 einsaetze, an den arbeitersamariterbund 422 einsaetze weitergegeben. die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes haben 6.110 ausfahrten mit einer gesamtstrecke von 71.983 kilometer aufzuweisen. (zi)
0901

k o m m u n a l :
==========

wien auf dem (sonder-)kindergartensektor fuehrend

8 wien, 27.4. (rk) im 12. bezirk, in der endergasse, eroeffnete freitag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den 250. kindergartenneubau der gemeinde wien seit 1945, der gleichzeitig der dritte sonderkindergarten ist.
der eroeffnung wohnten die amtsfuehrenden stadtraete franz n e k u l a und johann h a t z l bei.

wien hat damit nicht nur genuegend sonderkindergartenplaetze - neben den drei grossen staedtischen sonderkindergaerten auer welsbach-park, franklinstrasse und endergasse gibt es noch drei kleinere staedtische und fuenf von privaten oder vereinigungen gefuehrte -, sondern auch durch die den grossen sonderkindergaerten angeschlossenen ambulanzen ein breit gespanntes netz, mit dessen hilfe behinderte kinder schon vor dem eintritt in den kindergarten oder wenn sie einen solchen nicht besuchen wollen, erfasst werden koennen. in diesen ambulanten stationen werden nicht nur die kinder getestet und betreut, sondern auch deren muetter und vaeter koennen lernen, wie sie selbst zu hause mit dem kind als cotherapeut sinnvoll arbeiten koennen. sie lernen hier auch manche schwierigkeiten, die das behinderte kind hat oder verursacht, richtig zu deuten und damit richtig paedagogisch darauf zu diskutieren.

der sonderkindergarten endergasse, der mit einem kostenaufwand von 26 millionen s erbaut wurde, hat platz fuer fuenf gruppen. es sind dies zwei gruppen fuer mehrfachbehinderte, eine gruppe fuer debile und eine gruppe fuer schwerstbehinderte kinder. die fuenfte gruppe ist eine art vergleichsgruppe mit kindern ohne behinderung, sie dient auch zwecken der integration zwischen behinderten und nichtbehinderten kindern. insgesamt finden 85 kinder hier platz.

der 250. kindergarten, der von der gemeinde wien seit 1945 gebaut wurde, ist gleichzeitig das 15. kindertagesheim im 12. bezirk. insgesamt stehen in den kindertagesheimen der stadt wien in 1.080 gruppen fast 30.000 plaetze zur verfuegung. (may)
1021

k o m m u n a l :
==========

neuer gemeindebau in der engerthstrasse wird samstag eroeffnet

9 wien, 27.4. (rk) auf den ehemaligen siemensgruenden in der engerthstrasse wurde eine neue staedtische wohnhausanlage mit 550 modernst ausgestatteten wohnungen, vielfaeltiger infrastruktur und wirkungsvollem schall-und waermeschutz errichtet. sie wird samstag, den 28. april, von buergermeister leopold g r a t z und wohnenstadtrat johann h a t z l ihrer bestimmung uebergeben.

die neue wohnhausanlage kann - nur drei km vom stephansplatz entfernt - in die vielseitigen bemuehungen der stadterneuerung eingereiht werden. sie ist ein bindeglied zwischen den bestehenden bauten der leopoldstadt und der zukuenftigen gestaltung des rechten donauufers. verkehrsmaessig ist sie sowohl mit dem auto (engerthstrasse, handelskai) als auch durch oeffentliche verkehrsmittel gut erschlossen. auch an freizeit- und gruenarealen in unmittelbarer naehe fehlt es nicht: der prater und der augarten sind zu fuss nur eine viertelstunde entfernt.

die wohnhausanlage besteht aus 18 stiegen, wobei die bauteile unterschiedlich hoch sind und ein optisch abwechslungsreiches bild bieten. charakteristisch sind die grossen hoefe. von der insgesamt 28.000 quadratmeter grossen flaeche wurden nur 17.000 quadratmeter verbaut, fast 11.000 quadratmeter wurden als freiflaechen und gruenanlagen ausgestaltet. das erdgeschoss dient groesstenteils der allgemeinen nutzung, oeffnet sich nach allen richtungen und hebt sich gestalterisch deutlich von den daruebertiegenden geschossen ab. hier befinden sich die rampen der tiefgaragen fuer 391 parkplaetze, die kinderspielraeume, der kindergarten, die geschaeftslokale sowie die muellraeume und trafostationen.

die obergeschosse sind den wohnraeumen vorbehalten, die alle nach dem sueden bzw. nach suedwesten ausgerichtet und selbstverstaendlich modernst ausgestattet sind.

in dem gemeindebau wurden wieder wohnungssondertypen verwirklicht. insgesamt stehen 19 wohnungen fuer behinderte zur verfuegung.

in diesen wohnungen sind die tueren breiter und die baeder und toiletten vergroessert. lichtschalter, fensterbeschlaege etc. koennen vom rollstuhl aus betaetigt werden. auch die aufzugskabinen sind so gross, dass rollstuhlfahrer sie ohne behinderung benuetzen koennen.

innerhalb der anlage gibt es auch eine reihe von sozialen einrichtungen. fuer die behinderten wurde ein ''betreuungsstuetzpunkt'' mit vier behandlunsraeumen, einem bad und arztraeumen eingerichtet. ausserdem beinhaltet die wohnhausanlage ein kindertagesheim, einen gymnastikraum, eine rollschuhsportanlage, ein mieterlokal und vier geschaeftslokale.

der bau wurde innerhalb von 35 monaten mit einem kostenaufwand von 483 millionen errichtet. (ba)
1212

k o m m u n a l :

vor unterzeichnung eines umfangreichen **vertragspakets** zwischen bund und wien

10 wien, 27.4. (rk) zwischen dem bund und dem land wien wird kommenden montag, dem 30. april 1979, um 11.30 uhr, im bundeskanzleramt ein umfangreiches vertragspaket unterzeichnet. das paket umfasst folgende vorhaben:

- o schienenverbundprojekt
- o strassenbauten
- o hochwasserschutzprojekt (donauinsel)
- o kasernenverlegungsprogramm
- o koordinierung und verstaerkung der kulturellen aktivitaeten
- o foerderung von sporteinrichtungen
- o infrastrukturmassnahmen um die uno-city
- o neue verwendung von gebaeuden, die derzeit von der iaea und der unido genuetzt werden.

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

im anschluss an die unterzeichnung findet im bundeskanzleramt eine

p r e s s e k o n f e r e n z

statt. von seiten des bundes werden bundeskanzler dr. k r e i s k y , vizekanzler dr. a n d r o s c h sowie die sachlich zustaendigen **minister**, von seiten der stadt wien buergermeister g r a t z und die **sachlich** zustaendigen stadtraete teilnehmen. (sei)
1322

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

r·k

gegründet 18

Samstag, 28. April 1979 Blatt 1077

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Ein neuer Friedhof für den Nordwesten Wiens
(rosa) Neuer Flächenwidmungsplan im 22. Bezirk

Lokal: Wiener Festwochen in Mernals
(orange) Öffentliche Verkehrsmittel am 1. Mai

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

ein neuer friedhof fuer den nordwesten wiens

1 wien, 28.4. (rk) im nordwesten der bundeshauptstadt - zwischen der donau und dem wiental - stehen praktisch nur mehr der dornbacher und der huetteldorfer friedhof fuer beerdigungen zur verfuegung. waehrend der dornbacher nicht mehr allzuviele freie grabstellen aufweist, werden in huetteldorf noch zirka fuenf jahre lang beerdigungen moeglich sein. stadtrat josef v e l e t a , bei seinem besuch der magistratsabteilung 43 (staedtische friedhoefe) von deren leiter senatsrat dipl.-ing. augustin l a n g darueber informiert, sprach sich fuer die baldige errichtung eines neuen friedhofes im nordwesten wiens aus. im budget 1979 sind bereits 500.000 schilling fuer bodenuntersuchungen vorgesehen. bei einer projektierten flaeche von 60 hektar waere die anlage von rund 50.000 grabstellen moeglich.

von den 46 wiener friedhoefen sind neun sogenannte eigenregiefriedhoefe, die mit beamteten verwaltern direkt der ma 43 unterstehen. 37 friedhoefe werden von kontrahenten - privaten gaertnern - gefuehrt. die zahl der 1978 durchgefuehrten beerdigungen betrug 26.118 und lag damit um 0,44 prozent hoeher als im jahr 1977. es wurden 21.697 erd- und 4.421 urnenbestattungen vorgenommen. von der gesamtzahl der beerdigungen entfielen 20.805 oder 79,66 prozent auf beilegungen in erd- oder urnengraeber mit bestehendem benuetzungsrecht.

in den eigenregiefriedhoefen wurden im vergangenen jahr 4.075 grabstein- und 2.841 einfassungsfundamente hergestellt, wobei zur sicherung in unguenstigem gelaende 630 piloten geschlagen werden mussten. um wuenschen der bevoelkerung gerecht zu werden, wurde im friedhof stammersdorf-zentral eine urnenmauer nach neuesten gesichtspunkten mit 28 urnennischen errichtet. (we)

++++

l o k a l :
==========

oeffentliche verkehrsmittel am 1. mai

2 wien, 28.4. (rk) am 1. mai wird der betrieb auf der strassenbahn erst um 14 uhr am ring, beziehungsweise um 13.45 uhr ab den betriebsbahnhoefen aufgenommen. auf der stadtbahn, der u-bahn und den staedtischen autobuslinien wird der betrieb zum gleichen zeitpunkt aufgenommen. die innerstaedtischen autobuslinien werden nicht betrieben. die betriebseigenen vorverkaufsstellen und die abteilung fuer tarifangelegenheiten wien 6, rahlgasse 3, bleiben am 1. mai geschlossen. (red)
++++

l o k a l :
==========

wiener festwochen in hernals

3 wien, 28.4. (rk) wie alljaehrlich veranstaltet die bezirksvertretung hernals zu den wiener festwochen 1979 eine reihe kultureller begegnungen, zu denen bezirksvorsteher robert p f l e g e r herzlich einladet.

im heurigen programm gibt es ein angebot aller kunstrichtungen. das festwochenkomitee war bemueht, allen hernalsern - sowohl der jugend als auch den senioren - eine palette von veranstaltungen anzubieten.

unter der devise ''hernalser kulturtage'' werden hernalser kuenstler ihre werke der oeffentlichkeit vorstellen. dabei wurde daran gedacht, hernals vom klischee, das viele wiener von diesem bezirk besitzen - weinbauerndorf, ausflugsgebiet, kalvarienberg-, zu loesen. das wirken der brueder schrammel, ferdinand sauters, freiherrn von schmidts und anderer in der vergangenheit zeigt, dass hernalser und wahl-hernalser auch in der kunst marksteine gesetzt haben.

mit einem jugendsingen werden in hernals die wiener festwochen eingeleitet und zwar am 19. mai,

9 bis 10 uhr in der knollgasse 6, volksschule,

8.30 bis 10 uhr - clemens hofbauer saal, volksschule wichtelgasse,

9.15 bis 10 uhr - schulhof redtenbachergasse 79, hauptschule,

10 bis 11.15 uhr bartholomaeusplatz, volksschule kindermanngasse.

(ka)

++++

k o m m u n a l :
==========

neuer flaechenwidmungsplan im 22. bezirk: schutz fuer wald- und wiesenguertel

4 wien, 28.4. (rk) der bestand des wald- und wiesenguertels wird durch den neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer den bereich zwischen schilfweg, lobaugasse, noerdlich brockhausengasse, saltenstrasse und strasse ''code 9.245'' sowie lannesstrasse und grenze zur katastralgemeinde essling gesichert sein. dieses gebiet liegt im 22. bezirk und gehoert zu den katastralgemeinden aspern und landjaegeramt.

das oestlich der saltenstrasse festgesetzte wohngebiet, in dem sich einfamilienhaeuser befinden, soll wieder als bauland/wohngebiet der bauklasse (roem.) 1 ausgewiesen werden. die derzeit im schutzgebiet wald- und wiesenguertel festgesetzten verkehrsflaechen von lobaugasse bis lannesstrasse beziehungsweise die verlaengerte saltenstrasse zwischen brockhausengasse und muehlwasser werden im neuen flaechenwidmungsplan nicht mehr enthalten sein. die uebrigen teilflaechen des plangebiets sollen im anschluss an das bereits festgesetzte schutzgebiet/wald- und wiesenguertel der lobau mit ausnahme des wohngebiets oestlich der saltenstrasse ebenfalls als schutzgebiet/wald- und wiesenguertel ausgewiesen werden. die erklaerung zu vollnaturschutzgebieten, teilnaturschutzgebieten und landschaftsschutzgebieten fuer teile des 22. bezirks haben auch im vorliegenden plangebiet gueltigkeit.

der vorliegende antrag ist teil einer ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer den raum aspern/stadlau, die in einzelnen abschnitten erfolgt.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5594) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, vom 26. april bis 25. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. ./.

um der bevoelkerung die einsicht in die planunterlagen zu erleichtern, wird ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 an folgenden tagen im amtshaus fuer den 22. bezirk, schroedingerplatz 1, 3. stock, zimmer 333, fuer auskuenfte zur verfuegung stehen:

mittwoch, 2. mai, 9-12 uhr, dienstag, 8. mai, 14-19 uhr,
mittwoch, 16. mai, 9-12 uhr, dienstag, 22. mai, 14-19 uhr. (and

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 18

Montag, 30. April 1979 Blatt 1083

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
- Wahlkreisverband I: SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ im zweiten Ermittlungsverfahren
- Frühlingsputz: Wilde Mülldeponie geräumt
- Lobmeyrhof wird "generalüberholt"
- Julius Bermann-Hof in Leopoldstadt
- Wohnhausanlage Engerthstraße eröffnet
- 5.000 Besucher im neuen AKH

Kommunal: (rosa)
- Beginn der Gemeindeurlaubsaktion
- Der Wahlsonntag im Rathaus
- Favoriten: Flächenwidmungsplan sichert Kleingärten
- Neuer Leiter der AKH-Blutbank
- Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters
- Kontrollausschuß zeigt Schwachstellen der Verwaltung auf
- Weitgehender Vertrag zwischen Bund und Wien
- Wahlkarten nur noch bis Donnerstag

Lokal: (orange)
- Stadtbahnstation Hütteldorf: Bahnsteig wird verlegt
- Verkehrsmaßnahme: Arbeiten in der Gymnasiumstraße

Kultur: (gelb)
- 838.000 Schilling für Wiener Kleinbühnen

Nur über FS:
- 28.4. Taubstummer Pensionist lief in Straßenbahn: Tot
- 29.4. Fernsehapparat als Brandstifter
- Schienenersatzverkehr für den "J"-Wagen am 30.4.
- 30.4. Wasserpark: Feuerwehr barg junge Enten
- Banküberfall in der Leopoldstadt
- Psychose: Brand gelegt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prose

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

jedoch mehr als die haelfte des betrages - beispielsweise die ganzen spenglerarbeiten bei der fassade uebernehmen, so dass auf jeden mieter ein ihm zumutbarer betrag entfaellt. bei sozial schwierigen faellen wird selbstverstaendlich die mietzinsbeihilfe zum tragen kommen.

das sanierungsvorhaben lobmeyrhof sei ein deutlicher beweis, dass die gemeinde als groesster hausherr wiens eine andere politik betreibt, als die spekulanten, die alte haeuser verfallen lassen und die bewohner - meist aeltere menschen - ihrem schicksal preisgeben, sagte hatzl.

in der anschliessenden diskussion begruessten die mieter die instandsetzung ihrer anlage und machten den vorschlag, vertrauensmaenner in den einzelnen stiegen zu nominieren, die eine gute zusammenarbeit der mieter mit der stadt wien gewaehrleisten sollen.

pfoch und hatzl versprachen, den mietern zeit-kostenplaene ueber die sanierungsarbeiten zukommen zu lassen und sie weiterhin ueber alle massnahmen auf dem laufenden zu halten. (ba)
1048

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

k o m m u n a l :

beginn der gemeindeurlaubsaktion

1 wien, 30.4. (rk) kommenden mittwoch, den 2. mai, um 8 uhr, wird gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r vor der schmidthalle des rathauses den ersten turnus von gemeindeurlaubern verabschieden. die ersten urlauber dieses jahres werden zu einem 14taegigen erholungsurlaub nach kaiserbrunn, lichtenberg, rastenfeld, stuben und wegscheid in niederoesterreich fahren. bis einschliesslich 26. september werden an jedem mittwoch von der schmidthalle aus insgesamt rund 4.200 gemeindeurlauber mit autobussen in eine der zwoelf pensionen im burgenland, in niederoesterreich, in oberoesterreich und in der steiermark fahren, um dort einen erholsamen urlaub zu verbringen.

die urlaubsaktion wurde bereits vor 27 jahren ins leben gerufen. sie ist vor allem fuer aeltere menschen - dauersozialhilfebezieher und besucher der pensionistenklubs - bestimmt, die nicht mehr allein auf urlaub fahren koennen. in den urlauberpensionen stehen daher betreuerinnen zur verfuegung, die sich um jeden urlaubsgast kuemmern. seit beginn dieser urlaubsaktion haben bisher rund 72.500 urlauber - gegen entrichtung eines ihrem einkommen entsprechenden kostenbeitrages - an dieser aktion teilgenommen. (zi)

0933

k o m m u n a l :
==========

der wahlsonntag im rathaus

2 wien, 30.4. (rk) am wahlsonntag, dem 6. mai 1979, steht den interessierten kolleginnen und kollegen der konferenzsaal des pid als informationszentrum zur verfuegung. es ist ab 16 uhr geoeffnet. zugang durch das rathaus-eingang lichtenfelsgasse, stiege 3.

die redaktion der ''rathaus-korrespondenz'' ist ab 9 uhr bis zum einlangen des vorlaeufigen endergebnisses des wahlkreises wien besetzt und ist wie immer unter der klappe des diensthabenden redakteurs 2971 erreichbar.

im informationszentrum werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der nationalratswahlen 1975 aufliegen. die aus den bezirken einlangenden ergebnisse werden auf schautafeln angeschrieben. telefone und schreibmaschinen stehen fuer ihre arbeit zur verfuegung. fuer ein kleineres buffet ist gesorgt.

alle kolleginnen und kollegen, die fuer das wiener wahlergebnis aus erster hand interesse haben, sind herzlich zum besuch im pid eingeladen. eine akkreditierung ist nicht erforderlich. fuer autofahrer: in den rathaushoefen kann nicht geparkt werden, doch gibt es rund um das rathaus genuegend parkplaetze. (red)
0935

k o m m u n a l :
==========

favoriten: flaechenwidmungsplan sichert kleingaerten

3 wien, 30.4. (rk) die sicherung und vergroesserung des kleingartenvereins ''reifental'' ist in der abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer das gebiet zwischen laxenburger strasse, theodor steiskal-gasse, otto willmann-gasse, anningerweg und unbebauten grundstuecken im wald- und wiesenguertel in favoriten enthalten.

durch die auflassung eines streusanddepots der magistratsabteilung 48 mit einer flaeche von rund 7.000 quadratmeter besteht die moeglichkeit, die kleingartenanlage zu vergroessern. darueber hinaus sollen massnahmen zur besseren erreichbarkeit des erholungsgebiets ''heubergstaetten'' und zur fortsetzung des geplanten hoehenweges erreicht werden.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5592) liegt bis 25. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag von 7.30 uhr bis 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. (and)
0937

k u l t u r :

838.000 schilling fuer wiener kleinbuehnen

4 wien, 30.4. (rk) auf grund eines beschlusses des wiener gemeinderates stehen fuer die foerderung der wiener kleinbuehnen im laufenden jahr 3,3 millionen schilling zur verfuegung, die zum teil in form von monatlichen grundsubventionen, zum teil als qualitaetspraemien vergeben werden. die meisten grundsubventionen sind dabei gegenueber dem vorjahr erhoeht worden: von 20.000 schilling monatlich auf 22.500 schilling und 14.000 schilling auf 16.000 schilling.

fuer das erste quartal 1979 hat das kulturamt an grundsubventionen 638.000 schilling angewiesen. ein gesamtbetrag von weiteren 200.000 schilling je quartal steht einer jury aus sechs bekannten wiener theaterkritikern zur praemierung besonders wertvoller und interessanter inszenierungen zur verfuegung. die wertung ergab dabei fuer die monate jaenner bis maerz:

1. praemie (69.000 schilling): an das pupodrom fuer ''mensch und kunstfigur'',
2. praemie (46.000 schilling): an lederer's theater am schwedenplatz fuer ''brecht und nestroy'',
3. praemie (44.000 schilling): an das ensembletheater fuer ''was heisst hier liebe?'',
4. praemie (41.000 schilling): an das theater der courage fuer ''tango der hoffnung''. (red)

0939

k o m m u n a l :

neuer leiter der akh-blutbank

7 wien, 30.4. (rk) montag wurde dr. paul h o e c k e r vom personalstadtrat franz n e k u l a und gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r als neuer vorstand der intensiv-blutbank im allgemeinen krankenhaus in sein amt eingefuehrt. dr. hoecker tritt damit die nachfolge von dr. elfriede v o n k i l c h an, die nunmehr in den ruhestand tritt. mit der ernennung eines vorstandes wurde auch der arbeitsumfang der blutbank wesentlich erweitert. zu den schwerpunkten der intensivblutbank wird unter anderem die herstellung der verschiedenen blutkonzentrate mittels zellseparatoren zaehlen. darueberhinaus wurde auch das personal aufgestockt, so dass nunmehr eine versorgung, nicht nur des allgemeinen krankenahauses, sondern auch diverser anderer staedtischer spitaeler ''rund um die uhr'' gewaehrleistet ist.

dr. hoecker, bisher als oberarzt im haematologisch-onkologischen zentrum im hanuschkrankenhaus taetig, ist eiselsberg-preistraeger und war im rahmen eines europarat-stipendiums vom oktober 1973 bis jaenner 1974 an der haematologischen abteilung des karolinska hospitals in stockholm, wobei er sich sehr intensiv den diversen zellseperationstechniken widmete. (zi)
0945

l o k a l :
==========

stadtbahnstation huetteldorf:
bahnsteig wird verlegt

8 wien, 30.4. (rk) im zuge des umbaus der stadtbahnstation huetteldorf fuer den kuenftigen u-bahn-betrieb muss der abfahrtsbahnsteig ab donnerstag, den 3. mai, auf die innenseite der gleisschleife verlegt werden. der neue provisorische bahnsteig ist ueber einen holzsteg erreichbar. dieses provisorium wird bis zur inbetriebnahme der u-bahn bis huetteldorf anfang 1982 aufrechtbleiben. die wiener verkehrsbetriebe bitten ihre fahrgaeste um verstaendnis fuer diese baumassnahme, die deshalb notwendig ist, weil der umbau der stadtbahn auf u-bahn-betrieb unter voller aufrechterhaltung des stadtbahnverkehrs durchgefuehrt wird. (ger)
0950

verkehrsmassnahme:
arbeiten in der gymnasiumstrasse

9 wien, 30.4. (rk) wegen fahrbahninstandsetzungsarbeiten muss die gymnasiumstrasse zwischen michaelerstrasse und gentzgasse im 18. bezirk ab mittwoch, den 2. mai, in fahrtrichtung hernals gesperrt werden. die umleitung erfolgt ueber sternwartestrasse und weimarer strasse zur gentzgasse beziehungsweise zur waehringer strasse. an den kreuzungen weimarer strasse/gentzgasse und weimarer strasse/waehringer strasse werden provisorische verkehrsampeln installiert. in richtung doebling bleibt die gymnasiumstrasse befahrbar. die arbeiten werden sechs wochen dauern. (ger)
0953

k o m m u n a l :
==========

mittwoch pressegespraech des buergermeisters

11 wien, 30.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z wird in seinem pressegespraech (mittwoch 2. mai, 12 uhr, konferenzsaal des presse- und informationsdienstes im rathaus, eingang lichtenfelsgasse) die einzelheiten der vertraege zwischen der bundesregierung und der stadt wien mitteilen. diese vertraege, die heute, montag, im bundeskanzleramt unterzeichnet werden, umfassen projekte fuer den nahverkehr, strassenbauten, die neugestaltung des donauraumes, ein kasernenverlegungsprogramm, die koordinierung und verstaerkung kultureller aktivitaeten, die foerderung von sporteinrichtungen, infrastrukturmassnahmen um die uno-city und die kuenftige verwendung der bauten, die derzeit von der iaeo und der unido genutzt werden. (st1)
1004

k o m m u n a l :

kontrollausschuss zeigt schwachstellen der verwaltung auf

12 wien, 30.4. (rk) in einer pressekonferenz berichtete fpoe-gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l ueber seine arbeit als vorsitzender des kontrollausschusses des wiener gemeinderats. er erklaerte, dass der ausschuss seine beratungen ueber den taetigkeitsbereich des kontrollamts fuer das jahr 1978 abgeschlossen habe. er bezeichnete es als erfreulich, dass in den ausschussitzungen die probleme in anwesenheit der zustaendigen stadtraete und beamten eroertert werden konnten. dadurch sei es gelungen, offene fragen zu klaeren und die beseitigung von schwachstellen zu beschleunigen.

im vordergrund des berichts standen vor allem fragen der sicherheitskontrolle. als beispiel verwies dr. hirnschall darauf, die arbeit des kontrollausschusses habe ergeben, das in 18 von 23 bezirken von den bezirksaemtern die vorgeschriebenen periodischen ueberpruefungen von sicherheitsgefaehrdeten betriebsanlagen nicht durchgefuehrt wurden. nach den vorschriften sollen betriebe in welchen brand- oder explosionsgefahr bestehe, in welchen es radioaktive abfaelle, gefaehrliche abwaesser oder grosse menschenansammlungen gebe, regelmaessig auf die einhaltung der sicherheitsvorschriften ueberprueft werden. als begruendung fuer das unterbleiben der ueberpruefungen wurde personalmangel angegeben.

weiters wurde festgestellt, dass zahlreiche bauten in unserer stadt ohne ausreichender kontrolle auf einhaltung der bestimmungen der bauordnung errichtet werden. der kontrollausschuss draengt daher auf eine kontinuierliche ueberwachung und ueberpruefung des gesamten baugeschehens in allen teilen der stadt. besonders bedenklich sei es, sagte hirnschall, dass in den 39 wohnhochhaeusern unserer stadt die nachtraeglich vorgeschriebenen sicherheitseinrichtungen noch nicht verwirklicht wurden. die kontrolle ergab, dass lediglich zwei dieser hochhaeuser den nunmehr vorgeschriebenen sicherheitsbeszimmungen

./.

entsprechen.

abschliessend meinte dr. hirnschall, dass durch die schaffung des kontrollausschusses und dessen intensiven beratungen die arbeit des kontrollamts aufgewertet wurde. so erfreulich das ist, sagte hirnschall, so waere doch fuer die zukunft eine groessere unabhaengigkeit des kontrollamts vom magistrat wuenschenswert. (ab)
1217

k o m m u n a l :
==========

wahlkarten nur noch bis donnerstag

13 wien, 30.4. (rk) wahlkarten fuer die nationalratswahl am kommenden sonntag koennen nur noch bis donnerstag, den 3. mai, beantragt werden. eine wahlkarte braucht, wer nicht in seinem eigenen wahlsprengel waehlen will. mit der wahlkarte ist die stimmabgabe in jedem anderen wahlsprengel oesterreichs moeglich. die wahlkarten bekommt man in den wiener magistratischen bezirksaemtern. morgen, am 1. mai, ist in den bezirkswahlreferaten ein journaldienst von 8 bis 16 uhr eingerichtet. am mittwoch, den 2. mai, und am donnerstag, den 3. mai, sind die wahlreferate von 8 bis 20 uhr geoeffnet.

richtigstellung: mehr frauen wahlberechtigt

in der rk-meldung vom 26. april waren die zahlen der wahlberechtigten frauen und maenner vertauscht. richtig soll es heissen: in wien sind 493.247 maenner und 686.672 frauen wahlberechtigt, das sind zusammen 1,719.919 wahlberechtigte. (smo)
1223

k o m m u n a l :
==========

weitgehender vertrag zwischen bund und wien:
ausbau von u-bahn und s-bahn vereinbart

14 wien, 30.4. (rk) bundeskanzler dr. k r e i s k y und buergermeister leopold g r a t z paraphierten montag im bundeskanzleramt eine vereinbarung, nach der bedeutsame probleme und projekte in der bundeshauptstadt einer optimalen loesung zugefuehrt werden koennen. das vertragspaket umfasst folgende problemkreise: schienenverbundprojekt, strassenbauprojekte, hochwasserschutz, kasernenverlegung, koordinierung und verstaerkung von kulturellen aktivitaeten, foerderung von sporteinrichtungen, infrastrukturmassnahmen fuer die uno-city und die neuverwendung von objekten, die derzeit von der atomenergiebehoerde und der unido benuetzt werden.

wichtigster punkt der vereinbarung ist der ausbau der u-bahn und der s-bahn. folgende linien sollen neu gebaut, bzw. ausgebaut werden:

- o die u 3 zwischen erdberg und breitensee (ueber wien-mitte, stephansplatz - westbahnhof)
- o die u 6 von heiligenstadt nach siebenhirten (adaptierung der guertelstrecke der stadtbahn von heiligenstadt bzw. friedensbruecke bis zum bereich gumpendorfer strasse, unterirdische verbindung von der gumpendorfer strasse bis zur philadelphiabruecke und anschluss an die strassenbahnlinie '64' nach alt-erlaa)
- o zweigleisiger ausbau und der elektrifizierung der vorortelinie
- o ausbau der flughafenschnellbahn

dieses grossvorhaben wird auf preisbasis 1981 investitionen in der hoehe von 27,4 milliarden erfordern. davon entfallen auf die u-bahnstrecken 23,1 milliarden und auf die beiden schnellbahnstrecken 4,3 milliarden. die kosten fuer die u-bahnstrecken werden vom bund und vom land wien zu je 50 prozent finanziert. das erfordernis fuer die schnellbahn wird nach dem geltenden nahverkehrsmodell im verhaeltnis 80 zu 20 prozent zwischen bund und wien aufgeteilt. das projekt sichert auf die dauer der bauzeit von 10 bis 12 jahren rund 8.000 arbeitsplaetze.

./.

die vereinbarung enthaelt neben dem ausbau des oeffentlichen verkehrs noch zwei weitere wichtige finanzielle vereinbarungen:

o das land wien verpflichtet sich, fuer strassenbauprojekte bis zu einem ausmass von 3 milliarden schilling sonderfinanzierungsvertraege abzuschliessen. welche strassen ausgebaut werden, muss noch festgelegt werden. durch die vereinbarung wird die finanzierung und der bau von verkehrstechnisch besonders dringlichen bundesstrassen in kuerzerer zeit moeglich.

o fuer das hochwasserschutzprojekt (donauinsel) wird der bund ab 1980 einen pauschalbetrag in der hoehe von einer milliarde schilling in 10 gleichen jahresraten an das land wien leisten.

die weiteren punkte der vereinbarung sind grundsatzerklaerungen, die zum grossen teil noch spezifiziert werden muessen. sie betreffen folgende probleme:

verkehrsmassnahmen im zusammenhang mit der uno-city, kasernenverlegungsprogramm, verstaerkung der kulturellen aktivitaeten, foerderung von sporteinrichtungen, infrastrukturmassnahmen fuer die uno-city sowie die neuverwendung von derzeit von der atomenergiebehoerde und der unido genuetzten gebaeude.

fuer die nutzung der von der unido derzeit in anspruch genommenen gebaeude ist bereits eine konkrete aussage enthalten: die fertigteilbauten an der lastenstrasse sollen abgetragen werden und fuer die gendarmerieschule moedling und fuer das fluechtlingslager traiskirchen weiterverwendet werden. auf dem platz vor dem justizministerium soll eine gruenanlage enstehen. das in festbauweise errichtete unido-gebaeude an der lerchenfelder strasse soll als studentenheim genuetzt werden. (sei) (forts.)
1345

k o m m u n a l :
==========

vertrag zwischen bund und wien (forts):
kreisky: bedeutung fuer jahrzehnte

15 wien, 30.4. (rk) an der paraphierung des grossen vertragswerks zwischen dem bund und der stadt wien nahmen neben den unterzeichnern, bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und landeshauptmann leopold g r a t z , die ressortmaessig zustaendigen mitglieder der bundesregierung und der wiener landesregierung teil.

bundeskanzler dr. kreisky stellte einleitend fest, dass nach langen verhandlungen, deren dauer infolge der komplizierten und kostspieligen materie berechtigt war, nun die verhandlungen abgeschlossen werden konnten. seit der letzten aehnlichen vereinbarung wurde im sinne des kooperativen bundesstaates fuer derartige abkommen ein neues verfassungsmaessiges instrument geschaffen, naemlich der artikel 15a der bundesverfassung, der konkordate zwischen gebietskoerperschaften ermoeglicht. weil hier eine besonders wichtige und umfassende materie vorliegt, der unmittelbare bedeutung fuer die kommenden zwei jahrzehnte zukommt und die weit darueber hinaus wirken wird, schien der abschluss eines solchen konkordates gerechtfertigt.

der bundeskanzler betonte, dass gleichwertige vereinbarungen mit anderen bundeslaendern in adaequater form laengst verwirklicht wurden. als beispiel nannte er vorarlberg, wo der bau des arlbergtunnels und der anschliessenden strassen, die bundesbeteiligung am bregenzer festspielhaus und der pfaendertunnel, die bahnhofsbauten usw. leistungen aehnlichen umfangs darstellen. in allen teilen oesterreichs ist der bund entsprechend den jeweiligen voraussetzungen taetig. in wien wird immer staerker erkennbar, dass die stadt zusaetzlich zu ihren aufgaben als bundeshauptstadt immer mehr eine neue funktion uebernimmt, naemlich als begegnungsplatz der internationalen politik. wien braucht die einrichtungen, die eine solche funktion erleichtern. das bedeutet fuer ganz oesterreich ein hoeheres mass an sicherheit und internationalem ansehen, einen wichtigen beitrag dazu, dass oesterreich ein ruhender pol in dieser unruhigen zeit bleibt.

./.

androsch: bedeutung ueber wien hinaus

vizekanzler dr. hannes a n d r o s c h erinnerte daran, dass 1967 der bundesregierung das ''wiener memorandum'' vorgelegt wurde, das massnahmen des bundes fuer den bau der u-bahn, den ausbau der schnellbahn, die dritte wasserleitung, den hochwasserschutz und den strassen- und schulbau verlangte. davon wurde bis 1970 nichts verwirklicht, nicht einmal der bereits vereinbarte zuschuss zum u-bahnbau, der vom bundesrat blockiert wurde. seit 1970 wurden alle diese punkte verwirklicht und vieles noch dazu geleistet. die uno-city steht vor der vollendung.

der neue vertrag regelt die fortsetzung dieser aktivitaeten fuer die achtziger und den beginn der neunziger jahre. die fragen des nahverkehrs, die weit ueber wien hinaus bedeutung haben, sind darin im detail geregelt, dazu kommen weitere vereinbarungen, fuer die noch einzelheiten zu praezisieren sind. dabei wirken auch andere regelungen, etwa fuer den strassenbau, den hochwasserschutz und die kulturellen und sportlichen aktivitaeten, weit ueber wien hinaus und betreffen teils ganz oesterreich, teils die gesamte ostregion, in der 40 prozent der oesterreicher leben.

gratz: langfristige planung moeglich

landeshauptmann leopold gratz betonte, dass die bedeutung des vertragswerks nicht nur im finanziellen bereich liegt, sondern vor allem auch darin, dass nun der bund und die stadt wien koordiniert langfristig planen koennen. die vereinbarungen sichern die schaffung einer modernen infrastruktur fuer die kommenden zwei jahrzehnte, aufbauend auf die bisherigen leistungen.

gratz unterstrich, dass diese vereinbarungen keine bevorzugung wiens darstellen, sondern eine gleichstellung mit den anderen bundeslaendern. dabei ist zu beruecksichtigen, dass die herstellung einer optimalen verkehrsverbindung zwischen zwei wiener bezirken, was die zahl der einwohner und die frequenz betrifft, zumindest der herstellung des kontaktverkehrs zwischen zwei landeshauptstaedten gleichkommt, wenn nicht weiter darueber hinausgeht.

./.

gratz verwies darauf, dass die unterzeichnung der vertraege erst eine paraphierung ist. die vertraege beduerfen noch der zustimmung der gesetzgebenden koerperschaften.

lausecker: 8.000 arbeitsplaetze gesichert

verkehrsminister karl l a u s e c k e r betonte, dass die vereinbarungen ueber den ausbau des nahverkehrs auf viele jahre hinaus rund 8.000 arbeitsplaetze unmittelbar sichern. er hob ausserdem hervor, dass die seit vielen jahren umstrittene frage, ob die vorortelinie fuer einen schnellbahnverkehr ausgebaut werden soll, nun positiv entschieden wurde. (sti) (schluss)
1355